

Statistisches Jahrbuch

der Landeshauptstadt Schwerin

2023



Ausgabe 20.03.2024

Preis: 20,00 €

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

Stadtchronik	9
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	14
Stadtteilkarte	15
Zusammenfassung	16
1. Geografie	19
1.1 Geometrische Flächenangaben der Stadtteile	21
1.2 Fläche nach Nutzungsarten	22
1.3 Gewässerangaben natürlicher Seen	23
1.4 Witterungsverhältnisse	24
1.5 Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik	24
2. Demografie	25
2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern	27
2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin	27
2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813	29
2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf	30
2.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf	31
2.4.1 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	32
2.4.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik	32
2.4.3 Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter	33
2.4.4 Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik	34
2.4.5 Zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik	34
2.4.6 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht	35
2.4.7 Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik	35
2.4.8 Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf	36
2.4.9 Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge	37
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf	38
2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf	38
2.5. Wanderungsbewegungen	39
2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik	39
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten	40
2.5.3. Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen und Geschlecht	42
2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik	42
2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik	43
2.6.1. Bevölkerungspyramide	44
2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen	45
2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik	45
2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	46
2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik	46
2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik	46
2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen	47
2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung	47
2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland	48
2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik	49
2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten	50

2.8.1	Bevölkerungsstand nach Stadtteilen	50
2.8.2	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	51
2.8.3	Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik	51
2.8.4.	Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand	52
2.8.5.	Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen	53
2.8.6.	Einwohnerdichte nach Stadtteilen - Karte	55
2.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen	56
2.9.1	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt	56
2.9.2	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldtstadt	57
2.9.3	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt	58
2.9.4	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt	59
2.9.5	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt	60
2.9.6	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg	61
2.9.7	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege	62
2.9.8	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf	63
2.9.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt	64
2.9.10	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow	65
2.9.11	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle	66
2.9.12	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal	67
2.9.13	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz	68
2.9.14	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf	69
2.9.15	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch	70
2.9.16	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt	71
2.9.17	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden	72
2.9.18	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries	73
2.9.19	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark	74
2.9.20	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen	75
2.9.21	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf	76
2.9.22	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf	77
2.9.23	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz	78
2.9.24	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß	79
3.	Bauen und Wohnen	81
3.1.	Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten	83
3.2.	Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik	83
3.3.	Wohnungen nach Fläche - Grafik	83
3.4.	Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen	84
3.5.	Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen	85
3.6.	Wohnungsdichte nach Stadtteilen - Karte	86
3.7.	Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen	87
3.8.	Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau	88
3.8.1.	Ermittelte Genehmigungen nach Antragsart	88
3.8.2.	Ermittelte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau	89
3.8.3.	Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik	89
3.8.4.	Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr	90
3.9.	Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im M-V Vergleich	91
4.	Wirtschaft	93
4.1.	Gewerbemeldungen	95
4.1.1.	Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik	95
4.1.2.	Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik	95
4.1.3.	Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen	96
4.1.4.	Gewerbemeldungen nach Rechtsformen	96
4.1.5.	Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf	97
4.1.6.	Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen - Grafik	97

4.2.	Insolvenzverfahren	98
4.3.	Produzierendes Gewerbe	99
4.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe	100
4.3.2.	Bauhauptgewerbe	101
4.3.2.1.	Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart	101
4.3.3.	Ausbaugewerbe	102
4.3.3.1.	Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe	102
4.4.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	103
4.4.1.	Entwicklung des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf	103
4.4.2.	Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf	104
4.4.3.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf	105
4.4.4.	Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitvergleich	105
4.4.5.	Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen	106
4.4.6.	Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen	107
4.4.7.	Primäreinkommen der privaten Haushalte	108
4.4.8.	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	109
4.5.	Arbeitsmarkt	110
4.5.1.	Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	110
4.5.2.	Entwicklung des Arbeitsmarktes	111
4.5.3.	Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik	111
4.5.4.	Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich	112
4.5.5.	Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik	112
4.6.	Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung	113
4.6.1.	Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen	113
4.6.2.	Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen	114
4.6.3.	Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik	115
4.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	116
4.7.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich	116
4.7.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	117
4.7.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss	117
4.7.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik	117
4.7.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen	118
4.7.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	119
4.7.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss	119
4.7.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik	120
4.7.9.	Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik	120
4.7.10.	Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik	120
4.8.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung	121
4.8.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin	121
4.8.2.	Beschäftigungsquote in den Stadtteilen	122
4.8.3.	Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte	123
4.8.4.	Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen nach Stadtteilen - Karte	124

4.9.	Berufspendler	125
4.9.1.	Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik	126
4.9.2.	Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik	126
4.9.3.	Pendlerverhalten im Zeitverlauf - Grafik	126
4.10.	Preise	127
4.10.1.	Wägungsschema 2015 = 100	128
4.10.2.	Verbrauchspreisindex nach Hauptgruppen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich	129
4.10.3.	Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik	129
4.10.4.	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich	130
5.	Verkehr	131
5.1.	Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen	133
5.2.	PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	133
5.3.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen	134
5.4.	Private PKW je 1000 Einwohner nach Stadtteilen - Grafik	135
5.5.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	136
5.5.1.	Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	137
5.6.	Straßenverkehrsunfälle	138
5.6.1.	Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik	139
5.6.2.	Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik	139
5.6.3.	Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik	140
5.7.	Parken in Schwerin	141
5.7.1.	Bewohnerparkzonen der Innenstadt	142
5.7.2.	Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt	142
5.8.	Fahrradwege	143
5.9.	Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich	143
5.10.	Straßennetz	143
5.11.	Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten	143
5.12.	Nahverkehr Schwerin	144
6.	Tourismus	145
6.1	Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich	147
6.2	Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik	147
6.3	Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik	148
6.4	Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart	148
6.5.	Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland	149
7.	Soziales	151
7.1	Sozialhilfe	153
7.1.1	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen	153
7.1.2	Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen	154
7.1.3	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	155
7.1.4	Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro	155
7.1.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten	156
7.1.6	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter	157
7.1.7	Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik	157
7.1.8.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	158
7.1.9.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich	158
7.1.10.	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart - Grafik	158

7.2.	Wohngeld	159
7.2.1.	Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich	160
7.2.2.	Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik	160
7.3.	Daten der Grundsicherung nach SGB II	161
7.3.1.	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich	162
7.3.2.	Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf - Grafik	162
7.3.3.	Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich	162
7.3.4.	Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen	163
7.3.5.	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen	164
7.3.6.	Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen	165
7.3.7.	SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen	166
7.4.	Pflegeangebote und Pflegebedürftige	167
8.	Gesundheit	169
8.1	Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken	171
8.2.	Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten	172
8.3.	Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt	173
8.4.	Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt	174
8.5.	Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt	175
8.5.1.	Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich - Grafik	175
8.6.	Schwerbehinderte Menschen	176
8.7.	Gestorbene nach Todesursachen	177
8.7.1.	Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich	179
9.	Jugend und Bildung	181
9.1.	Kindertagesbetreuung	183
9.1.1.	Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich	183
9.1.2.	Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich	183
9.1.3.	Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf - Grafik	184
9.2.	Allgemein bildende Schulen	185
9.2.1.	Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	185
9.2.2.	Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	186
9.2.3.	Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich	186
9.2.4.	Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	187
9.2.5.	Einschulungen im Schuljahresvergleich	188
9.2.6.	Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten	188
9.2.7.	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	189
9.3.	Berufsschulen	190
9.3.1.	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich	190
9.3.2.	Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich	191
9.4.	Volkshochschule Schwerin	192
9.4.1.	Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten	192
9.4.2.	Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf	193
9.4.3.	Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich	193
9.5.	Musikschulen	194
9.5.1.	Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium Schwerin im Jahresvergleich	194

9.5.2.	Schüler und Veranstaltungen Ataraxia Schwerin im Jahresvergleich	195
10.	Kultur, Sport und Freizeit	197
10.1.	Theater	199
10.1.1.	Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit	199
10.1.2.	Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten	199
10.1.3.	Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen	200
10.2.	Museen in der Landeshauptstadt Schwerin	201
10.2.1.	Besucher der Museen im Zeitverlauf	201
10.2.2.	Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik	202
10.3.	Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote	203
10.4.	Zoo Schwerin	204
10.4.1.	Zoobesucher im Jahresvergleich	204
10.4.2.	Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN (Rote Liste der Weltnaturschutzunion)	204
10.4.3.	Tierbestand nach Tierart	205
10.5.	Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich	206
10.6.	Sport und Freizeit	207
10.6.1.	Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf	207
10.6.2.	Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik	207
11.	Ordnung	209
11.1.	Kriminalitätsgeschehen	211
11.1.1.	Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich	212
11.1.2.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht	213
11.1.3.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen	213
11.2.	Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich	214
12.	Kommunalverwaltung	215
12.1.	Finanzen	217
12.1.1.	Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik	217
12.1.2.	Arten der Aus- und Einzahlungen	218
12.1.3.	Schuldenstand	219
12.1.4.	Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik	219
12.2.	Personal im öffentlichen Dienst	220
12.2.1.	Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes	220
12.2.2.	Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf - Grafik	220
12.3.	Realsteuern	221
12.3.1.	Realsteuervergleich	222
12.3.2.	Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik	222

Stadtchronik

um 500 n. Chr	Besiedlung Mecklenburgs durch slawische Stämme; Errichtung einer Burg der obotritischen Fürsten in Schwerin
um 1018	Ersterwähnung des Namen "Zuarin" = " Tierort, Tiergarten"
1160	Eroberung der Burg Zuarin durch den Sachsenherzog Heinrich den Löwen; Niederlage des Obotritenfürsten Niklot; Gründung der Stadt Schwerin; Verlegung des Bischofssitzes von der Burg Mecklenburg nach Schwerin. Statthalter wird Gunzelin von Hagen, dem 1167 auch die Grafschaft Schwerin übertragen wird.
1171	Erster Dombau wird geweiht
1191	Bischofsmühle erstmals erwähnt
1128	Ersterwähnung eines "Rates" in Schwerin
1236	Franziskanerkloster erstmals erwähnt
1270 – 1416	Errichtung des gotischen Domes (der Turm wird erst 1889/93 gebaut)
1284	Erbauung des Spieltordamms
1340	Schwerin erhält eine Stadtmauer
1348	Mecklenburg wird Herzogtum
1358	Grafschaft Schwerin gelangt durch Herzog Albrecht II. wieder in Besitz der wendisch- mecklenburgischen Krone
1371	Rathaus "Consistorium" erstmals erwähnt
um 1500	Schwerin hat mehr als 2500 Einwohner
1531 – 1697	Verschiedene große Stadtbrände zerstören die mittelalterliche Stadt
1533	Aegidius Faber als erster evangelischer Prediger in Schwerin
um 1550	Hederich schreibt seine Schwerinsche Chronika
1560	Errichtung der Schloßkirche
1574	Bau des Domherrenhauses (ältester Profanbau der Stadt)
1591	Bischofshof wird gebaut
1640	Merian- Stich - erste genauere Darstellung der Stadt
1652	Püsserkrug in Ostorf wird erbaut
1705	Ausbau der bereits im 13. Jahrhundert erwähnten Siedlung auf der Schelfe als Schweriner Neustadt
1710	Errichtung der Schelfkirche
1735	Belagerung der Stadt durch holsteinische und schwarzburgische Truppen
1753	Conrad Ekhof gründet die erste deutsche Schauspiel – Akademie
1754	Gründung der Freimaurerloge
1756 – 1837	Verlegung der Residenz von Schwerin nach Ludwigslust

1759 – 1761	Preußische Besetzung im siebenjährigen Krieg, Einforderung hoher Kontributionen
1764	Schwerin hat jetzt 3288 Einwohner
1769	Schelfstadt erhält eigene Verfassung
1776	Errichtung des neustädtischen Rathauses am Schelfmarkt durch Umbau eines Wohnhauses
1779	Bau des Neustädtischen Palais
1783 – 1785	Errichtung des Krambudengebäudes am Markt (Neues Gebäude)
1792	Einweihung der katholischen St. Anna- Kirche
1796	Herzog Friedrich Franz lässt das sog. "Ballspielhaus" zum Schauspielhaus umbauen
1806 - 1813	Besetzung Schwerins durch napoleonische Truppen
1815	Mecklenburg wird Großherzogtum
1819	Schwerin hat jetzt 9986 Einwohner
1825	Grundsteinlegung für das Regierungsgebäude in der Schloßstraße
1830	Münzaufstand in Schwerin
1831	Eröffnung der Irrenanstalt Sachsenberg
1832	Vereinigung der Schweriner Altstadt mit der Neustadt auf der Schelfe, Erlass einer modernen Stadtverfassung
1834	Fachwerkhäuser am Markt werden durch einheitliche Fassadengestaltung zum Altstädtischen Rathaus umgebaut
1837 - 1845	Errichtung repräsentativer Bauten (Marstall, Arsenal) nach Plänen des Hofbaurates G.A. Demmler (1804-1886)
1842	Erbauung des Paulsdamms als Verbindungsweg durch den Schweriner See. Schwerin wird mit einem Wall zur Markierung der Zollgrenze der Stadt umgeben, die Torhäuser entstehen nach Demmlers Plänen.
1845 – 1857	Umbau des Schweriner Schlosses nach Plänen von Demmler, Willebrandt, Semper und Stüler
1848/49	Revolution, Abschaffung der alten landständischen Verfassung, Proklamation des Staatsgrundgesetzes von 1849
1850	Freienwalder Schiedsspruch, Rückkehr zur alten ständischen Verfassung
1852	Erstes Dampfschiff fährt von Zippendorf nach Kaninchenwerder
1856	Bau der alten Artillerie- Kasernen auf dem Ostorfer Berg
1860	Schwerin hat 22 516 Einwohner
1863 – 1869	Bau der St. Pauls- Kirche
1868 – 1870	Bau des Gymnasiums Fridericianum am Pfaffenteich
1882	Eröffnung des Museums am Alten Garten

1886	Schlachthof wird in Betrieb genommen
1888 – 1890	Errichtung des neuen Bahnhofsgebäudes
1903 – 1904	Bau des E- Werkes
1908	Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebes
1909 – 1911	Bau des Mecklenburgischen Landeshauptarchivs
1913	Brand des Schlosses, Zerstörung des goldenen Saals
1916	Gerichtsgebäude wird eingeweiht
1917	Eingemeindung von Görries
1918	Novemberrevolution in Deutschland, Großherzog Friedrich Franz IV. dankt ab
1920	Kapp- Putsch, Straßenkämpfe fordern in Schwerin 15 Opfer
1928	Eingemeindung von Lankow, Ostorf und Schelfwerder
1932	Schwerin hat 53621 Einwohner
1932/33	Machtergreifung der NSDAP; Reichstatthalter von Mecklenburg wird Gauleiter Friedrich Hildebrandt
1936	Eingemeindung von Warnitz, Wickendorf, Medewege, Friedrichsthal, Krebsförden, Mueß, Kaninchenwerder und Ziegelwerder
2. Mai 1945	Amerikanische Streitkräfte besetzen Schwerin. Sie werden am 1. Juni von Engländern und am 1. Juli von sowjetischen Truppen abgelöst.
1945 – 1949	Schwerin steht unter sowjetischer Militärverwaltung
1952	Mecklenburg-Vorpommern wird in die Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg aufgeteilt; Schwerin wird Bezirkshauptstadt
1956	Einweihung des Stadions am Lambrechtsgrund
1955 – 70er Jahre	Aufbau der Weststadt
1959 – 1962	Bau der Sport- und Kongresshalle
1962	Baubeginn des Stadtteils Lankow
1964	Eröffnung des Fernsehturm- Cafés
1970	Eingemeindung von Wüstmark
1971	Grundsteinlegung für den Stadtteil Großer Dreesch
1972	Schwerin wird Großstadt
1982	Schwerin hat 125 000 Einwohner
23.10.1989	Erste Montagsdemonstration in Schwerin. 40 000 demonstrieren nach einem Friedensgottesdienst im Dom.
18. März 1990	Erste freie und demokratische Wahlen in der DDR
27. Oktober 1990	Schwerin wird Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern

- 1991 Erstes Filmkunstfest
- 1992 Eröffnung des Einkaufszentrums Margaretenhof
- 1993 Verabschiedung der russischen Streitkräfte der Westtruppen nach 48 Jahren Stationierung
- 1994 Wiederbelebung der jüdischen Gemeinde
- 1995 Zur 1000-Jahrfeier Mecklenburgs wird der Schweriner Löwe (von Peter Lenk) auf dem Marktplatz aufgestellt. Eine Kopie des Braunschweiger Löwen erhält seinen Platz vor der Nordseite des Domturmes.
Städtepartnerschaft mit der dänischen Stadt Odense.
Das Einkaufszentrum „Sieben-Seen-Center“ wird eröffnet.
Wiedereröffnung des ehemaligen Lyzeums am Totendamm als Gymnasium.
- 1996 Landeshauptstadtvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.
Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Pila.
- 1997 Baubeginn der Fachhochschule für Verwaltung am Sachsenberg.
Einweihung des neugestalteten Pfaffenteichsüdufers.
- 1998 Eröffnung der innerstädtischen Einkaufszentren „Wurm“ und „Schloßpark-Center“.
Einweihung des Stadthauses am Packhof.
- 1999 Bildung des Medizinischen Zentrums aus dem Klinikum und der Nervenklinik
- 2000 Ludwig Bölkow wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt Schwerin
- 2001 Erste neue Straßenbahn (Niederflurgelenkbahn) vom Typ SN 2001 fährt ab August in der Stadt.
- 2002 Schwerin gewinnt im Wettbewerb „Stadtumbau Ost“ die Goldmedaille und im bundesweiten Wettbewerb „Denkmalschutz und Stadtgestaltung“ die Silbermedaille.
Bertha Klingberg wird anlässlich ihres 104. Geburtstages Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt Schwerin.
- 2003 Eröffnung der neuen Freilichtbühne
- Nach 30 Jahren werden die Schweriner Tatrabahnen aus dem Verkehr genommen
- 2004 Die Helios Kliniken GmbH aus Fulda übernimmt im Januar 94,9 Prozent der städtischen Anteile am Medizinischen Zentrum Schwerin.
Stadtvertreter stimmen im Februar der Privatisierung der städtischen Alten- und Pflegeheime und der Übernahme durch die Schweriner Sozialdienste GmbH zu
- 2005 Spatenstich für das Buga-Hauptprojekt „Garten des 21. Jahrhunderts“
Gesundheitskonzern Fresenius übernimmt die Helios-Kliniken.
Eröffnung einer Babyklappe in den Helios-Kliniken.
Bertha Klingberg stirbt am 7. November im Alter von 107 Jahren.
Feiern zum 300. Geburtstag der Schelfstadt.
- 2006 Der Hauptbahnhof wird im Januar nach dreieinhalbjähriger Umbauzeit vollständig der Öffentlichkeit übergeben.
Im Rahmen der BUGA werden 400 Bäume in Bukettform nach barockem Vorbild am Kreuzkanal gepflanzt.
- 2007 29. Mai: Feiern zum 150. Jubiläum der Fertigstellung des "Neuen Schlosses"
2. und 3. Oktober: Schwerin richtet zum 2. Mal die Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus.
20.November: Hungertod der fünfjährigen Lea-Sophie

- 2008 April: Rücktritt von OB Norbert Claussen nach Volksentscheid am 27.04.
14.Sept.: Wahl eines neuen Oberbürgermeisters
28.Sept.: Stichwahl – Angelika Gramkow wird Oberbürgermeisterin
3.Dez.: Einweihung der neuen Synagoge am Schlachtermarkt
- 2009 23.04. -11.10. BUGA – 1 865 000 Besucher
April: Eröffnung des Internationalen Feuerwehr-Museums in der ehemaligen Halle am Fernsehturm
Mai: Eröffnung des Gusanums in der Wismarschen Straße
- 2010 5.Juni: Die Stadt feiert ihr 850jähriges Jubiläum. Der vier Kilometer lange Festumzug mit mehr als 3 000 Mitwirkenden stellt in 150 Bildern wichtige Episoden aus der Geschichte und Gegenwart der ältesten Stadt des Landes dar. Zahlreiche Schulen, Vereine und Betriebe nutzen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung. Mehr als 200 000 begeisterte Zuschauer feiern bei strahlendem Sonnenschein das Stadtjubiläum.
- 2011 Eröffnung des Einkaufszentrums „Marienplatzgalerie“.
Während der Bauarbeiten wurden Ausgrabungszeugnisse für eine Besiedlung Schwerins zwischen 1000 bis 600 v. Chr. gefunden. Also viel früher, als bislang vermutet.
- 2012 Zu den Schlossfestspielen kooperierte das Mecklenburgische Staatstheater mit dem Circus Roncalli - es wurde die Oper von Ruggero Leoncavallo „Der Bajazzo“ aufgeführt.
Umbau des Marienplatzes - der zentrale Verkehrsknotenpunkt in der Altstadt.
- 2013 Grundsteinlegung Kaffee Kapsel Werk Nestle
Grundsteinlegung der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch
Eröffnung der Design Schule Schwerin Start Semester 2013/2014
- 2014 Der Lebensmittelkonzern Nestlé eröffnet im Industriepark Schwerin sein neues Werk für Kaffee kapseln.
Der damalige Landesrabbiner Dr. h.c. William Wolff (*23.02.1927) wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt.
- 2015 Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Stern-Buchholz wird eine Außenstelle der Erstaufnahme für Flüchtlinge eingerichtet.
- 2016 Dr. Rico Badenschier (SPD) gewinnt die Stichwahl zum Oberbürgermeister gegen Amtsinhaberin Angelika Gramkow (Linke)
- 2017 Die Unternehmerin Brigitte Feldtmann (*14.05.1939) wird Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt.
- 2018 Abschluss der Restaurierung des Innenhofes des Schweriner Schlosses
- 2019 Eröffnung des Campus am Turm (CAT) im Mueßer Holz
- 2020 Der mehrfache Corona-bedingte Lockdown bringt das öffentliche Leben in der Stadt immer wieder weitgehend zum Erliegen
Am 8. Juli 2020 Tod des Schweriner Ehrenbürgers Landesrabbiner William Wolff
- 2021 Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der Crivitzer Chaussee.
Einweihung des Neubaus des Berufsschulzentrums Technik an der Gadebuscher Straße (mit Baukosten von 27 Mio. das größte Hochbauprojekt der Stadt Schwerin seit Jahren).
- 2022 1. März: Ankunft der ersten ukrainischen Flüchtlinge in Schwerin
1. Oktober: Eröffnung der M*Halle (ehemaliges Druckereigebäude der Schweriner Volkszeitung) als Spielstätte für das Mecklenburgische Staatstheater

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Auf- und Abrunden

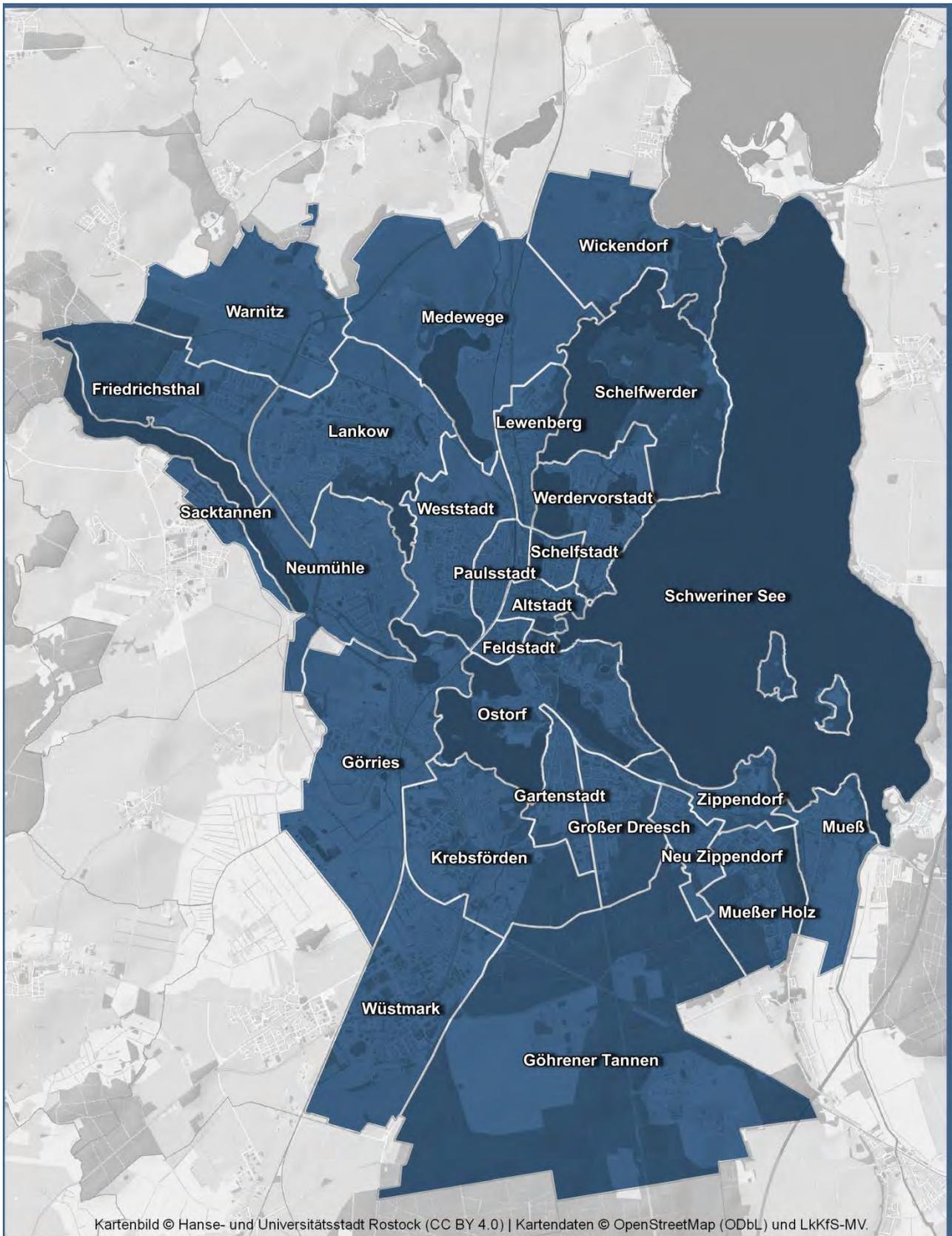
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* (dav.) kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r* (dar.).

Auf die Bezeichnung *d a v o n* bzw. *d a r u n t e r* ist verzichtet worden, wenn aus dem Aufbau und dem Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- oder Ausgliederung handelt.

Landeshauptstadt Schwerin - Stadteilkarte



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation des LK Ludwigslust-Parchim und der LHS Schwerin

Zusammenfassung

Das Statistische Jahrbuch 2023 präsentiert umfassende Daten der Landeshauptstadt Schwerin, gegliedert auf 12 Themengebiete bis zum Stichtag 31.12.2022.

GEOGRAFIE

Am 20.07.2022 war mit **38,4°C** der heißeste Tag seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Wetterstatistik zählte zudem 44 Sommertage (mind. 25°C) und 11 heiße Tage (mind. 30°C). Insgesamt betrug die Jahresdurchschnittstemperatur 10,5 °C.

DEMOGRAPHIE

Seit 2017 zeichnet sich ein Rückgang der Geburtenzahlen in Schwerin ab. Die Zahl der Sterbefälle stieg jedoch weiterhin kontinuierlich an. Daraus resultierte in 2022 das größte **negative natürliche Bevölkerungssaldo** seit der Wiedervereinigung (-809).

Trotzdem wuchs die Schweriner Bevölkerung 2022 um ca. 3,0% (+2.856). Ursächlich hierfür war insbesondere die Zuwanderung im Jahr 2022 aus der Ukraine, die zum größten **positiven Wanderungssaldo** (+3.685) seit der Flüchtlingswelle von 2015 führte. Dadurch bedingt ist die ukrainische Staatsangehörigkeit (2022: 2.800 / 2021: 663) die am häufigsten vertretene Staatsangehörigkeit in Schwerin, gefolgt von der syrischen Staatsangehörigkeit (2022: 1.767 / 2021: 2.033).

Aus dieser Entwicklung heraus stieg die **amtliche Einwohnerzahl**, ausgegeben vom Statistischen Amt Mecklenburg – Vorpommern, zum 31.12.2022 auf **98.596 Personen**.

BAUEN

Im Bauwesen konnte seit 2020 ein **Rückgang an Neubaugenehmigungen** im Wohnungsbau, sowie eine Abnahme der Kauffälle von Bauland und baureifem Land verzeichnet werden. Gleichzeitig stieg der Kaufwert je Quadratmeter deutlich (2022: 168,04 €/m² / 2021: 76,27 €/m²). Die meisten neuen Wohnungen entstanden in der Werdervorstadt (+118), Krebsförden (+42) und Wickendorf (+38).

WIRTSCHAFT

Die **Arbeitslosigkeit** fiel leicht auf 4.335 Arbeitslose bzw. auf eine Arbeitslosenquote von 8,9%. Insbesondere die Zahl der Arbeitslosen im SGB III sank von 1.221 (2021) auf 1.085 (2022) Personen. Die höchsten Arbeitslosenquoten wiesen nach wie vor die Stadtteile Mueßer Holz (22,1%), Neu Zippendorf (14,8%), Großer Dreesch (11,2%) und Lankow (11,1%) auf.

Der **Verbraucherpreisindex**, der für das Land Mecklenburg-Vorpommern ermittelt und angegeben wird (2015 = 100), stieg 2022 deutlicher als im Vorjahr von 109,5 auf 118,5. Preistreiber sind insbesondere die Bereiche Heizöl (184,9), Strom (135,0) und Gas (133,6), aber auch Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (134,9) sowie Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (130,2).

VERKEHR

Die Anzahl der **Fahrzeuge** im Schweriner Stadtgebiet wuchs 2022 auf 60.437, wobei die Zahl neu zugelassener Fahrzeuge mit 2.757 geringer ausfiel als 2021. Der Bestand an PKW mit Elektro- oder Hybridantrieb stieg im Vergleich zur Vorjahr (+618), wobei die Zahl der PKW mit Benzin- (-670) und Dieselantrieb (-76) abnahm.

Die Zahl der **Verkehrsunfälle** blieb mit 381 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Hierbei war die häufigste Unfallursache weiterhin das Nichtbeachten der Vorfahrt und eine nicht angepasste Geschwindigkeit.

TOURISMUS, KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Die **Gäste- und Besucherzahlen** von Beherbergungs-, Gaststätten und kulturellen Einrichtungen erholen sich mit dem Abklingen der Corona-Pandemie zunehmend. So lag die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2022 bei 330.981 (+90.856) und die Zahl der touristischen Ankünfte bei 172.657 (+57.942).

SOZIALES

2022 bezogen 870 Personen **Sozialleistungen** nach dem 5.-9.Kapitel SGB XII. Die meisten Ausgaben betrafen dabei die Hilfen zur Pflege. Die Zahl der **Grundsicherungsempfänger** im Alter und bei Erwerbsminderung stieg weiter auf 2.325 Empfänger an. Die Zahl der nicht-deutschen Leistungsempfänger von laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt stieg deutlich im Vergleich zum Vorjahr (+105).

Die Agentur für Arbeit meldete im Dezember 2022 insgesamt 5.943 **Bedarfsgemeinschaften** mit 10.967 Personen, von den 25% nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte waren. Diese Gruppe umfasst fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die meisten Bedarfsgemeinschaften befanden sich in den Stadtteilen Mueßer Holz (2.035), Lankow (852) und Großer Dreesch (690).

GESUNDHEIT

Krankheiten des Kreislaufsystems und bösartige Neubildungen blieben auch 2022 die mit Abstand häufigsten **Todesursachen**. Sie waren zusammen für fast 60% aller Sterbefälle ursächlich; allein 36% aller Gestorbenen erlagen Herz-Kreislaufkrankungen.

BILDUNG

Die **Betreuungszahlen** stiegen auf 7.340 Kinder im Jahr 2022. 7,8% der Kinder kamen aus dem Schweriner Umland. Auch die **Schülerzahlen** stiegen auf 11.540 Schüler. 30% der Kinder verließen die Schule mit der Mittleren Reife, 43% mit der allgemeinen Hochschulreife, 7% erreichten die Fachhochschulreife und 7% der Schüler verließen die Schule ohne einen Abschluss.

Wie auch im kulturellen Bereich stiegen die Besuchszahlen im außerschulischen Bildungsangebot, wie der Volkshochschule, den Musikschulen, der Sternwarte mit dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder an.

ORDNUNG

Das **Kriminalitätsgeschehen** stieg auf 9.117 erfasste Fälle, von denen 63% aufgeklärt werden konnten. Auffällig war 2022 der Anstieg der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 18 Jahren). Mit einem besonders starken Anstieg bei der Zahl der weiblichen, jugendlichen Tatverdächtigen.

Die Einsätze der Schweriner **Feuerwehr** stiegen auf 31.560, zeitgleich jedoch auch die Zahl der Fehleinsätze (+84). Die Mitglieder der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr wurden in 2022 um 14 bzw. 15 Einsatzkräfte gestärkt.

FINANZEN

Die Aus- aber auch die Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit wuchsen 2022 auf 413,1 Mio. bzw. 426,3 Mio. Euro an. Der **Schuldenstand** des Kernhaushaltes sank um 6,9 Mio. Euro. Die Realsteueraufbringungskraft je Einwohner stieg 2022 erneut an.

GEOGRAFIE

1

1. Geografie

1.1. Geometrische Flächenangaben der Stadtteile

Stichtag 31.12.2022

Stadtfläche insgesamt
Höchster Punkt von Schwerin

130 577 421 qm
45 m über NHN¹

Code	Stadtteil	Fläche in qm	Prozent an Stadtfläche gesamt
101	Altstadt	751 811	0,58
102	Feldstadt	399 637	0,31
103	Paulsstadt	964 473	0,74
104	Schelfstadt	568 869	0,44
105	Werdervorstadt	2 805 404	2,15
106	Lewenberg	1 428 710	1,09
107	Medewege	7 971 740	6,10
108	Wickendorf	4 455 162	3,41
109	Schelfwerder	5 956 946	4,56
110	Schweriner See	26 577 209	20,35
201	Weststadt	3 240 601	2,48
202	Lankow	5 782 284	4,43
203	Neumühle	5 667 387	4,34
204	Friedrichsthal	4 184 999	3,20
205	Warnitz	5 125 078	3,92
206	Sacktannen	904 078	0,69
301	Ostorf	4 969 309	3,81
302	Großer Dreesch	2 142 076	1,64
303	Gartenstadt	1 359 961	1,04
304	Krebsförden	5 039 487	3,86
305	Görries	7 407 462	5,67
306	Wüstmark	5 658 128	4,33
307	Göhrener Tannen	19 079 449	14,61
401	Zippendorf	1 415 505	1,08
402	Neu Zippendorf	1 084 048	0,83
403	Mueßer Holz	2 648 098	2,03
404	Mueß	2 989 510	2,29

1) Normalhöhennull (=Pegel Amsterdam)

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS Schwerin Vermessung und Geoinformation - GIS

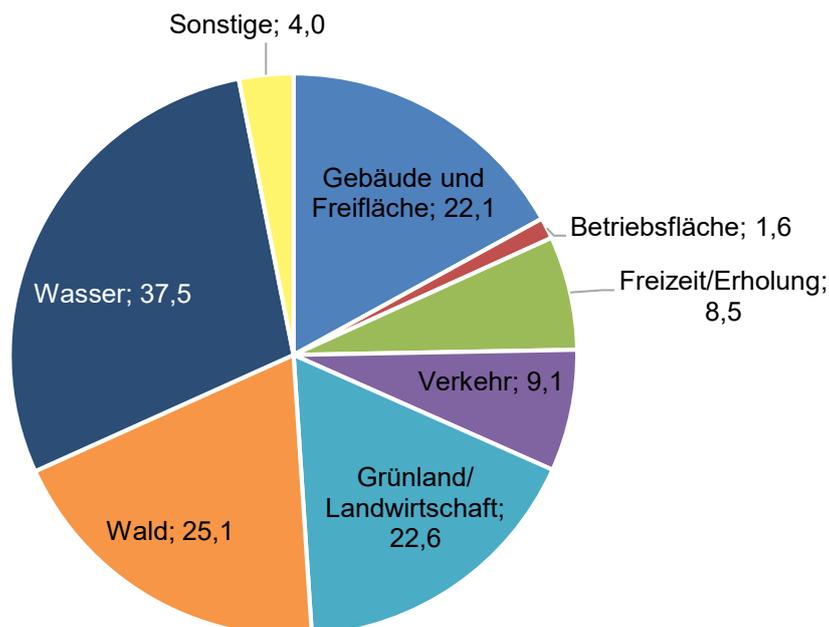
1.2. Fläche nach Nutzungsarten

Stichtag 31.12.2022

Flächenangaben	in qm	in %
Siedlung	32 523 839	24,91
darunter Wohnbaufläche	9 028 040	6,91
Industrie- und Gewerbefläche	9 378 619	7,18
Tagebau, Grube, Steinbruch	127 260	0,10
Fläche gemischter Nutzung	193 613	0,15
Fläche besonderer funktionaler Prägung	4 081 776	3,13
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	9 116 617	6,98
Friedhof	597 914	0,46
Verkehr	9 406 463	7,20
darunter Straßenverkehr	5 747 479	4,40
Weg	1 416 081	1,08
Platz	726 075	0,56
Bahnverkehr	1 512 161	1,16
Flugverkehr	1 719	0,00
Schiffsverkehr	2 948	0,00
Vegetation	51 370 590	39,34
darunter Landwirtschaft	22 465 168	17,20
Wald	22 556 851	17,27
Gehölz	2 648 566	2,03
Moor	50 484	0,04
Sumpf	343 333	0,26
Unland, vegetationslose Fläche	3 306 188	2,53
Gewässer	37 222 131	28,51
darunter Fließgewässer	441 736	0,34
Hafenbecken	126 949	0,10
Stehendes Gewässer	36 653 446	28,07

Grafik zu 1.2.: Fläche nach Nutzungsart in km²

Stichtag 31.12.2022



Quelle: LHS Vermessung und Geoinformation - Liegenschaftskataster

1.3. Gewässerangaben natürlicher Seen

Der Schweriner See ist der zweitgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und der viertgrößte See in Deutschland.

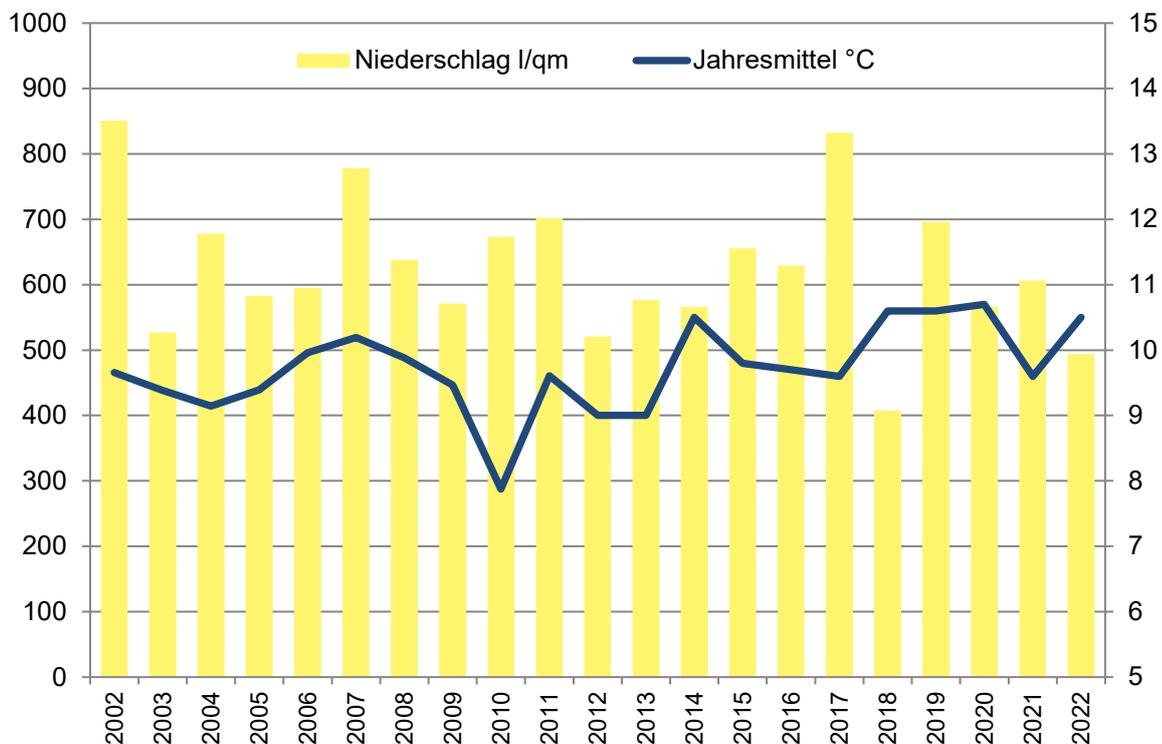
	Fläche in m ²	Volumen in m ³	Maximaltiefe in m	Durchschnittstiefe in m	Uferlänge in km	effektive Länge in km	effektive Breite in km
Schweriner See	61 840 057	688 007 177	52,35	11,13	98,457	11,317	4,922
Ziegelsee	3 045 092 ^r	30 377 688	34,40	9,98	18,687	2,334	1,111
Neumühler See	1 885 017	13 903 581	17,10	7,38	15,112	3,168	0,491
Unterer Ostorfer See	1 757 805	4 990 924	4,50	2,84	10,928	2,267	1,490
Medeweger See	936 862	10 216 782	28,20	10,91	6,443	2,103	1,108
Lankower See	555 930	2 780 271	10,20	5,00	6,599	1,570	0,900
Fauler See	522 260	3 001 450	11,20	5,75	4,062	1,705	0,470
Oberer Ostorfer See	348 106	869 694	5,10	2,50	3,255	1,169	0,459
Heidensee	242 814	499 971	3,90	2,06	4,669	0,941	0,470
Burgsee	111 445	129 133	3,37	1,16	1,835	0,629	0,370
Grimkesee	25 455	14 549	1,20	0,57	0,595	0,198	0,178
Große Karausche	19 251	9 861	1,50	0,51	0,599	0,225	0,151

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (Aktualisierung 02.10.2020)

1.4. Witterungsverhältnisse

Lufttemperatur in °C	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Jahresmittel:	9,6	10,5
Maximum :	34,8 am 18.6.	38,4 am 20.7.
Minimum :	-16,4 am 14.2.	-9,5 am 15.12.
Niederschlagshöhe in l/qm		
Jahressumme :	606,1	494,1
Maximum :	24,4 am 15.9.	23,3 am 6.2.
Relative Luftfeuchte in % vom langjährigen Mittel:		
	96	79
Zahl der Tage mit		
Heiße Tage - mind. 30°C :	4	11
Sommertage - mind. 25°C :	35	44
Frosttage - Minimum unter 0°C :	70	47
Eistage - Maximum unter 0°C :	15	11
Sonnenscheinstunden	1472	1846

1.5. Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Wetterkontor

DEMOGRAFIE

2

2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag 31.12.2022

Gebietseinheit	Einwohner je km ²	Fläche in km ²	Einwohner	
			insgesamt	dar. Ausländer
Kreisfreie Städte				
Schwerin	755	131	98 596	11 730
Rostock	1 157	181	209 920	17 700
Landkreise				
Mecklenburg. Seenplatte	47	5 496	259 568	12 854
dar. Neubrandenburg	743	86	63 989	-
Landkreis Rostock	64	3 431	220 807	11 057
Vorpommern-Rügen	71	3 216	227 683	13 878
dar. Stralsund	1 087	55	59 363	-
Nordwestmecklenburg	75	2 127	160 288	8 493
dar. Wismar	1 052	42	43 878	-
Vorpommern-Greifswald	60	3 946	237 355	14 626
dar. Greifswald	1 175	51	59 691	-
Ludwigslust-Parchim	45	4 767	514 161	15 099
Mecklenburg-Vorpommern	70	23 294	1 628 378	105 437

2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

Berichtsjahr 2022

Gebietseinheit	Bevölkerung 2022 am				Veränderung im Jahr 2022	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Schwerin	95 740	98 596	47 203	51 393	2 856	3,0
Gemeinden im Landkreis Ludwigslust-Parchim						
Banzkow	2 797	2 776	1 361	1 415	- 21	- 0,8
Dobin am See	1 998	2 038	1 013	1 025	40	2,0
Gneven	376	365	175	190	- 11	- 2,9
Holthusen	944	973	488	485	29	3,1
Klein Rogahn	1 326	1 343	650	693	17	1,3
Leezen	2 207	2 190	1 086	1 104	- 17	- 0,8
Lübesse	697	703	358	345	6	0,9
Pampow	3 049	3 069	1 497	1 572	20	0,7
Pinnow	2 025	2 038	990	1 048	13	0,6
Plate	3 312	3 307	1 633	1 674	- 5	- 0,2
Raben Steinfeld	1 062	1 068	495	573	6	0,6
Stralendorf	1 381	1 371	696	675	- 10	- 0,7
Sukow	1 521	1 545	768	777	24	1,6
Sülstorf	854	848	437	411	- 6	- 0,7
Tramm	905	884	448	436	- 21	- 2,3
Wittenförden	2 502	2 488	1 231	1 257	- 14	- 0,6

* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Quelle: Statistisches Amt M-V

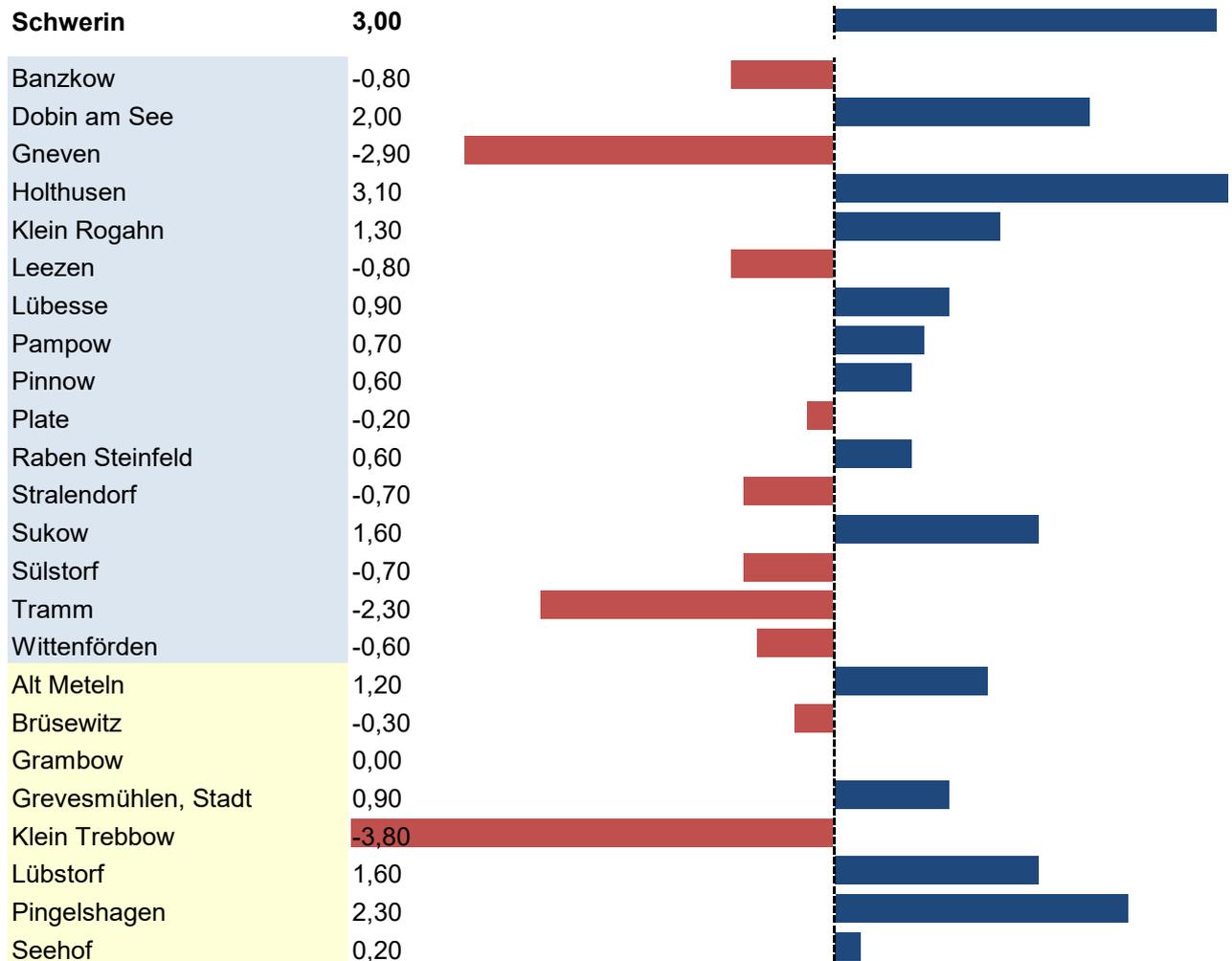
noch 2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin*

Berichtsjahr 2022

Gebietseinheit	Bevölkerung 2022 am				Veränderung in 2022	
	01.01.	31.12.			absolut	Prozent
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich		
Gemeinden im Landkreis Nordwestmecklenburg						
Alt Meteln	1 172	1 186	563	623	14	1,2
Brüsewitz	1 967	1 961	1 023	938	- 6	- 0,3
Grambow	654	654	335	319	-	-
Grevesmühlen, Stadt	10 440	10 538	5 127	5 411	98	0,9
Klein Trebbow	1 123	1 080	549	531	- 43	- 3,8
Lübstorf	1 463	1 486	751	735	23	1,6
Pingelshagen	531	543	258	285	12	2,3
Seehof	939	941	457	484	2	0,2

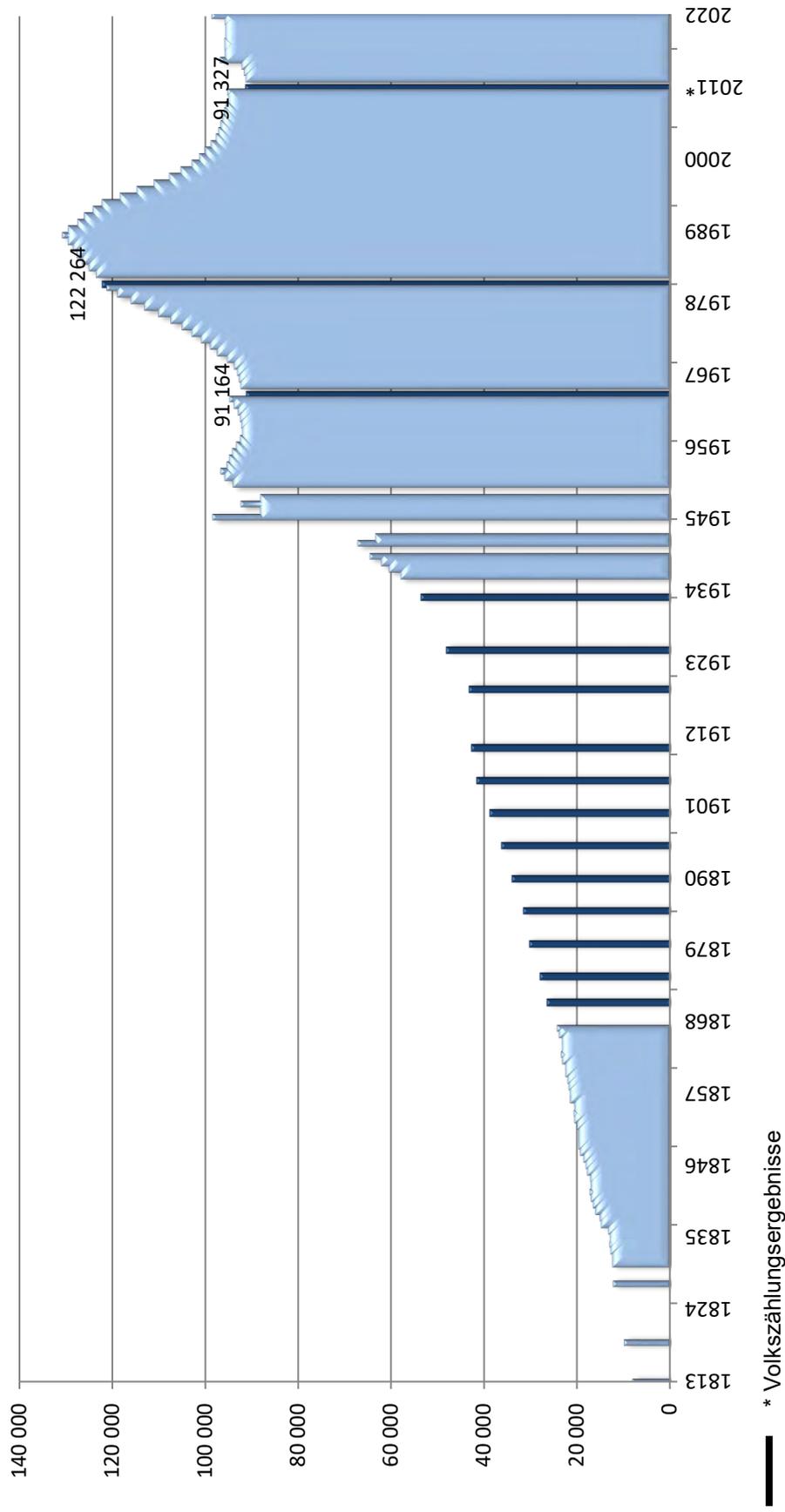
* Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Grafik zu 2.2. Prozentuale Bevölkerungsveränderung im Stadt-Umland-Raum Schwerin im Jahr 2022



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813



Nach 1867 hat die Stadt keine jährlichen Zahlen durch das Stadtpolizeiamt mehr ermitteln lassen, sondern verlässt sich allein auf die Volkszählungen. Seit 1943 wurden mehrere Ausgebombte aus Hamburg und dem Ruhrgebiet aufgenommen. Ab 1945 kamen zudem zehntausende Flüchtlinge aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien dazu. 1988 erreichte Schwerin bisher die höchsten Einwohnerzahlen mit 130 685.

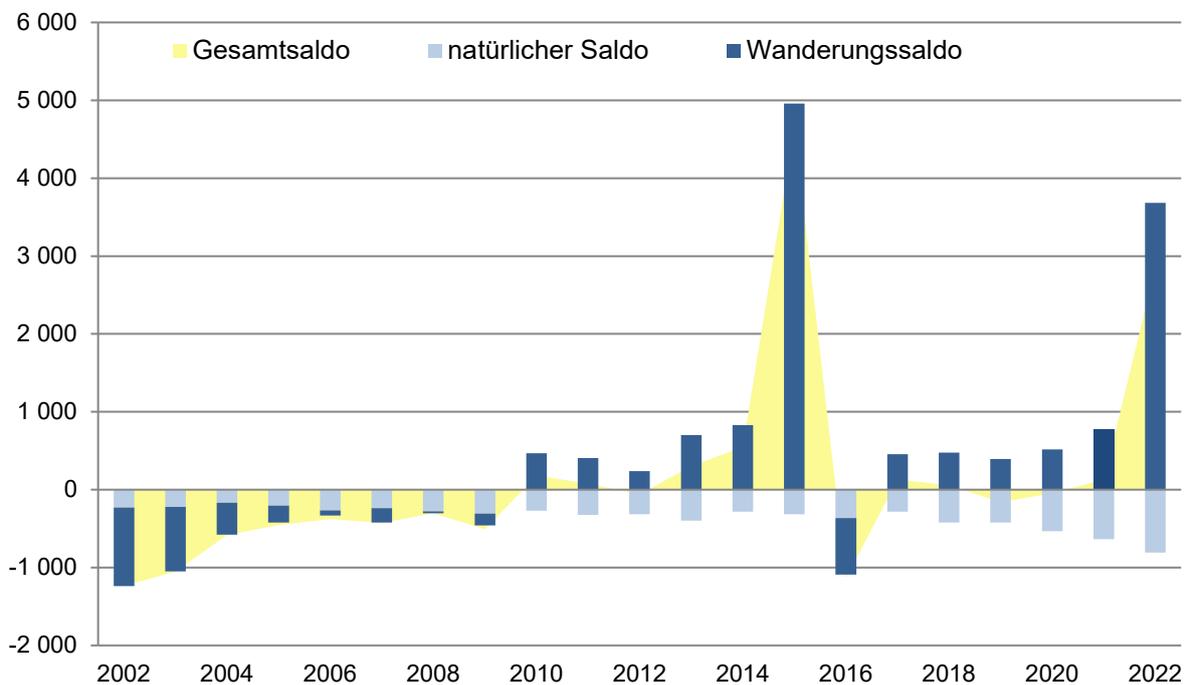
Quelle: Stadtarchiv Schwerin und Statistisches Amt M-V

2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner am 31.12.	Geburten	Sterbefälle	natürlicher Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo
					über Kreisgrenze			
2002	98 742	770	998	- 228	4 761	5 770	-1 009	-1 237
2003	97 694	743	966	- 223	4 582	5 407	- 825	-1 048
2004	97 110	807	976	- 169	4 667	5 074	- 407	- 584
2005	96 656	743	949	- 206	4 570	4 785	- 215	- 454
2006	96 280	780	1 047	- 267	4 473	4 537	- 64	- 376
2007	95 855	758	995	- 237	4 495	4 679	- 184	- 425 *
2008	95 551	772	1 051	- 279	4 888	4 911	- 23	- 304 *
2009	95 041	807	1 113	- 306	4 633	4 787	- 154	- 510 *
2010	95 220	849	1 119	- 270	4 745	4 278	467	179 *
2011	91 327	760	1 084	- 324	5 037	4 631	406	80 *
2012	91 264	795	1 112	- 317	4 754	4 517	237	- 63 *
2013	91 583	768	1 166	- 398	5 006	4 305	701	303 *
2014	92 138	849	1 132	- 283	5 347	4 517	830	547 *
2015	96 800	884	1 201	- 317	9 414	4 454	4 960	4 643 *
2016	95 668	907	1 271	- 364	9 225	9 952	- 727	-1 132 *
2017	95 797	954	1 236	- 282	7 290	6 833	457	129
2018	95 818	909	1 329	- 420	6 684	6 207	477	57
2019	95 653	892	1 312	- 420	6 826	6 433	393	- 165
2020	95 609	835	1 367	- 532	5 867	5 351	516	- 44
2021	95 740	831	1 467	- 636	7 159	6 388	771	131
2022	98 596	749	1 558	- 809	11 224	7 539	3 685	2 856

* unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen der Standesämter und Meldebehörden

Grafik zu 2.3.1.: Faktoren der Einwohnerentwicklung im Zeitverlauf

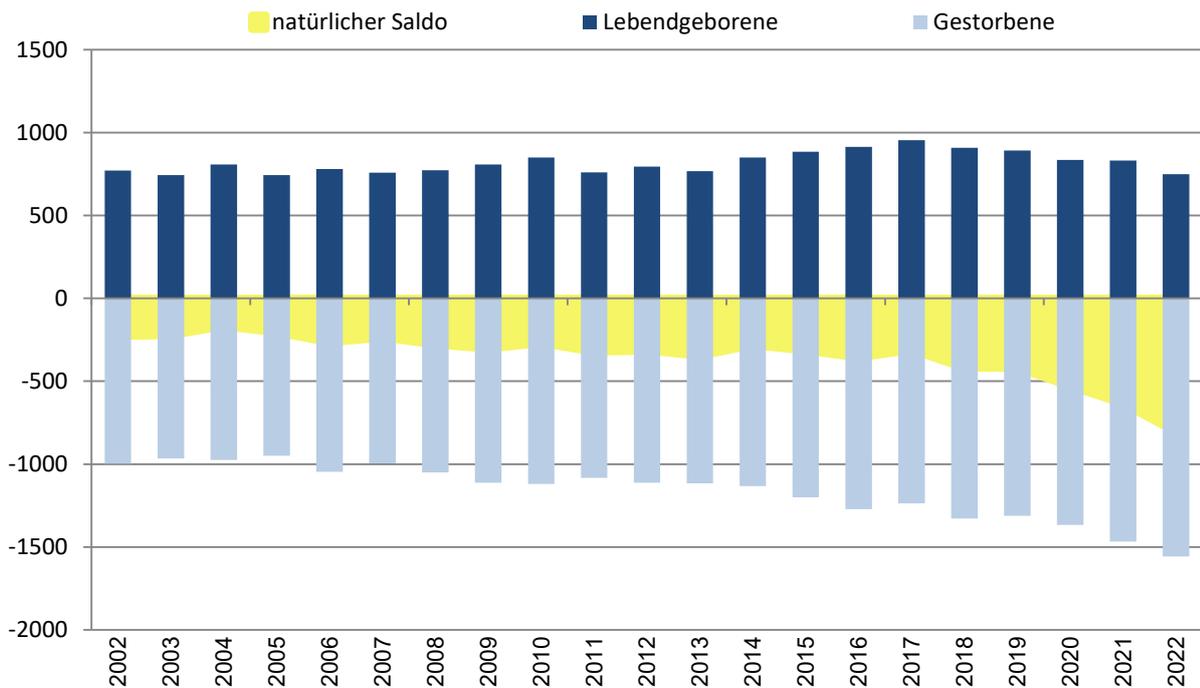


Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner Hauptwohnung	Lebendgeborene			darunter		Gestorbene (ohne Totgeborene)		
		insgesamt	männlich	weiblich	nicht-ehelich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
2002	98 742	770	405	365	471	22	998	444	554
2003	97 694	743	390	353	469	34	966	456	510
2004	97 110	807	401	406	493	41	976	456	520
2005	96 656	743	380	363	480	42	949	460	489
2006	96 280	780	408	372	495	38	1 047	478	569
2007	95 855	758	404	354	508	28	995	479	516
2008	95 551	772	400	372	524	22	1 051	502	549
2009	95 041	807	413	394	538	15	1 113	518	595
2010	95 220	849	451	398	559	18	1 119	519	600
2011	91 327	760	390	370	529	21	1 084	522	562
2012	91 264	795	408	387	561	20	1 112	526	586
2013	91 583	768	398	370	539	11	1 166	555	611
2014	92 138	849	435	414	561	27	1 132	557	575
2015	96 800	884	459	425	575	53	1 201	596	605
2016	95 668	907	461	446	538	107	1 272	635	637
2017	95 797	954	477	477	566	160	1 236	616	620
2018	95 818	909	463	446	518	157	1 329	629	700
2019	95 653	892	461	431	500	161	1 312	656	656
2020	95 609	835	419	416	490	130	1 367	640	727
2021	95 740	831	427	404	476	126	1 467	726	741
2022	98 596	749	369	380	446	114	1 558	736	822

Grafik zu 2.4.: natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

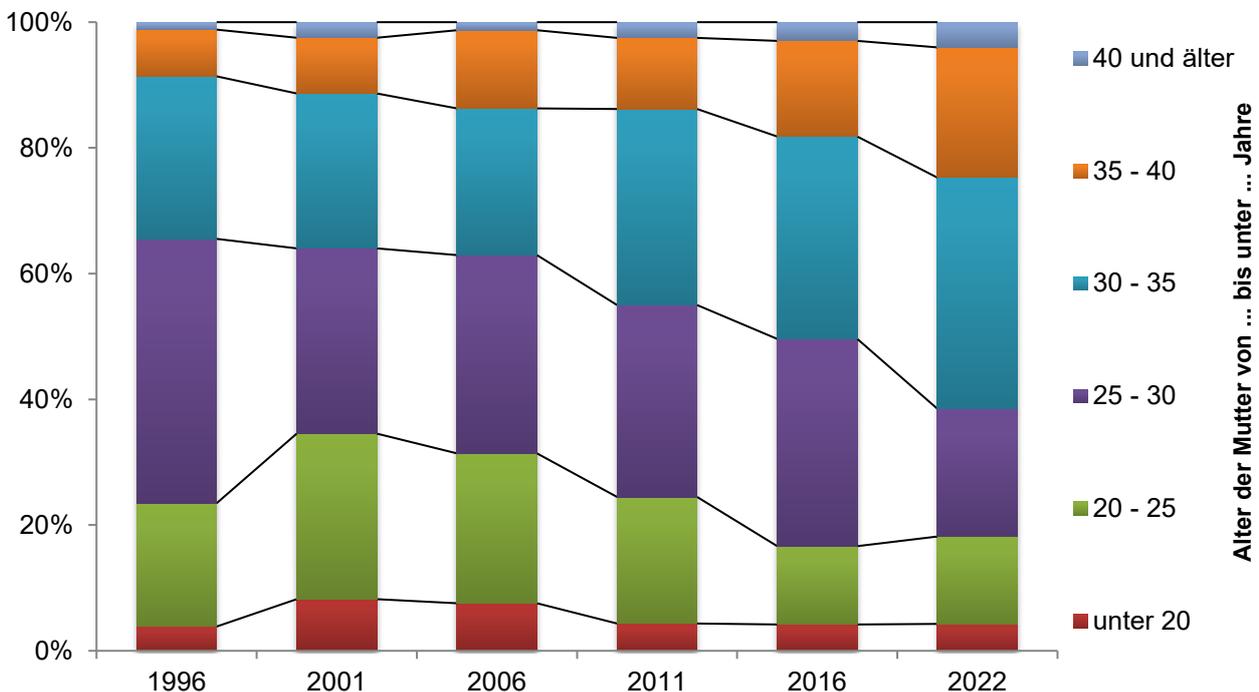
2.4.1. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2022

Alter der Mutter	Lebendgeborene		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
17 Jahre und jünger	3	1	2
18 Jahre	16	10	6
19 Jahre	13	5	8
20 Jahre	17	7	10
21 Jahre	17	13	4
22 Jahre	11	7	4
23 Jahre	25	11	14
24 Jahre	34	16	18
25 Jahre	40	17	23
26 Jahre	27	14	13
27 Jahre	37	20	17
28 Jahre	21	12	9
29 Jahre	27	12	15
30 Jahre	48	24	24
31 Jahre	56	31	25
32 Jahre	64	34	30
33 Jahre	61	28	33
34 Jahre	46	20	26
35 Jahre	39	18	21
36 Jahre	40	19	21
37 Jahre	26	13	13
38 Jahre	33	20	13
39 Jahre	17	6	11
40 Jahre und älter	30	10	20
insgesamt¹	749	369	380

1) einschließlich Alter unbekannt

2.4.2. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.3. Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2022

Mutter im Alter	altersspezifische Geburtenziffer
15 Jahre	-
16 Jahre	-
17 Jahre	2,4
18 Jahre	21,9
19 Jahre	30,8
20 Jahre	39,9
21 Jahre	25,8
22 Jahre	28,5
23 Jahre	39,6
24 Jahre	77,6
25 Jahre	69,0
26 Jahre	91,1
27 Jahre	64,5
28 Jahre	72,8
29 Jahre	58,5
30 Jahre	89,2
31 Jahre	93,5
32 Jahre	112,0
33 Jahre	85,3
34 Jahre	74,0
35 Jahre	64,1
36 Jahre	56,9
37 Jahre	47,9
38 Jahre	46,8
39 Jahre	40,1
40 Jahre	22,1
41 Jahre	15,6
42 Jahre	11,1
43 Jahre	3,1
44 Jahre	5,1
zusammengefasste Geburtenziffer (der Mütter von 44 Jahren und jünger)	1389,2
allgemeine Geburtenziffer	46,6

altersspezifische Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter eines bestimmten Alters je 1.000 Frauen des gleichen Alters. Der Einfluss von Umfang und Altersstruktur sowohl der Bevölkerung insgesamt als auch der Frauen im gebärfähigen Alter werden damit ausgeschlossen.

zusammengefasste Geburtenziffer

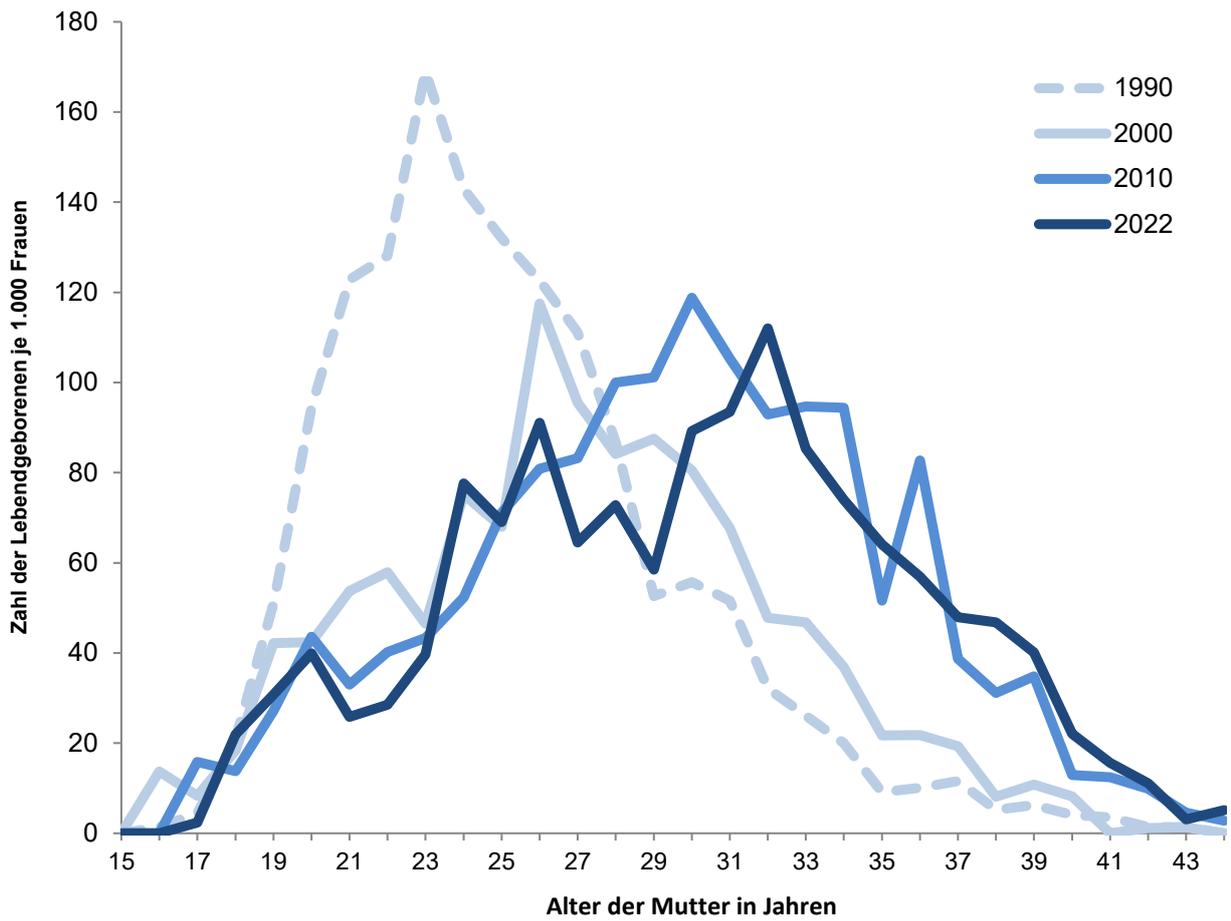
Summe der altersspezifischen Geburtenziffer (ergibt die Zahl der Kinder, die 1.000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifische Geburtenziffer künftig nicht ändert).

allgemeine Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

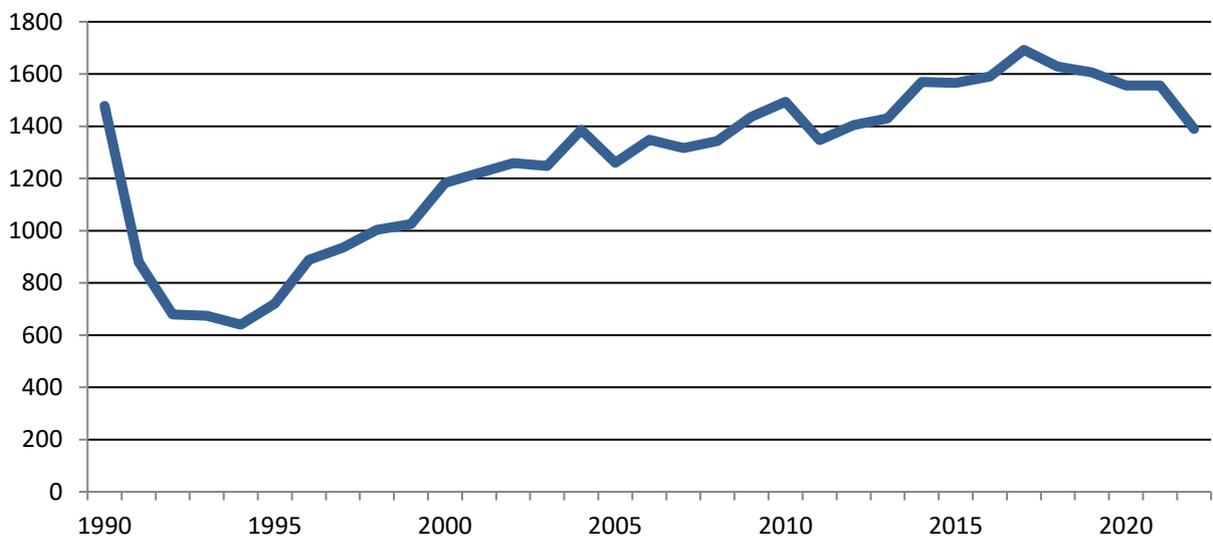
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.4. Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik



2.4.5. zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik

Anzahl der Kinder je 1000 Frauen



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.6. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht

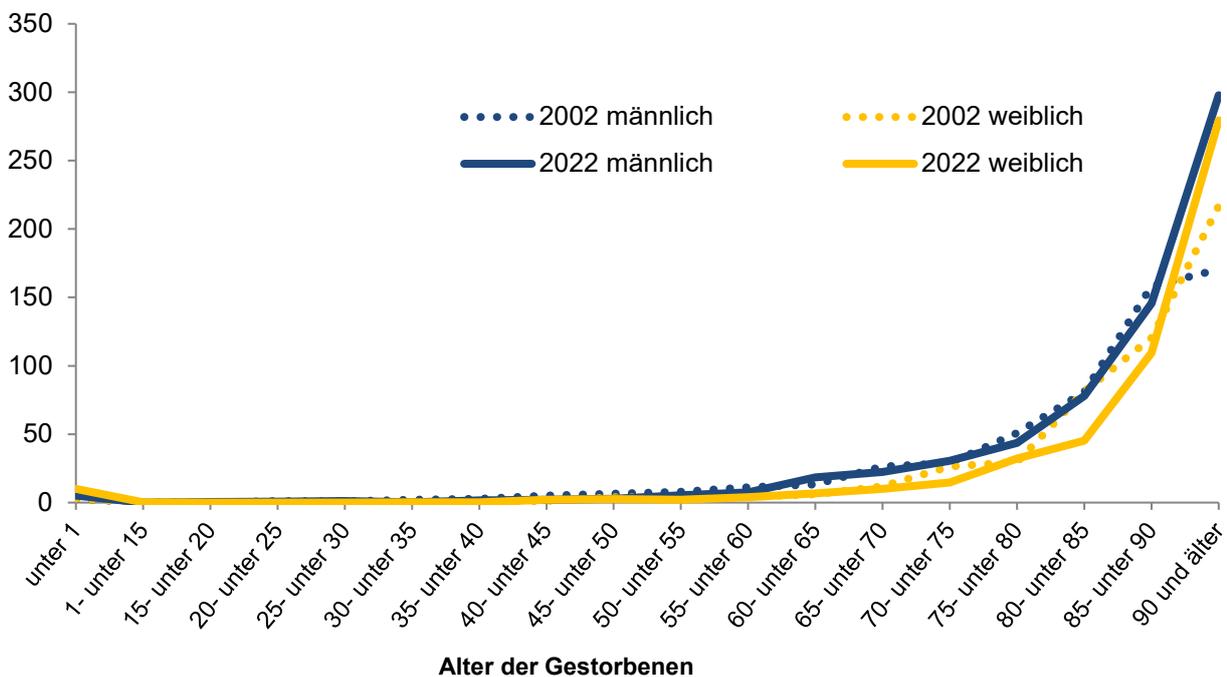
Berichtsjahr 2022

Die altersspezifische Sterbeziffer gibt die Zahl der Gestorbenen im jeweiligen Alter bezogen auf 1.000 Einwohner im gleichen Alter an (Bevölkerung am 31.12. des Jahres).

im Alter von ... bis unter ... Jahren	Sterbeziffer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 Jahr	7,6	5,1	10,1
von 1 bis unter 15 Jahren	0,1	0,0	0,2
von 15 bis unter 20 Jahren	0,2	0,5	0,0
von 20 bis unter 25 Jahren	0,4	0,8	0,0
von 25 bis unter 30 Jahren	0,7	1,3	0,0
von 30 bis unter 35 Jahren	0,3	0,3	0,3
von 35 bis unter 40 Jahren	0,9	1,5	0,3
von 40 bis unter 45 Jahren	2,1	2,2	2,0
von 45 bis unter 50 Jahren	2,6	2,7	2,4
von 50 bis unter 55 Jahren	3,7	5,3	2,1
von 55 bis unter 60 Jahren	5,7	7,5	4,0
von 60 bis unter 65 Jahren	12,2	18,5	6,7
von 65 bis unter 70 Jahren	15,7	22,4	10,1
von 70 bis unter 75 Jahren	21,7	30,6	14,6
von 75 bis unter 80 Jahren	37,1	43,8	32,3
von 80 bis unter 85 Jahren	58,1	78,0	45,2
von 85 bis unter 90 Jahren	121,6	145,6	109,4
von 90 Jahren und älter	284,1	297,8	279,4
Insgesamt	16,0	15,8	16,2

2.4.7. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik

Gestorbene je 1.000 Einwohner

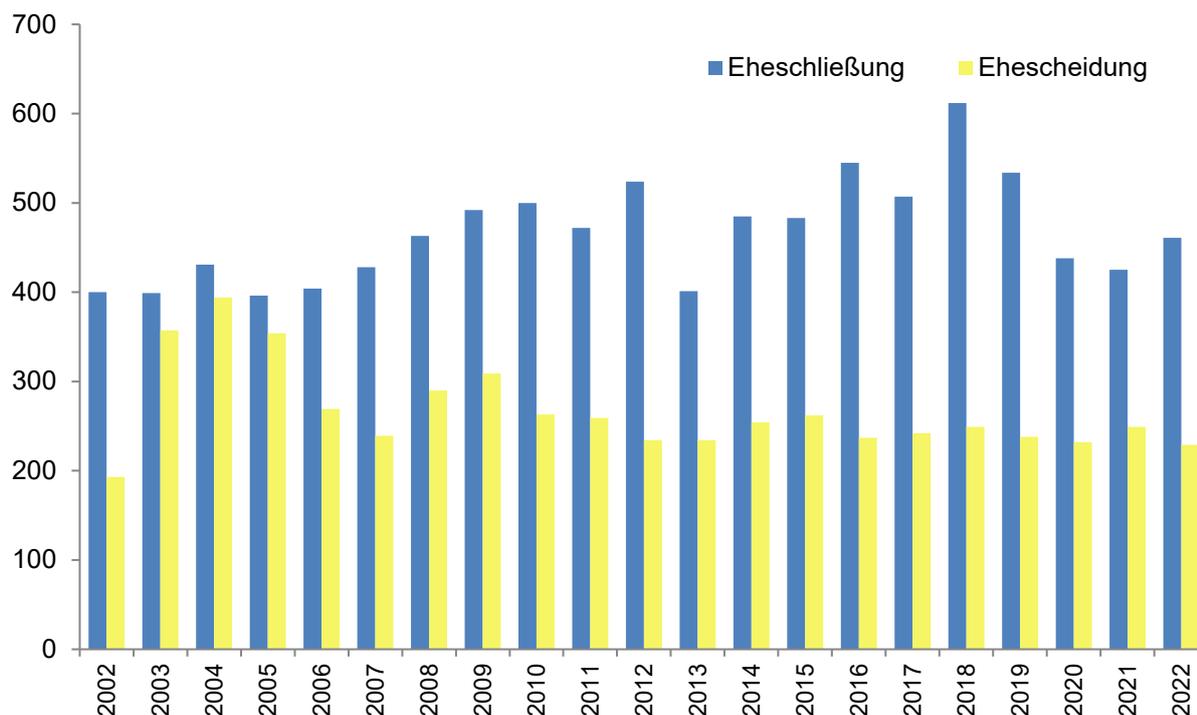


Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

2.4.8. Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf

Jahr	Eheschließung	Heiratsziffer	Ehescheidung	Scheidungs- ziffer
		(Eheschließungen je 1000 Einwohner)		(Scheidungen je 1000 Einwohner)
2002	400	4,09	193	1,98
2003	399	4,11	357	3,68
2004	431	4,46	394	4,08
2005	396	4,11	354	3,68
2006	404	4,21	269	2,81
2007	428	4,48	239	2,50
2008	463	4,87	290	3,05
2009	492	5,17	309	3,25
2010	500	5,47	263	2,88
2011	472	5,17	259	2,84
2012	524	5,72	234	2,56
2013	401	4,35	234	2,54
2014	485	5,26	254	2,80
2015	483	5,20	262	2,70
2016	545	5,70	237	2,45
2017	507	5,29	242	2,53
2018	612	6,39	249	2,60
2019	534	5,58	238	2,49
2020	438	4,60	232	2,43
2021	425	4,40	249	2,60
2022	461	4,70	229	2,32

Grafik zu 2.4.8.: Bilanz der Eheschließungen und Ehescheidungen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.4.9. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Berichtsjahr 2022

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹	Ehelich lebendgeborene Einzelgeburten nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 1	64	45	18	1	-	-	-
1 bis unter 2	40	26	12	2	-	-	-
2 bis unter 3	40	18	20	2	-	-	-
3 bis unter 4	35	15	15	3	1	1	-
4 bis unter 5	27	8	13	5	1	-	-
5 bis unter 6	10	1	4	3	2	-	-
6 bis unter 7	12	2	6	4	-	-	-
7 bis unter 8	20	2	7	8	2	1	-
8 bis unter 9	15	3	5	4	3	-	-
9 bis unter 10	9	3	3	1	1	1	-
10 bis unter 15	23	1	3	9	8	2	-
15 bis unter 20	7	-	1	-	3	-	3
20 und mehr Jahre	1	-	-	-	-	-	1
insgesamt	303	124	107	42	21	5	4

1) ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr

2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

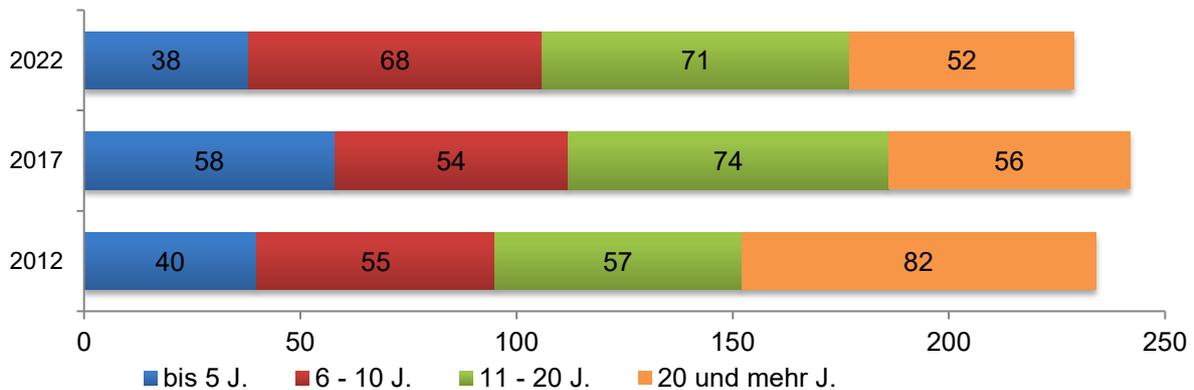
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit einer Ehedauer von ... bis einschließlich ... Jahren					
		bis 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr
2012	234	40	55	37	20	37	45
2013	234	51	52	30	30	28	43
2014	254	42	62	40	45	17	48
2015	262	57	70	47	25	18	45
2016	237	44	70	36	25	11	51
2017	242	58	54	44	30	19	37
2018	249	57	56	44	28	18	46
2019	238	50	59	35	28	23	43
2020	232	44	65	45	29	21	28
2021	249	53	53	47	44	16	36
2022	229	38	68	41	30	19	33

2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf

Jahr	geschiedene Ehen insgesamt	dav. nach Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 u.mehr	
2012	234	129	78	21	6	-	-	138
2013	234	145	55	30	3	-	1	130
2014	254	148	60	36	8	1	1	165
2015	262	152	58	43	8	-	1	173
2016	237	149	36	43	7	2	-	151
2017	242	127	67	40	6	-	2	175
2018	249	139	60	40	8	2	-	172
2019	238	121	59	45	7	6	-	194
2020	232	105	66	53	5	2	1	200
2021	249	114	73	44	17	-	1	217
2022	229	112	63	42	12	-	-	183

Grafik zu 2.4.11.: Verteilung geschiedener Ehen nach der Ehedauer im Zeitvergleich



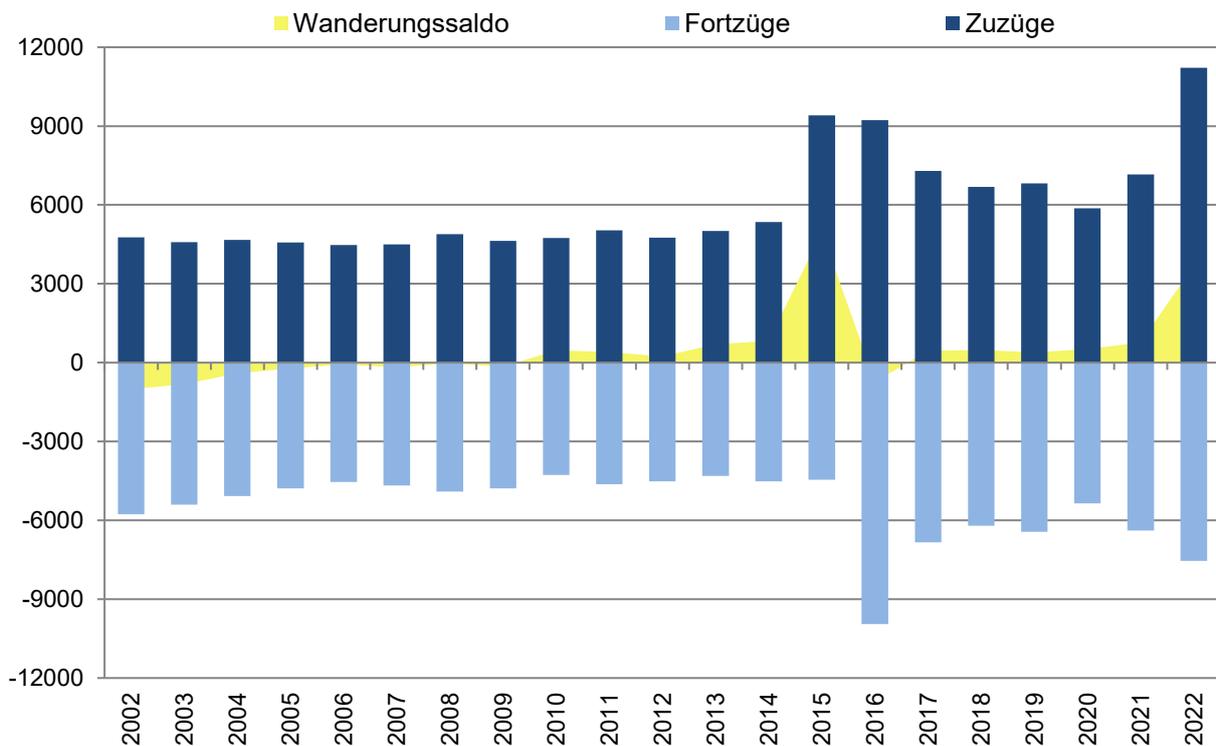
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5 Wanderungsbewegungen

Berichtsjahr 2022

	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- saldo
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		innerhalb M-V	über die Landesgrenze		innerhalb M-V	über die Landesgrenze	
gesamt	11 224	2 635	8 589	7 539	4 894	2 645	3 685
davon männlich	6 231	1 327	4 904	4 590	3 205	1 385	1 641
weiblich	4 993	1 308	3 685	2 949	1 689	1 260	2 044
davon Deutsche	3 901	1 970	1 931	3 203	1 825	1 378	698
Ausländer	7 323	665	6 658	4 336	3 069	1 267	2 987
1. Quartal gesamt	3 193	730	2 463	1 705	1 150	555	1 488
2. Quartal gesamt	2 780	554	2 226	1 789	1 187	602	991
3. Quartal gesamt	2 682	656	2 026	2 046	1 191	855	636
4. Quartal gesamt	2 571	682	1 889	1 990	1 352	638	581

2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

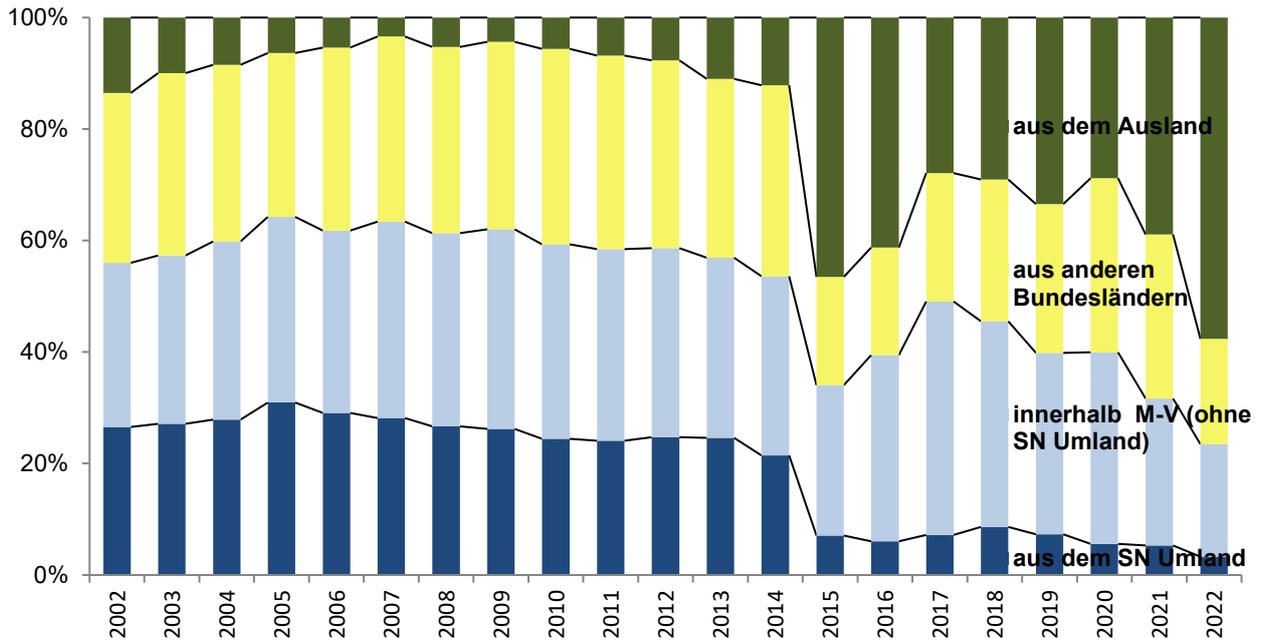
2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten

	2021				2022			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
gesamt	7 159	2 784	6 388	3 020	11 224	7 323	7 539	4 336
innerhalb M-V	2 268	350	3 992	1 951	2 635	665	4 894	3 069
dar. Schweriner Umland*	378	-	440	-	370	-	449	-
davon :								
Rostock (Stadt)	177	16	344	161	192	27	459	303
Mecklenburg. Seenplatte	109	54	418	349	125	49	578	522
Landkreis Rostock	151	18	377	264	135	32	512	408
Vorpommern-Rügen	70	18	398	337	78	18	467	422
Nordwestmecklenburg	546	45	682	139	599	79	764	343
Vorpommern-Greifswald	86	37	431	383	130	59	545	515
Ludwigslust-Parchim	1 129	162	1 342	264	1 376	401	1 569	556
andere Bundesländer	2 107	248	1 740	556	2 121	372	1 703	520
davon :								
Baden-Württemberg	111	13	58	21	115	26	113	44
Bayern	115	26	99	38	94	21	85	43
Berlin	242	24	146	40	203	19	135	33
Brandenburg	144	7	139	11	155	13	110	14
Bremen	17	5	38	15	33	15	19	12
Hamburg	320	29	197 ^r	69	312	51	208	67
Hessen	78	10	86	33	76	18	59	19
Niedersachsen	242	22	195	37	288	74	204	49
Nordrhein-Westfalen	172	37	268	184	232	58	227	120
Rheinland-Pfalz	33	4	20	2	30	3	35	8
Saarland	5	1	1	-	12	1	15	6
Sachsen	116	17	120	26	111	24	101	27
Sachsen-Anhalt	92	15	81	21	92	15	101	23
Schleswig-Holstein	356	32	253	48	311	25	260	48
Thüringen	64	6	39	11	57	9	31	7
Ausland	2 784	2 600	656	513	6 468	6 286	942	747
davon :								
Europa	441	400	280	249	2 956	2 929	548	465
dar.: Europäische Union	241	221	176	154	241	223	231	185
übriges Europa	200	179	104	95	2 715	2 706	317	280
Afrika	241	238	88	82	363	356	125	121
Amerika	32	25	20	16	45	40	26	24
Asien	1 831	1 823	85	75	2 728	2 708	54	49
Australien/Ozeanien	-	-	2	1	6	-	6	1
sonstiges Ausland	239	114	181	90	370	253	183	87

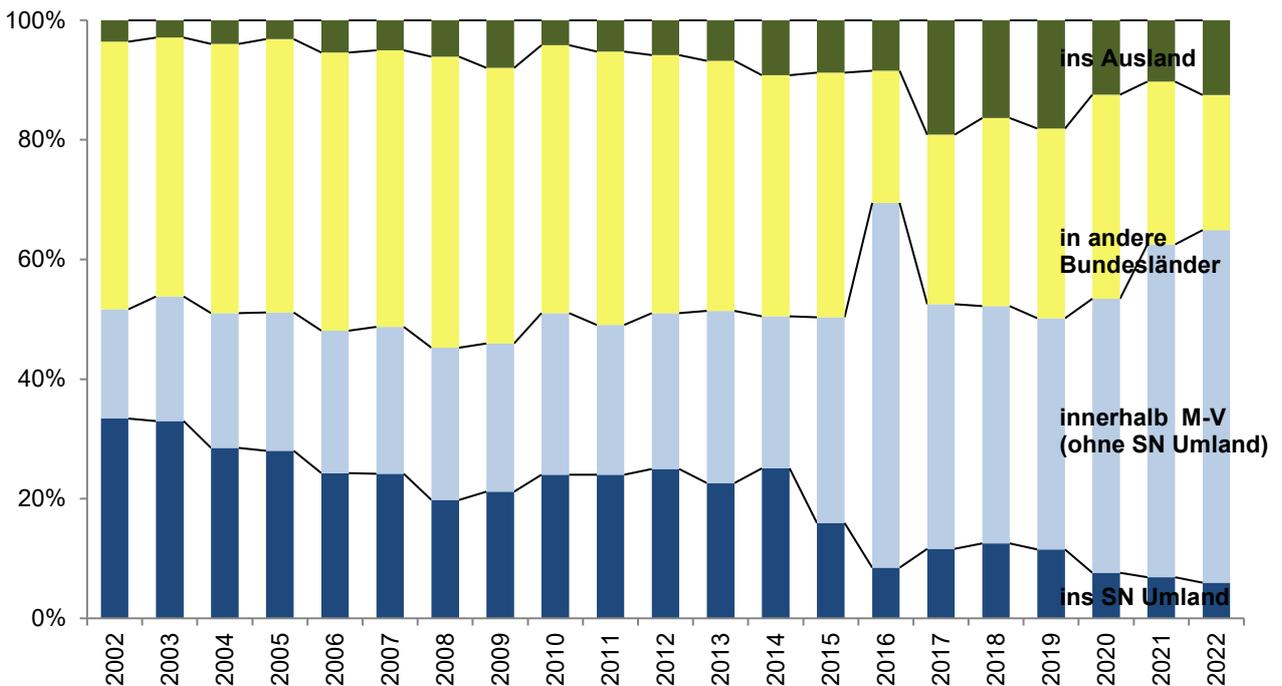
* Gemeinden gemäß Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.05.2005.

Quelle : Statistisches Amt M-V

Grafik 1 zu 2.5.2.: Zuzüge in die Landeshauptstadt Schwerin nach Herkunftsgebieten im Zeitverlauf



Grafik 2 zu 2.5.2.: Fortzüge aus der Landeshauptstadt Schwerin nach Zielgebieten im Zeitverlauf



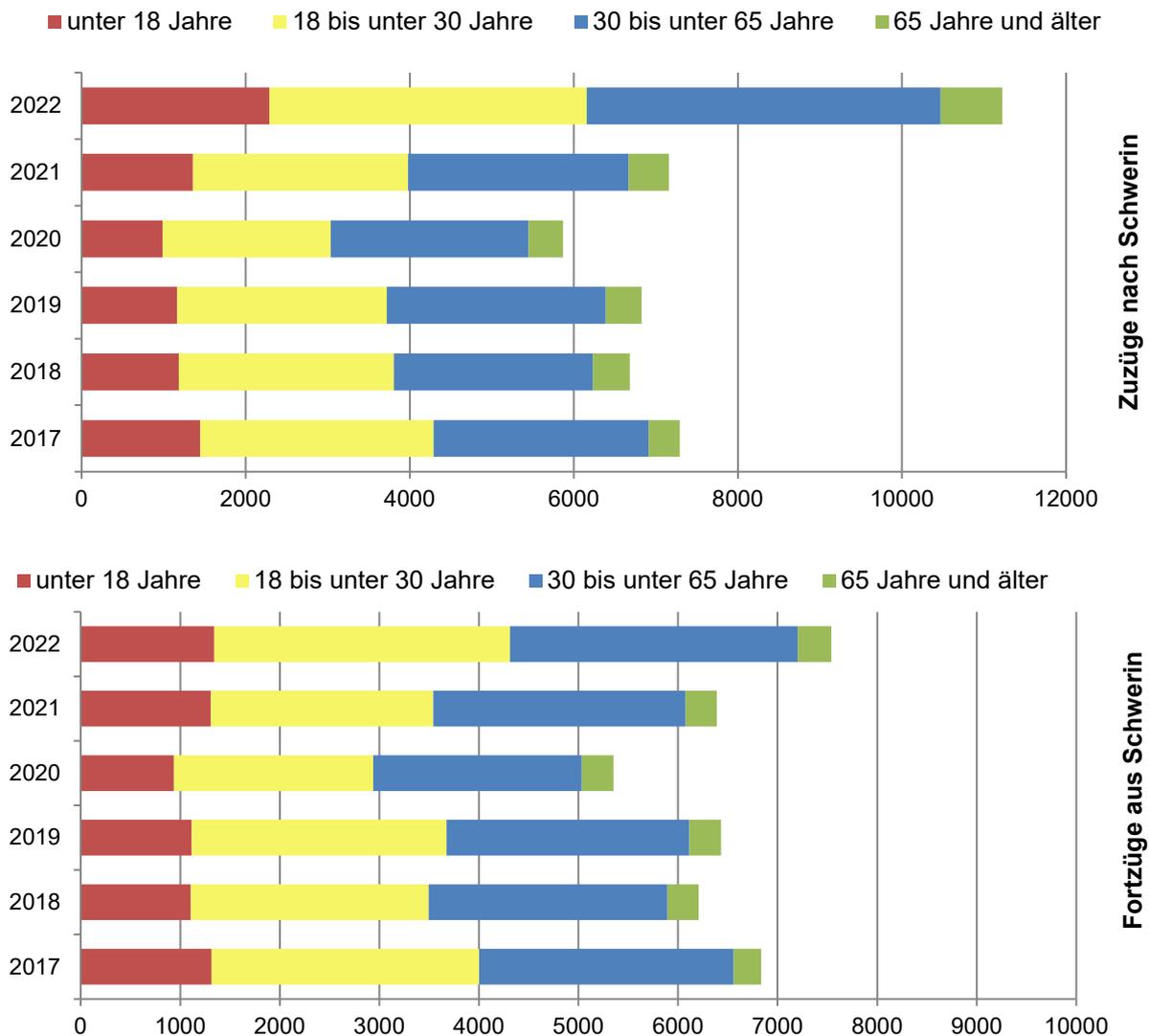
Quelle: Statistisches Amt M-V

2.5.3. Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Geschlecht

Berichtsjahr 2022

	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
gesamt	11 224	6 231	4 993	7 539	4 590	2 949
dar. Ausländer	7 323	4 347	2 976	4 336	3 066	1 270
unter 18	2 290	1 191	1 099	1 341	730	611
18 bis unter 25	2 359	1 528	831	1 810	1 170	640
25 bis unter 30	1 507	1 000	507	1 163	799	364
30 bis unter 50	3 295	1 773	1 522	2 419	1 504	915
50 bis unter 65	1 022	461	561	469	258	211
65 und älter	751	278	473	337	129	208

2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik

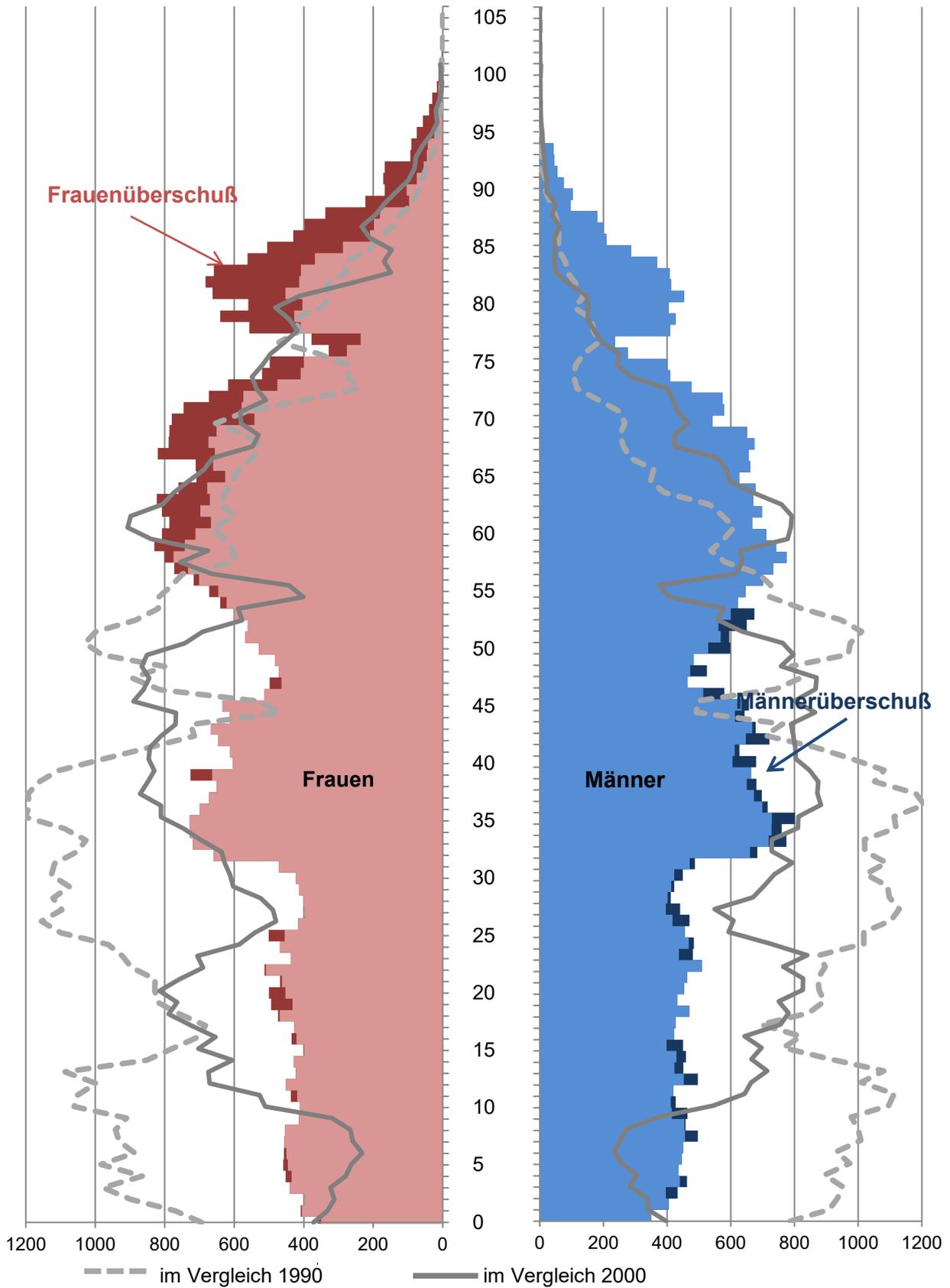
Die amtliche Bevölkerungszahl für die Länder und Gemeinden wird von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt festgestellt. Auf Basis des letzten Volkszählungsergebnisses (Zensus 2011) wird der Bevölkerungsstand durch Erfassung von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen fortgeschrieben. Diese amtliche Einwohnerzahl bildet die maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben.

Für kleinräumige soziodemografische Betrachtungen werden die Daten des Melderegisters ausgewertet. Diese ermöglichen eine Zuordnung zu bestimmten Sozial- oder Planungsgebieten innerhalb der Stadtgrenzen, bezogen auf Merkmale wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand, aber auch auf Haushalts- und Wohnstrukturen. Da diese kleinräumigen Daten nicht vom Statistischen Amt ausgewertet werden, werden auf den folgenden Seiten unter 2.6. bis 2.9. die Einwohnerdaten des Melderegisters dargestellt. Die Daten weichen von denen des Statistischen Amtes M-V ab und sind nicht vergleichbar.

Auf die Darstellung des Geschlechtes "divers" wird aufgrund geringer Fallzahlen verzichtet. Es werden nur Stadtteile mit mindestens 10 Einwohnern ausgewiesen. Soweit nicht anders angegeben, ist die Datenquelle der folgenden Seiten der FD Bürgerservice, sowie die Kommunalstatistikstelle der FG Zentrale Dienste in der Landeshauptstadt Schwerin.

2.6.1. Bevölkerungspyramide

Stichtag 31.12.2022; Hauptwohnsitzbevölkerung insgesamt 98.939

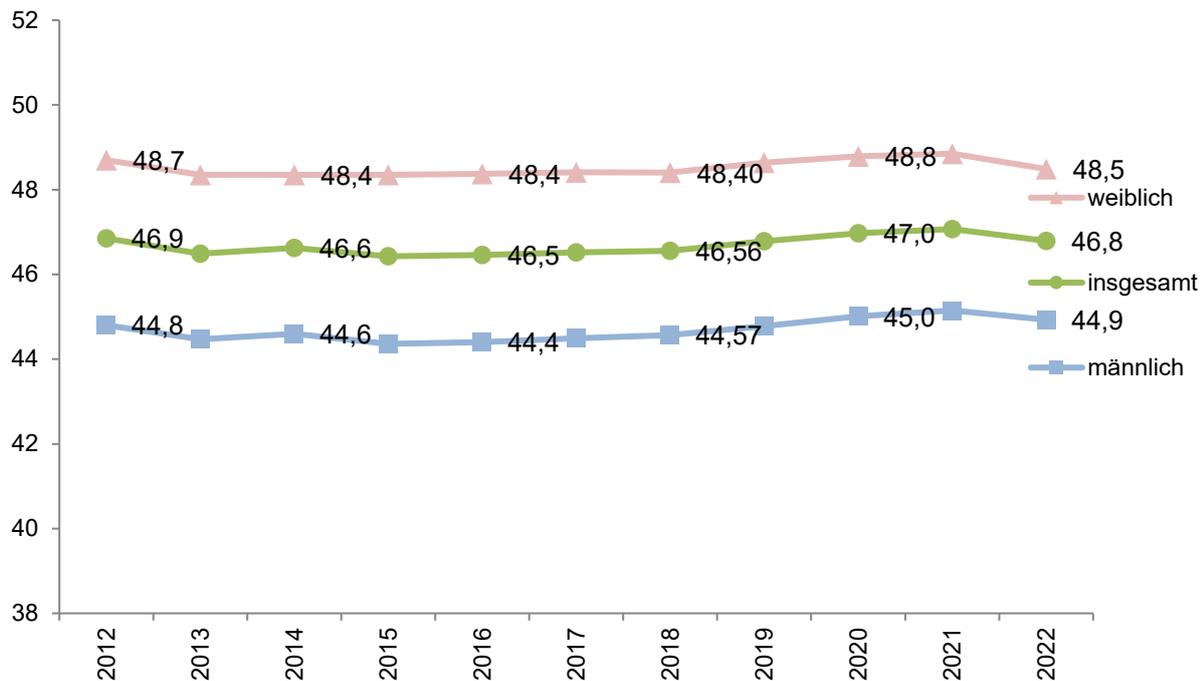


2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen

Stichtag 31.12.2022; Hauptwohnsitze

Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
0 bis unter 5 Jahre	4 142	4,2%	2 085	2,1%	2 057	2,1%
5 bis unter 10 Jahre	4 554	4,6%	2 314	2,3%	2 240	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	4 404	4,5%	2 252	2,3%	2 152	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	4 427	4,5%	2 199	2,2%	2 228	2,3%
20 bis unter 25 Jahre	4 776	4,8%	2 390	2,4%	2 386	2,4%
25 bis unter 30 Jahre	4 327	4,4%	2 199	2,2%	2 128	2,2%
30 bis unter 35 Jahre	6 154	6,2%	3 153	3,2%	3 000	3,0%
35 bis unter 40 Jahre	7 035	7,1%	3 558	3,6%	3 476	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	6 492	6,6%	3 348	3,4%	3 144	3,2%
45 bis unter 50 Jahre	5 309	5,4%	2 709	2,7%	2 600	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	6 037	6,1%	3 139	3,2%	2 898	2,9%
55 bis unter 60 Jahre	7 389	7,5%	3 597	3,6%	3 792	3,8%
60 bis unter 65 Jahre	7 412	7,5%	3 425	3,5%	3 987	4,0%
65 bis unter 70 Jahre	7 084	7,2%	3 268	3,3%	3 816	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	5 917	6,0%	2 580	2,6%	3 337	3,4%
75 bis unter 80 Jahre	4 149	4,2%	1 748	1,8%	2 401	2,4%
80 und älter	9 331	9,4%	3 381	3,4%	5 950	6,0%
gesamt	98 939	100,00%	47 345	47,85%	51 592	52,15%

2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik



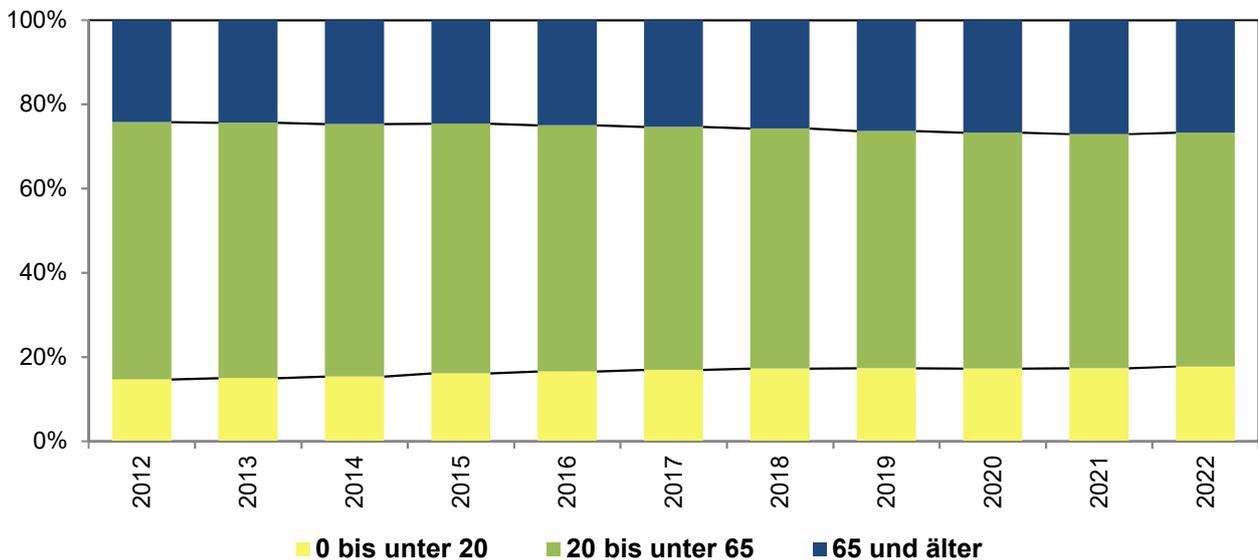
Der leichte Abschwung 2013 erklärt sich durch ein angepasstes Berechnungsverfahren.

2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Stichtag 31.12.2022

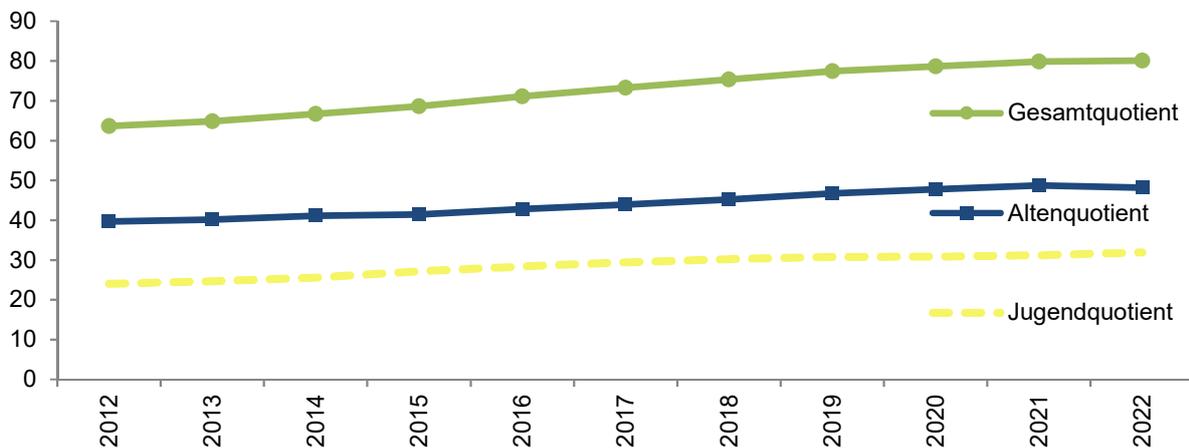
Bevölkerungsgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz		davon	
	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich
Säuglinge unter 1 Jahr	710	101	350	360
Krippe 1 bis unter 3 Jahre	1 643	266	838	805
Kindergarten 3 bis unter 6 Jahre	2 694	493	1 343	1 351
Schulpflicht 6 bis unter 15 Jahre	8 053	1 353	4 120	3 933
Azubi 15 bis unter 18 Jahre	2 558	428	1 298	1 260
junge Erwachsene 18 bis unter 21 Jahre	2 822	366	1 354	1 468
Reproduktive 15 bis unter 45 Jahre	33 211	5 039	16 847	16 362
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	59 358	7 042	29 717	29 639
Rentner 65 Jahre und älter	26 481	840	10 977	15 504

2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik



2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik

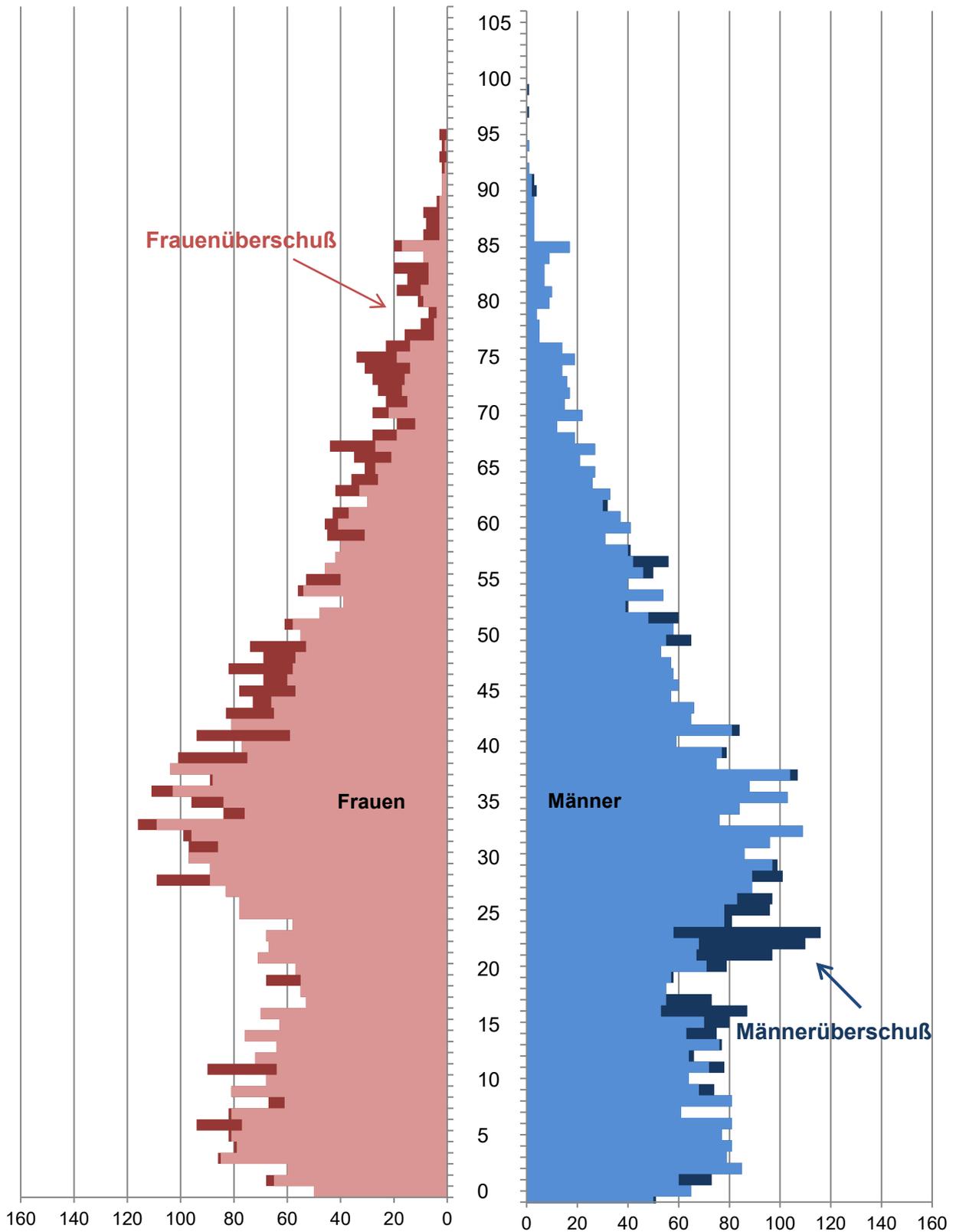
Jugendquotient: Kinder unter 20 Jahren je 100 Erwerbsfähige;
 Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige;
 Gesamtquotient: Kinder und Ältere je 100 Erwerbsfähige
 (bezogen auf Erwerbsfähige von 20 bis unter 65 Jahre)



2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen

2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung

Stichtag 31.12.2022; Hauptwohnsitzbevölkerung* insgesamt 10.095



* Die ausländische Bevölkerung sind hier alle im Melderegister registrierten Personen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft.

2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland

Die amtliche Statistik der ausländischen Bevölkerung wird durch das Statistische Bundesamt im Ausländerzentralregister (AZR) erstellt. Der Ausländerbestand des AZR beruht auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden.

Ausländer sind demnach alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung.

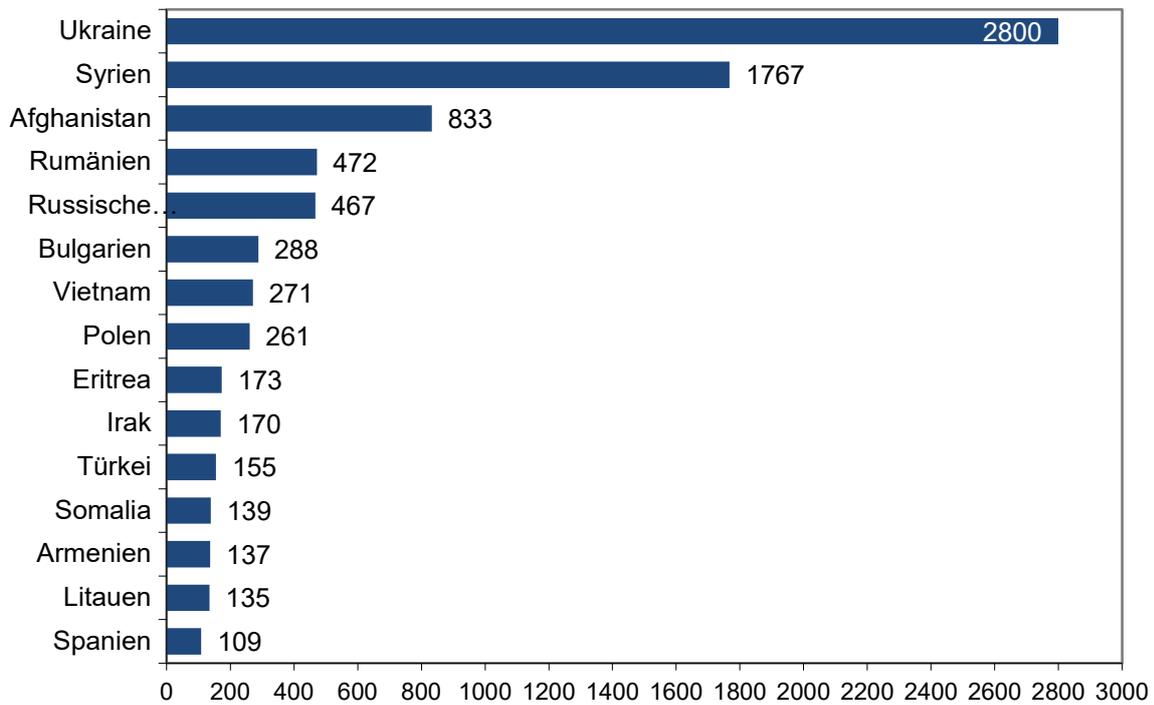
Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden, weichen die AZR Statistiken von denen aus dem Melderegister ab und sind nicht vergleichbar. Sie geben jedoch Auskünfte über bestimmte Aufenthaltsstati, -dauer und Aufenthaltsgründe der ausländischen Personen.

Stichtag 31.12.2022

Herkunftsland	Ausländer insgesamt	Herkunftsland	Ausländer insgesamt
Europa	5 660	Amerika	181
Ukraine	2 800	Brasilien	66
Russische Föderation	467	Vereinigte Staaten von Amerika	50
Rumänien	472	Mexiko	21
Polen	261	Sonstige amerikanische Staaten	44
Bulgarien	288		
Litauen	135	Australien	10
Spanien	109		
Türkei	155	Asien	3 840
Italien	99	Syrien	1 767
Griechenland	92	Afghanistan	833
Moldau (Republik)	68	Vietnam	271
Ungarn	77	China	94
Weißrußland	59	Irak	170
Bosnien und Herzegowina	49	Armenien	137
Niederlande	48	Iran	101
Kroatien	40	Indien	57
Lettland	50	Aserbaidshan	48
Kosovo	42	Philippinen	109
Österreich	44	Sonstige asiatische Staaten	253
Sonstige europäische Staaten	325		
Afrika	564	Staatenlos / ungeklärte Staatsbürgerschaft / ohne Angabe	201
Eritrea	173		
Somalia	139	Ausländer und Asylbewerber gesamt	10 456
Ghana	68		
Algerien	29		
Sonstige afrikanische Staaten	155		

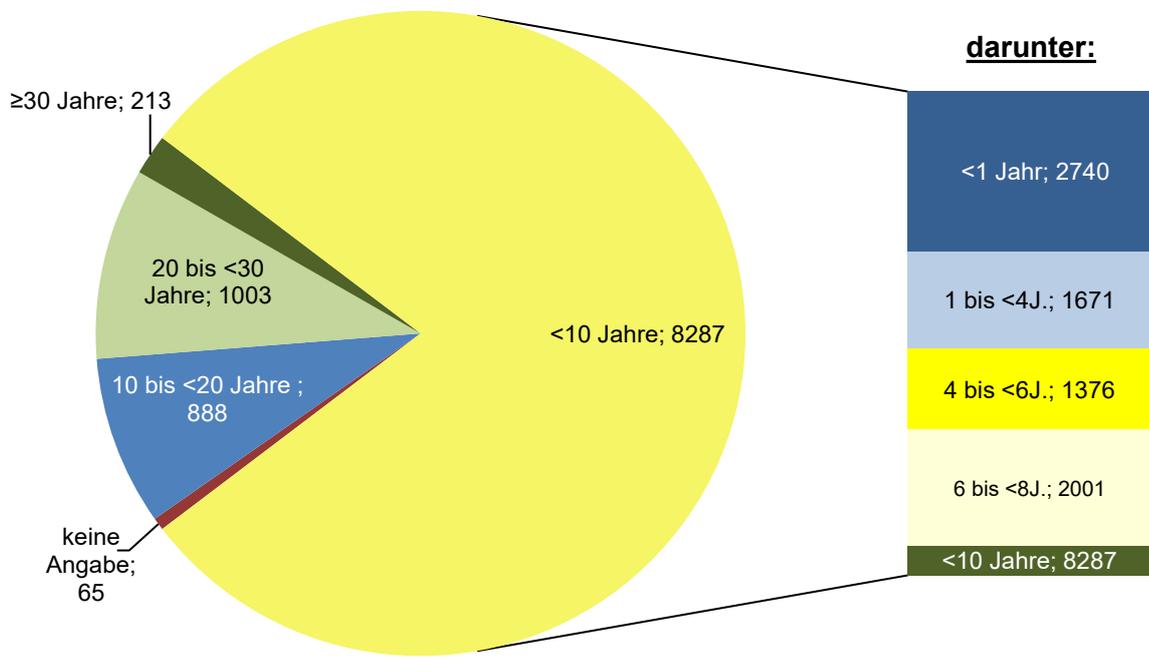
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

Grafik zu 2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland



2.7.3. Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik

Stichtag 31.12.2022



2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten

2.8.1. Bevölkerungsstand nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2022

Stadtteil	Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz			darunter	
	gesamt	männlich	weiblich	Anteil Nebenwohnsitz in %	Anteil Ausländer in %
101 Altstadt	3 654	1 770	1 884	4,5	7,1
102 Feldstadt	4 261	2 079	2 182	3,9	6,2
103 Paulsstadt	8 784	4 353	4 430	3,2	8,5
104 Schelfstadt	4 651	2 217	2 434	4,5	4,5
105 Werdervorstadt	6 675	3 136	3 539	3,2	2,9
106 Lewenberg	1 807	856	950	3,4	5,0
107 Medewege	221	106	115	3,2	1,8
108 Wickendorf	1 059	547	512	1,3	0,9
109 Schelfwerder					
201 Weststadt	11 172	5 007	6 165	2,2	2,9
202 Lankow	10 261	4 863	5 398	1,3	9,4
203 Neumühle	3 132	1 549	1 583	1,9	1,0
204 Friedrichsthal	4 004	1 934	2 070	1,8	1,2
205 Warnitz	1 589	802	787	0,4	1,8
206 Sacktannen					
301 Ostorf	2 476	1 157	1 319	3,2	1,8
302 Großer Dreesch	8 228	3 816	4 412	0,9	13,1
303 Gartenstadt	2 449	1 164	1 285	1,6	1,5
304 Krebsförden	5 679	2 880	2 799	1,4	6,0
305 Görries	994	484	510	2,6	4,5
306 Wüstmark	687	336	351	1,5	15,7
307 Göhrener Tannen	152	73	79	2,6	11,2
401 Zippendorf	1 056	435	621	1,3	2,7
402 Neu Zippendorf	5 059	2 406	2 653	0,5	23,2
403 Mueßer Holz	12 046	6 018	6 028	0,7	34,0
404 Mueß	950	472	478	2,2	1,7
gesamt	101 047	48 461	52 584	2,1	10,0

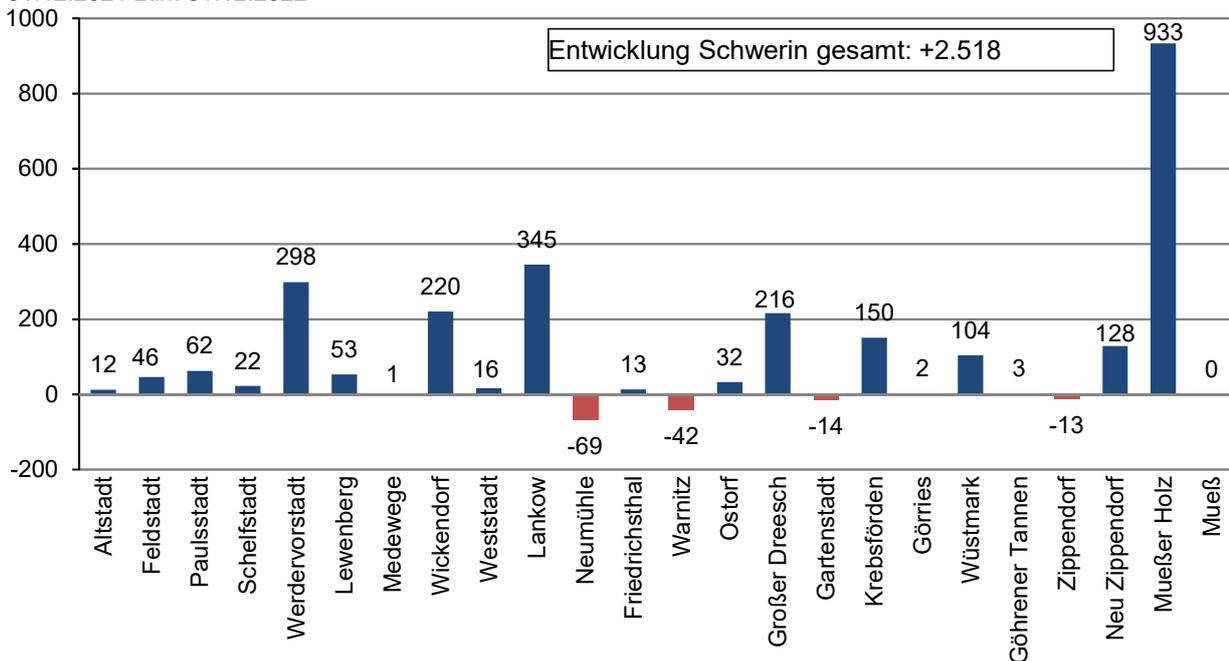
2.8.2. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2022

Stadtteil	Einwohner mit Hauptwohnsitz			darunter Ausländer		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
101 Altstadt	3 489	1 675	1 814	256	130	126
102 Feldstadt	4 095	2 000	2 095	262	113	149
103 Paulsstadt	8 499	4 199	4 299	737	379	358
104 Schelfstadt	4 440	2 108	2 332	205	105	100
105 Werdervorstadt	6 461	3 028	3 433	190	85	105
106 Lewenberg	1 746	823	922	89	54	35
107 Medewege	214	103	111	4	.	.
108 Wickendorf	1 045	540	505	10	.	.
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	10 928	4 881	6 047	315	151	164
202 Lankow	10 129	4 791	5 338	966	472	494
203 Neumühle	3 074	1 521	1 553	31	20	11
204 Friedrichsthal	3 932	1 900	2 032	49	29	20
205 Warnitz	1 582	797	785	28	14	14
206 Sacktannen						
301 Ostorf	2 396	1 117	1 279	43	20	23
302 Großer Dreesch	8 150	3 777	4 373	1 071	492	579
303 Gartenstadt	2 409	1 146	1 263	36	24	12
304 Krebsförden	5 597	2 831	2 766	338	190	148
305 Görries	968	466	502	45	27	18
306 Wüstmark	677	330	347	108	42	66
307 Göhrener Tannen	148	72	76	17	8	9
401 Zippendorf	1 042	430	612	28	12	16
402 Neu Zippendorf	5 032	2 391	2 641	1 175	559	616
403 Mueßer Holz	11 956	5 959	5 997	4 075	1 992	2 083
404 Mueß	929	459	470	16	6	10
gesamt	98 939	47 345	51 592	10 095	4 931	5 164

2.8.3. Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik

31.12.2021 zum 31.12.2022



2.8.4. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand

Stichtag 31.12.2022

Stadtteil	ledig	verheiratet	in eingetr. Lebenspart- nerschaft	geschieden	verwitwet	nicht bekannt
101 Altstadt	1761	1110	4	364	237	.
102 Feldstadt	2151	1202	8	415	269	4
103 Paulsstadt	4970	2276	12	816	351	12
104 Schelfstadt	2361	1386	10	424	235	2
105 Werdervorstadt	2715	2366	11	572	498	.
106 Lewenberg	849	553	.	153	137	.
107 Medewege	86	103	.	14	10	.
108 Wickendorf	345	398	.	46	36	.
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	4241	3912	9	1322	1424	4
202 Lankow	4154	3443	8	1155	1006	18
203 Neumühle	1016	1715	4	151	257	.
204 Friedrichsthal	1307	2068	4	276	264	.
205 Warnitz	574	880	.	89	81	.
206 Sacktannen						
301 Ostorf	869	1088	.	181	223	.
302 Großer Dreesch	3574	2563	.	959	829	9
303 Gartenstadt	694	1335	.	161	230	.
304 Krebsförden	2052	2433	7	533	420	.
305 Görries	359	475	.	63	68	.
306 Wüstmark	164	324	.	43	40	.
307 Göhrener Tannen	53	69	.	15	6	.
401 Zippendorf	216	395	.	109	335	.
402 Neu Zippendorf	1836	1850	.	614	577	25
403 Mueßer Holz	6096	2994	7	1186	583	157
404 Mueß	288	501	.	68	70	.
Schwerin gesamt	42 732	35 439	96	9 729	8 186	239

2.8.5. Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2022

Die Abhängigkeitsquotienten bezeichnen das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. In den Industriestaaten geht man auf Grund der meist längeren Ausbildungszeiten häufig von einem produktiven Alter zwischen 20 und 65 Jahren aus.

Jugendquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

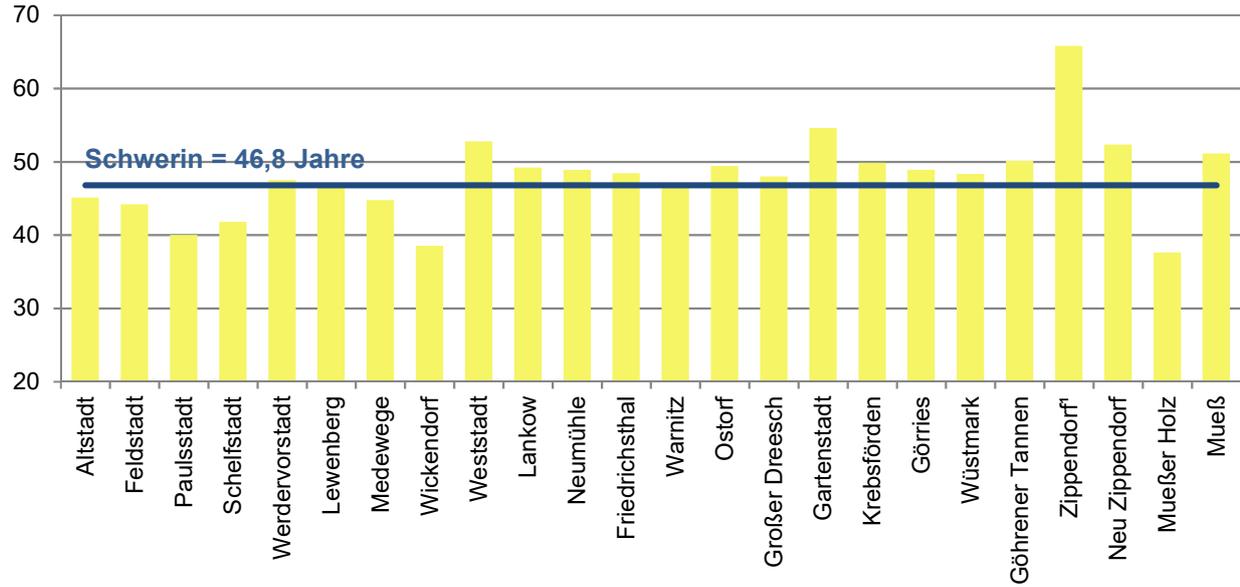
Gesamtquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre und Ältere ab 65 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Stadtteil	Durchschnittsalter			Abhängigkeitsquotienten		
	gesamt	männlich	weiblich	Jugend-quotient	Alten-quotient	Gesamt-quotient
101 Altstadt	45,1	43,8	46,3	23,1	34,2	57,3
102 Feldstadt	44,2	42,9	45,5	22,6	31,0	53,5
103 Paulsstadt	40,0	39,0	41,0	26,3	19,6	46,0
104 Schelfstadt	41,8	40,4	43,0	30,0	23,5	53,5
105 Werdervorstadt	47,5	45,8	49,0	29,2	49,3	78,5
106 Lewenberg	46,9	46,4	47,3	25,8	48,7	74,4
107 Medewege	44,8	44,7	44,8	31,8	34,1	65,9
108 Wickendorf	38,5	38,2	38,9	50,0	25,3	75,3
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	52,8	49,8	55,2	26,3	72,5	98,8
202 Lankow	49,2	46,7	51,4	28,9	56,4	85,3
203 Neumühle	48,9	47,2	50,5	37,4	50,9	88,2
204 Friedrichsthal	48,4	47,6	49,2	35,8	58,0	93,9
205 Warnitz	47,0	46,6	47,4	32,6	38,4	71,0
206 Sacktannen	x	x	x	x	x	x
301 Ostorf	49,4	47,2	51,4	33,7	55,4	89,1
302 Großer Dreesch	48,0	45,6	50,0	33,6	59,0	92,7
303 Gartenstadt	54,6	53,7	55,4	27,6	87,5	115,1
304 Krebsförden	49,8	48,6	51,1	23,4	52,5	75,9
305 Görries	48,9	48,7	49,1	40,9	59,1	100,0
306 Wüstmark	48,3	47,6	49,0	31,7	47,0	78,6
307 Göhrener Tannen	50,1	50,2	50,0	16,5	46,2	62,6
401 Zippendorf ¹	65,8	60,6	69,4	31,8	206,5	238,3
402 Neu Zippendorf	52,3	48,9	55,4	29,4	81,0	110,4
403 Mueßer Holz	37,6	36,7	38,5	53,5	29,3	82,8
404 Mueß	51,1	50,6	51,6	34,5	74,8	109,2
gesamt	46,8	44,9	48,5	31,9	48,2	80,1

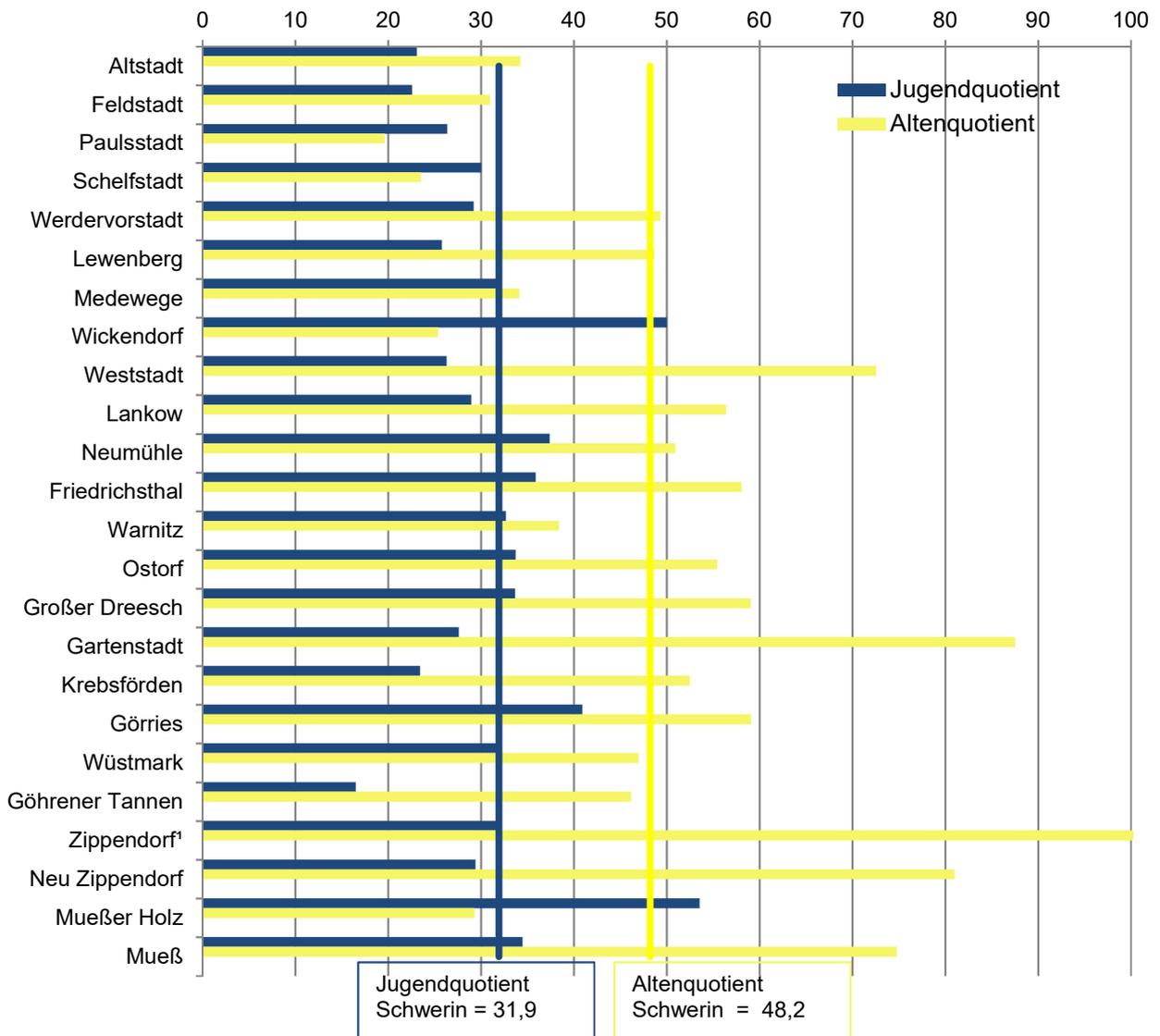
1) Aufgrund eines großen Altenheimes mit betreutem Wohnen stellt sich der kleine Stadtteil Zippendorf verhältnismäßig alt dar. Zur besseren Darstellung wird dieser daher in den folgenden Grafiken teils abgeschnitten.

Grafik 1 zu 2.8.5.: Durchschnittsalter in den Stadtteilen

31.12.2022

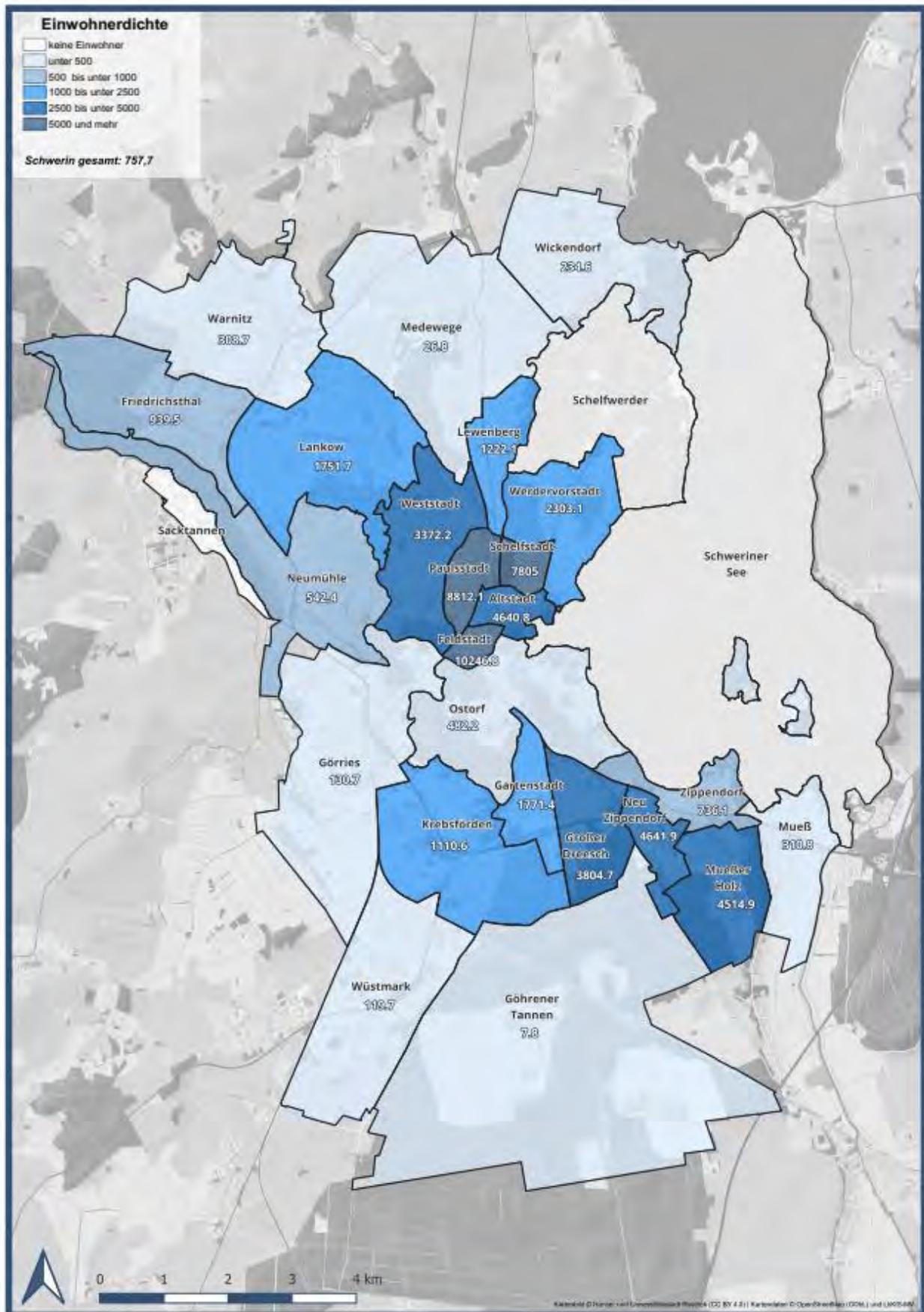


Grafik 2 zu 2.8.5.: Jugend- und Altenquotient in den Stadtteilen 31.12.2022



2.8.6. Einwohnerdichte – Karte

Stichtag 31.12.2022



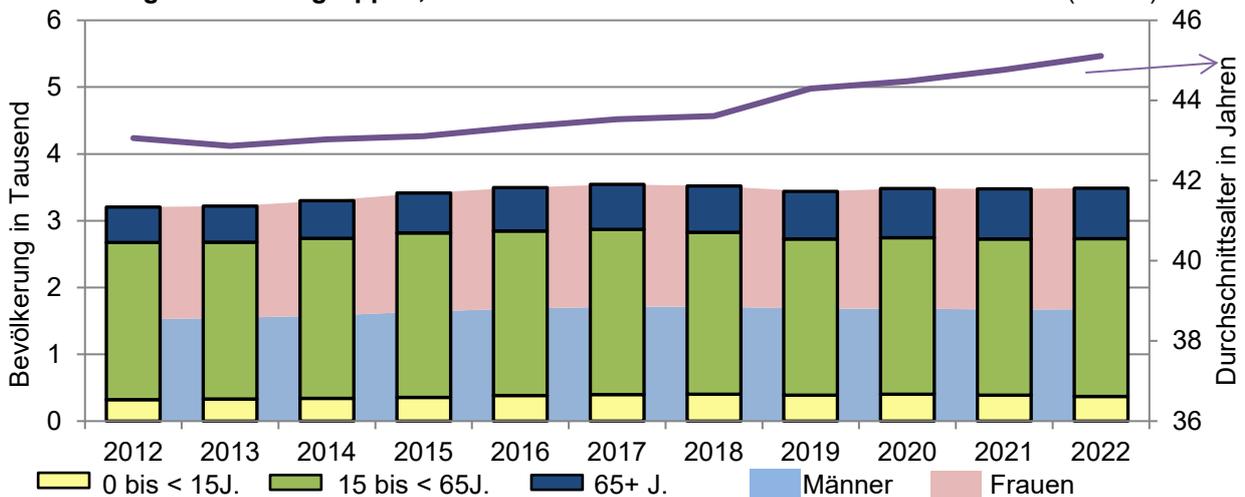
Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

2.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen

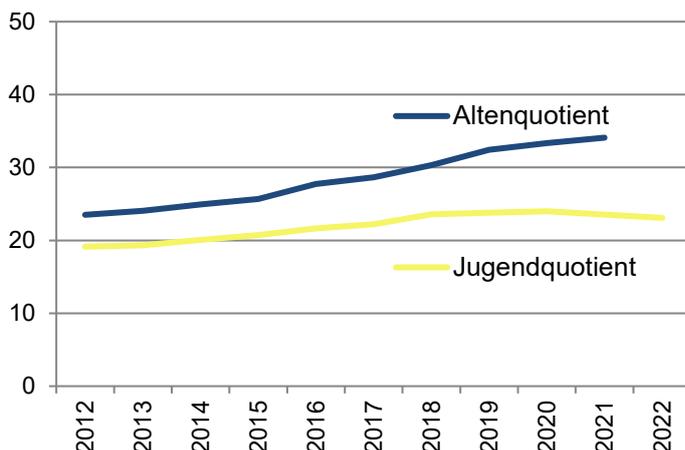
2.9.1. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	146	4,2%	74	2,1%	72	2,1%	
5 bis unter 10 Jahre	109	3,1%	51	1,5%	58	1,7%	
10 bis unter 15 Jahre	116	3,3%	63	1,8%	53	1,5%	
15 bis unter 20 Jahre	141	4,0%	57	1,6%	84	2,4%	
20 bis unter 25 Jahre	209	6,0%	96	2,8%	113	3,2%	
25 bis unter 30 Jahre	237	6,8%	129	3,7%	108	3,1%	
30 bis unter 35 Jahre	268	7,7%	133	3,8%	135	3,9%	
35 bis unter 40 Jahre	272	7,8%	147	4,2%	125	3,6%	
40 bis unter 45 Jahre	276	7,9%	143	4,1%	133	3,8%	
45 bis unter 50 Jahre	209	6,0%	107	3,1%	102	2,9%	
50 bis unter 55 Jahre	239	6,9%	124	3,6%	115	3,3%	
55 bis unter 60 Jahre	246	7,1%	122	3,5%	124	3,6%	
60 bis unter 65 Jahre	262	7,5%	116	3,3%	146	4,2%	
65 bis unter 70 Jahre	216	6,2%	98	2,8%	118	3,4%	
70 bis unter 75 Jahre	192	5,5%	76	2,2%	116	3,3%	
75 bis unter 80 Jahre	108	3,1%	43	1,2%	65	1,9%	
80 und älter	243	7,0%	96	2,8%	147	4,2%	
gesamt	3 489	100,0%	1 675	48,0%	1 814	52,0%	

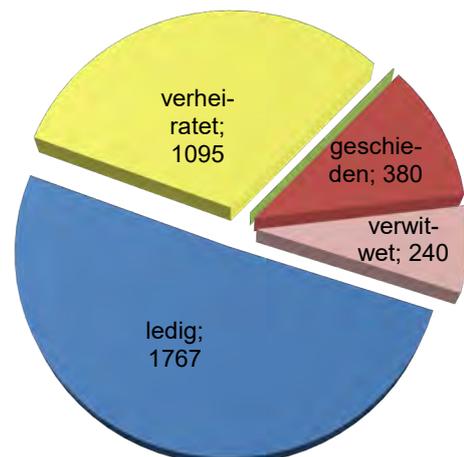
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



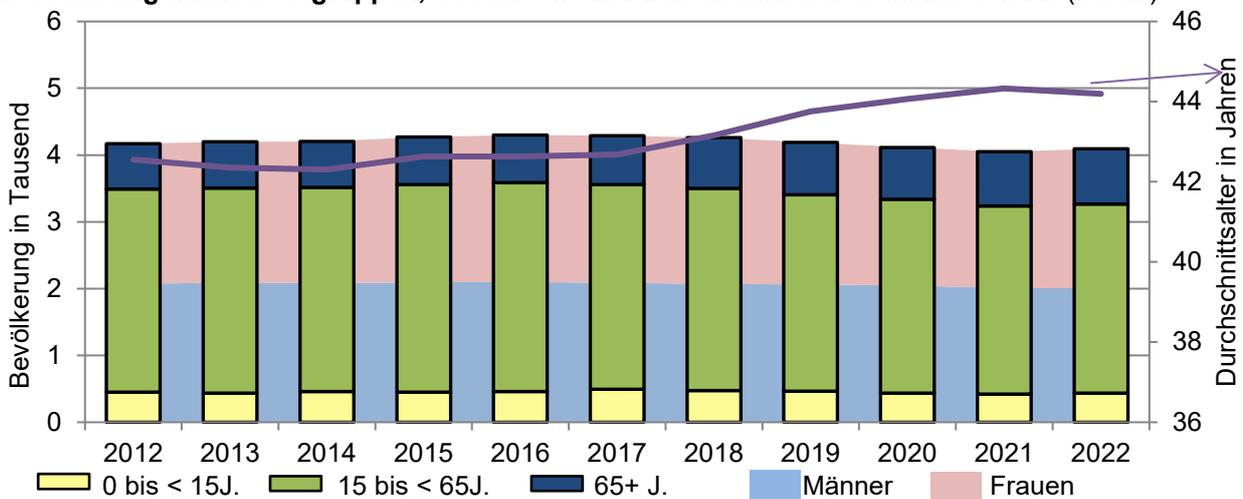
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

***) unbekannt: 3

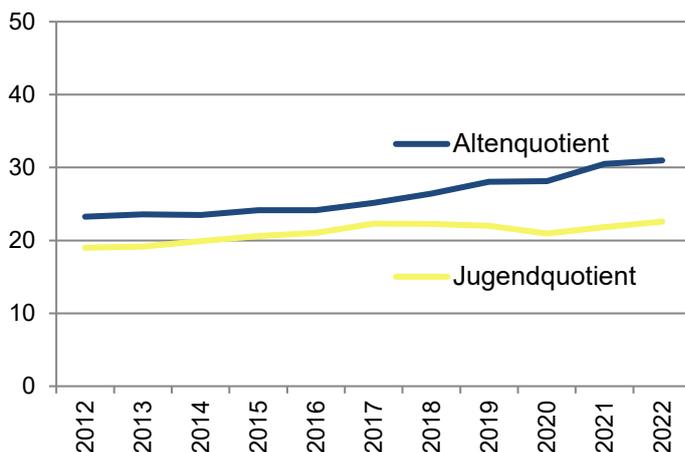
2.9.2. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	159	3,9%	75	1,8%	84	2,1%
5 bis unter 10 Jahre	147	3,6%	74	1,8%	73	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	129	3,2%	76	1,9%	53	1,3%
15 bis unter 20 Jahre	167	4,1%	84	2,1%	83	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	271	6,6%	122	3,0%	149	3,6%
25 bis unter 30 Jahre	299	7,3%	129	3,2%	170	4,2%
30 bis unter 35 Jahre	334	8,2%	175	4,3%	159	3,9%
35 bis unter 40 Jahre	378	9,2%	215	5,3%	163	4,0%
40 bis unter 45 Jahre	320	7,8%	167	4,1%	153	3,7%
45 bis unter 50 Jahre	222	5,4%	115	2,8%	107	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	276	6,7%	149	3,6%	127	3,1%
55 bis unter 60 Jahre	280	6,8%	134	3,3%	146	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	287	7,0%	141	3,4%	146	3,6%
65 bis unter 70 Jahre	262	6,4%	124	3,0%	138	3,4%
70 bis unter 75 Jahre	178	4,3%	87	2,1%	91	2,2%
75 bis unter 80 Jahre	107	2,6%	47	1,1%	60	1,5%
80 und älter	279	6,8%	86	2,1%	193	4,7%
gesamt	4 095	100,0%	2 000	48,8%	2 095	51,2%

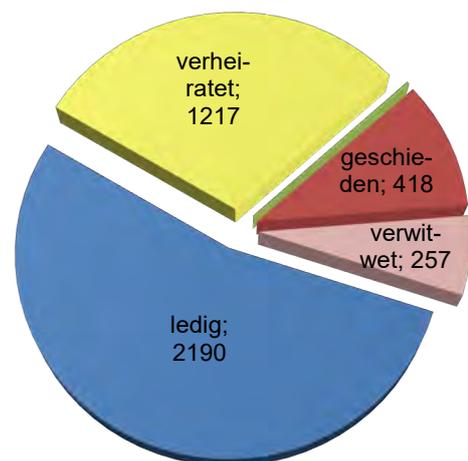
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



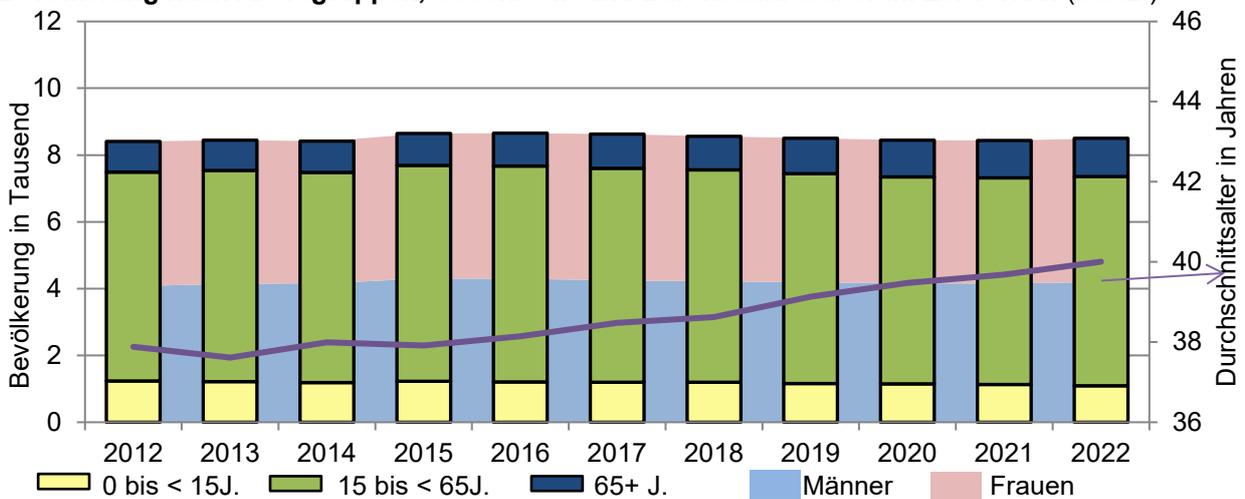
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 9

***) unbekannt: 4

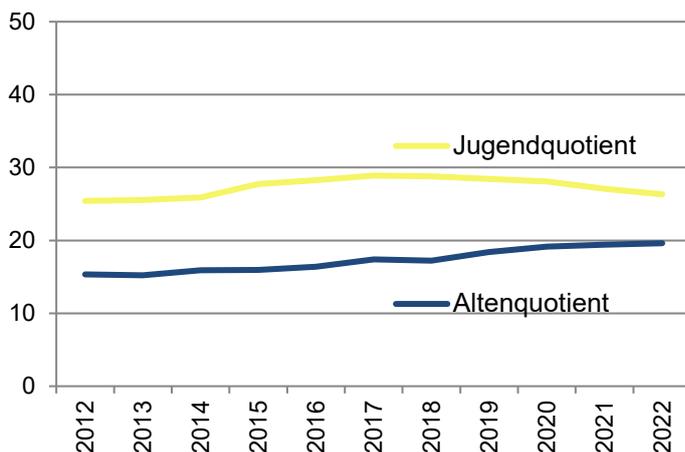
2.9.3. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2022	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	353	4,2%	187	2,2%	166	2,0%	
5 bis unter 10 Jahre	354	4,2%	176	2,1%	178	2,1%	
10 bis unter 15 Jahre	386	4,5%	203	2,4%	183	2,2%	
15 bis unter 20 Jahre	441	5,2%	200	2,4%	241	2,8%	
20 bis unter 25 Jahre	718	8,4%	337	4,0%	381	4,5%	
25 bis unter 30 Jahre	649	7,6%	338	4,0%	311	3,7%	
30 bis unter 35 Jahre	846	10,0%	453	5,3%	392	4,6%	
35 bis unter 40 Jahre	754	8,9%	391	4,6%	363	4,3%	
40 bis unter 45 Jahre	680	8,0%	368	4,3%	312	3,7%	
45 bis unter 50 Jahre	535	6,3%	267	3,1%	268	3,2%	
50 bis unter 55 Jahre	568	6,7%	289	3,4%	279	3,3%	
55 bis unter 60 Jahre	561	6,6%	282	3,3%	279	3,3%	
60 bis unter 65 Jahre	512	6,0%	236	2,8%	276	3,2%	
65 bis unter 70 Jahre	374	4,4%	165	1,9%	209	2,5%	
70 bis unter 75 Jahre	285	3,4%	123	1,4%	162	1,9%	
75 bis unter 80 Jahre	167	2,0%	68	0,8%	99	1,2%	
80 und älter	316	3,7%	116	1,4%	200	2,4%	
gesamt	8 499	100,0%	4 199	49,4%	4 299	50,6%	

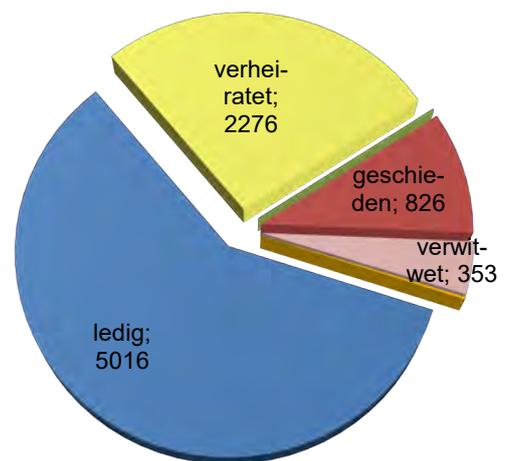
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



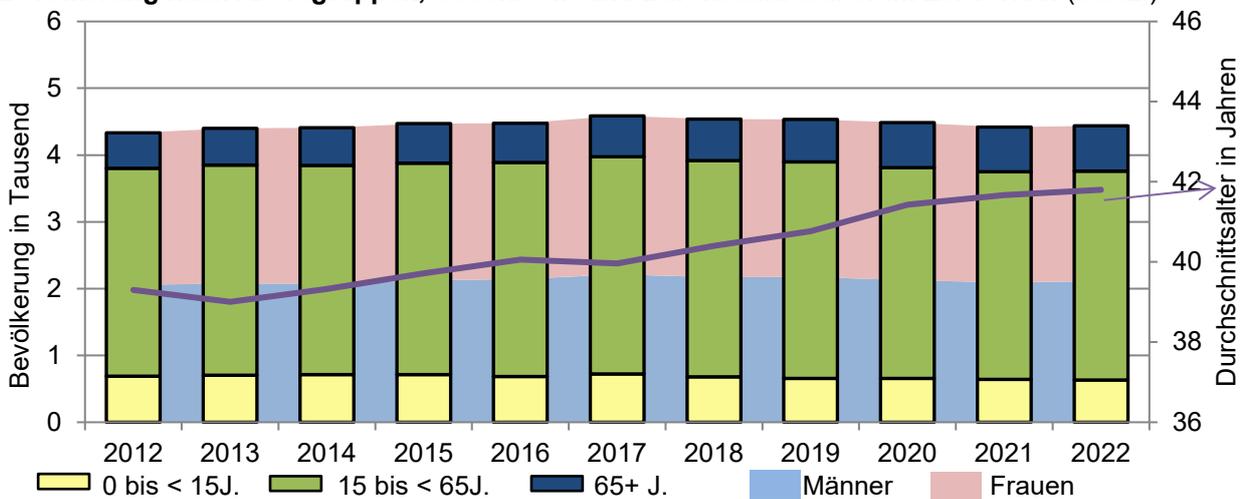
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 13

***) unbekannt: 15

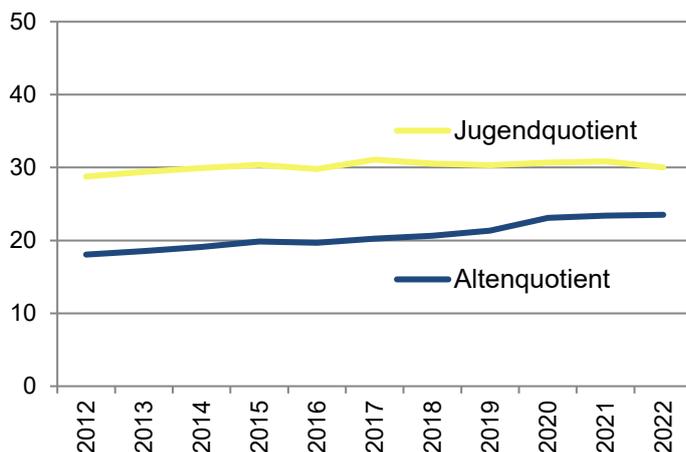
2.9.4. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022	
Altersgruppen	insgesamt	männlich	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	206 4,6%	103 2,3%	103 2,3%		
5 bis unter 10 Jahre	218 4,9%	117 2,6%	101 2,3%		
10 bis unter 15 Jahre	207 4,7%	99 2,2%	108 2,4%		
15 bis unter 20 Jahre	237 5,3%	112 2,5%	125 2,8%		
20 bis unter 25 Jahre	250 5,6%	127 2,9%	123 2,8%		
25 bis unter 30 Jahre	241 5,4%	117 2,6%	124 2,8%		
30 bis unter 35 Jahre	360 8,1%	182 4,1%	178 4,0%		
35 bis unter 40 Jahre	406 9,1%	187 4,2%	219 4,9%		
40 bis unter 45 Jahre	343 7,7%	176 4,0%	167 3,8%		
45 bis unter 50 Jahre	315 7,1%	160 3,6%	155 3,5%		
50 bis unter 55 Jahre	328 7,4%	155 3,5%	173 3,9%		
55 bis unter 60 Jahre	381 8,6%	162 3,6%	219 4,9%		
60 bis unter 65 Jahre	268 6,0%	123 2,8%	145 3,3%		
65 bis unter 70 Jahre	193 4,3%	90 2,0%	103 2,3%		
70 bis unter 75 Jahre	153 3,4%	72 1,6%	81 1,8%		
75 bis unter 80 Jahre	102 2,3%	46 1,0%	56 1,3%		
80 und älter	232 5,2%	80 1,8%	152 3,4%		
gesamt	4 440 100,0%	2 108 47,5%	2 332 52,5%		

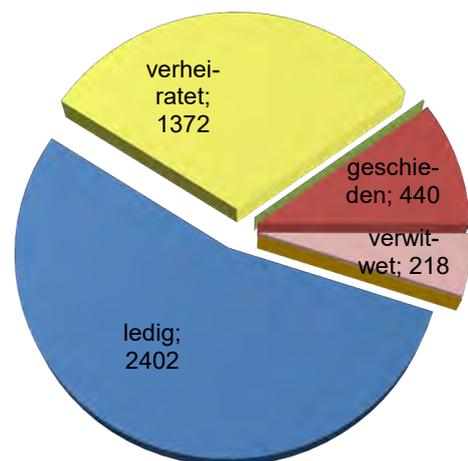
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



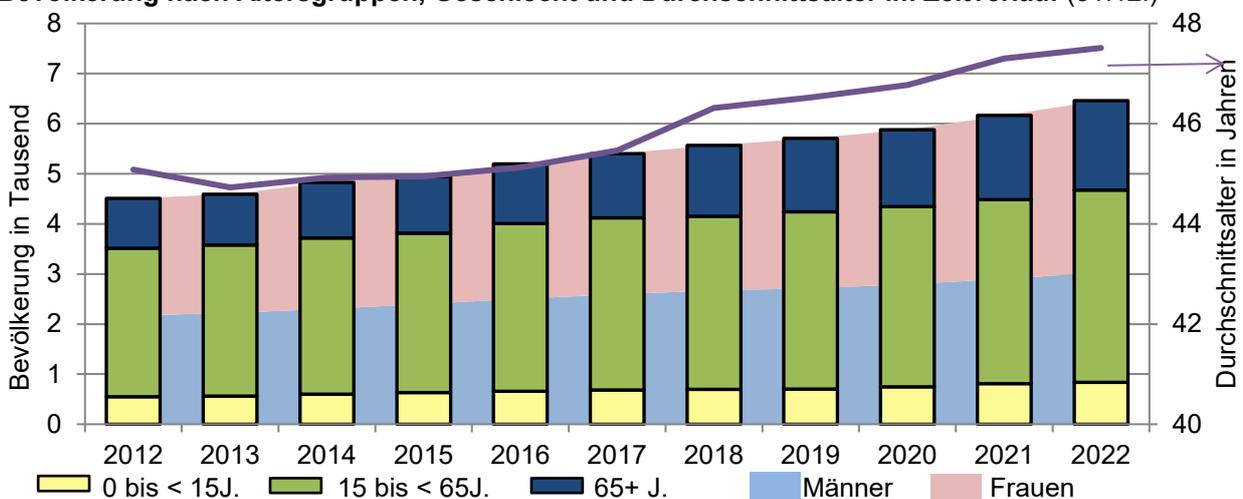
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 7

**) unbekannt: 1

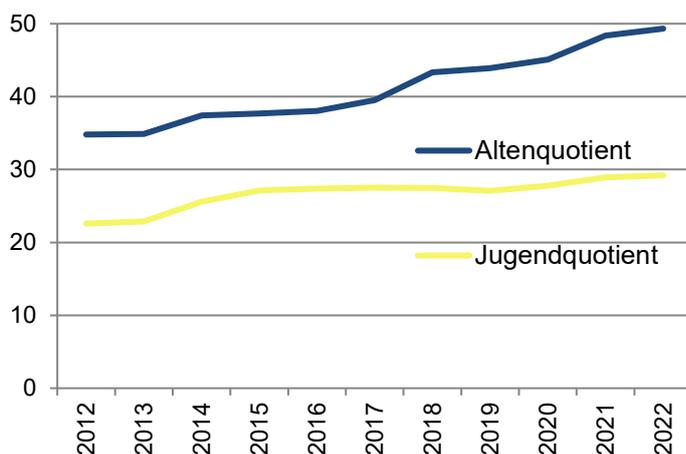
2.9.5. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	295	4,6%	153	2,4%	142	2,2%
5 bis unter 10 Jahre	298	4,6%	160	2,5%	138	2,1%
10 bis unter 15 Jahre	243	3,8%	121	1,9%	122	1,9%
15 bis unter 20 Jahre	221	3,4%	103	1,6%	118	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	279	4,3%	114	1,8%	165	2,6%
25 bis unter 30 Jahre	267	4,1%	126	2,0%	141	2,2%
30 bis unter 35 Jahre	439	6,8%	216	3,3%	223	3,5%
35 bis unter 40 Jahre	499	7,7%	254	3,9%	245	3,8%
40 bis unter 45 Jahre	462	7,2%	219	3,4%	243	3,8%
45 bis unter 50 Jahre	360	5,6%	186	2,9%	174	2,7%
50 bis unter 55 Jahre	405	6,3%	208	3,2%	197	3,0%
55 bis unter 60 Jahre	456	7,1%	226	3,5%	230	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	452	7,0%	205	3,2%	247	3,8%
65 bis unter 70 Jahre	425	6,6%	191	3,0%	234	3,6%
70 bis unter 75 Jahre	380	5,9%	164	2,5%	216	3,3%
75 bis unter 80 Jahre	290	4,5%	124	1,9%	166	2,6%
80 und älter	690	10,7%	258	4,0%	432	6,7%
gesamt	6 461	100,0%	3 028	46,9%	3 433	53,1%

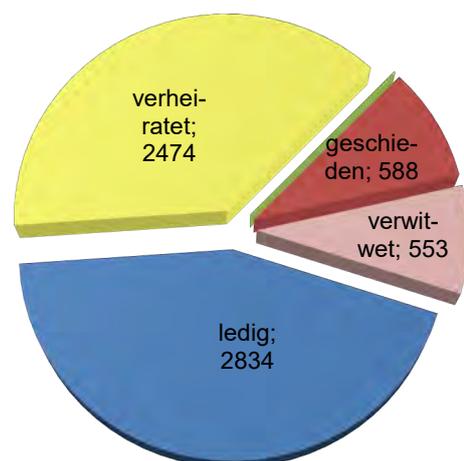
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



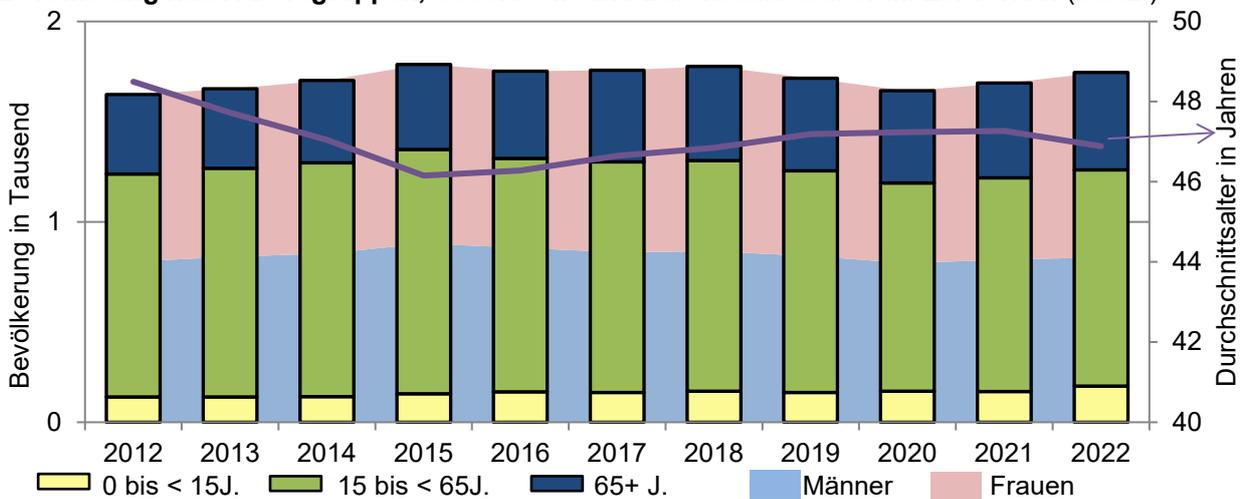
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 8

**) unbekannt: 4

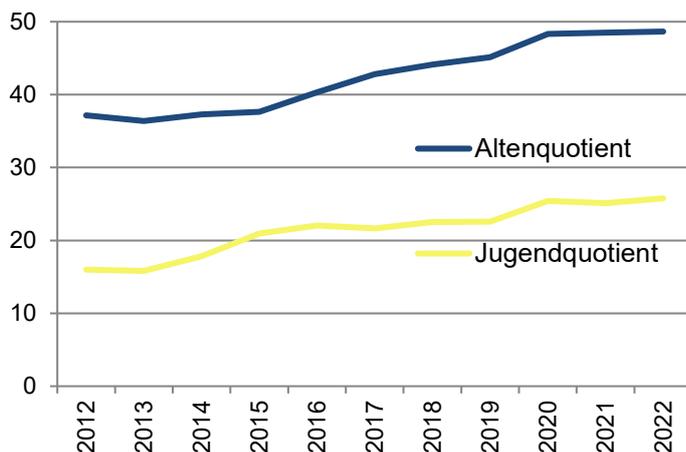
2.9.6. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2022	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	70	4,0%	37	2,1%	33	1,9%	
5 bis unter 10 Jahre	58	3,3%	26	1,5%	32	1,8%	
10 bis unter 15 Jahre	53	3,0%	25	1,4%	28	1,6%	
15 bis unter 20 Jahre	77	4,4%	30	1,7%	47	2,7%	
20 bis unter 25 Jahre	139	8,0%	57	3,3%	82	4,7%	
25 bis unter 30 Jahre	100	5,7%	47	2,7%	53	3,0%	
30 bis unter 35 Jahre	119	6,8%	58	3,3%	61	3,5%	
35 bis unter 40 Jahre	116	6,6%	60	3,4%	55	3,2%	
40 bis unter 45 Jahre	109	6,2%	54	3,1%	55	3,2%	
45 bis unter 50 Jahre	95	5,4%	56	3,2%	39	2,2%	
50 bis unter 55 Jahre	94	5,4%	52	3,0%	42	2,4%	
55 bis unter 60 Jahre	114	6,5%	52	3,0%	62	3,6%	
60 bis unter 65 Jahre	115	6,6%	54	3,1%	61	3,5%	
65 bis unter 70 Jahre	122	7,0%	61	3,5%	61	3,5%	
70 bis unter 75 Jahre	111	6,4%	51	2,9%	60	3,4%	
75 bis unter 80 Jahre	81	4,6%	30	1,7%	51	2,9%	
80 und älter	173	9,9%	73	4,2%	100	5,7%	
gesamt	1 746	100,0%	823	47,1%	922	52,8%	

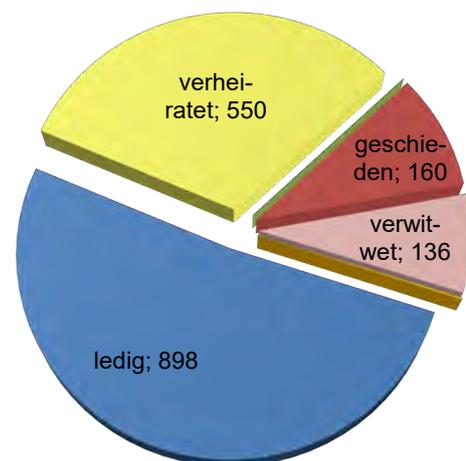
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



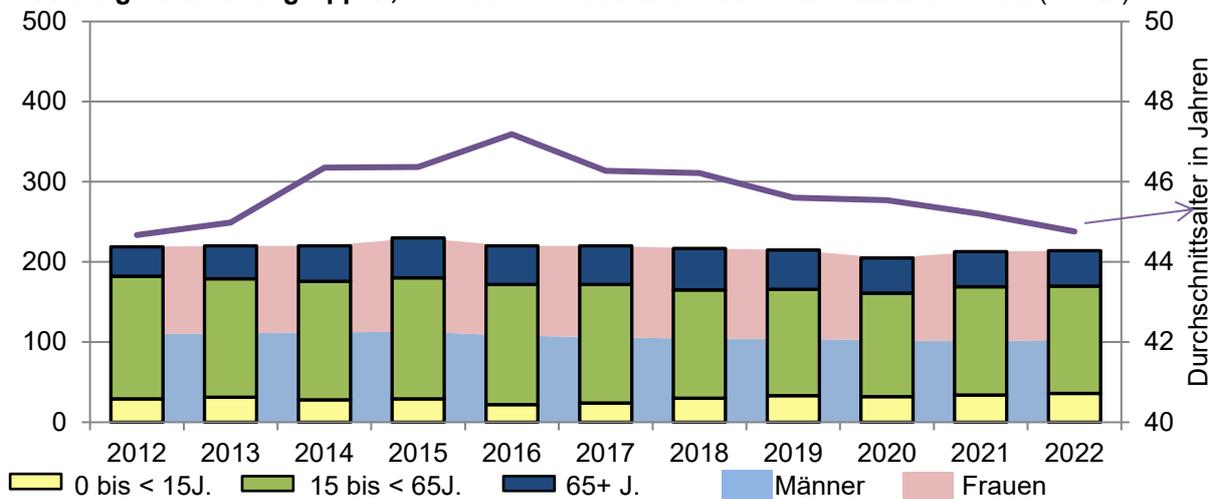
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 2

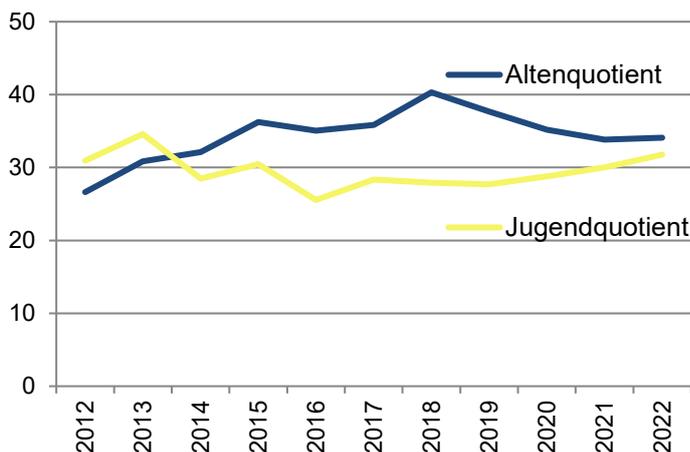
2.9.7. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege

Altersstruktur der Bevölkerung						31.12.2021	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	13	6,1%	6	2,8%	7	3,3%	
5 bis unter 10 Jahre	14	6,5%	8	3,7%	6	2,8%	
10 bis unter 15 Jahre	9	4,2%	5	2,3%	4	1,9%	
15 bis unter 20 Jahre	5	2,3%	2	0,9%	3	1,4%	
20 bis unter 25 Jahre	9	4,2%	5	2,3%	4	1,9%	
25 bis unter 30 Jahre	9	4,2%	2	0,9%	7	3,3%	
30 bis unter 35 Jahre	13	6,1%	6	2,8%	7	3,3%	
35 bis unter 40 Jahre	19	8,9%	8	3,7%	11	5,1%	
40 bis unter 45 Jahre	7	3,3%	5	2,3%	2	0,9%	
45 bis unter 50 Jahre	10	4,7%	3	1,4%	7	3,3%	
50 bis unter 55 Jahre	12	5,6%	7	3,3%	5	2,3%	
55 bis unter 60 Jahre	30	14,0%	13	6,1%	17	7,9%	
60 bis unter 65 Jahre	20	9,3%	12	5,6%	8	3,7%	
65 bis unter 70 Jahre	14	6,5%	8	3,7%	6	2,8%	
70 bis unter 75 Jahre	16	7,5%	6	2,8%	10	4,7%	
75 bis unter 80 Jahre	5	2,3%	3	1,4%	2	0,9%	
80 und älter	9	4,2%	4	1,9%	5	2,3%	
gesamt	214	100,0%	103	48,1%	111	51,9%	

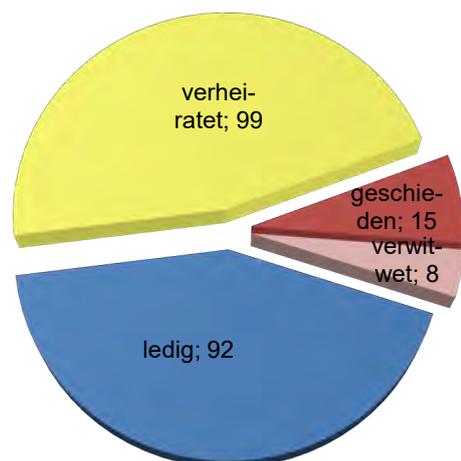
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2021



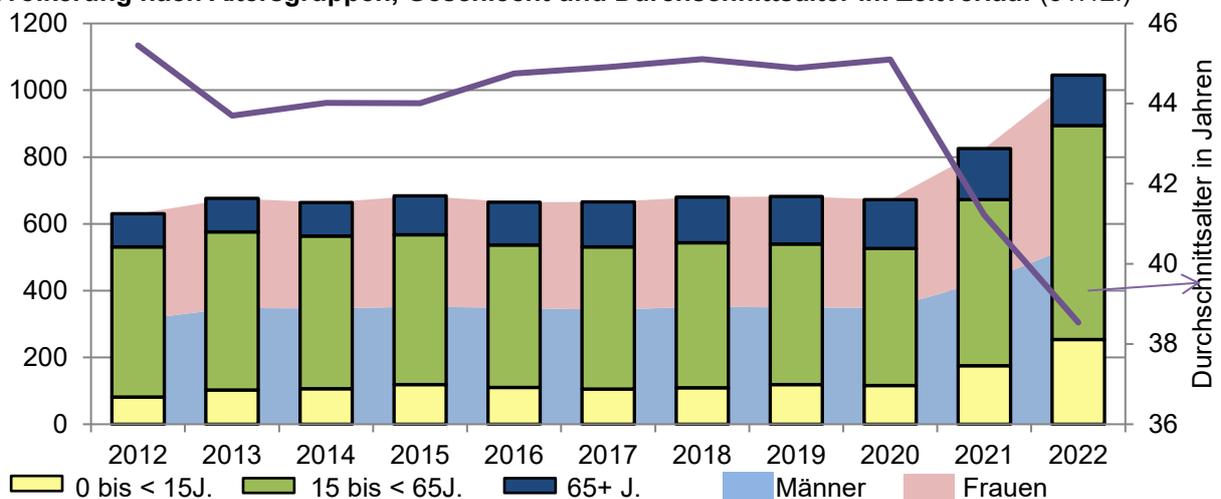
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

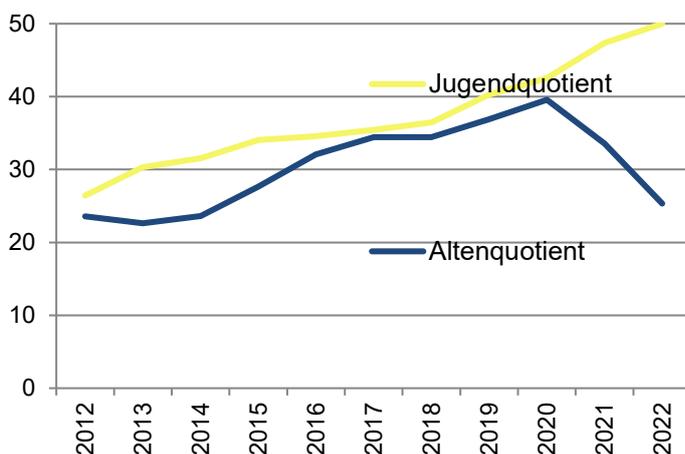
2.9.8. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	113	10,8%	55	5,3%	58	5,6%
5 bis unter 10 Jahre	90	8,6%	50	4,8%	40	3,8%
10 bis unter 15 Jahre	51	4,9%	34	3,3%	17	1,6%
15 bis unter 20 Jahre	44	4,2%	26	2,5%	18	1,7%
20 bis unter 25 Jahre	19	1,8%	11	1,1%	8	0,8%
25 bis unter 30 Jahre	13	1,2%	7	0,7%	6	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	98	9,4%	40	3,8%	58	5,6%
35 bis unter 40 Jahre	104	10,0%	54	5,2%	50	4,8%
40 bis unter 45 Jahre	92	8,8%	44	4,2%	48	4,6%
45 bis unter 50 Jahre	58	5,6%	31	3,0%	27	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	67	6,4%	32	3,1%	35	3,3%
55 bis unter 60 Jahre	79	7,6%	45	4,3%	34	3,3%
60 bis unter 65 Jahre	66	6,3%	33	3,2%	33	3,2%
65 bis unter 70 Jahre	47	4,5%	22	2,1%	25	2,4%
70 bis unter 75 Jahre	55	5,3%	29	2,8%	26	2,5%
75 bis unter 80 Jahre	23	2,2%	15	1,4%	8	0,8%
80 und älter	26	2,5%	12	1,1%	14	1,3%
gesamt	1 045	100,0%	540	51,7%	505	48,3%

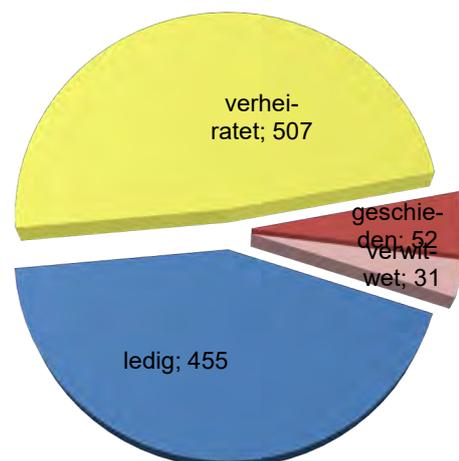
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



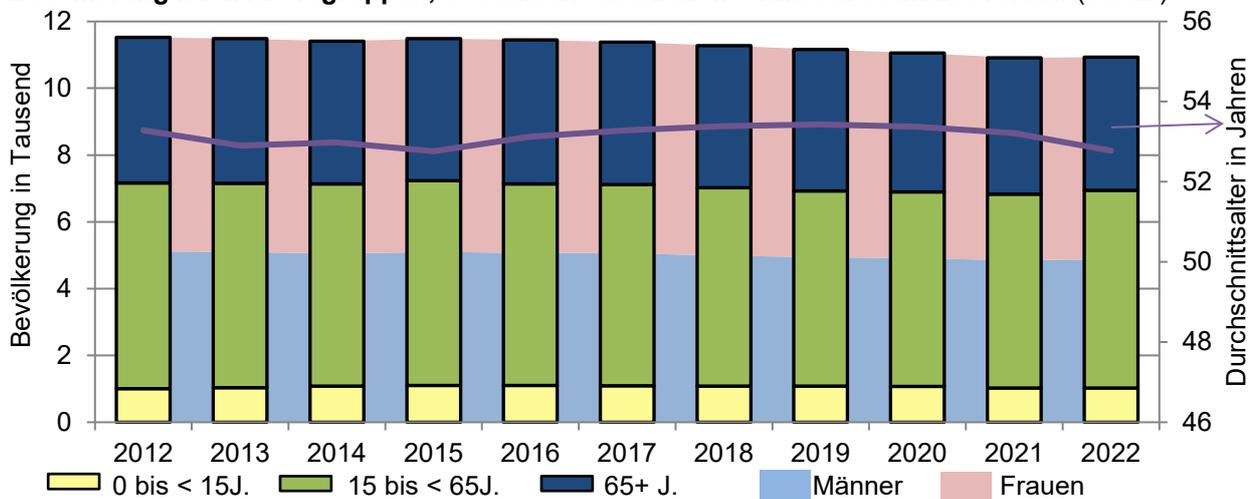
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

**) unbekannt: 0

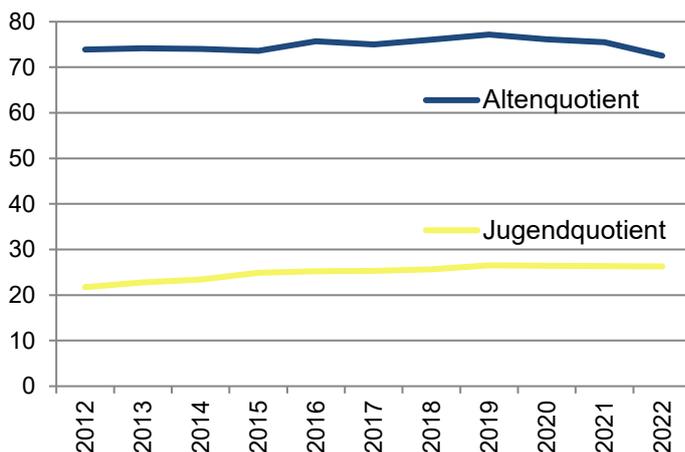
2.9.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	317	2,9%	159	1,5%	158	1,4%
5 bis unter 10 Jahre	336	3,1%	180	1,6%	156	1,4%
10 bis unter 15 Jahre	376	3,4%	194	1,8%	182	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	415	3,8%	207	1,9%	208	1,9%
20 bis unter 25 Jahre	410	3,8%	213	1,9%	197	1,8%
25 bis unter 30 Jahre	375	3,4%	165	1,5%	210	1,9%
30 bis unter 35 Jahre	581	5,3%	291	2,7%	290	2,7%
35 bis unter 40 Jahre	698	6,4%	359	3,3%	339	3,1%
40 bis unter 45 Jahre	609	5,6%	305	2,8%	304	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	491	4,5%	232	2,1%	259	2,4%
50 bis unter 55 Jahre	615	5,6%	303	2,8%	312	2,9%
55 bis unter 60 Jahre	806	7,4%	362	3,3%	444	4,1%
60 bis unter 65 Jahre	912	8,3%	398	3,6%	514	4,7%
65 bis unter 70 Jahre	863	7,9%	380	3,5%	483	4,4%
70 bis unter 75 Jahre	714	6,5%	287	2,6%	427	3,9%
75 bis unter 80 Jahre	633	5,8%	246	2,3%	387	3,5%
80 und älter	1 777	16,3%	600	5,5%	1 177	10,8%
gesamt	10 928	100,0%	4 881	44,7%	6 047	55,3%

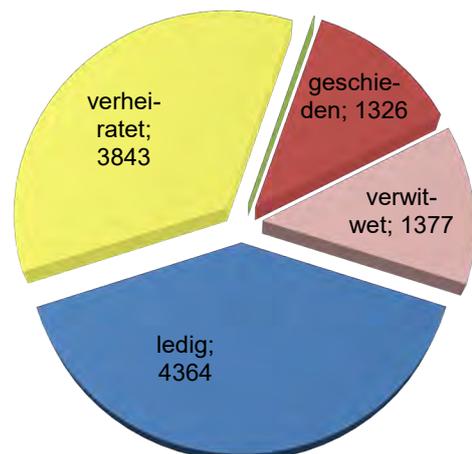
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



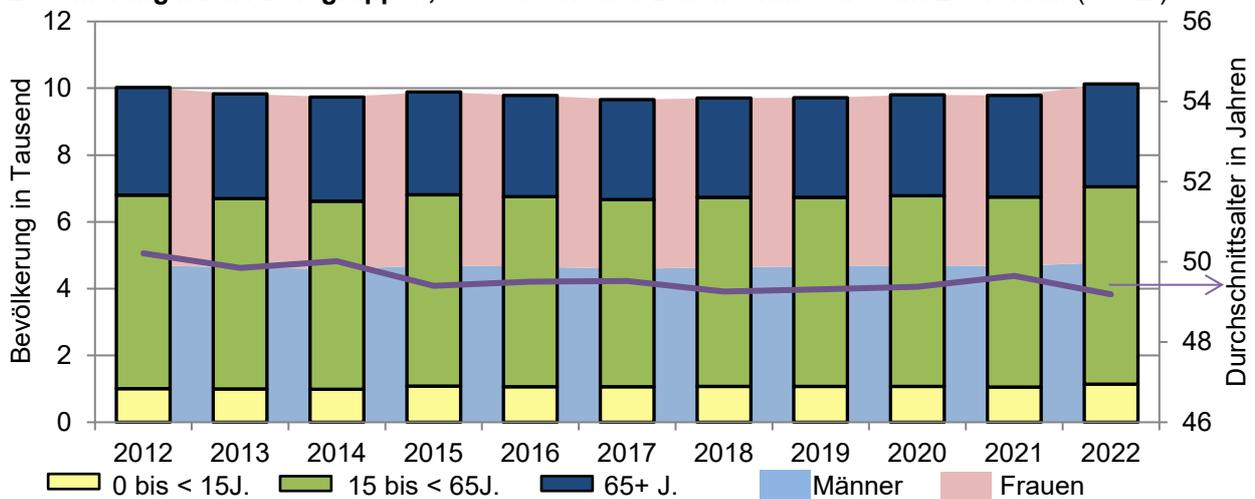
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 10

**) unbekannt: 8

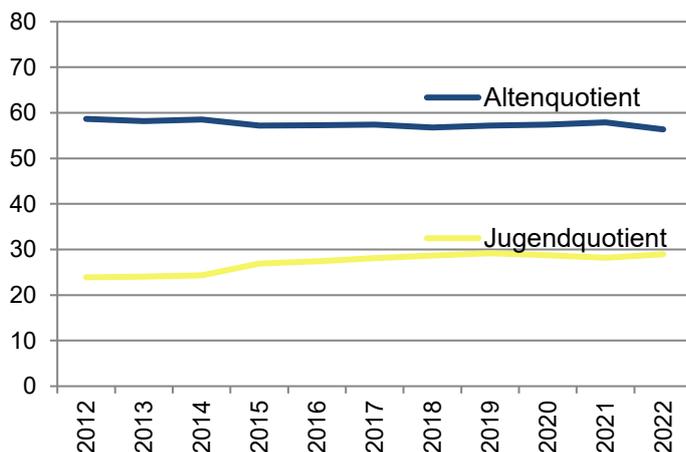
2.9.10. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	336	3,3%	168	1,7%	168	1,7%
5 bis unter 10 Jahre	411	4,1%	201	2,0%	210	2,1%
10 bis unter 15 Jahre	396	3,9%	202	2,0%	194	1,9%
15 bis unter 20 Jahre	439	4,3%	214	2,1%	225	2,2%
20 bis unter 25 Jahre	552	5,4%	298	2,9%	254	2,5%
25 bis unter 30 Jahre	408	4,0%	223	2,2%	185	1,8%
30 bis unter 35 Jahre	575	5,7%	299	3,0%	276	2,7%
35 bis unter 40 Jahre	667	6,6%	316	3,1%	351	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	608	6,0%	316	3,1%	292	2,9%
45 bis unter 50 Jahre	456	4,5%	243	2,4%	213	2,1%
50 bis unter 55 Jahre	613	6,1%	325	3,2%	288	2,8%
55 bis unter 60 Jahre	837	8,3%	422	4,2%	415	4,1%
60 bis unter 65 Jahre	750	7,4%	359	3,5%	391	3,9%
65 bis unter 70 Jahre	719	7,1%	327	3,2%	392	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	560	5,5%	234	2,3%	326	3,2%
75 bis unter 80 Jahre	494	4,9%	176	1,7%	318	3,1%
80 und älter	1 308	12,9%	468	4,6%	840	8,3%
gesamt	10 129	100,0%	4 791	47,3%	5 338	52,7%

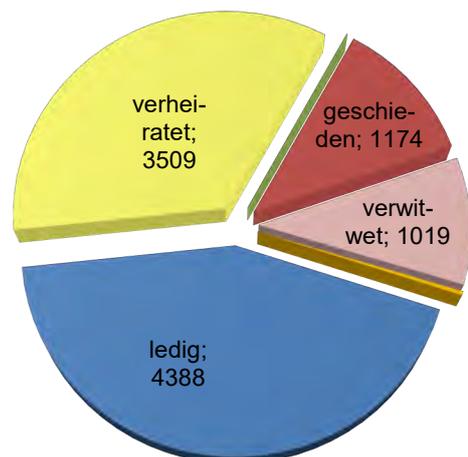
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



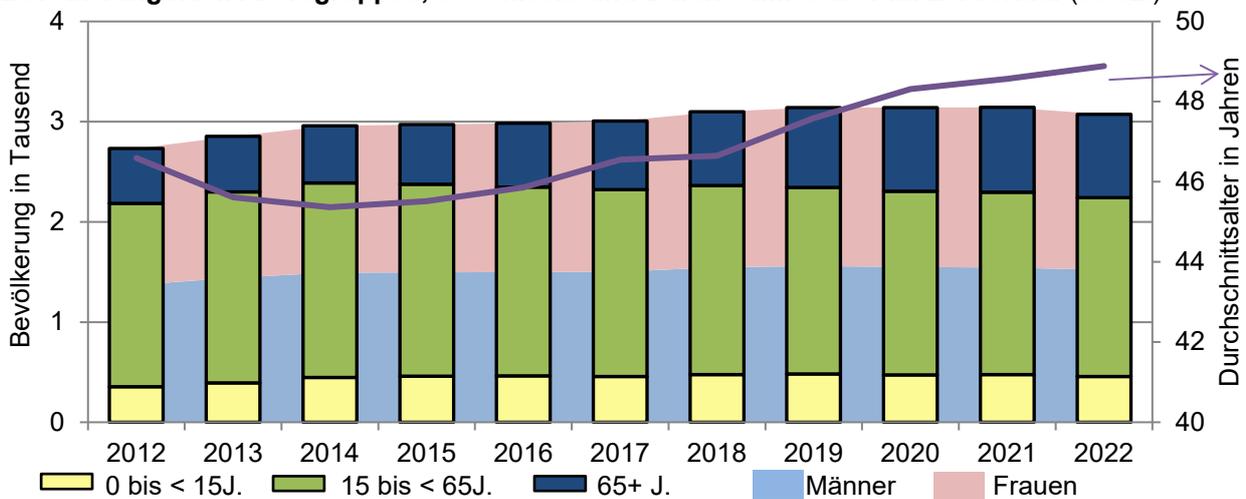
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 8

**) unbekannt: 31

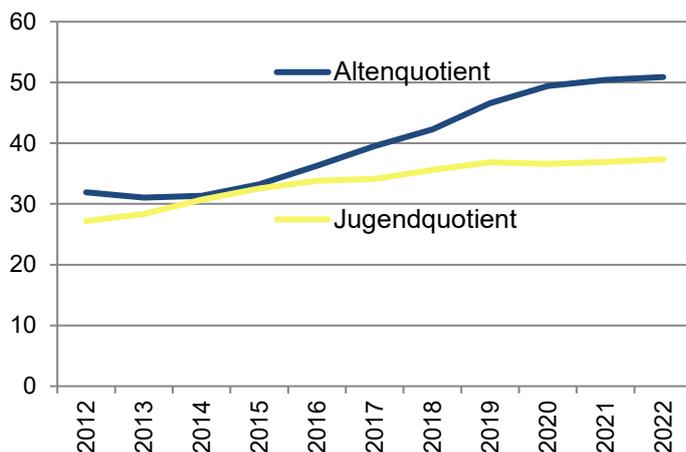
2.9.11. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	103	3,4%	55	1,8%	48	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	168	5,5%	87	2,8%	81	2,6%
10 bis unter 15 Jahre	186	6,1%	97	3,2%	89	2,9%
15 bis unter 20 Jahre	153	5,0%	91	3,0%	62	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	54	1,8%	33	1,1%	21	0,7%
25 bis unter 30 Jahre	28	0,9%	19	0,6%	9	0,3%
30 bis unter 35 Jahre	88	2,9%	38	1,2%	50	1,6%
35 bis unter 40 Jahre	164	5,3%	79	2,6%	85	2,8%
40 bis unter 45 Jahre	219	7,1%	106	3,4%	113	3,7%
45 bis unter 50 Jahre	214	7,0%	109	3,5%	105	3,4%
50 bis unter 55 Jahre	256	8,3%	131	4,3%	125	4,1%
55 bis unter 60 Jahre	334	10,9%	162	5,3%	172	5,6%
60 bis unter 65 Jahre	276	9,0%	139	4,5%	137	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	211	6,9%	103	3,4%	108	3,5%
70 bis unter 75 Jahre	220	7,2%	108	3,5%	112	3,6%
75 bis unter 80 Jahre	131	4,3%	58	1,9%	73	2,4%
80 und älter	269	8,8%	106	3,4%	163	5,3%
gesamt	3 074	100,0%	1 521	49,5%	1 553	50,5%

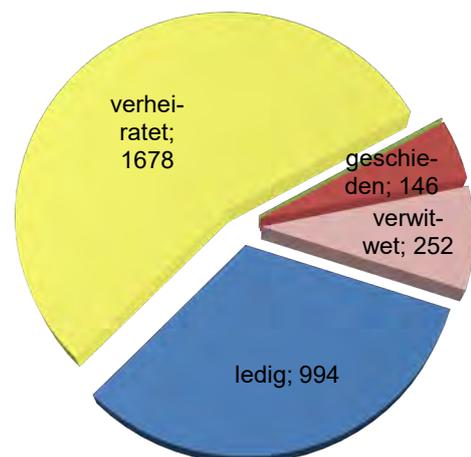
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



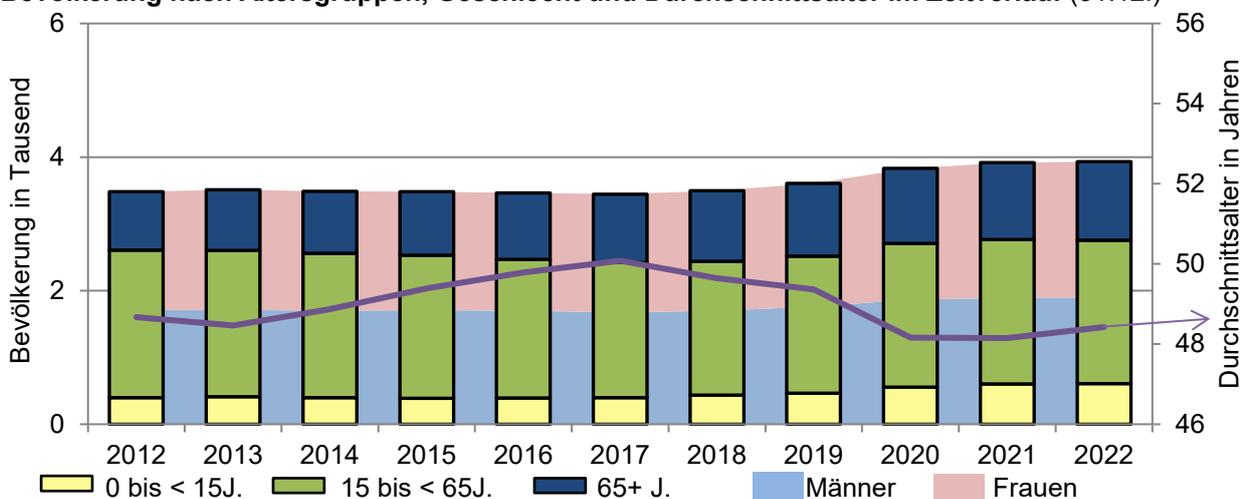
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

***) unbekannt: 0

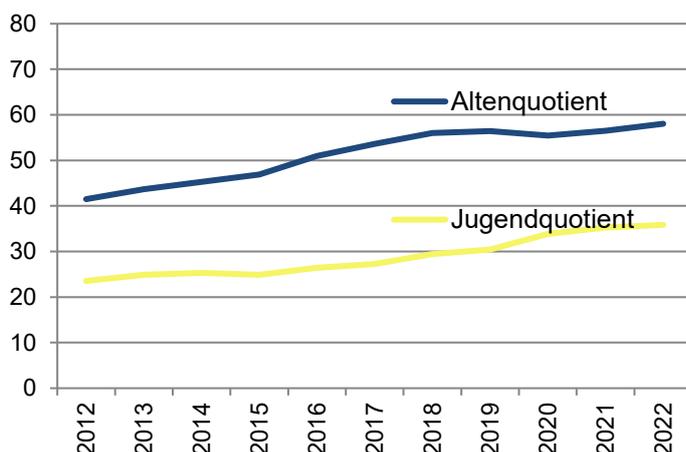
2.9.12. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	200	5,1%	97	2,5%	103	2,6%
5 bis unter 10 Jahre	236	6,0%	125	3,2%	111	2,8%
10 bis unter 15 Jahre	171	4,3%	89	2,3%	82	2,1%
15 bis unter 20 Jahre	120	3,1%	60	1,5%	60	1,5%
20 bis unter 25 Jahre	101	2,6%	52	1,3%	49	1,2%
25 bis unter 30 Jahre	70	1,8%	37	0,9%	33	0,8%
30 bis unter 35 Jahre	191	4,9%	76	1,9%	115	2,9%
35 bis unter 40 Jahre	299	7,6%	147	3,7%	152	3,9%
40 bis unter 45 Jahre	260	6,6%	129	3,3%	131	3,3%
45 bis unter 50 Jahre	198	5,0%	118	3,0%	80	2,0%
50 bis unter 55 Jahre	239	6,1%	115	2,9%	124	3,2%
55 bis unter 60 Jahre	334	8,5%	160	4,1%	174	4,4%
60 bis unter 65 Jahre	336	8,5%	154	3,9%	182	4,6%
65 bis unter 70 Jahre	322	8,2%	157	4,0%	165	4,2%
70 bis unter 75 Jahre	299	7,6%	128	3,3%	171	4,3%
75 bis unter 80 Jahre	200	5,1%	103	2,6%	97	2,5%
80 und älter	356	9,1%	153	3,9%	203	5,2%
gesamt	3 932	100,0%	1 900	48,3%	2 032	51,7%

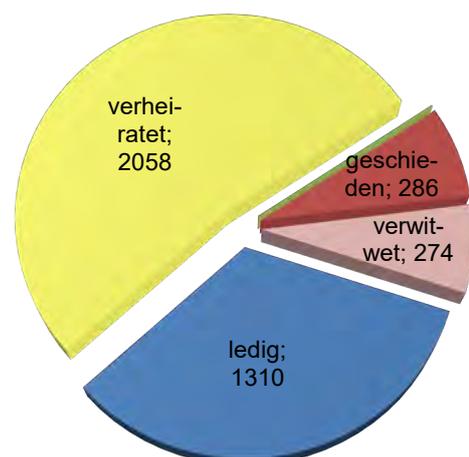
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



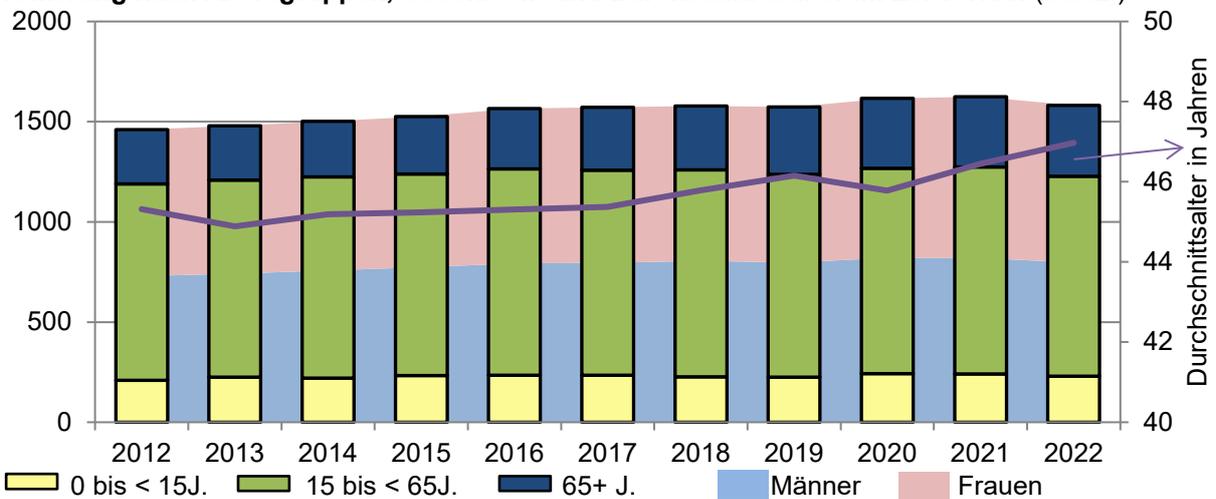
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

**) unbekannt: 0

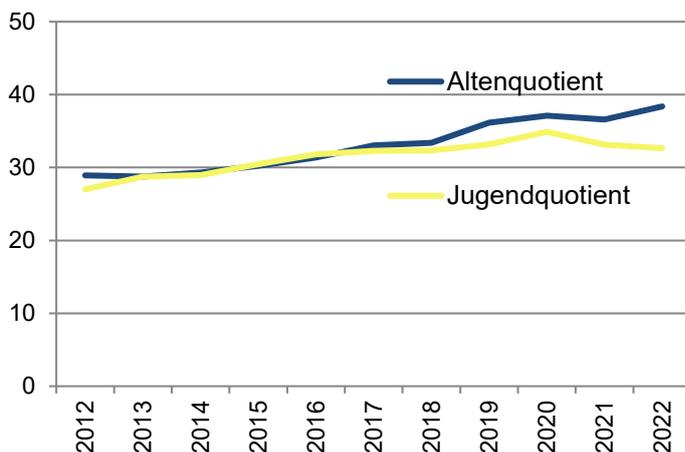
2.9.13. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	59	3,7%	32	2,0%	27	1,7%
5 bis unter 10 Jahre	87	5,5%	40	2,5%	47	3,0%
10 bis unter 15 Jahre	84	5,3%	41	2,6%	43	2,7%
15 bis unter 20 Jahre	72	4,6%	39	2,5%	33	2,1%
20 bis unter 25 Jahre	42	2,7%	25	1,6%	17	1,1%
25 bis unter 30 Jahre	27	1,7%	17	1,1%	10	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	53	3,4%	25	1,6%	28	1,8%
35 bis unter 40 Jahre	89	5,6%	42	2,7%	47	3,0%
40 bis unter 45 Jahre	130	8,2%	62	3,9%	68	4,3%
45 bis unter 50 Jahre	128	8,1%	60	3,8%	68	4,3%
50 bis unter 55 Jahre	135	8,5%	79	5,0%	56	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	183	11,6%	96	6,1%	87	5,5%
60 bis unter 65 Jahre	138	8,7%	71	4,5%	67	4,2%
65 bis unter 70 Jahre	112	7,1%	53	3,4%	59	3,7%
70 bis unter 75 Jahre	90	5,7%	47	3,0%	43	2,7%
75 bis unter 80 Jahre	58	3,7%	26	1,6%	32	2,0%
80 und älter	95	6,0%	42	2,7%	53	3,4%
gesamt	1 582	100,0%	797	50,4%	785	49,6%

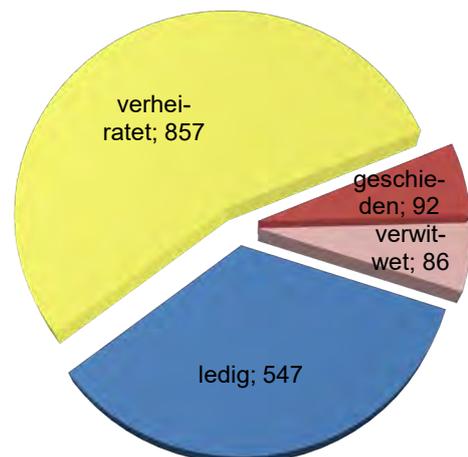
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



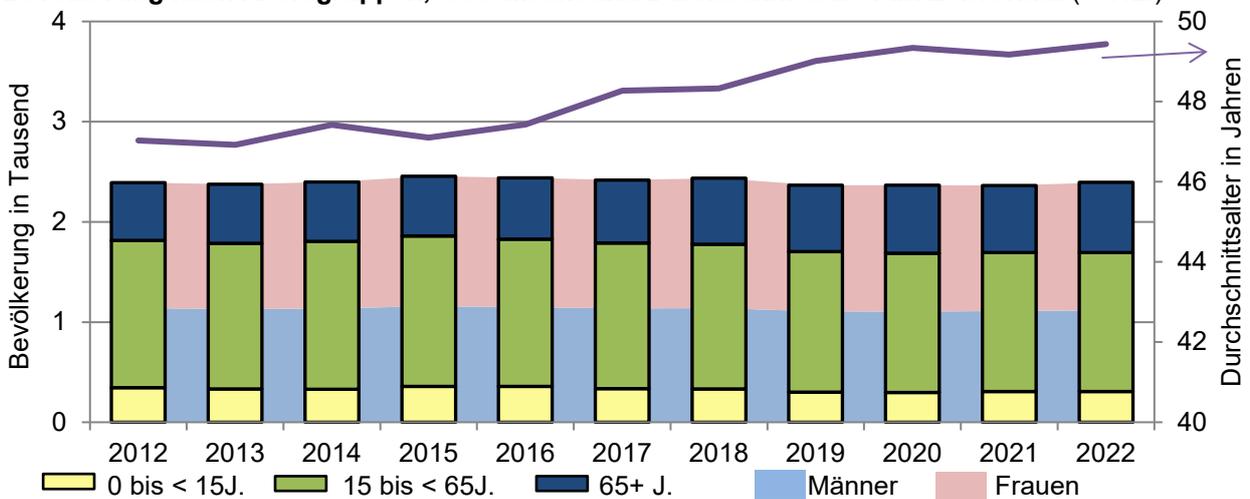
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

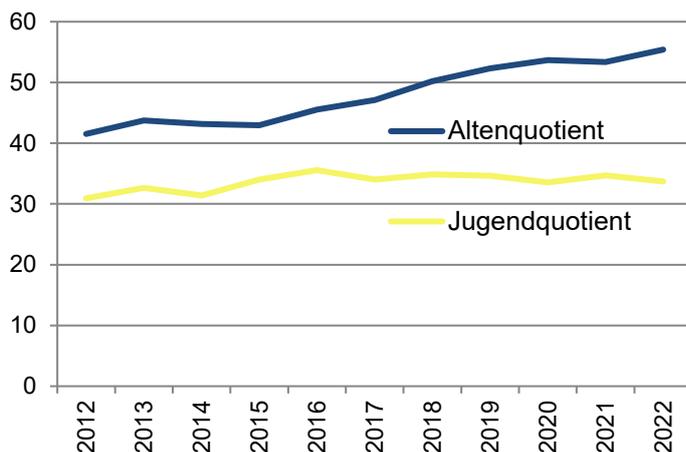
2.9.14. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	77	3,2%	38	1,6%	39	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	100	4,2%	57	2,4%	43	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	130	5,4%	60	2,5%	70	2,9%
15 bis unter 20 Jahre	120	5,0%	62	2,6%	58	2,4%
20 bis unter 25 Jahre	91	3,8%	49	2,0%	42	1,8%
25 bis unter 30 Jahre	65	2,7%	26	1,1%	39	1,6%
30 bis unter 35 Jahre	104	4,3%	55	2,3%	49	2,0%
35 bis unter 40 Jahre	106	4,4%	51	2,1%	55	2,3%
40 bis unter 45 Jahre	147	6,1%	67	2,8%	80	3,3%
45 bis unter 50 Jahre	128	5,3%	63	2,6%	65	2,7%
50 bis unter 55 Jahre	183	7,6%	92	3,8%	91	3,8%
55 bis unter 60 Jahre	242	10,1%	119	5,0%	123	5,1%
60 bis unter 65 Jahre	201	8,4%	93	3,9%	108	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	197	8,2%	93	3,9%	104	4,3%
70 bis unter 75 Jahre	126	5,3%	62	2,6%	64	2,7%
75 bis unter 80 Jahre	103	4,3%	44	1,8%	59	2,5%
80 und älter	276	11,5%	86	3,6%	190	7,9%
gesamt	2 396	100,0%	1 117	46,6%	1 279	53,4%

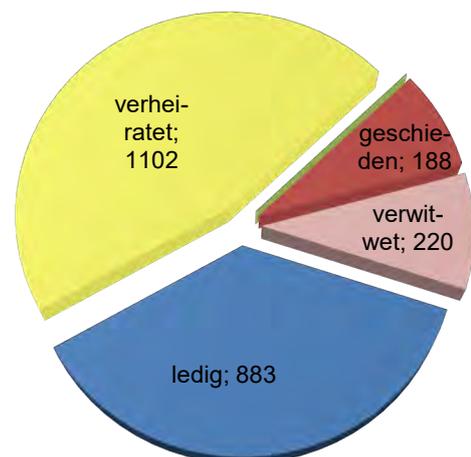
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



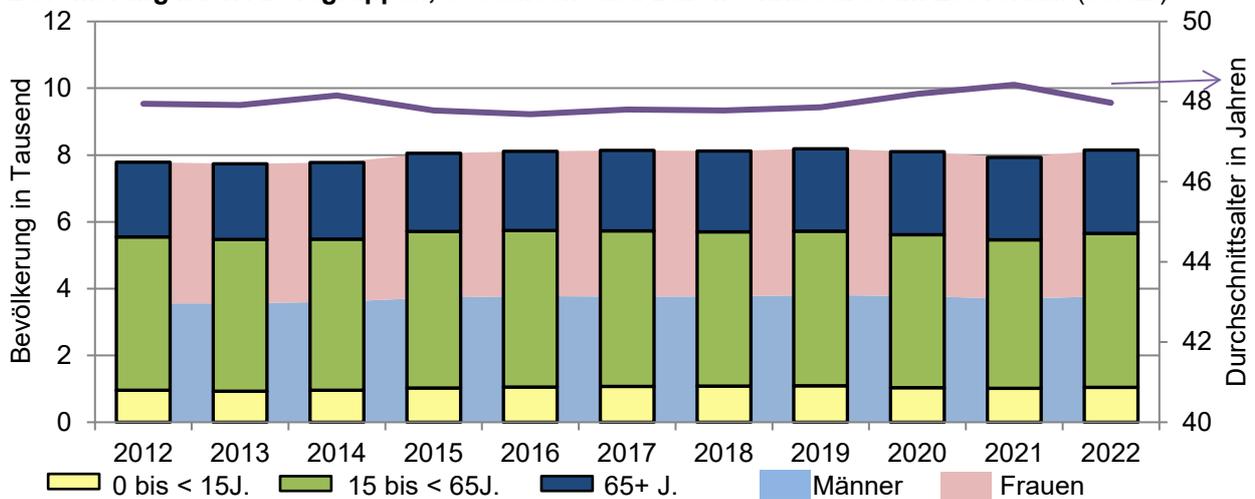
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 1

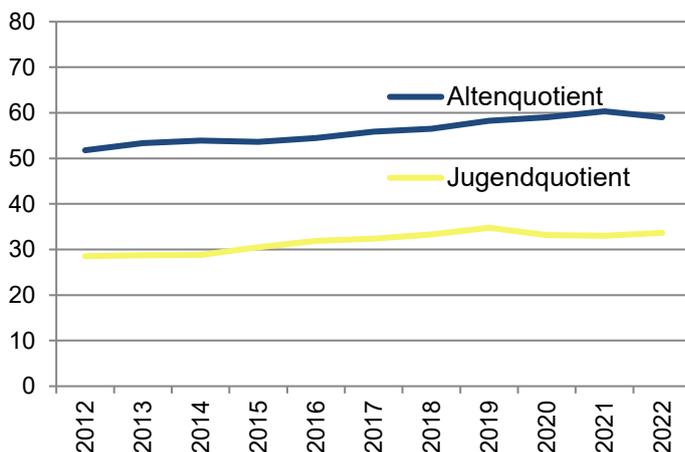
2.9.15. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	304	3,7%	150	1,8%	154	1,9%
5 bis unter 10 Jahre	366	4,5%	181	2,2%	185	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	377	4,6%	177	2,2%	200	2,5%
15 bis unter 20 Jahre	376	4,6%	174	2,1%	202	2,5%
20 bis unter 25 Jahre	433	5,3%	213	2,6%	220	2,7%
25 bis unter 30 Jahre	350	4,3%	193	2,4%	157	1,9%
30 bis unter 35 Jahre	446	5,5%	241	3,0%	205	2,5%
35 bis unter 40 Jahre	548	6,7%	279	3,4%	269	3,3%
40 bis unter 45 Jahre	520	6,4%	284	3,5%	236	2,9%
45 bis unter 50 Jahre	366	4,5%	177	2,2%	189	2,3%
50 bis unter 55 Jahre	403	4,9%	209	2,6%	194	2,4%
55 bis unter 60 Jahre	531	6,5%	250	3,1%	281	3,4%
60 bis unter 65 Jahre	633	7,8%	265	3,3%	368	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	626	7,7%	284	3,5%	342	4,2%
70 bis unter 75 Jahre	549	6,7%	210	2,6%	339	4,2%
75 bis unter 80 Jahre	460	5,6%	184	2,3%	276	3,4%
80 und älter	862	10,6%	306	3,8%	556	6,8%
gesamt	8 150	100,0%	3 777	46,3%	4 373	53,7%

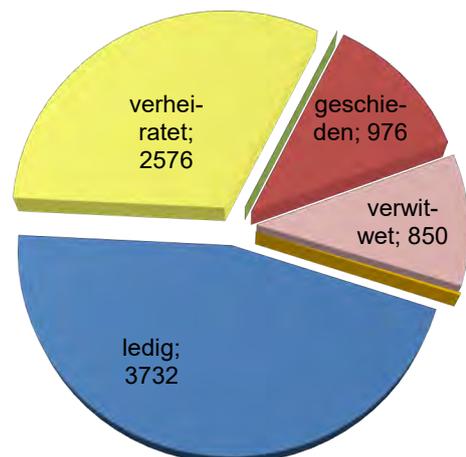
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



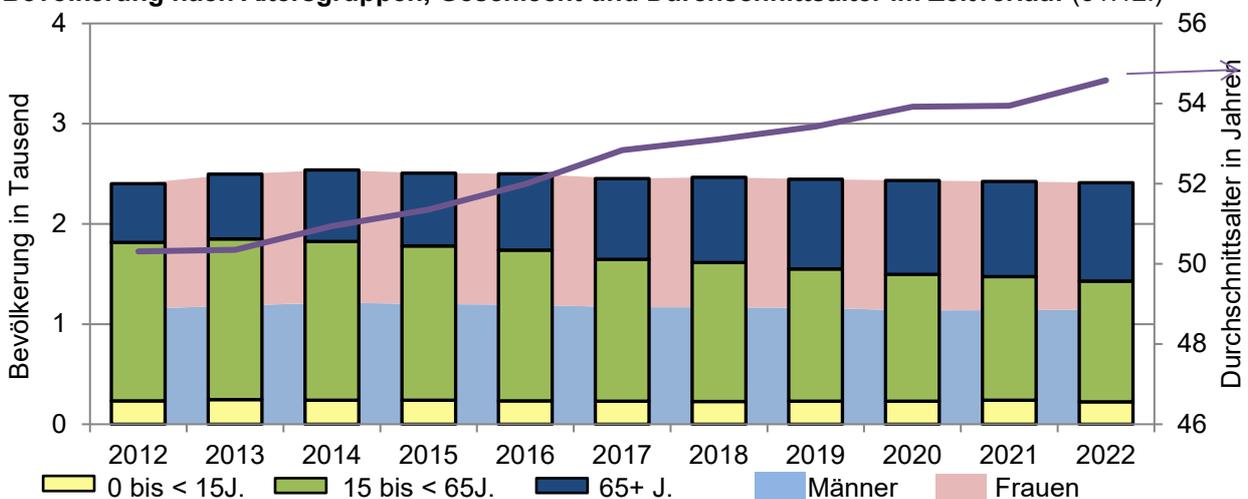
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 16

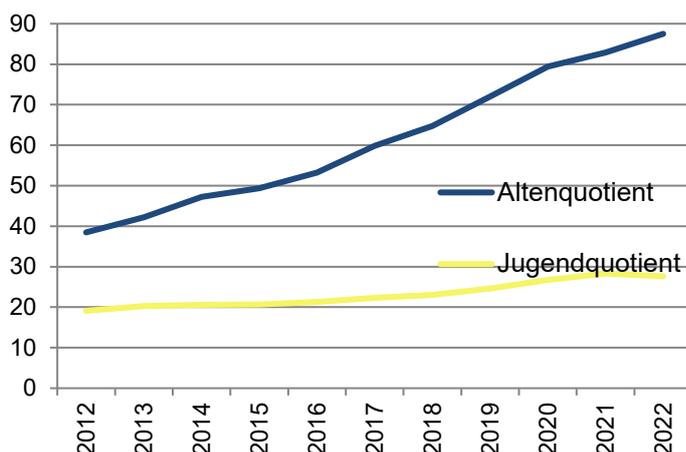
2.9.16. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	61	2,5%	33	1,4%	28	1,2%
5 bis unter 10 Jahre	80	3,3%	36	1,5%	44	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	83	3,4%	43	1,8%	40	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	85	3,5%	43	1,8%	42	1,7%
20 bis unter 25 Jahre	51	2,1%	24	1,0%	27	1,1%
25 bis unter 30 Jahre	46	1,9%	27	1,1%	19	0,8%
30 bis unter 35 Jahre	75	3,1%	38	1,6%	37	1,5%
35 bis unter 40 Jahre	97	4,0%	45	1,9%	52	2,2%
40 bis unter 45 Jahre	124	5,1%	65	2,7%	59	2,4%
45 bis unter 50 Jahre	123	5,1%	55	2,3%	68	2,8%
50 bis unter 55 Jahre	162	6,7%	82	3,4%	80	3,3%
55 bis unter 60 Jahre	212	8,8%	107	4,4%	105	4,4%
60 bis unter 65 Jahre	230	9,5%	103	4,3%	127	5,3%
65 bis unter 70 Jahre	305	12,7%	149	6,2%	156	6,5%
70 bis unter 75 Jahre	264	11,0%	105	4,4%	159	6,6%
75 bis unter 80 Jahre	151	6,3%	73	3,0%	78	3,2%
80 und älter	260	10,8%	118	4,9%	142	5,9%
gesamt	2 409	100,0%	1 146	47,6%	1 263	52,4%

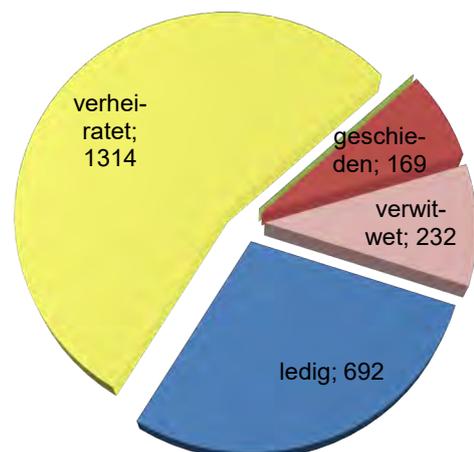
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



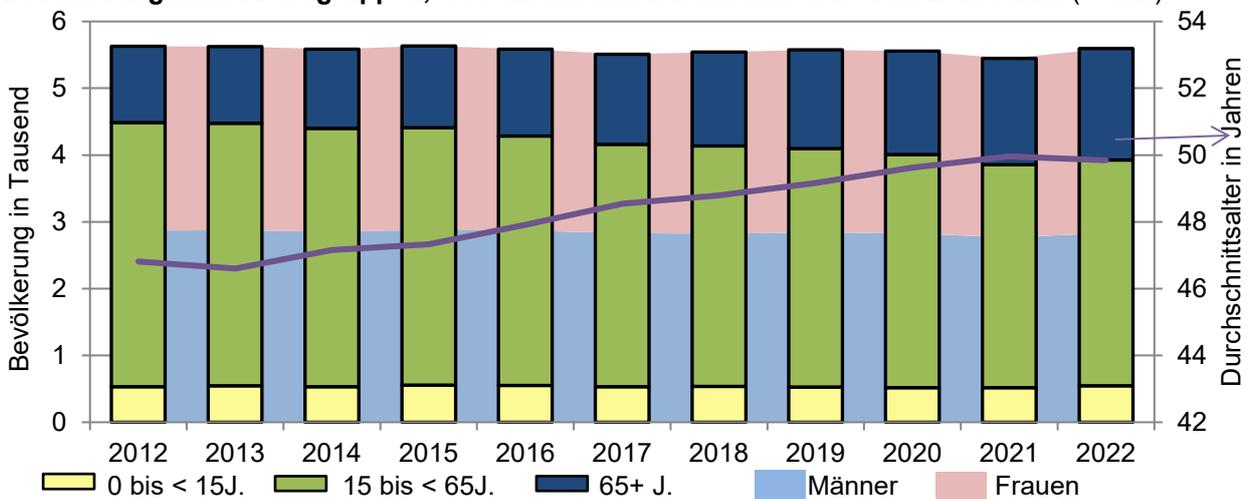
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

***) unbekannt: 0

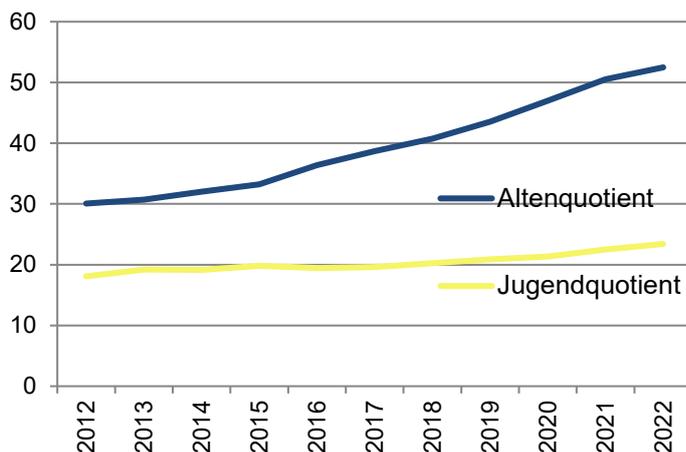
2.9.17. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden

Altersstruktur der Bevölkerung					31.12.2022	
Altersgruppen	insgesamt		männlich			
0 bis unter 5 Jahre	194	3,5%	91	1,6%	103	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	170	3,0%	91	1,6%	79	1,4%
10 bis unter 15 Jahre	180	3,2%	91	1,6%	89	1,6%
15 bis unter 20 Jahre	201	3,6%	108	1,9%	93	1,7%
20 bis unter 25 Jahre	182	3,3%	94	1,7%	88	1,6%
25 bis unter 30 Jahre	213	3,8%	113	2,0%	100	1,8%
30 bis unter 35 Jahre	317	5,7%	194	3,5%	123	2,2%
35 bis unter 40 Jahre	370	6,6%	187	3,3%	183	3,3%
40 bis unter 45 Jahre	358	6,4%	207	3,7%	151	2,7%
45 bis unter 50 Jahre	359	6,4%	198	3,5%	161	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	366	6,5%	192	3,4%	174	3,1%
55 bis unter 60 Jahre	460	8,2%	230	4,1%	230	4,1%
60 bis unter 65 Jahre	557	10,0%	264	4,7%	293	5,2%
65 bis unter 70 Jahre	575	10,3%	282	5,0%	293	5,2%
70 bis unter 75 Jahre	426	7,6%	208	3,7%	218	3,9%
75 bis unter 80 Jahre	264	4,7%	115	2,1%	149	2,7%
80 und älter	405	7,2%	166	3,0%	239	4,3%
gesamt	5 597	100,0%	2 831	50,6%	2 766	49,4%

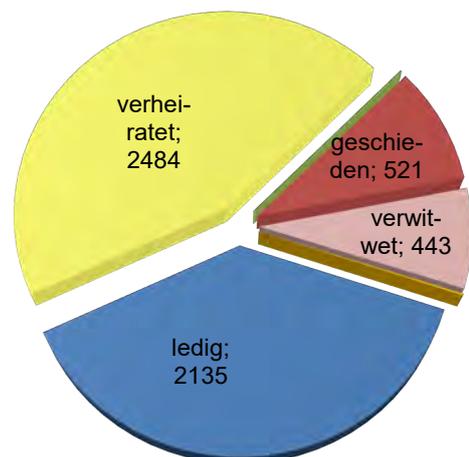
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



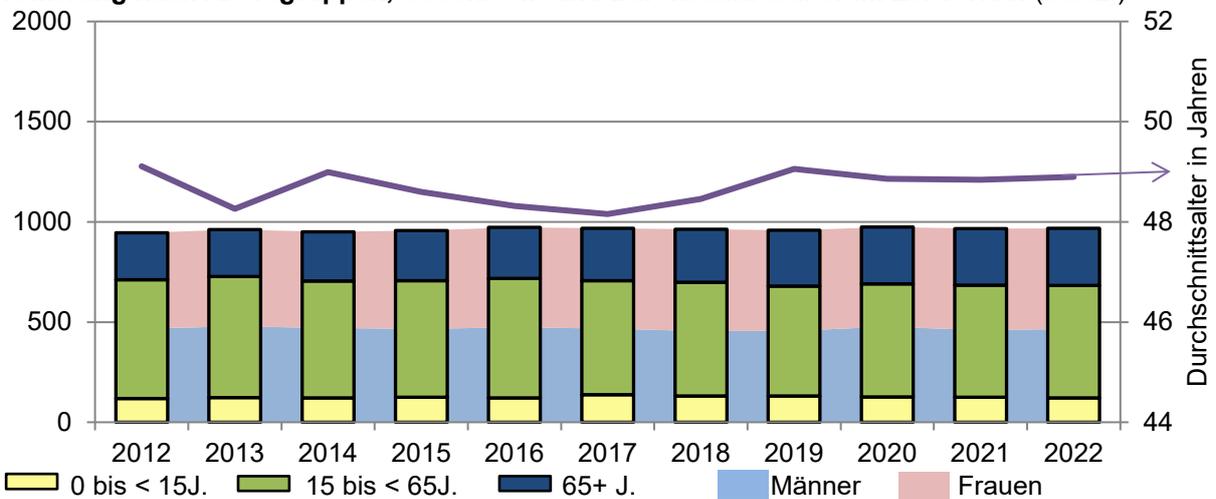
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 7

**) unbekannt: 7

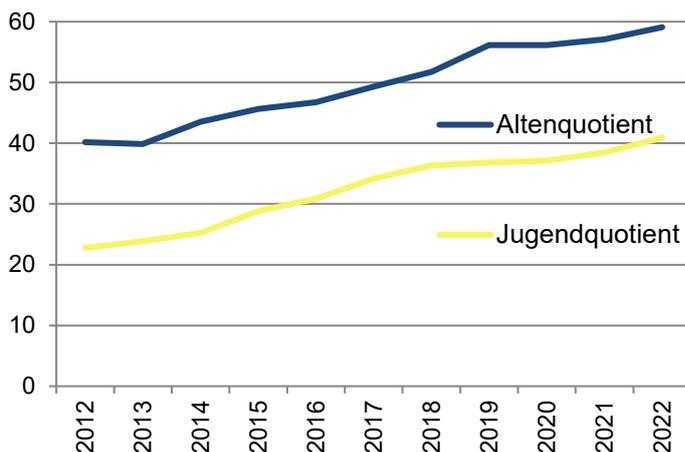
2.9.18. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	42	4,3%	18	1,9%	24	2,5%
5 bis unter 10 Jahre	38	3,9%	19	2,0%	19	2,0%
10 bis unter 15 Jahre	41	4,2%	22	2,3%	19	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	77	8,0%	35	3,6%	42	4,3%
20 bis unter 25 Jahre	17	1,8%	9	0,9%	8	0,8%
25 bis unter 30 Jahre	12	1,2%	5	0,5%	7	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	40	4,1%	21	2,2%	19	2,0%
35 bis unter 40 Jahre	52	5,4%	25	2,6%	27	2,8%
40 bis unter 45 Jahre	52	5,4%	25	2,6%	27	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	55	5,7%	25	2,6%	30	3,1%
50 bis unter 55 Jahre	78	8,1%	39	4,0%	39	4,0%
55 bis unter 60 Jahre	111	11,5%	58	6,0%	53	5,5%
60 bis unter 65 Jahre	67	6,9%	35	3,6%	32	3,3%
65 bis unter 70 Jahre	82	8,5%	39	4,0%	43	4,4%
70 bis unter 75 Jahre	71	7,3%	24	2,5%	47	4,9%
75 bis unter 80 Jahre	50	5,2%	32	3,3%	18	1,9%
80 und älter	83	8,6%	35	3,6%	48	5,0%
gesamt	968	100,0%	466	48,1%	502	51,9%

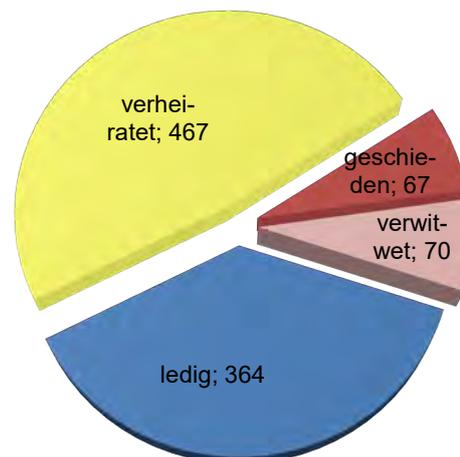
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



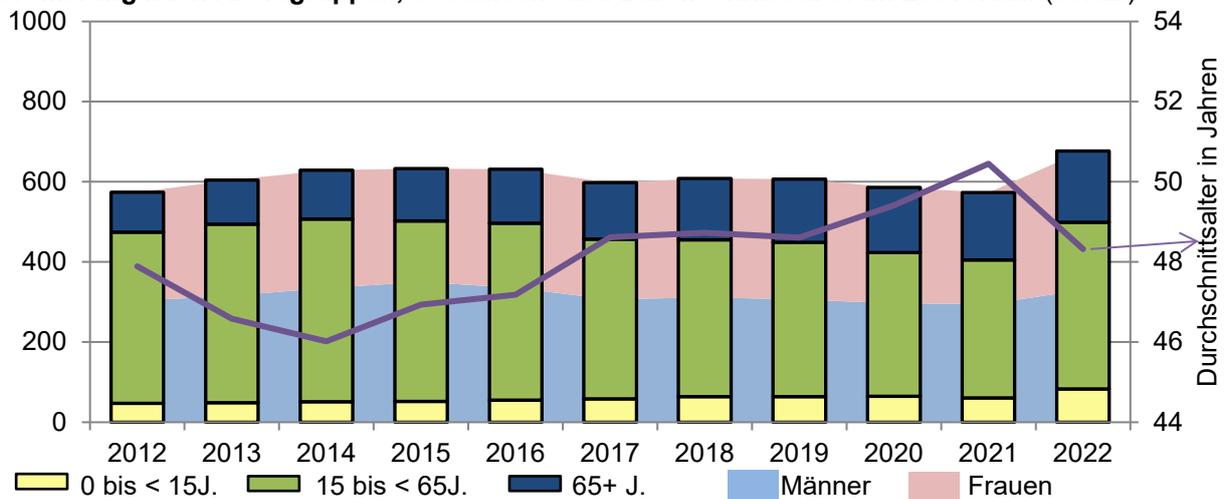
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 0

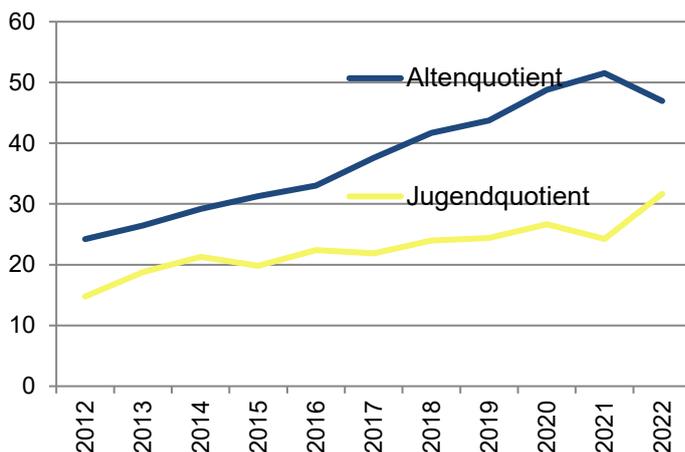
2.9.19. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	21	3,1%	10	1,5%	11	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	33	4,9%	20	3,0%	13	1,9%
10 bis unter 15 Jahre	29	4,3%	17	2,5%	12	1,8%
15 bis unter 20 Jahre	37	5,5%	18	2,7%	19	2,8%
20 bis unter 25 Jahre	19	2,8%	8	1,2%	11	1,6%
25 bis unter 30 Jahre	12	1,8%	5	0,7%	7	1,0%
30 bis unter 35 Jahre	26	3,8%	14	2,1%	12	1,8%
35 bis unter 40 Jahre	33	4,9%	11	1,6%	22	3,2%
40 bis unter 45 Jahre	48	7,1%	23	3,4%	25	3,7%
45 bis unter 50 Jahre	42	6,2%	23	3,4%	19	2,8%
50 bis unter 55 Jahre	60	8,9%	33	4,9%	27	4,0%
55 bis unter 60 Jahre	72	10,6%	34	5,0%	38	5,6%
60 bis unter 65 Jahre	67	9,9%	26	3,8%	41	6,1%
65 bis unter 70 Jahre	67	9,9%	29	4,3%	38	5,6%
70 bis unter 75 Jahre	52	7,7%	29	4,3%	23	3,4%
75 bis unter 80 Jahre	31	4,6%	17	2,5%	14	2,1%
80 und älter	28	4,1%	13	1,9%	15	2,2%
gesamt	677	100,0%	330	48,7%	347	51,3%

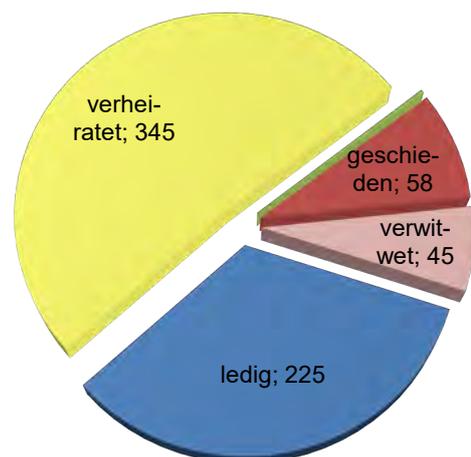
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



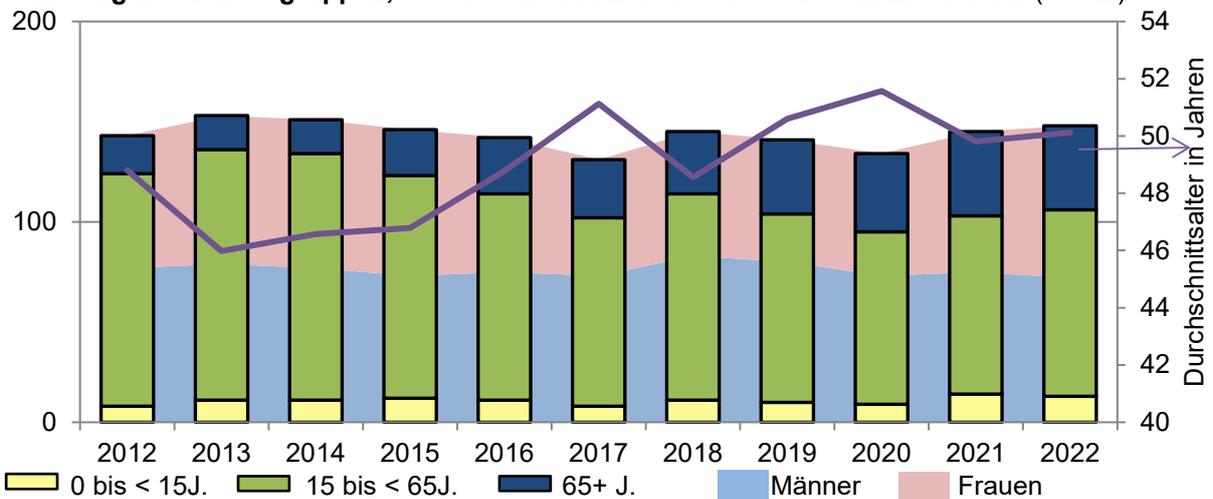
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

***) unbekannt: 2

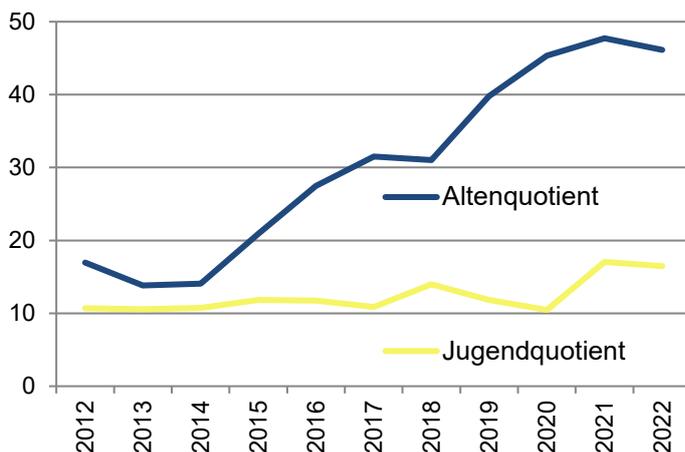
2.9.20. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	6	4,1%	4	2,7%	2	1,4%
5 bis unter 10 Jahre	2	1,4%	0	0,0%	2	1,4%
10 bis unter 15 Jahre	5	3,4%	2	1,4%	3	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	2	1,4%	2	1,4%	0	0,0%
20 bis unter 25 Jahre	4	2,7%	1	0,7%	3	2,0%
25 bis unter 30 Jahre	5	3,4%	4	2,7%	1	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	8	5,4%	3	2,0%	5	3,4%
35 bis unter 40 Jahre	8	5,4%	6	4,1%	2	1,4%
40 bis unter 45 Jahre	11	7,4%	2	1,4%	9	6,1%
45 bis unter 50 Jahre	17	11,5%	9	6,1%	8	5,4%
50 bis unter 55 Jahre	11	7,4%	5	3,4%	6	4,1%
55 bis unter 60 Jahre	13	8,8%	6	4,1%	7	4,7%
60 bis unter 65 Jahre	14	9,5%	7	4,7%	7	4,7%
65 bis unter 70 Jahre	19	12,8%	7	4,7%	12	8,1%
70 bis unter 75 Jahre	11	7,4%	7	4,7%	4	2,7%
75 bis unter 80 Jahre	7	4,7%	3	2,0%	4	2,7%
80 und älter	5	3,4%	4	2,7%	1	0,7%
gesamt	148	100,0%	72	48,6%	76	51,4%

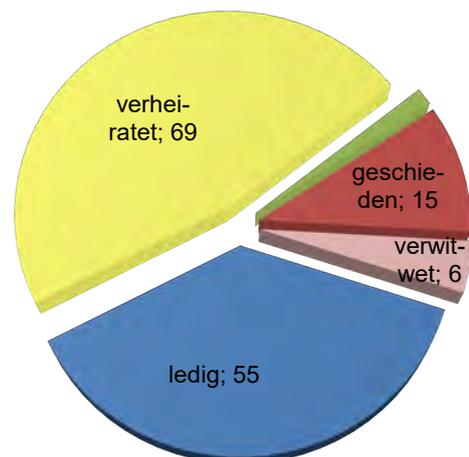
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



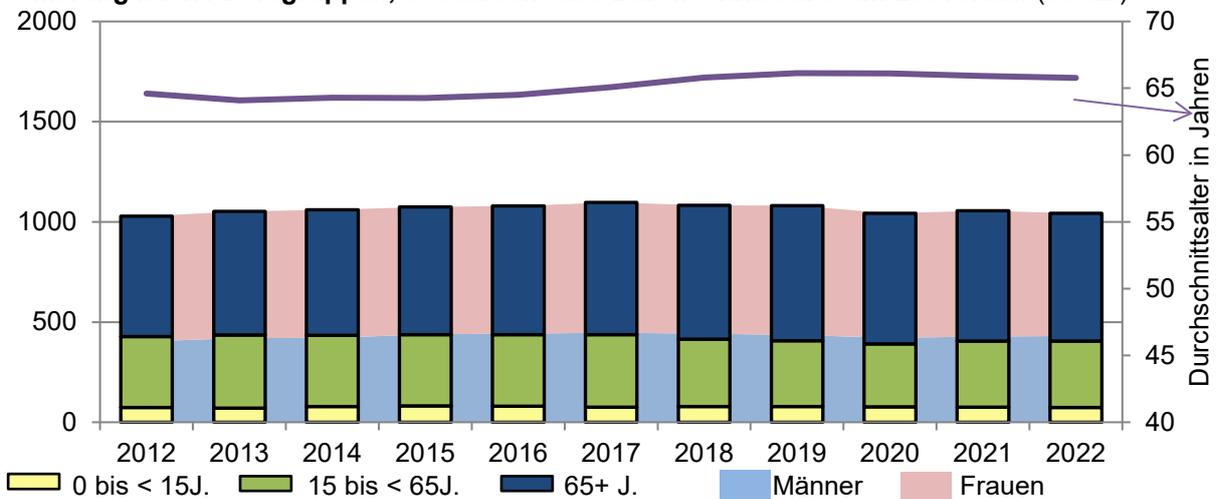
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 1

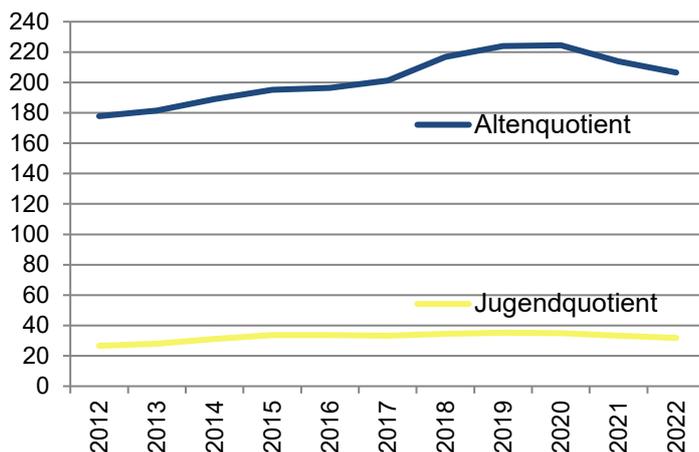
2.9.21. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung					31.12.2022	
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	14	1,3%	7	0,7%	7	0,7%
5 bis unter 10 Jahre	25	2,4%	13	1,2%	12	1,2%
10 bis unter 15 Jahre	34	3,3%	19	1,8%	15	1,4%
15 bis unter 20 Jahre	25	2,4%	15	1,4%	10	1,0%
20 bis unter 25 Jahre	21	2,0%	12	1,2%	9	0,9%
25 bis unter 30 Jahre	10	1,0%	4	0,4%	6	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	16	1,5%	10	1,0%	6	0,6%
35 bis unter 40 Jahre	26	2,5%	12	1,2%	14	1,3%
40 bis unter 45 Jahre	21	2,0%	10	1,0%	11	1,1%
45 bis unter 50 Jahre	41	3,9%	18	1,7%	23	2,2%
50 bis unter 55 Jahre	56	5,4%	26	2,5%	30	2,9%
55 bis unter 60 Jahre	57	5,5%	29	2,8%	28	2,7%
60 bis unter 65 Jahre	60	5,8%	33	3,2%	27	2,6%
65 bis unter 70 Jahre	65	6,2%	32	3,1%	33	3,2%
70 bis unter 75 Jahre	78	7,5%	32	3,1%	46	4,4%
75 bis unter 80 Jahre	73	7,0%	24	2,3%	49	4,7%
80 und älter	420	40,3%	134	12,9%	286	27,4%
gesamt	1 042	100,0%	430	41,3%	612	58,7%

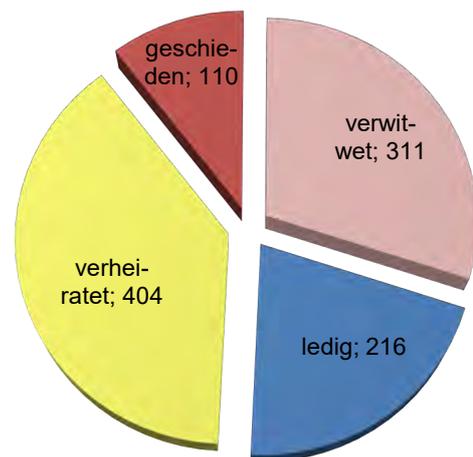
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



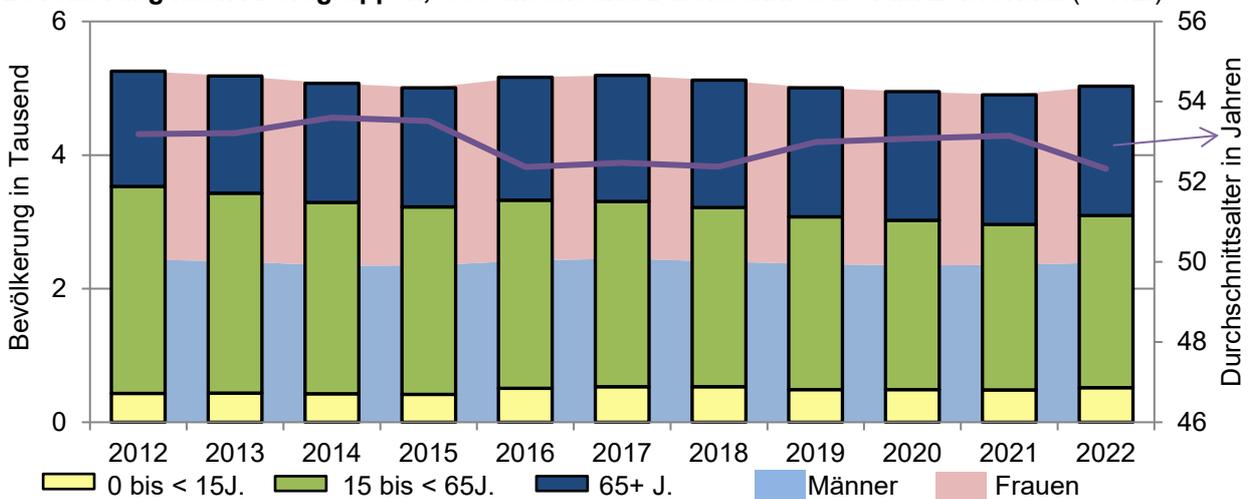
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 0

***) unbekannt: 1

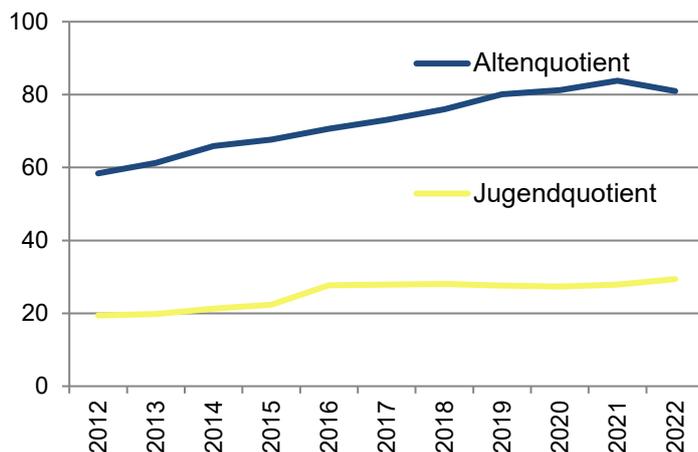
2.9.22. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	164	3,3%	98	1,9%	66	1,3%
5 bis unter 10 Jahre	180	3,6%	91	1,8%	89	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	174	3,5%	88	1,7%	86	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	185	3,7%	96	1,9%	89	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	203	4,0%	113	2,2%	90	1,8%
25 bis unter 30 Jahre	211	4,2%	119	2,4%	92	1,8%
30 bis unter 35 Jahre	244	4,8%	148	2,9%	96	1,9%
35 bis unter 40 Jahre	260	5,2%	130	2,6%	130	2,6%
40 bis unter 45 Jahre	241	4,8%	126	2,5%	115	2,3%
45 bis unter 50 Jahre	233	4,6%	124	2,5%	109	2,2%
50 bis unter 55 Jahre	243	4,8%	128	2,5%	115	2,3%
55 bis unter 60 Jahre	325	6,5%	170	3,4%	155	3,1%
60 bis unter 65 Jahre	432	8,6%	204	4,1%	228	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	516	10,3%	223	4,4%	293	5,8%
70 bis unter 75 Jahre	467	9,3%	199	4,0%	268	5,3%
75 bis unter 80 Jahre	282	5,6%	115	2,3%	167	3,3%
80 und älter	672	13,4%	219	4,4%	453	9,0%
gesamt	5 032	100,0%	2 391	47,5%	2 641	52,5%

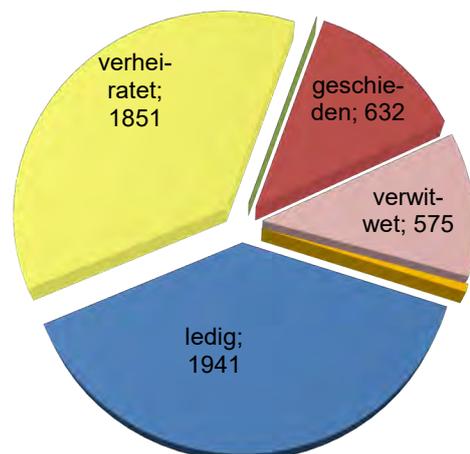
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



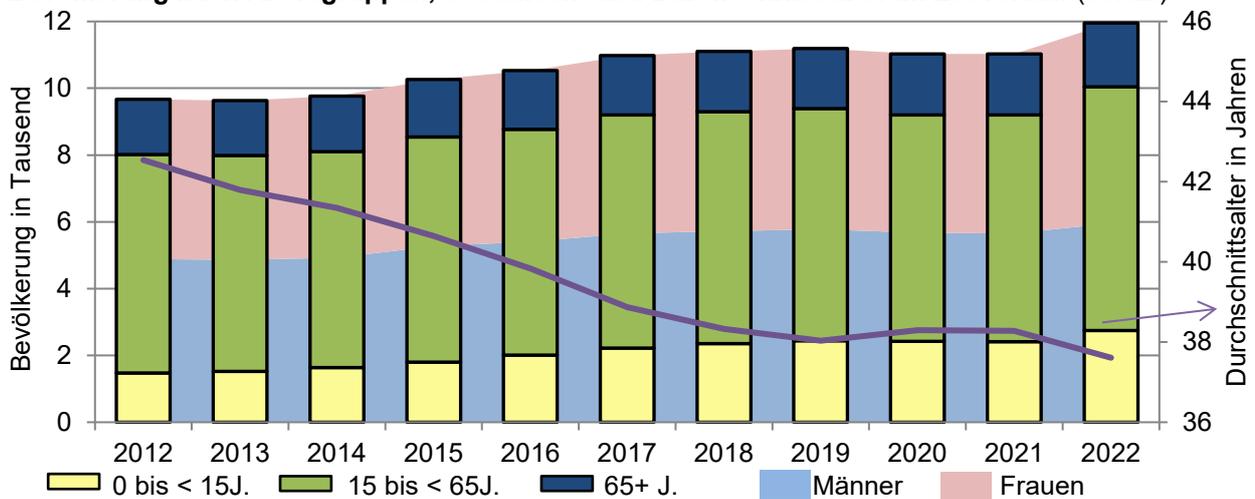
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

**) unbekannt: 31

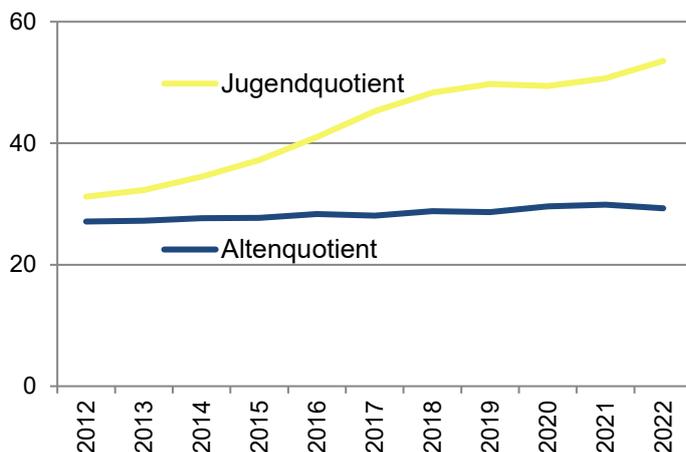
2.9.23. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz

Altersstruktur der Bevölkerung			31.12.2022			
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	854	7,1%	417	3,5%	437	3,7%
5 bis unter 10 Jahre	983	8,2%	484	4,0%	499	4,2%
10 bis unter 15 Jahre	912	7,6%	472	3,9%	440	3,7%
15 bis unter 20 Jahre	752	6,3%	398	3,3%	354	3,0%
20 bis unter 25 Jahre	683	5,7%	369	3,1%	314	2,6%
25 bis unter 30 Jahre	667	5,6%	340	2,8%	327	2,7%
30 bis unter 35 Jahre	873	7,3%	423	3,5%	450	3,8%
35 bis unter 40 Jahre	1 013	8,5%	528	4,4%	485	4,1%
40 bis unter 45 Jahre	804	6,7%	415	3,5%	389	3,3%
45 bis unter 50 Jahre	605	5,1%	301	2,5%	304	2,5%
50 bis unter 55 Jahre	577	4,8%	334	2,8%	243	2,0%
55 bis unter 60 Jahre	637	5,3%	312	2,6%	325	2,7%
60 bis unter 65 Jahre	680	5,7%	320	2,7%	360	3,0%
65 bis unter 70 Jahre	658	5,5%	309	2,6%	349	2,9%
70 bis unter 75 Jahre	509	4,3%	235	2,0%	274	2,3%
75 bis unter 80 Jahre	272	2,3%	128	1,1%	144	1,2%
80 und älter	477	4,0%	174	1,5%	303	2,5%
gesamt	11 956	100,0%	5 959	49,8%	5 997	50,2%

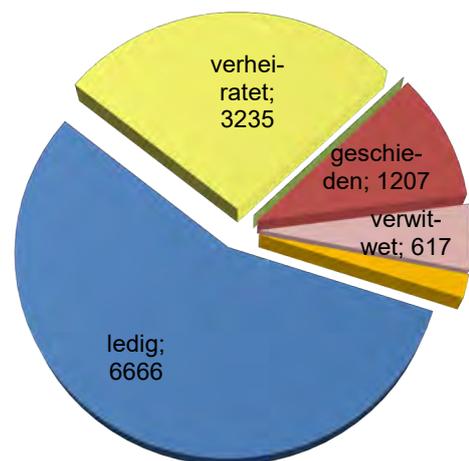
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand**/31.12.2022



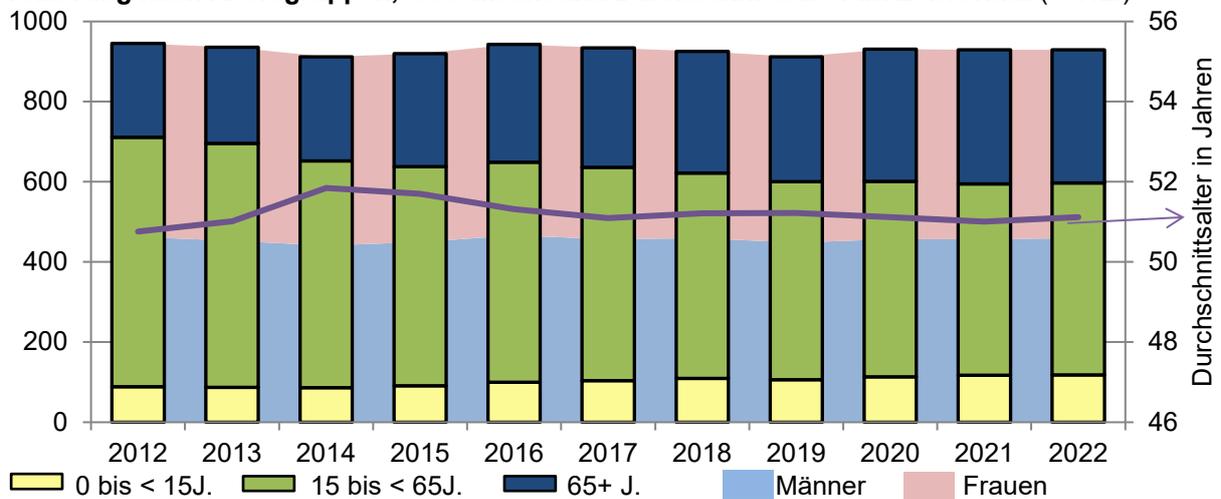
*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 5

***) unbekannt: 226

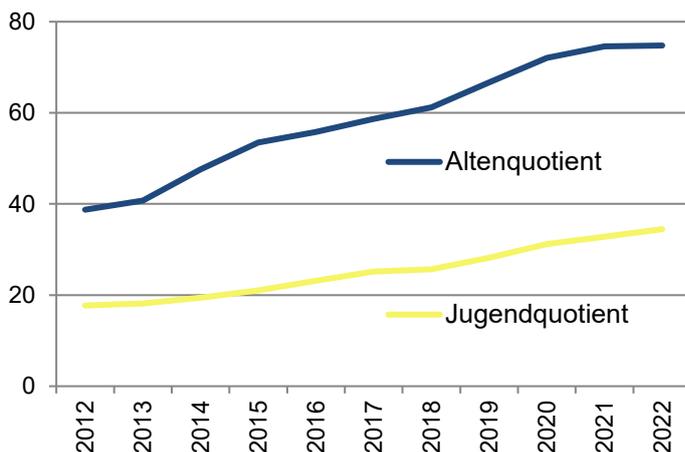
2.9.24. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß

Altersstruktur der Bevölkerung				31.12.2022		
Altersgruppen	insgesamt		männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	35	3,8%	18	1,9%	17	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	51	5,5%	27	2,9%	24	2,6%
10 bis unter 15 Jahre	32	3,4%	12	1,3%	20	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	35	3,8%	23	2,5%	12	1,3%
20 bis unter 25 Jahre	19	2,0%	8	0,9%	11	1,2%
25 bis unter 30 Jahre	13	1,4%	7	0,8%	6	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	40	4,3%	14	1,5%	26	2,8%
35 bis unter 40 Jahre	57	6,1%	25	2,7%	32	3,4%
40 bis unter 45 Jahre	51	5,5%	30	3,2%	21	2,3%
45 bis unter 50 Jahre	49	5,3%	29	3,1%	20	2,2%
50 bis unter 55 Jahre	51	5,5%	30	3,2%	21	2,3%
55 bis unter 60 Jahre	87	9,4%	43	4,6%	44	4,7%
60 bis unter 65 Jahre	77	8,3%	34	3,7%	43	4,6%
65 bis unter 70 Jahre	94	10,1%	42	4,5%	52	5,6%
70 bis unter 75 Jahre	111	11,9%	57	6,1%	54	5,8%
75 bis unter 80 Jahre	57	6,1%	28	3,0%	29	3,1%
80 und älter	70	7,5%	32	3,4%	38	4,1%
gesamt	929	100,0%	459	49,4%	470	50,6%

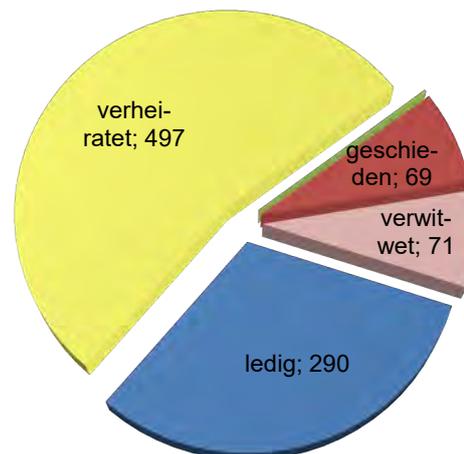
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand*/** 31.12.2022



*) eingetragene Lebenspartnerschaft: 2

***) unbekannt: 0

BAUEN & WOHNEN

3

3. Bauen und Wohnen

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen. **Wohnungen** besitzen nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Nicht dazu zählen Wohnheime, Ferienwohnungen, gewerblich genutzte Wohnungen.

3.1. Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. In diesen Wohnungen verfügbare Wohnungen sind unabhängig von ihrer Nutzung (Eigentum, Miete, Ferien-, Diplomatenwohnungen bzw. gewerblich genutzte und leer stehende Wohnungen).

Stichtag 31.12.2022

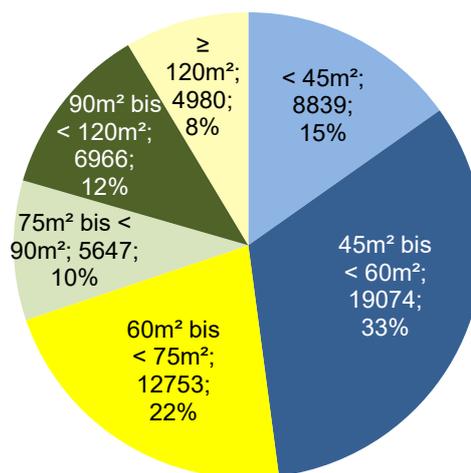
Wohneinheit	Gebäude ¹ nach WE	Wohnungen ² insgesamt	durchschnittl. Wohnfläche je Wohnung
gesamt	14 360	59 101	69,90
1WE	7 578	7 578	121,54
2 WE	915	1 830	91,71
3 WE	604	1 812	90,40
4 WE	514	2 056	81,35
5 bis 9 WE	2 508	17 474	62,42
10 bis 19 WE	2 034	21 559	59,12
20 u.mehr WE	207	6 792	50,79

1) Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum

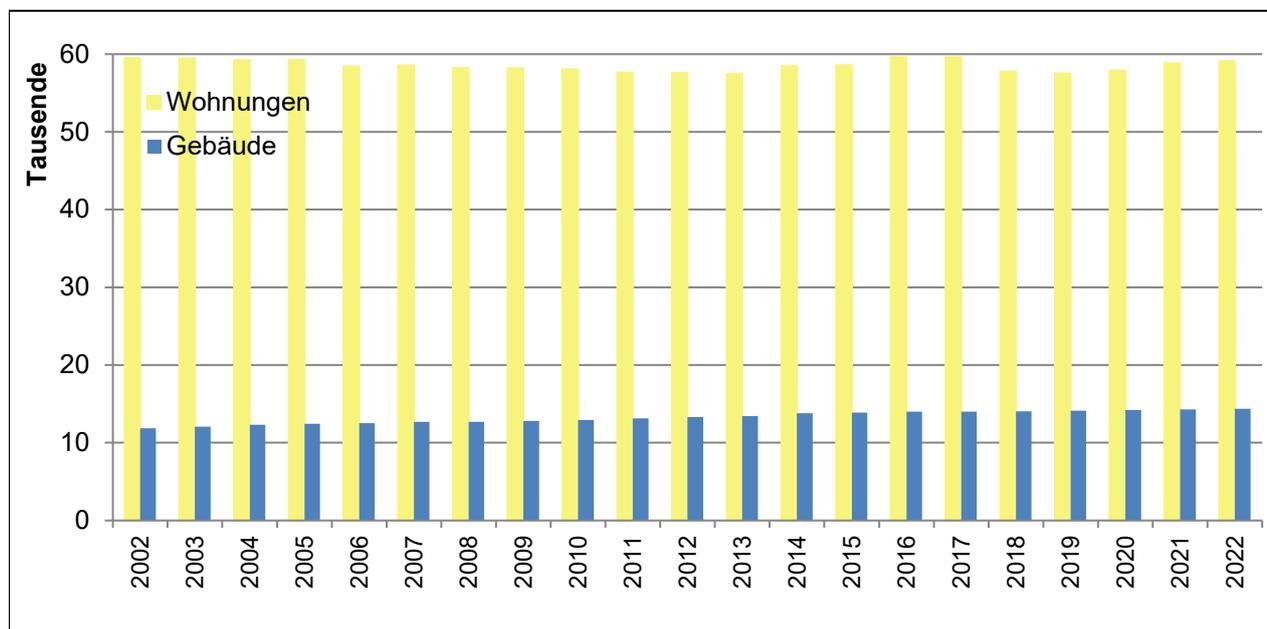
2) alle Wohnungen entsprechend der Gebäude zu 1)

3.3. Wohnungen nach Fläche - Grafik -

31.12.2022



3.2. Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste

3.4. Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2022

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. Wohnungen für Wohnzwecke schließen Ferien-, Diplomatenwohnungen und gewerblich genutzte Wohnungen aus, soweit diese Informationen für die Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungsstatistik verfügbar sind. Abzüglich der leer stehenden Wohnungen erhält man den Bestand der bewohnten Wohnungen.

Stadtteil	Gebäude	Wohnungen für Wohnzwecke ¹		
		gesamt	dar.	
			leerstehende Wohnungen	Leerstands- quote in %
101 Altstadt	454	2 129	176	8,27
102 Feldstadt	461	2 643	156	5,90
103 Paulsstadt	1 020	5 359	393	7,33
104 Schelfstadt	556	2 564	158	6,16
105 Werdervorstadt	837	3 504	196	5,59
106 Lewenberg	305	1 259	81	6,43
107 Medewege	76	103	10	9,71
108 Wickendorf	337	355	20	5,63
201 Weststadt	1 153	7 305	386	5,28
202 Lankow	1 514	6 197	331	5,34
203 Neumühle	1 188	1 336	43	3,22
204 Friedrichsthal	1 210	1 877	58	3,09
205 Warnitz	630	693	34	4,91
301 Ostorf	547	1 184	62	5,24
302 Großer Dreesch	449	5 367	387	7,21
303 Gartenstadt	617	1 328	60	4,52
304 Krebsförden	1 097	3 523	369	10,47
305 Görries	319	469	39	8,32
306 Wüstmark	238	278	26	9,35
307 Göhrener Tannen	16	86	3	3,49
401 Zippendorf	199	422	48	11,37
402 Neu Zippendorf	254	3 067	140	4,56
403 Mueßer Holz	535	6 744	711	10,54
404 Mueß	348	467	21	4,50
Schwerin insgesamt	14 360	58 259	3 908	6,71

1) umfasst Wohnungen die für die Wohnnutzung zur Verfügung stehen

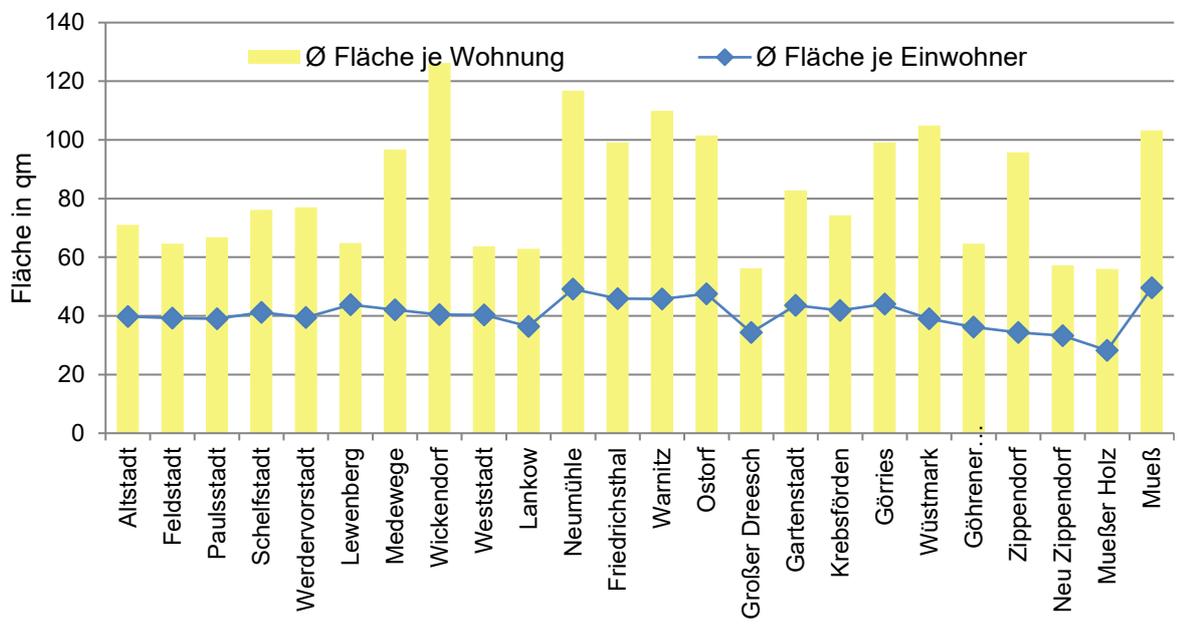
Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

3.5. Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2022

Stadtteil	Wohnungen je Gebäude	Ø Fläche je Wohnung	Einwohner je Wohnung	Ø Fläche je Einwohner
	bezogen auf Wohnungen für Wohnzwecke		bezogen auf bewohnte Wohnungen	
101 Altstadt	4,7	71,1	1,79	39,79
102 Feldstadt	5,7	64,6	1,65	39,24
103 Paulsstadt	5,3	66,7	1,71	39,00
104 Schelfstadt	4,6	76,1	1,85	41,24
105 Werdervorstadt	4,2	77,0	1,95	39,45
106 Lewenberg	4,1	64,9	1,48	43,78
107 Medewege	1,4	96,8	2,30	42,05
108 Wickendorf	1,1	126,2	3,12	40,45
201 Weststadt	6,3	63,8	1,58	40,37
202 Lankow	4,1	62,9	1,73	36,44
203 Neumühle	1,1	116,8	2,38	49,12
204 Friedrichsthal	1,6	99,1	2,16	45,83
205 Warnitz	1,1	109,9	2,40	45,78
301 Ostorf	2,2	101,5	2,14	47,53
302 Großer Dreesch	12,0	56,3	1,64	34,39
303 Gartenstadt	2,2	82,8	1,90	43,60
304 Krebsförden	3,2	74,3	1,77	41,88
305 Görries	1,5	99,2	2,25	44,05
306 Wüstmark	1,2	104,9	2,69	39,05
307 Göhrener Tannen	5,4	64,6	1,78	36,22
401 Zippendorf	2,1	95,7	2,79	34,36
402 Neu Zippendorf	12,1	57,2	1,72	33,28
403 Mueßer Holz	12,6	56,0	1,98	28,25
404 Mueß	1,3	103,3	2,08	49,58
Schwerin insgesamt	4,1	69,9	1,82	38,40

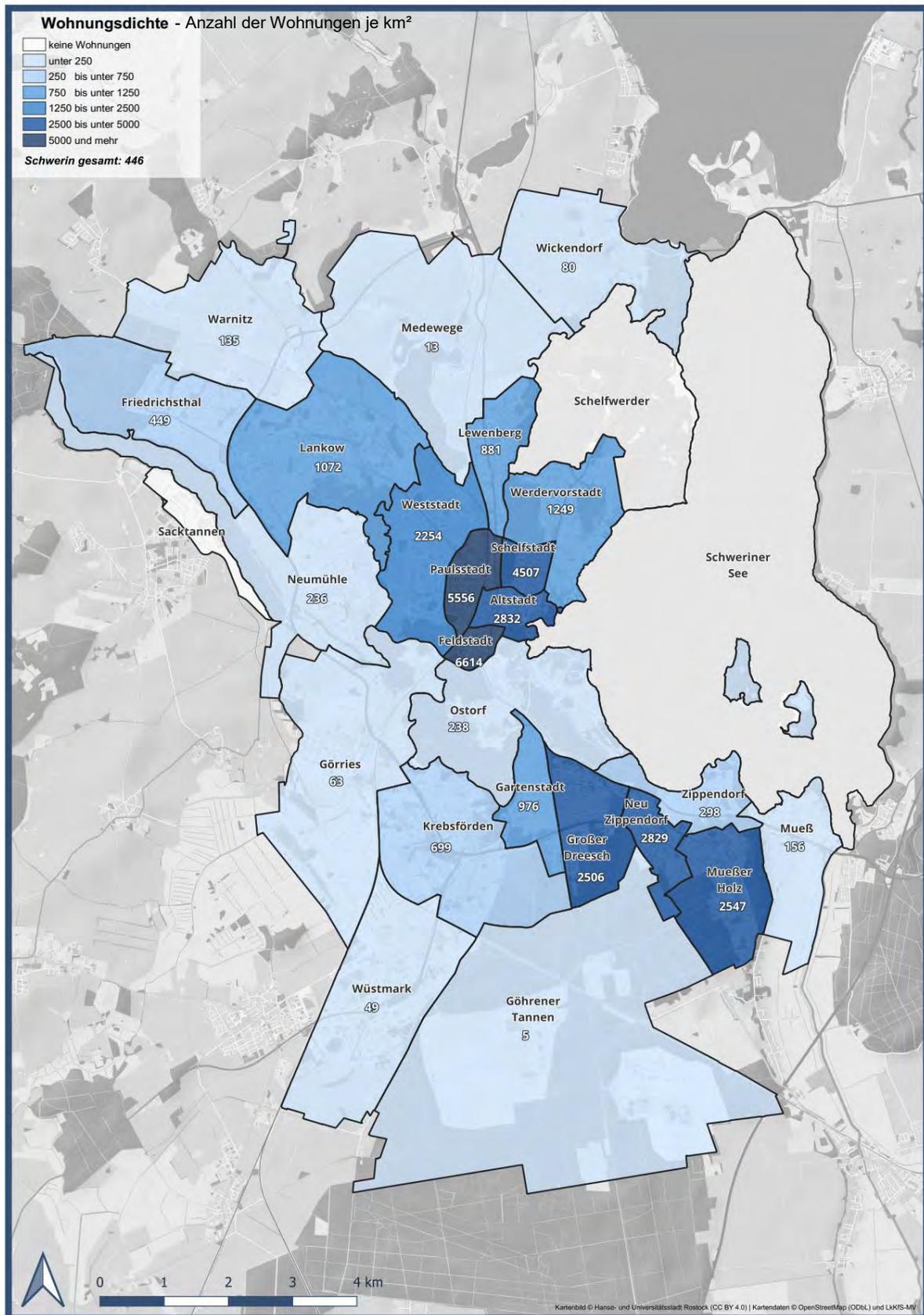
Grafik zu 3.5.: durchschnittliche Fläche je Wohnung und Fläche je Einwohner nach Stadtteil 31.12.2022



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

3.6. Wohnungsdichte nach Stadtteilen – Karte

Stichtag 31.12.2022



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

3.7. Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen

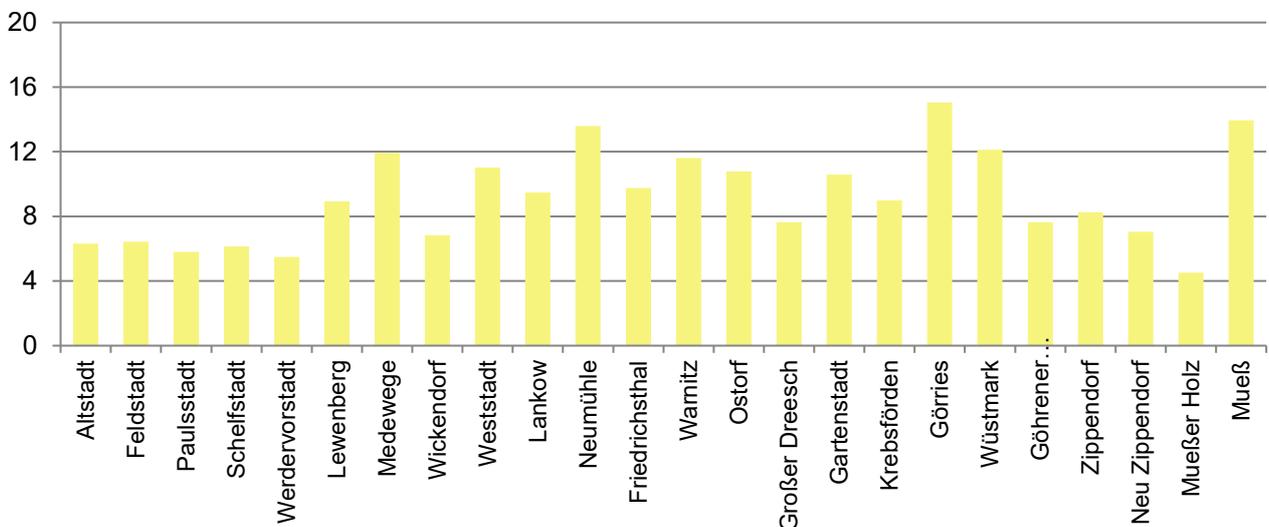
Stichtag 31.12.2022

Die Wohndauer gibt an, wie viele Jahre ein Einwohner an der zum Stichtag gültigen Adresse bereits lebt.

Stadtteil	unter 1 Jahr	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
101 Altstadt	422	760	423	698	697	454
102 Feldstadt	600	806	459	802	819	609
103 Paulsstadt	1 208	1 762	1 222	1 640	1 720	947
104 Schelfstadt	550	887	563	925	979	536
105 Werdervorstadt	881	1 367	913	1 399	1 224	677
106 Lewenberg	272	373	200	260	255	386
107 Medewege	17	31	17	40	30	79
108 Wickendorf	255	227	50	145	181	187
201 Weststadt	1 080	1 694	1 226	1 952	2 346	2 665
202 Lankow	1 255	1 727	1 128	1 877	1 945	2 197
203 Neumühle	105	258	309	599	665	1 138
204 Friedrichsthal	262	753	488	494	779	1 156
205 Warnitz	57	159	113	248	657	348
301 Ostorf	217	342	241	401	591	604
302 Großer Dreesch	998	1 331	1 027	1 734	1 743	1 317
303 Gartenstadt	108	226	167	385	1 170	353
304 Krebsförden	615	754	615	968	1 350	1 295
305 Görries	83	103	66	144	218	354
306 Wüstmark	122	46	45	96	134	234
307 Göhrener Tannen	14	31	12	28	28	35
401 Zippendorf	113	176	124	210	233	186
402 Neu Zippendorf	690	802	594	1 028	1 178	740
403 Mueßer Holz	2 138	2 595	1 725	2 639	1 668	1 191
404 Mueß	51	116	62	134	190	376

Grafik zu 3.7.: durchschnittliche Wohndauer in Jahren nach Stadtteilen

(31.12.2022)



Quelle: LHS FD Bürgerservice

3.8. Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau

3.8.1. Erteilte Genehmigungen nach Antragsart

	2019	2020	2021	2022
Baugenehmigungsverfahren	152	169	114	156
Vereinf. Genehmigungsverf.	163	233	137	112
Genehmigungen Werbeanlagen	18	20	22	30
Beseitigung von Anlagen	7	9	10	11
Genehmigungsfreistellungen	104	109	162	89
Vorbescheide	39	57	11	30
Verlängerungen	14	15	32	32
Ablehnungen	33	18	17	17
Bescheinigungen WEG	24	43	37	37
Befreiungen, Abweichungen, Ausnahmen	39	33	43	29
gesamt:	593	706	479	387

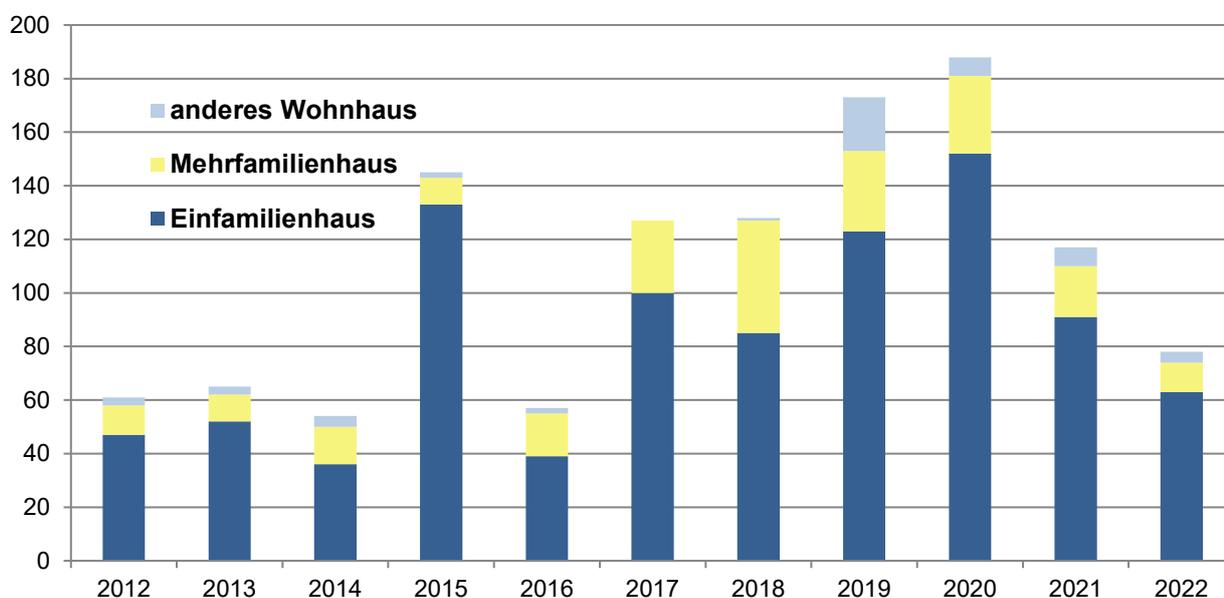
3.8.2. Erteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau

Berichtsjahr 2022

	Gebäude	Anzahl neue Wohneinheiten	Wohn-/ Nutzfläche in 100 qm
	einschließlich vereinfachte Verfahren und genehmigungsfreie Vorhaben		
Neubau	98	170	655,2
dav. Wohngebäude	78	169	188,1
dar. Gebäude mit einer Wohnung	63	63	97,9
Gebäude mit 2 und mehr Wohnungen	15	106	90,2
dar. genehmigungsfrei	-	-	-
dav. Nichtwohngebäude¹	20	1	467,1
Umbau	39	-	17,2

1) Anstaltsgebäude; Büro- und Verwaltungsgebäude; landwirtschaftl. u. nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude; sonstige Nichtwohngebäude; Büro- und Geschäftshaus; Garagen/Carport/Stellplatz; Anbauten;

3.8.3. Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

3.8.4. Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr

	2019	2020	2021	2022
Gesamtzahl der Anträge	2 350	2 620	2 447	1 989
Bauantrag (inkl. Abbruch/Beseitigung baul.Anlagen)	397 ¹	284 ¹	357	352
Nutzungsänderungen	-	-	49	80
Vorbescheid	51	49	53	45
Abgeschlossenheitsbescheinigung	20	48	34	53
Widerspruchsverfahren	90	72	61	44
Bauaufsichtliche Maßnahme / Bußgeldverfahren	173	173	161	125
Anzeigen genehmigungsfreies Bauen	113	148	142	78
Nachträge	-	-	-	-
Aufnahme, Löschung, Aktualisierung Baulasten	89	75	40	39
Verlängerungen	-	-	-	3
Befreiungen, Ausnahmen, Abweichungen	27	24	36	10
Klageverfahren	35	17	31	8
Bescheinigung Investitionszulagen	-	-	-	-
Vergabe einer Hausnummer	117	125	142	59
Auskunft Ortsbaurecht	50	66	58	47
Auskunft Baulasten	505	639	606	543
Auskünfte allgemein	213	260	206	197
Akteneinsichten	177	177	169	148
Stellungnahme § 62 LBauO M-V	-	-	-	-
Beschwerden	26	43	22	21
Stellungnahmen gegenüber Behörden, Ämtern, ...	93	76	54	50
Sonstiges	-	-	74	41
Prüfung Standsicherheit	30	38	70	46
Prüfung Brandschutz	33	30	54	40
Genehmigung Fliegender Bauten	16	1	13	28
Brandverhütungsschauen	33	20	14	4
Baulastkataster	28	52	1	8

1) einschließlich Nutzungsänderungen

3.9. Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im Mecklenburg-Vorpommern Vergleich

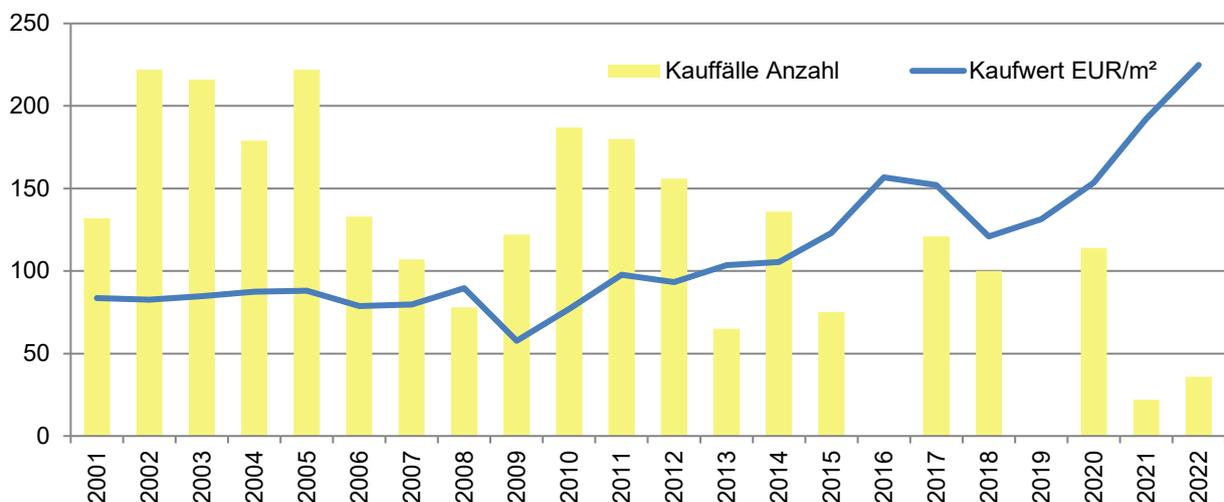
Kaufwerte für Bauland: In diese Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 m² und mehr einbezogen. Der Kaufpreis für das Grundstück versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- oder Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u.a.). Er beinhaltet jedoch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Erschließungskosten usw.

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen sind.

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Bauland liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung anstehen.

	Jahr	Bauland insgesamt			darunter					
					Baureifes Land			Rohbauland		
		Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000m ²	EUR/m ²	
Schwerin	2017	152	527	42,01	121	115	152,14	16	226	15,37
	2018	126	240	64,35	100	111	120,88	19	71	18,44
	2019	.	.	79,97	.	.	131,46	6	51	39,55
	2020	134	257	64,64	114	80	153,50	7	109	33,03
	2021	53	71	76,27	22	15	192,20	-	-	-
	2022	47	44	168,04	36	23	224,87	-	-	-
M-V	2017	2 509	4 427	37,65	1 910	2 632	57,76	210	616	14,06
	2018	2 266	3 970	34,11	1 739	2 269	52,84	221	713	13,10
	2019	2 195	3 539	40,39	1 756	2 306	56,10	114	352	15,04
	2020	1 866	3 244	42,24	1 514	1 963	62,56	87	373	18,40
	2021	2 718	4 432	77,40	2 130	2 392	100,26	33	326	31,96
	2022	2 316	4 076	71,88	1 824	1 819	111,16	23	173	32,41

Grafik zu 3.9.: Kauffälle und Werte für baureifes Land im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

WIRTSCHAFT

4

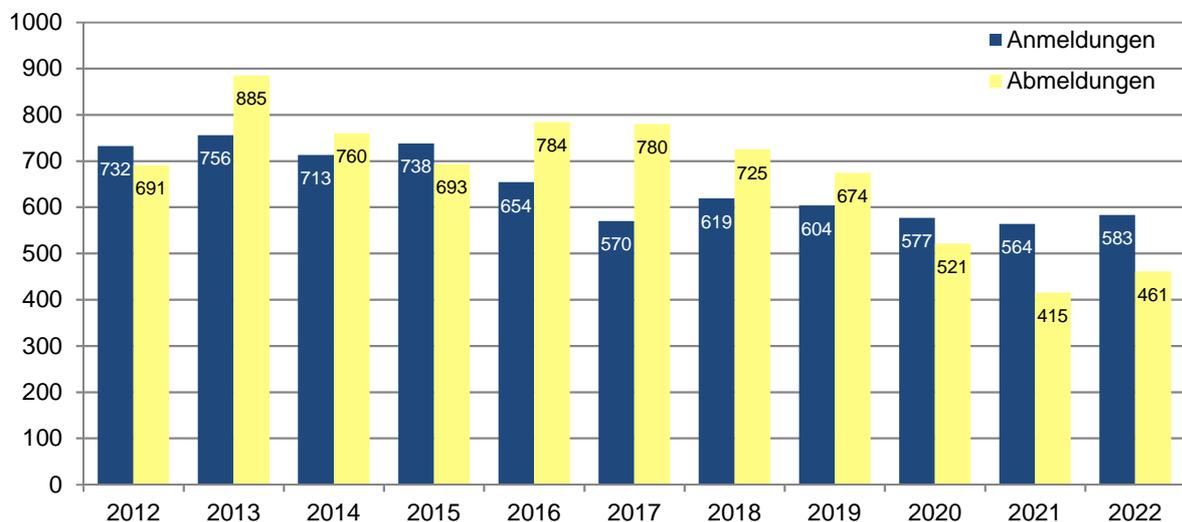
4.1. Gewerbemeldungen

Grundlage der Gewerbeanzeigenstatistik sind die von den Gewerbeämtern an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern übergebenen Vordrucke für Gewerbean-, -ab- und Gewerbeummeldungen. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbeummeldungen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Gewerbeummeldungen zeigen den Beginn eines Gewerbes durch Neuerrichtung eines Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch einen anderen Gewerbetreibenden, Änderung der Rechtsform bzw. Zuzug eines Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk an.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsel, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung des Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

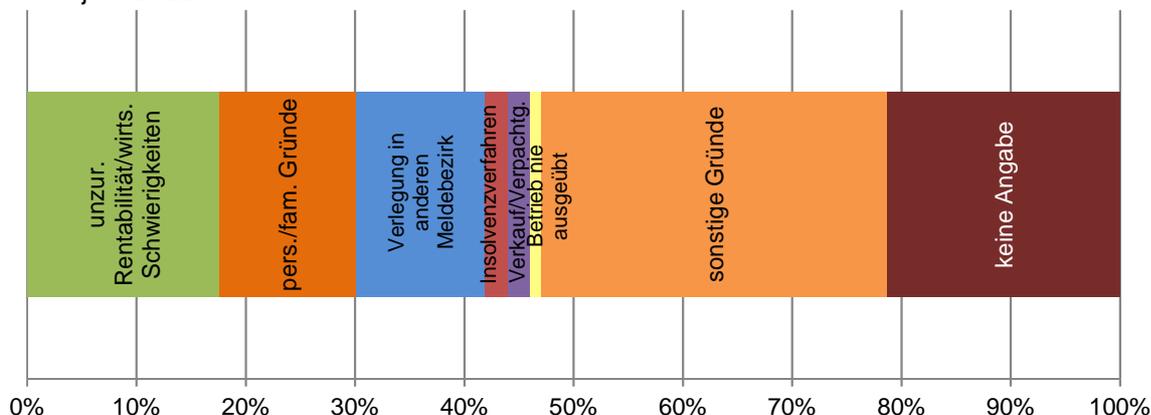
4.1.1. Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik



4.1.2. Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik

(Anzahl vorhandener Gründe, nicht Anzahl der Abmeldungen)

Berichtsjahr 2022



Quelle: LHS FG Gewerbeangelegenheiten

4.1.3. Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Wirtschaftsabschnitte ^{1,2}	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2021	2022	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,3	0,0	0,4
Verarbeitendes Gewerbe	2,7	4,9	3,0	2,5
Baugewerbe	12,0	9,4	15,4	12,5
Handel, Instandhaltung u.Reparatur von Kfz	24,1	22,9	22,0	22,5
Verkehr und Lagerei	1,3	2,4	2,4	2,7
Gastgewerbe, Beherbergung	7,0	7,1	6,8	11,6
Information und Kommunikation	4,6	4,2	3,6	5,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	5,1	5,4	5,2	5,1
Freiberufl., wissenschaftl.und technische Dienstleister	6,7	9,3	7,2	9,2
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	10,3	8,6	10,6	8,4
Übrige Wirtschaftsabschnitte	26,0	25,6	23,6	19,4

4.1.4. Gewerbemeldungen nach Rechtsformen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Rechtsformen ²	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
	2021	2022	2021	2022
Offene Handelsgesellschaft	0,0	0,7	1,0	0,0
Kommanditgesellschaft	0,0	0,0	0,2	0,2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	4,0	2,7	5,4	3,3
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	4,9	4,2	6,0	4,9
Aktiengesellschaft	0,0	0,0	1,4	0,8
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	18,4	17,8	13,0	14,1
Private Company Limited by Shares	0,0	0,0	0,0	0,2
Übrige Rechtsformen ³	1,7	1,5	0,2	1,4
Einzelunternehmen	70,9	73,1	72,7	75,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) z.B.Genossenschaft, eingetragener Verein

4.1.5. Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf

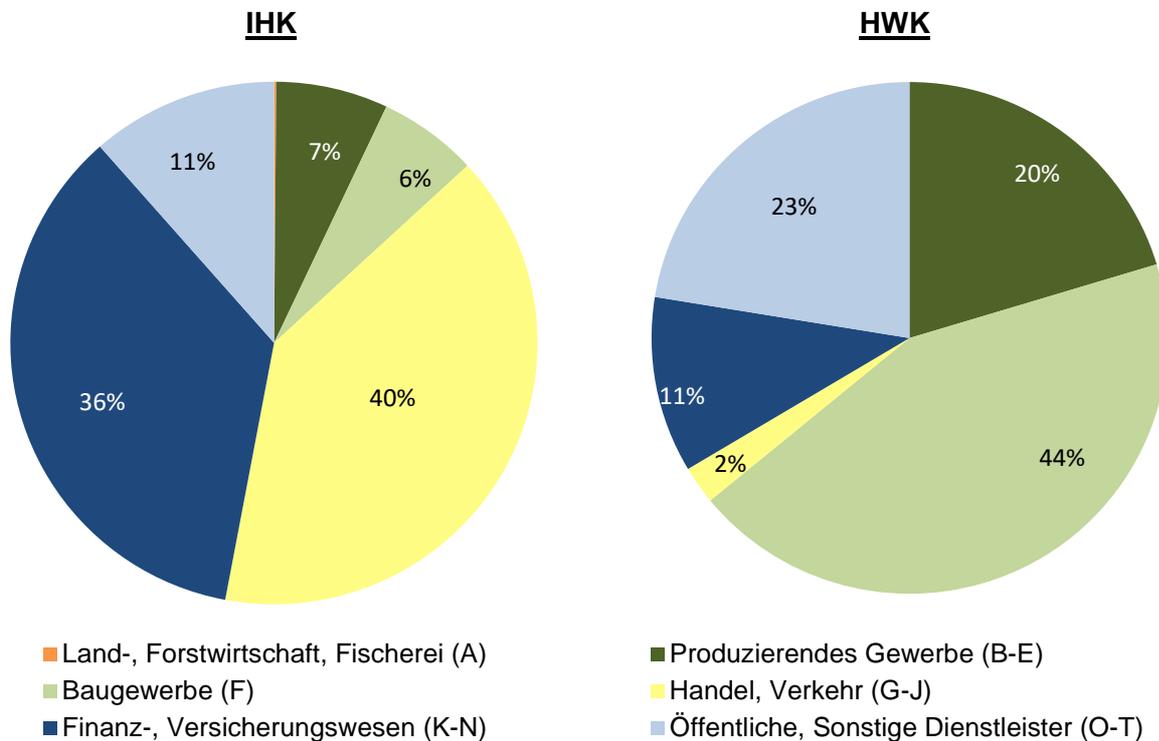
Stichtag 31.12.	Industrie- und Handelskammer (IHK)	Handwerkskammer (HWK)	Freiberufler ¹	Insgesamt
2012	5 401	1 121	1 702	8 224
2013	5 337	1 113	1 702	8 152
2014	5 241	1 120	1 702	8 063
2015	5 236	1 112	1 884	8 232
2016	5 148	1 095	1 884	8 127
2017	5 016	1 085	1 990	8 091
2018	4 992	1 051	1 990	8 033
2019	4 946	1 018	1 990	7 954
2020	4 913	1 029	1 990	7 932
2021	4 953	1 017	1 990	7 960
2022	5 065	1 007	1 990	8 062

1) Die Zahl der Freiberufler wird nicht jährlich ausgewertet und gilt somit als Richtwert für die folgenden Stichtage.

4.1.6. Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen

- Grafik

Stichtag 31.12.2022; WZ 2008



Quelle: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Finanzamt Schwerin

4.2. Insolvenzverfahren

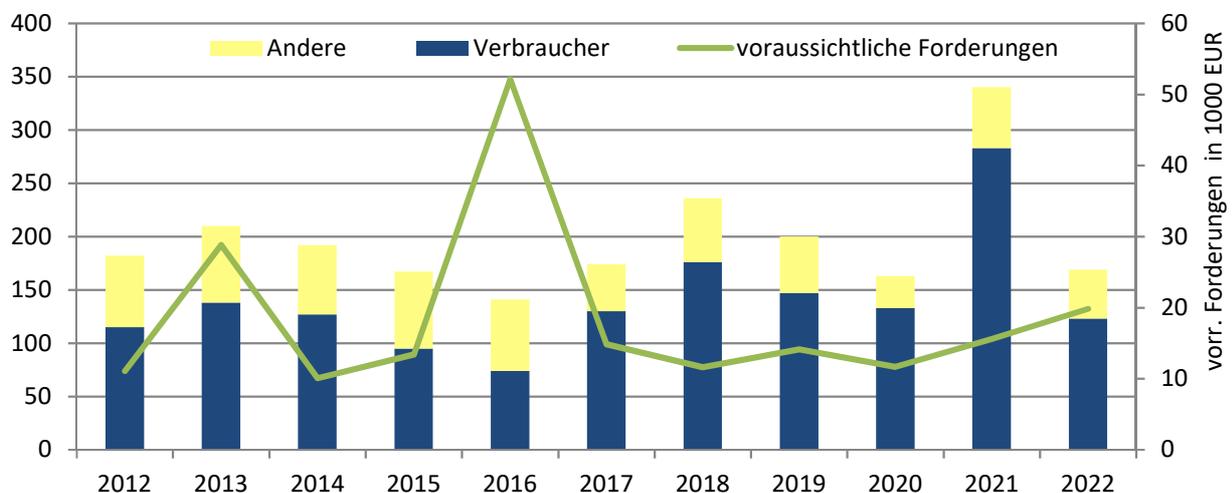
Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Landesamt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein **Insolvenzverfahren** ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzgericht weist den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens ab, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Jahr	Insolvenzverfahren					eröffnete Verfahren	Betroffene Arbeitnehmer	voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter						
		Unternehmen	Verbraucher	ehem. Selbständige				
Anzahl								1000 EUR
2012	182	28	115	26	157	134	11 108	
2013	210	39	138	30	187	160	28 841	
2014	192	19	127	46	173	35	10 087	
2015	167	22	100	42	153	90	13 446	
2016	141	23	74	42	122	232	52 156	
2017	174	23	130	17	146	283	14 863	
2018	236	16	176	43	217	43	11 637	
2019	200	15	147	36	184	97	14 128	
2020	168	12	133	18	159	106	11 676	
2021*	342	15	283	42	333	16	15 589	
2022*	169	15	123	30	157	76	19 843	

*Senkung der Restschuldbefreiung von 6 auf 3 Jahre für Einzelunternehmer und Verbraucher

Grafik zu 4.2.: Insolvenzverfahren der Verbraucher und Anderer, sowie voraussichtliche Forderungen gesamt im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3. Produzierendes Gewerbe

Erläuterungen

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile.

Tätige Personen

Tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehende Personen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte

Die Entgelte umfassen die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge aller tätigen Personen. Sie enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz

Rechnungswert aller getätigten Umsätze, also Umsätze aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Der Umsatz bezieht sich auf im Bundesgebiet getätigte Leistungen (Inlandumsatz) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Auslandsumsatz

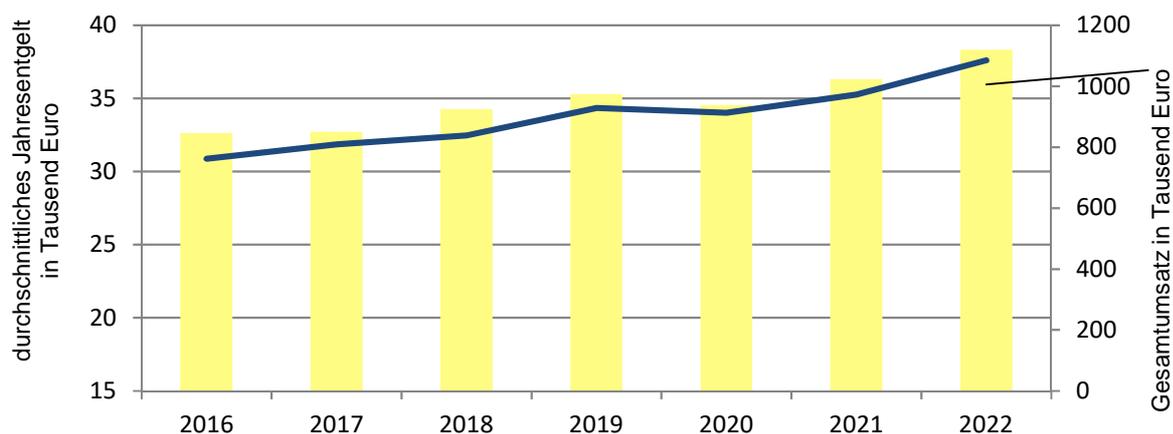
Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

4.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen alle Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (nach WZ 2008) mit mindestens 20 tätigen Personen.

	Betriebe am 30.9.	Tätige Personen am 30.9.	Entgelte	Gesamtumsatz	darunter Auslands- umsatz	Export- quote
	Anzahl		in 1 000 EUR			%
2016	45	3 347	109 158	762 004	128 133	16,8
2017	46	3 371	110 279	809 286	116 602	14,4
2018	47	3 402	116 560	838 347	137 100	16,4
2019	51	3 675	129 709	929 139	168 548	18,1
2020	54	3 771	130 301	912 509	161 185	17,7
2021	51	3 529	128 148	972 424	185 073	19,0
2022 absolut	51	3 542	135 753	1 085 375	198 576	18,3
<i>Anteil an M-V in %</i>	6,3	5,6	5,7	5,9	3,0	x

Grafik zu 4.3.1.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Zeitvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V

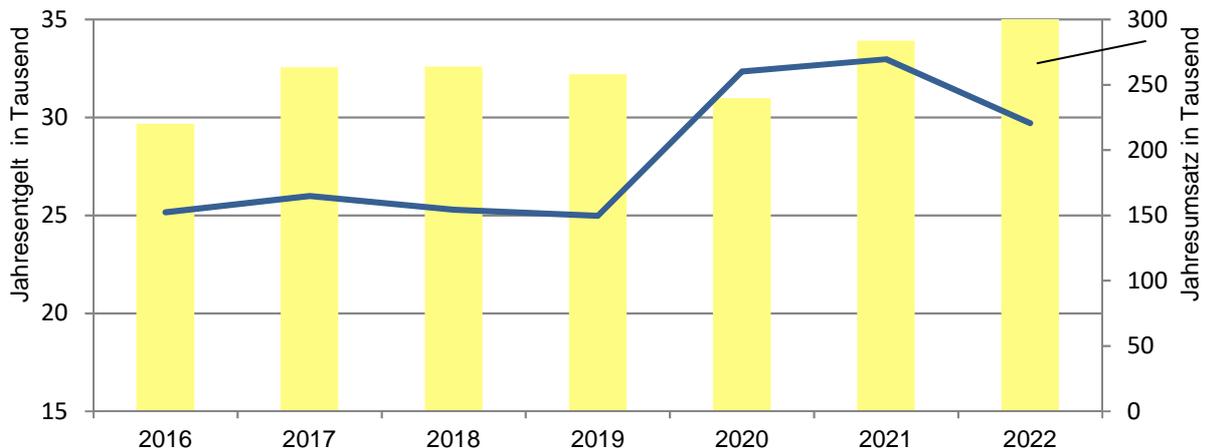
4.3.2. Bauhauptgewerbe

Die Darstellungen des Bauhauptgewerbes beziehen sich auf die Ergänzungserhebung (früher Totalerhebung), die jährlich zum Stichtag 30.06. durchgeführt wird. Das Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe unabhängig der Beschäftigtenzahl nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

Durch die Anwendung verbesserter methodischer Vorgaben bei der Berichtskreisbildung konnten ab Berichtsjahr 2020 viele Betriebe in die Erhebung neu einbezogen werden. Das betraf insbesondere kleine Betriebe und führte zu einer Verdopplung des Berichtskreises

	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Juni in 1 000 EUR		im Juni in 1000
2016	55	955	2 361	12 699	129
2017	47	986	2 675	13 739	124
2018	48	1 041	2 827	12 863	130
2019	45	965	2 589	12 478	109
2020	90	1 324	3 418	21 681	160
2021	93	1 154	3 261	22 467	146
2022	96	1 131	3 554	18 386	134

Grafik zu 4.3.2.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Bauhauptgewerbe im Zeitvergleich



4.3.2.1. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart

	Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	gewerblicher Bau	öffentlicher und Straßenbau
	in 1000 Std.				
2016	68	61	40	37	52
2017	67	57	42	30	52
2018	66	65	48	36	47
2019	50	60	34	29	46
2020	61	99	44	32	83
2021	70	76	54	36	56
2022	66	68	51	36	47

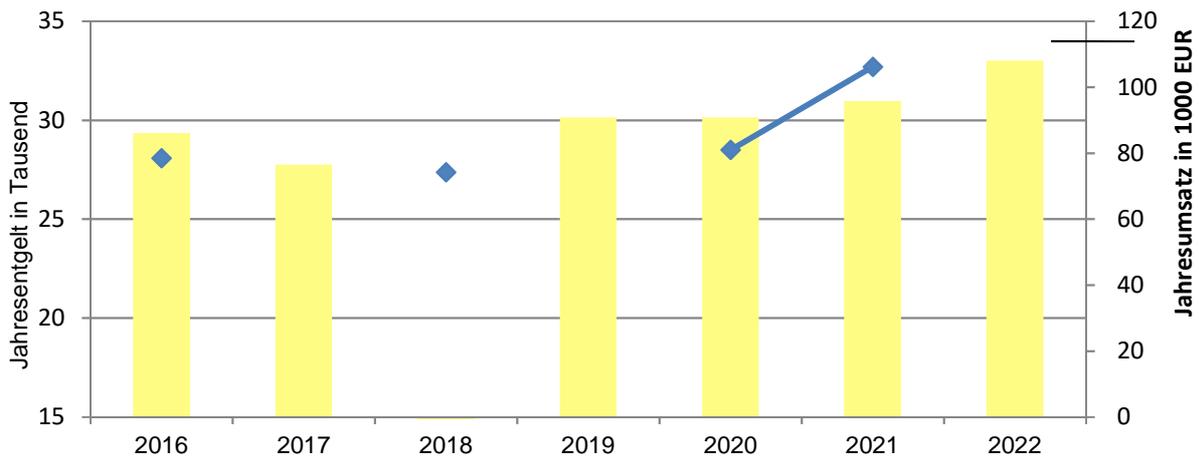
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.3.3. Ausbaugewerbe

Die Darstellungen des Ausbaugewerbes beziehen sich auf die jährliche Erhebung im Juni eines jeden Jahres. Das Ausbaugewerbe umfasst alle Betriebe ab mindestens 10 Beschäftigten nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2016	27	788	78 574	5 780	261
2017	28	802	-	5 565	267
2018	-	-	74 302	-	-
2019	33	925	71 878	6 971	295
2020	34	963	81 005	7 257	290
2021	33	921	106 224	7 130	292
2022	32	889	...	7 337	280

Grafik zu 4.3.3.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Ausbaugewerbe im Zeitvergleich



4.3.3.1. Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamtumsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeitsstunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Vierteljahr in 1000	
2016	14	518	58 949	3 665	162
2017	16	540	-	3 906	171
2018	-	-	68 416	-	-
2019	19	627	73 243	-	-
2020	19	641	80 271	-	-
2021	20	653	88 626	-	-
2022	20	633	...	-	-

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), deren zentrale Größe das Bruttoinlandsprodukt ist, werden die wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsleistung eines regional abgegrenzten Gebietes hinsichtlich ihrer Entstehung, Verteilung und Verwendung aufbereitet. Sie ist als statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung wesentliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen.

Aufgrund der konzeptionellen, datenbedingten und methodischen Änderungen im Rahmen der Revision 2014 ist es in Ergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung zu Korrekturen unterschiedlicher Größenordnungen gekommen. Insgesamt führen die revisionsbedingten und -begleitenden Änderungen jedoch zu einer deutlich besseren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens. Die hier veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand August 2022 sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Statistisches Amt M-V

4.4.1. Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf

Jahr	Bruttoinlandsprodukt					
	zu Marktpreisen		je Erwerbstätigen		je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Landeswert in %	EUR	Landeswert= 100	EUR	Landeswert= 100
2005	2 912	9,6	44 503	105,4	30 420	169,2
2006	2 884	9,2	43 316	100,3	30 286	161,7
2007	2 898	8,8	43 579	97,8	30 582	154,0
2008	2 926	8,6	44 634	98,5	31 025	150,9
2009	2 932	8,7	44 695	100,2	31 256	151,9
2010	2 938	8,5	45 131	97,5	31 398	146,8
2011	3 054	8,4	47 401	96,7	33 439	149,0
2012	3 116	8,6	49 431	99,1	34 131	150,3
2013	3 161	8,4	49 968	96,8	34 571	146,9
2014	3 372	8,6	52 883	98,8	36 703	148,8
2015	3 490	8,7	53 816	99,2	36 948	148,1
2016	3 593	8,7	55 128	99,4	37 333	146,4
2017	3 753	8,5	56 818	96,5	39 208	142,9
2018	3 772	8,5	57 519	98,1	39 369	142,9
2019	4 035	8,5	60 973	97,5	42 145	142,3
2020	4 032	8,6	60 989	98,4	42 159	145,0
2021	4 224	8,5	64 208	97,5	44 150	142,6

Quelle: Statistisches Amt M-V

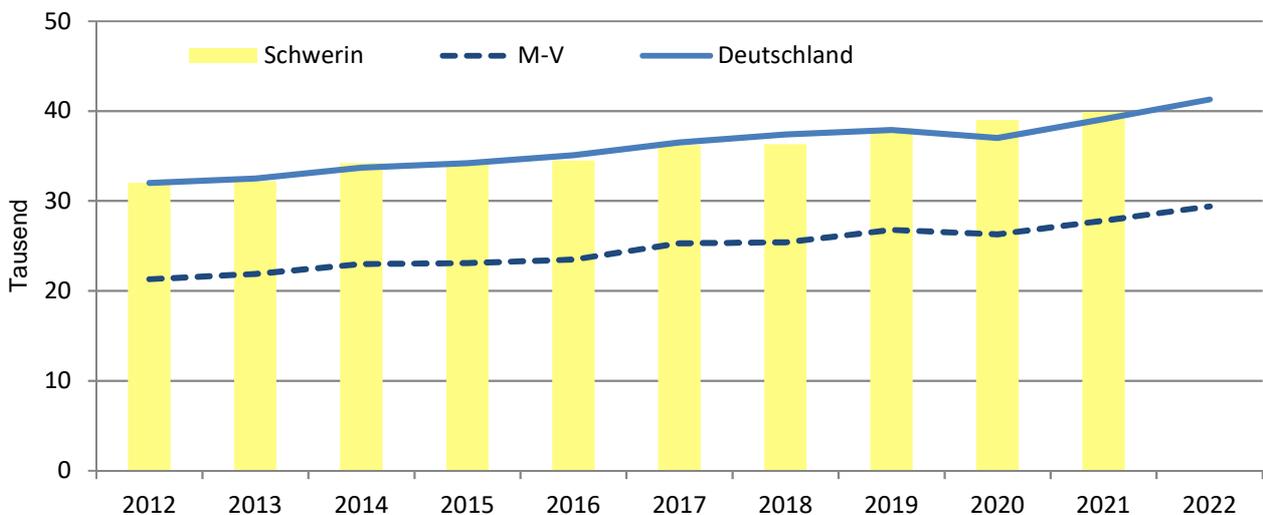
4.4.2. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf

Die unterschiedlichen BIP-Werte zwischen den einzelnen Staaten innerhalb der EU sind nicht allein durch unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungsvolumina begründet, sondern auch zum Teil durch unterschiedliche Währungen und durch unterschiedliche Preisniveaus. Um diese Währungs- und Preisunterschiede auszuschalten, legt man einem Volumenvergleich spezielle Umrechnungsfaktoren zugrunde. Kaufkraftparitäten sind solche Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren unterschiedlicher Währungs- und Preisniveaus in den Regionen in eine künstliche gemeinsame Währung, so genannte Kaufkraftstandards (KKS), konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Regionen vergleichbar macht. Der KKS ist somit eine künstliche gemeinsame Referenzwährungseinheit zur Darstellung z.B. des Bruttoinlandsprodukts in realen Werten beim räumlichen Vergleich.

	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in Prozent des EU-Durchschnitts						
	2016	2017	2018 ¹	2019 ¹	2020 ¹	2021	2022
Kreisfreie Städte							
Rostock	112	116	110	115	111	113	...
Schwerin	122	123	120	122	130	122	...
Landkreise							
Mecklenburgische Seenplatte	84	87	83	84	89	85	...
Landkreis Rostock	76	80	77	79	82	79	...
Vorpommern-Rügen	74	76	76	77	77	74	...
Nordwestmecklenburg	72	74	73	75	75	77	...
Vorpommern-Greifswald	75	77	76	77	79	75	...
Ludwigslust-Parchim	73	76	74	75	80	76	...
M-V	83	86	84	86	88	85	83
Deutschland	125	124	124	121	123	119	117

1) geschätzte Zahlen für MV und Landkreise

Grafik zu 4.4.2.: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in EUR im Zeitverlauf



Quelle: Europäische Union - Eurostat

4.4.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2022 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Jahr	Bruttowertschöpfung		
	zu Herstellungspreisen	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert=100
2015	3140	48 407	99,2
2016	3 235	49 636	99,4
2017	3 382	51 199	96,5
2018	3 399	51 837	98,1
2019	3 637	54 958	97,5
2020	3 652	55 244	98,4
2021	3 822	58 091	97,5

4.4.4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf

	2018	2019	2020	2021
	in Mill. EUR			
Bruttowertschöpfung insg.	3 399	3 637	3 652	3 822
davon:				
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	556	636	606	657
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	235	275	218	232
Dienstleistungsbereiche	2 842	2 998	3 044	3 163
dav.: Handel, Gastgewerbe, Verkehr	584	639	629	679
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	756	775	763	768
Öffentl. u. private Dienstleister	1 502	1 585	1 651	1 715

4.4.5. Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst neben den Bruttolöhnen und Gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Der Nachweis erfolgt am Ort der Arbeitsstätte, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2022 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2018	2019	2020	2021
	Mill. EUR			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	2 400	2 518	2 595	2 667
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	329	354	366	379
dar. Verarbeitendes Gewerbe	163	176	179	178
Dienstleistungsbereiche	2 070	2 163	2 227	2 287
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	430	445	431	451
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	404	415	410	411
Öffentl. u. private Dienstleister	1 235	1 303	1 387	1 426
	EUR je Arbeitnehmer			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	39 326	40 784	42 047	43 412
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	41 082	42 294	42 803	45 053
dar. Verarbeitendes Gewerbe	38 947	39 890	39 320	41 392
Dienstleistungsbereiche	39 073	40 562	41 938	43 166
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	30 753	32 291	32 233	33 770
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	33 142	33 960	35 365	36 819
Öffentl. u. private Dienstleister	46 125	47 682	49 250	50 052
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	111,3	110,7	112,1	112,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	106,2	105,1	106,8	107,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe	101,6	100,0	101,3	101,9
Dienstleistungsbereiche	112,2	111,6	112,7	112,5
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	108,6	108,8	109,7	110,8
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	107,5	105,5	107,0	106,6
Öffentl. u. private Dienstleister	113,2	112,5	112,3	111,9

4.4.6. Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen

Bruttolöhne und -gehälter umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2022 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

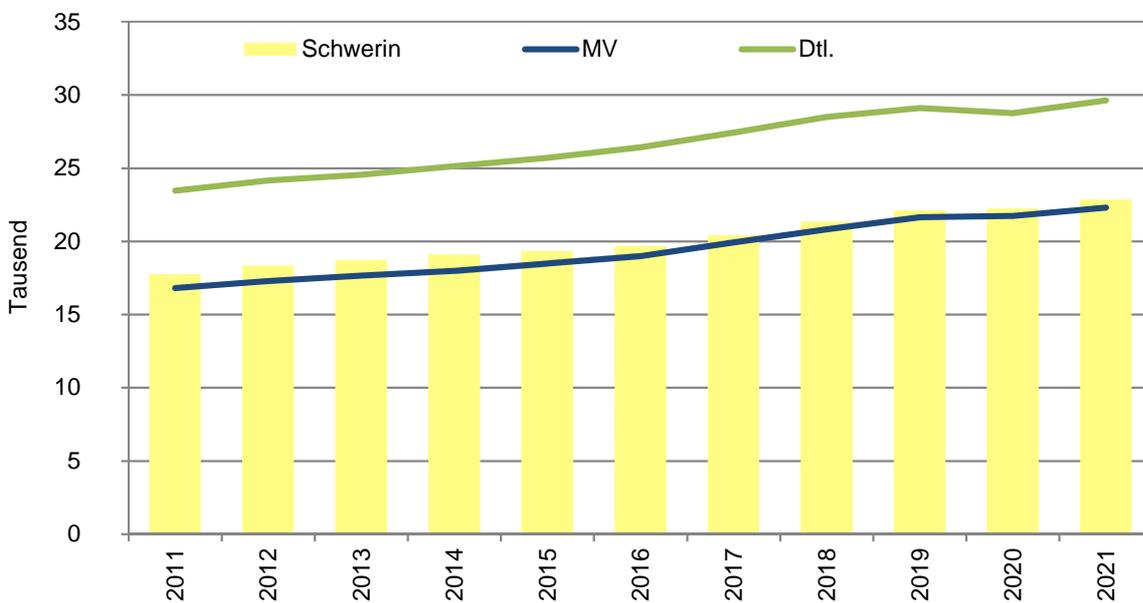
Wirtschaftsbereiche	2018	2019	2020	2021
	Mill. EUR			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	1 974	2 066	2 120	2 177
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	279	298	307	317
dar. Verarbeitendes Gewerbe	139	149	150	149
Dienstleistungsbereiche	1 694	1 767	1 812	1 859
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	366	377	363	379
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	344	353	347	346
Öffentl. u. private Dienstleister	984	1 037	1 102	1 134
	EUR je Arbeitnehmer			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	32 343	33 459	34 355	35 434
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	34 793	35 665	35 911	37 661
dar. Verarbeitendes Gewerbe	33 199	33 853	32 988	34 694
Dienstleistungsbereiche	31 983	33 124	34 115	35 092
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	26 164	27 376	27 159	28 423
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	28 222	28 836	29 896	31 015
Öffentl. u. private Dienstleister	36 738	37 937	39 152	39 812
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100			
Bruttolöhne und -gehälter insges.	110,1	109,6	111,1	111,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	106,0	104,9	106,7	107,6
dar. Verarbeitendes Gewerbe	101,6	100,0	101,3	101,9
Dienstleistungsbereiche	111,2	110,7	111,9	111,8
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	108,0	108,4	109,6	110,9
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	107,7	105,7	107,3	107,0
Öffentl. u. private Dienstleister	112,0	111,4	111,2	110,8

4.4.7. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen bezieht sich auf den Sektor der Privaten Haushalte. Es setzt sich zusammen aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen (Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, Einkommen aus Wohnungsvermietung, Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie Einkommen der selbstständigen Landwirte), empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen (u.a. Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile).

Jahr	Primäreinkommen				
	insgesamt		je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2017	1 954	6,1	20 413	102,4	74,4
2018	2 045	6,1	21 340	102,5	74,9
2019	2 117	6,1	22 116	102,1	76,0
2020	2 128	6,1	22 249	102,4	77,3
2021	2 187	6,1	22 862	102,5	77,2

Grafik zu 4.4.7.: Primäreinkommen je Einwohner in Euro im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.4.8. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

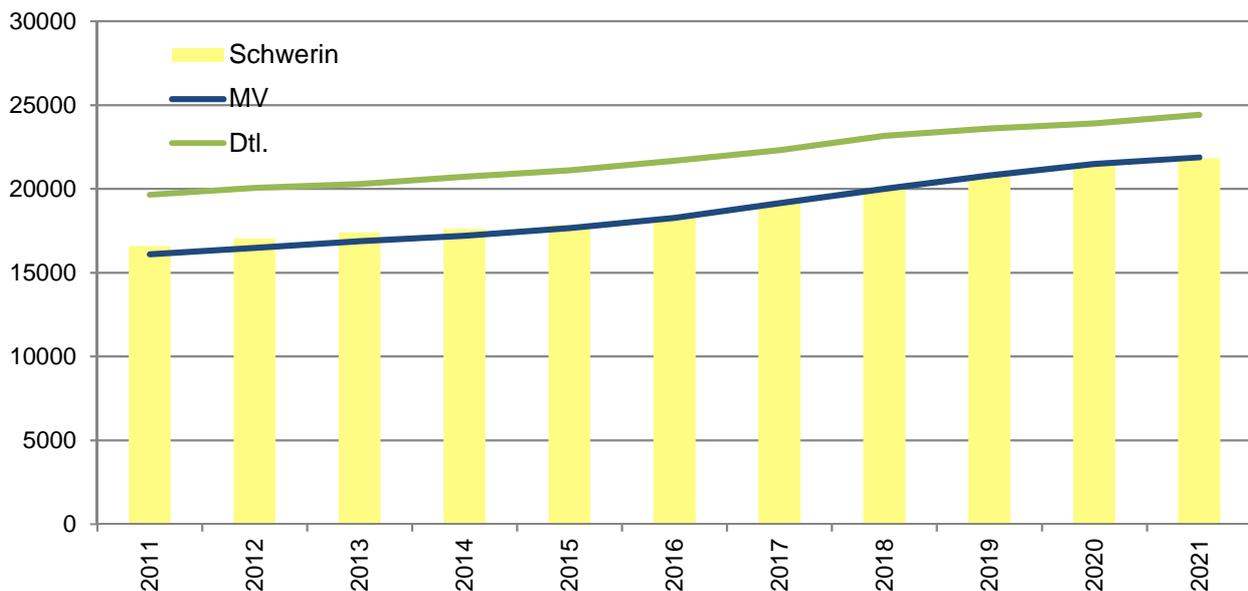
Das verfügbare Einkommen wird anhand von Einkommenstransfers ermittelt, zu denen folgende Leistungen gehören:

- empfangene monetären Sozialleistungen (Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber, sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen z. B. Kinder-, Erziehungs- und Wohngeld)
- geleistete Einkommens- und Vermögenssteuern wie Einkommensteuern und sonstige direkte Steuern und Abgaben (in Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer, sowie bestimmte Verwaltungsgebühren)
- geleisteten Sozialabgaben (tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge)
- sonstige laufende Transfers (u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe)

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Jahr	Verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner		
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	darunter: empf. Sozialleistungen in %	EUR	MV = 100	Deutschland = 100
2016	1 761	6,0	43,1	18 299	100,2	84,4
2017	1 829	5,9	43,8	19 101	99,7	85,6
2018	1 911	5,9	43,3	19 943	99,7	86,1
2019	1 983	5,9	44,2	20 710	99,5	87,8
2020	2 052	5,9	46,6	21 460	99,8	89,7
2021	2 088	5,9	47,0	21 821	99,7	89,4

Grafik zu 4.4.8.: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5. Arbeitsmarkt

4.5.1. Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende).

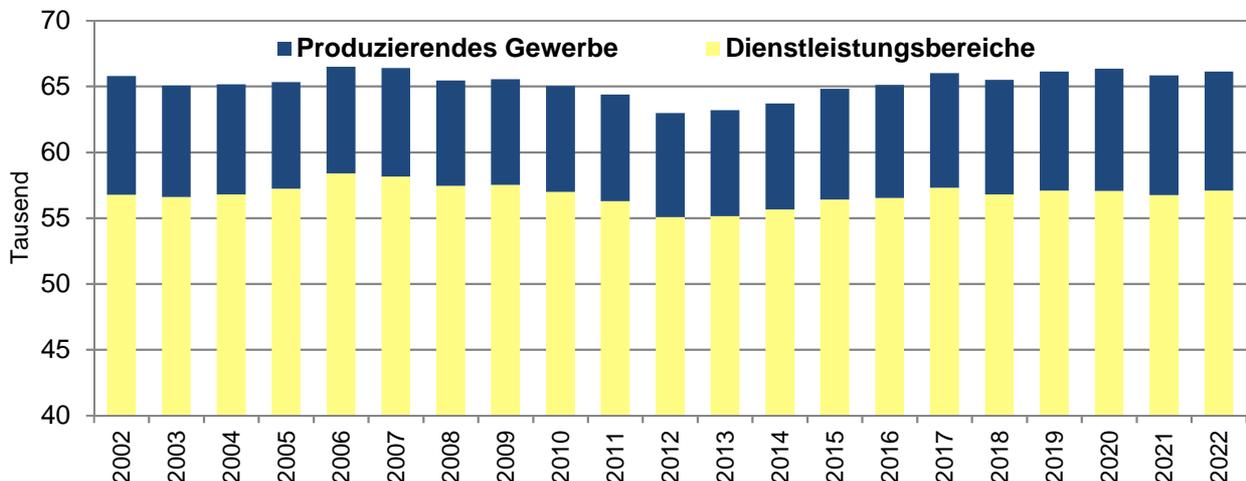
Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter sowie marginal Beschäftigte.

Die Wirtschaftsbereichsgliederung erfolgt nach der in der Europäischen Union einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008).

Alle Angaben folgen dem Arbeitsortprinzip und zeigen jahresdurchschnittliche Ergebnisse zum Berechnungsstand August 2023. Diese sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Jahr	Insgesamt	Land-, Forstwirtschaft u. Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter:		Dienstleistungsbereiche	davon:		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	Öffentl. u. sonst. Dienstleister
1000 Personen									
Erwerbstätige									
2018	65,5	-	8,7	4,4	3,0	56,8	15,1	13,8	28,0
2019	66,2	-	9,0	4,6	3,0	57,1	14,8	13,8	28,5
2020	66,4	-	9,3	4,8	3,0	57,0	14,4	13,4	29,3
2021	65,9	-	9,1	4,5	3,1	56,7	14,4	12,7	29,7
2022	66,2	-	9,1	4,5	3,0	57,1	14,6	12,2	30,2
Arbeitnehmer									
2018	61,0	-	8,0	4,2	2,5	52,9	14,0	12,2	26,8
2019	61,7	-	8,4	4,4	2,6	53,3	13,8	12,2	27,3
2020	61,9	-	8,6	4,6	2,6	53,3	13,4	11,7	28,2
2021	61,5	-	8,4	4,3	2,6	53,1	13,4	11,1	28,6
2022	61,9	-	8,4	4,3	2,6	53,5	13,6	10,7	29,1

Grafik zu 4.5.1.: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

4.5.2. Entwicklung des Arbeitsmarktes

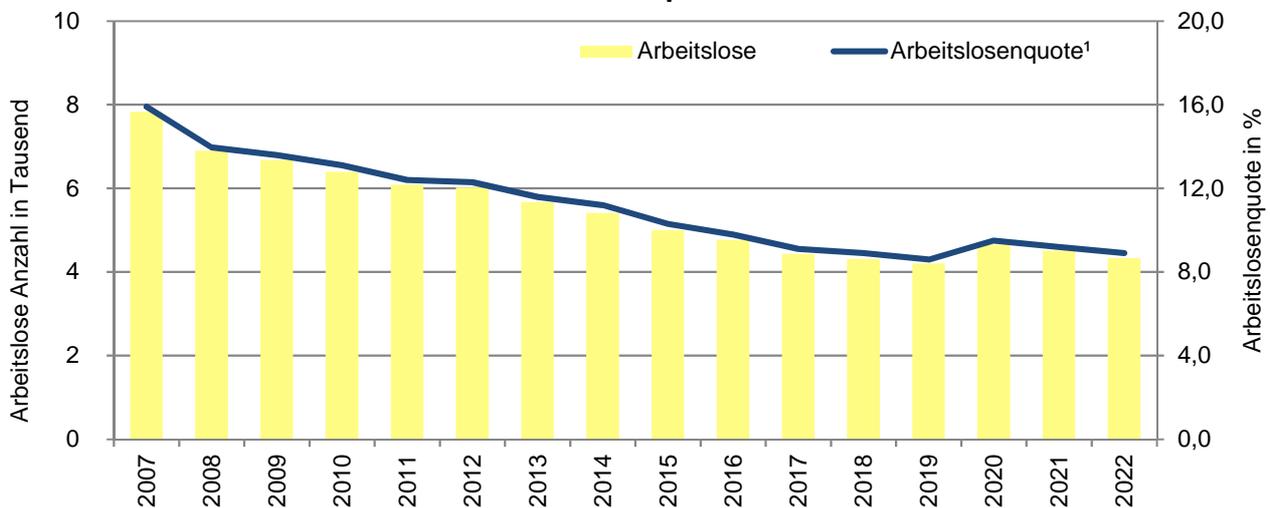
- Jahresdurchschnittswerte -

Jahr	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			
	insgesamt	Männer	Frauen	Basis alle zivilen EWP ¹			abh. ziv. EWP ² insgesamt
				insgesamt	Männer	Frauen	
2018	4 306	2 474	1 832	8,9	10,0	7,7	9,6
2019	4 199	2 412	1 787	8,6	9,7	7,5	9,4
2020	4 650	2 720	1 931	9,5	10,9	8,1	10,3
2021	4 510	2 610	1 900	9,2	10,3	8,0	10,0
2022	4 335	2 403	1 933	8,9	9,5	8,2	9,6

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

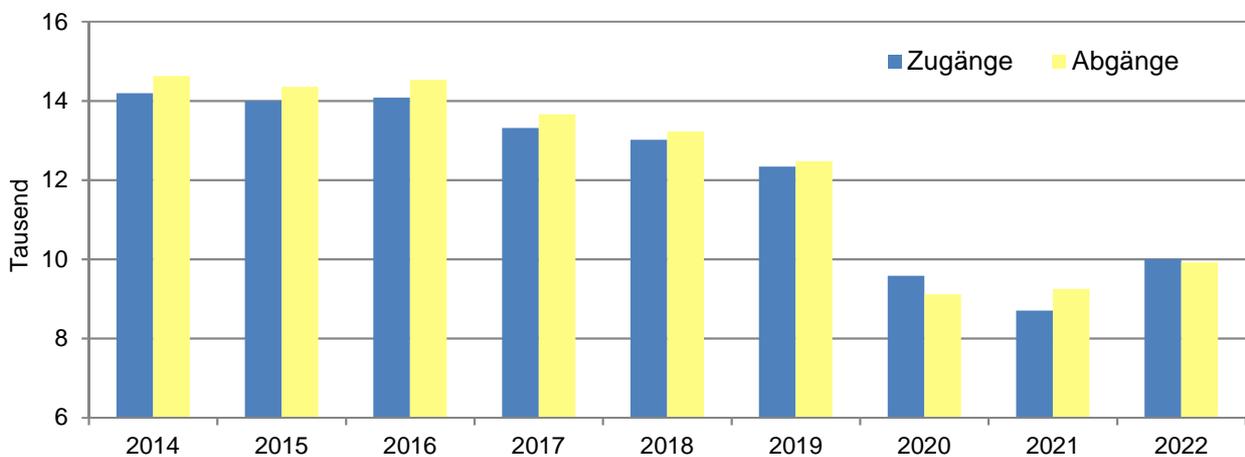
2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Grafik zu 4.5.2.: Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Zeitverlauf



4.5.3. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik

Jahreswert



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.5.4. Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich

- Jahresdurchschnittswerte -

	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitsuchende insgesamt	8 283	7 953	8 141	7 913	7 771
Arbeitslose insgesamt	4 306	4 199	4 650	4 510	4 335
dar. ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 853	1 900	2 194	2 162	2 138
Betriebliche/schulische Ausbildung	2 135	1 999	2 142	2 061	1 870
Akademische Ausbildung	317	300	314	286	326
keine Angabe zur Berufsausbildung	1	-	-	-	-
dar. 15 bis unter 25 Jahre	504	493	555	526	456
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	120	105	122	99	109
50 Jahre und älter	1 225	1 185	1 278	1 297	1 302
dar.: 55 Jahre und älter	796	744	823	867	891
Langzeitarbeitslose	1 290	1 307	1 555	1 926	1 642
Schwerbehinderte	267	265	278	292	268
Ausländer	895	893	1 015	973	1 149
dav. SGB II	3 291	3 211	3 309	3 288	3 251
SGB III	1 015	988	1 342	1 221	1 085
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	8,6	9,5	9,2	8,9
dar. Jüngere unter 25 Jahren	14,5	13,0	13,6	12,2	10,0
dar. Jugendliche unter 20 Jahren	12,4	9,7	10,6	9,9	8,3
50 Jahre und älter	7,1	6,9	7,5	7,6	7,7
dar.: 55 Jahre und älter	7,4	6,9	7,5	7,7	7,9
Ausländer	x	33,2	34,3	29,5	32,2
dav. SGB II	6,8	6,6	6,8	6,7	6,6
SGB III	2,1	2,0	2,7	2,5	2,2

4.5.5. Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6. Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung

Differenzen zwischen der kleinräumigen Auswertung der Arbeitsmarktdaten und der von der Agentur für Arbeit herausgegebenen amtlichen Zahl der Arbeitslosen, sowie Differenzen in der Summe, ergeben sich durch eine nicht vollständige Zuordbarkeit aller Ursprungsdaten, wie Postfach als Adresse, Straße und Hausnummer.

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.6.1. Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsmonat Dezember 2022

Stadtteil	ins- gesamt	davon		davon		dar.	dar.
		Männer	Frauen	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	55Jahre u.älter
101 Altstadt	106	57	49	56	50	7	30
102 Feldstadt	133	77	56	88	45	8	25
103 Paulsstadt	311	164	147	203	108	48	54
104 Schelfstadt	111	64	47	68	43	12	27
105 Werdervorstadt	128	70	58	70	58	3	37
106 Lewenberg	67	44	23	49	18	6	10
107/ Medewege, 108/ Wickendorf, 205 Warnitz	33	21	12	10	23	.	15
201 Weststadt	302	191	111	198	104	24	79
202 Lankow	539	297	242	427	112	60	106
203 Neumühle	26	12	6	6	20	.	12
204 Friedrichsthal	38	19	19	5	33	.	17
301 Ostorf	35	23	9	12	23	.	13
302 Großer Dreesch	424	219	205	339	85	41	94
303 Gartenstadt	24	13	11	6	18	.	14
304 Krebsförden	164	97	67	101	63	13	49
305/ Görries, 306/ Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	40	20	20	29	11	.	12
401/ 404 Zippendorf, Mueß	18	8	5	7	11	.	.
402 Neu Zippendorf	313	181	132	253	60	31	73
403 Mueßer Holz	1 325	702	623	1 146	179	150	210
Insgesamt	4 217	2 346	1 871	3 141	1 076	431	890

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.6.2. Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen

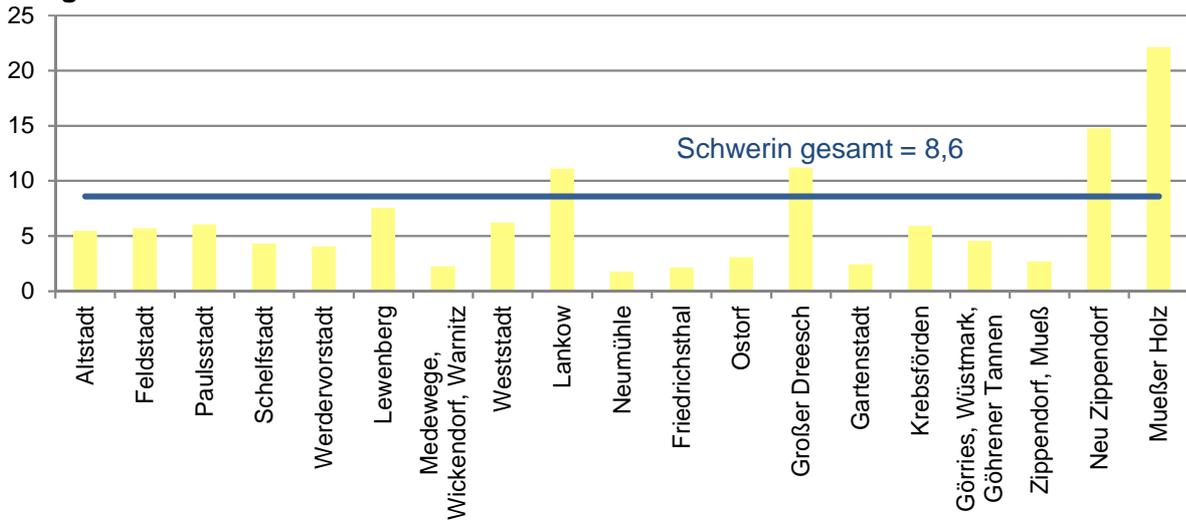
Berichtsmonat Dezember 2022

Stadtteil		Arbeitslosenquote (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)			Anteil Arbeitslose an erwerbsf. Bevölkerung ¹
		insgesamt	Männer	Frauen	
101	Altstadt	5,5	5,7	5,2	4,49
102	Feldstadt	5,7	6,3	5,0	4,69
103	Paulsstadt	6,0	6,1	6,0	4,96
104	Schelfstadt	4,3	5,0	3,6	3,55
105	Werdervorstadt	4,1	4,4	3,7	3,33
106	Lewenberg	7,6	10,0	5,2	6,22
107/108/ 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	2,3	2,7	1,7	1,86
201	Weststadt	6,2	7,9	4,5	5,11
202	Lankow	11,1	11,6	10,5	9,13
203	Neumühle	1,8	1,6	0,9	1,46
204	Friedrichsthal	2,2	2,1	2,2	1,77
301	Ostorf	3,1	4,0	1,6	2,52
302	Großer Dreesch	11,2	11,3	11,1	9,21
303	Gartenstadt	2,4	2,6	2,2	1,99
304	Krebsförden	5,9	6,4	5,3	4,85
305/306/ 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	4,5	4,6	4,5	3,74
401/404	Zippendorf, Mueß	2,7	2,3	1,6	2,22
402	Neu Zippendorf	14,8	15,7	13,6	12,15
403	Mueßer Holz	22,1	22,1	22,0	18,17
Insgesamt		8,6	9,3	7,9	7,10

1) erwerbsfähige Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz Schwerin zum 31.12.2022

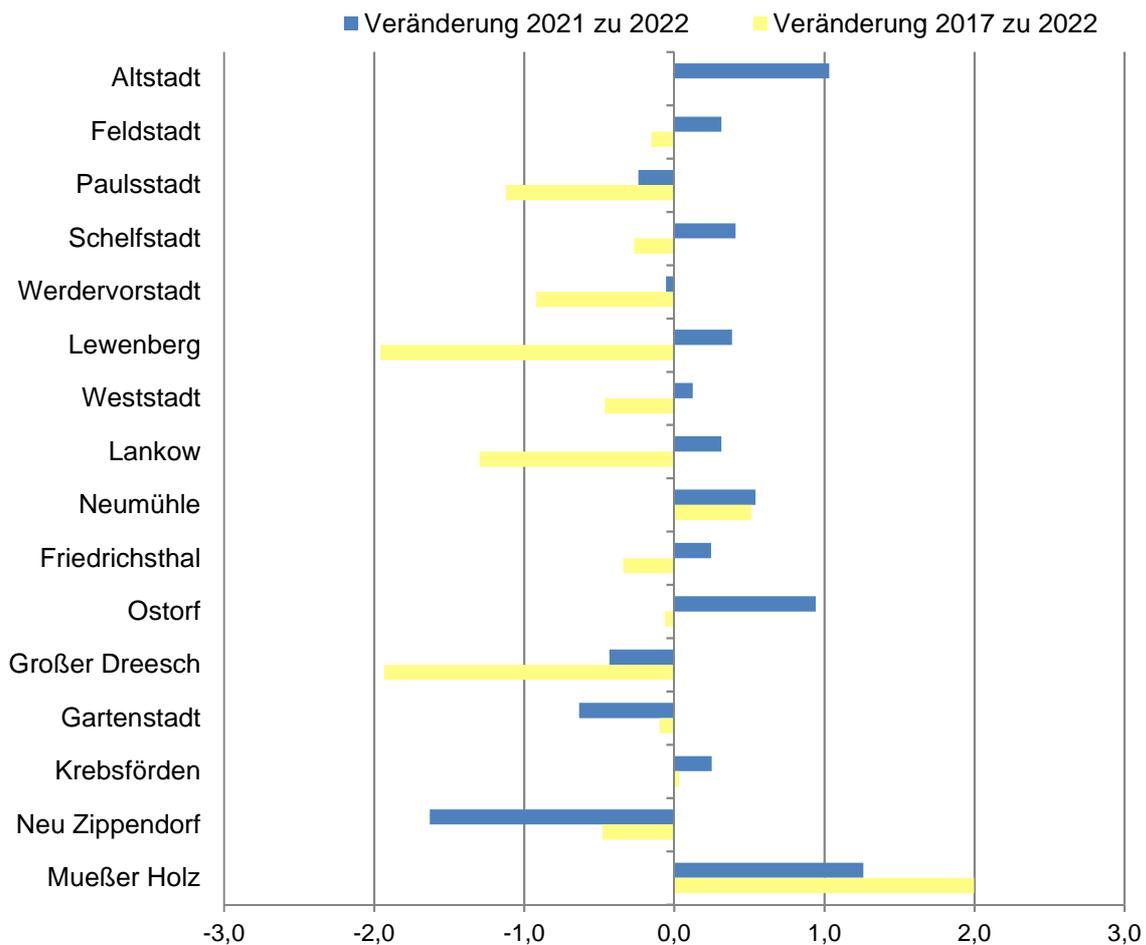
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

Grafik zu 4.6.2.: Arbeitslosenquote der Schweriner Stadtteile im Vergleich im Dezember 2022



4.6.3. Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik

in Prozentpunkten



Aufgrund der geringen Fallzahlen, wird auf die Veränderungsdarstellung der Stadtteile Medewege, Wickendorf, Warnitz, Görries, Göhrener Tannen, Wüstmark, Zippendorf und Mueß hier verzichtet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

4.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beschäftigte, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind, gehören zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze beträgt bis einschließlich zum 30.09.2022 450 Euro und ab dem 01.10.2022 520 Euro.

4.7.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2018	2019	2020	2021	2022
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	50 417	50 834	50 554	50 752	50 984
Männer	22 633	22 817	22 733	22 763	23 016
Frauen	27 784	28 017	27 821	27 989	27 968
15 bis unter 25 Jahre	4 087	4 341	4 542	4 827	5 000
25 bis unter 55 Jahre	34 081	33 818	33 170	32 924	32 809
55 Jahre und älter	12 249	12 675	12 842	13 001 ^r	13 175
Vollzeit	35 508	35 325	34 948	34 817	34 835
Teilzeit	14 909	15 509	15 606	15 935	16 149
Deutsche	48 763	48 897	48 544	48 476	48 410
Ausländer	1 642	1 921	2 004	2 275	2 574
Auszubildende	1 751	1 703	1 877	1 965	2 005
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte (GeB)					
insgesamt¹	6 976	6 878	6 512	6 446	6 489
Männer	3 195	3 172	3 090	3 065	3 046
Frauen	3 781	3 706	3 422	3 381	3 443
15 bis unter 25 Jahre	1 055	1 069	1 059	1 080	1 203
25 bis unter 55 Jahre	2 916	2 837	2 599	2 577	2 539
55 Jahre und älter	3 005	2 972	2 854 ^r	2 789 ^r	2 747
Deutsche	6 624	6 508	6 157	6 074	6 040
Ausländer	333	356	345	372	449
ausschließlich GeB im Nebenjob	4 851 2 125	4 695 2 183	4 382 2 130	4 215 2 231	4 176 2 313

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

4.7.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2018	2019	2020	2021	2022
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56	59	62	55	58
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 218	5 380	5 446	5 447	5 512
F Baugewerbe	2 433	2 502	2 495	2 406	2 448
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	9 754	9 666	9 037	9 057	9 068
J Information und Kommunikation	1 944	2 023	2 054	2 160	2 236
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 159	1 160	1 162	1 056	1 066
L Grundstücks- und Wohnungswesen	616	615	577	.	594
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	9 004	8 901	8 352	8 206	7 886
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	17 618	17 838	18 674	19 091	19 725
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	2 615	2 690	2 695	2 672	2 391
insgesamt	50 417	50 834	50 554	50 752	50 984

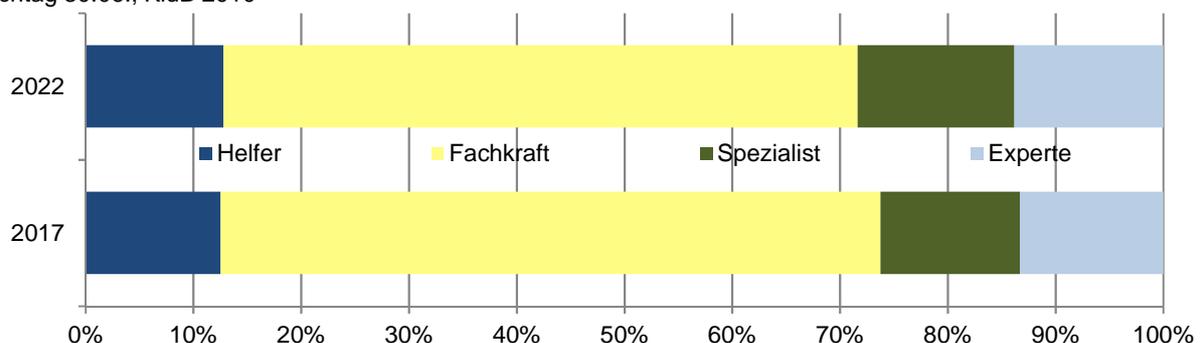
4.7.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

	2018	2019	2020	2021	2022
ohne berufliche Ausbildung	3 928	4 174	4 240	4 573	4 707
dar. Frauen	1 786	1 887	1 845	2 022	2 099
anerkannter Berufsabschluss	33 531	33 499	33 129	33 012	32 927
dar. Frauen	19 074	19 132	18 914	18 934	18 759
akademischer Abschluss	8 462	8 709	9 049	9 285	9 522
dar. Frauen	4 696	4 802	5 052	5 149	5 277
unbekannt	4 496	4 452	4 136	3 882	3 828
dar. Frauen	2 228	2 196	2 010	1 884	1 833

4.7.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik

Stichtag 30.06.; KldB 2010¹



1) KldB = Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit, gültig seit 01.01.2011

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2018	2019	2020	2021	2022
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
insgesamt¹	35 348	35 723	35 324	35 831	36 357
Männer	17 526	17 837	17 602	17 897	18 254
Frauen	17 822	17 886	17 722	17 934	18 103
15 bis unter 25 Jahre	2 669	2 925	3 032	3 319	3 491
25 bis unter 55 Jahre	24 726	24 563	23 862	23 991	24 161
55 Jahre und älter	7 953	8 235	8 430 ^r	8 521 ^r	8 705
Vollzeit	25 334	25 474	25 017	25 224	25 439
Teilzeit	10 014	10 249	10 307	10 607	10 918
Deutsche	33 843	34 011	33 575	33 735	33 841
Ausländer	1 493	1 696	1 741	2 096	2 516
Auszubildende	1 206	1 275	1 393	1 495	1 532
Geringfügig Entlohnte Beschäftigte					
insgesamt¹	5 385	5 302	4 985	4 951	5 033
Männer	2 463	2 437	2 389	2 397	2 433
Frauen	2 922	2 865	2 596	2 554	2 600
15 bis unter 25 Jahre	834	849	849	860	990
25 bis unter 55 Jahre	2 383	2 284	2 081	2 069	2 051
55 Jahre und älter	2 168	2 169	2 055	2 022 ^r	1 992
Deutsche	5 026	4 935	4 629	4 563	4 576
Ausländer	341	353	343	388	457

1) die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannt oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

4.7.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2018	2019	2020	2021	2022
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121	121	139	136	133
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 341	4 474	4 392	4 360	4 378
F Baugewerbe	2 191	2 238	2 192	2 249	2 269
G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7 416	7 386	7 246	7 266	7 445
J Information und Kommunikation	1 145	1 210	1 221	1 307	1 346
K Finanz- u. Versicherungsdienstleister	718	714	712	717	718
L Grundstücks- und Wohnungswesen	410	430	439	441	450
M-N Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	6 189	6 104	5 745	5 764	5 770
O-Q Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	11 241	11 425	11 657	12 028	12 292
R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	1 573	1 611	1 580	1 561	1 556
insgesamt¹	35 348	35 723	35 324	35 831	36 357

1) einschl. Fälle ohne Angabe

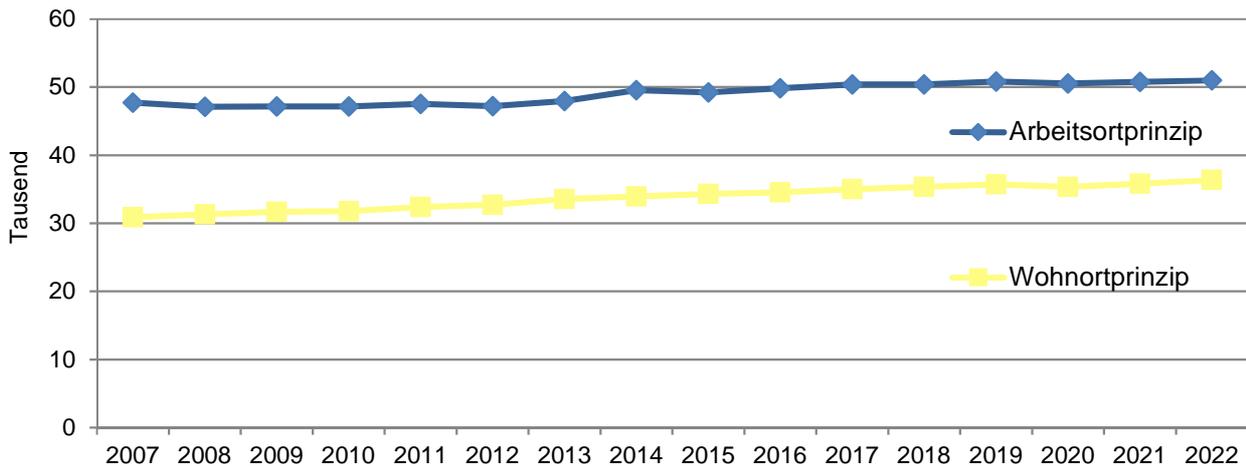
4.7.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

	2018	2019	2020	2021	2022
ohne berufliche Ausbildung	2 602	2 854	2 861	3 250	3 484
dar. Frauen	1 102	1 204	1 192	1 350	1 439
anerkannter Berufsabschluss	23 334	23 430	22 954	23 063	23 122
dar. Frauen	12 073	12 052	11 802	11 813	11 794
akademischer Abschluss	5 911	6 050	6 254	6 402	6 538
dar. Frauen	3 140	3 201	3 359	3 452	3 502
unbekannt	3 501	3 389	3 255	3 116	3 213
dar. Frauen	1 507	1 429	1 369	1 319	1 368

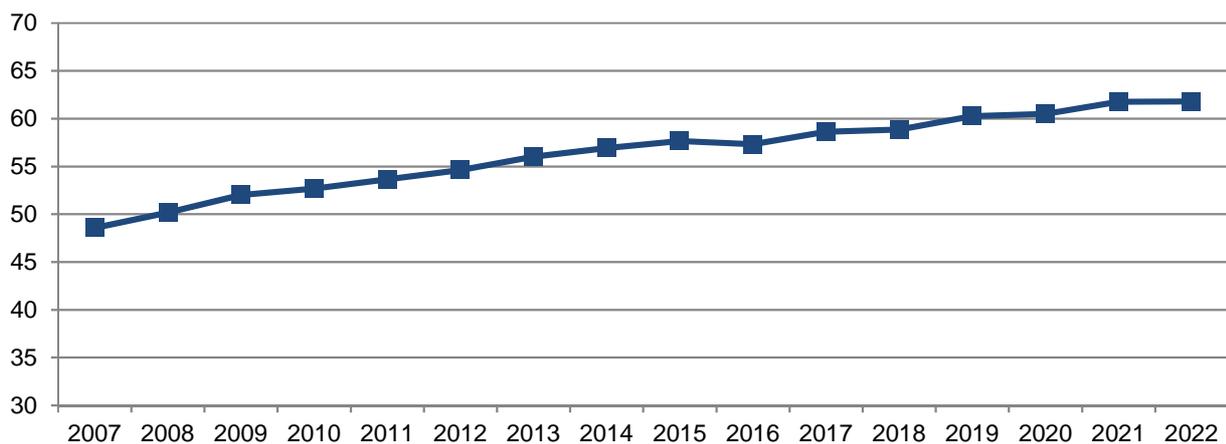
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V

4.7.8.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik



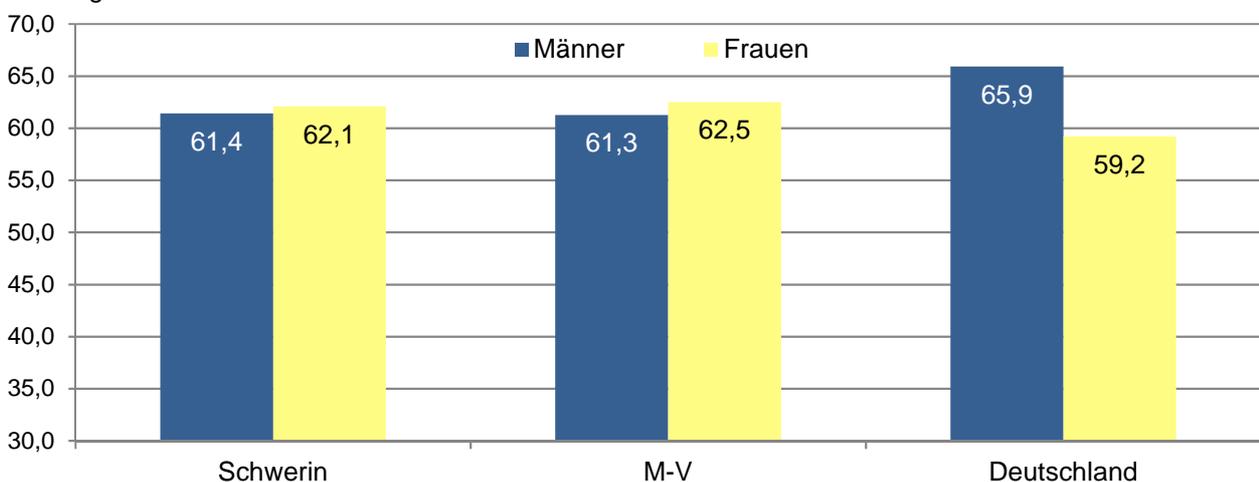
4.7.9. Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik

Die Beschäftigungsquote setzt die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort zu den Erwerbsfähigen Personen von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Schwerin zum Stichtag 30.6. in Beziehung.



4.7.10. Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik

Stichtag 30.06.2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

4.8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

4.8.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin

Stichtag 30.06.2022

Stadtteil	Insgesamt	darunter			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	Ausländer
101 Altstadt	1 589	779	810	151	105
102 Feldstadt	1 880	915	965	202	91
103 Paulsstadt	4 195	2 104	2 091	523	274
104 Schelfstadt	1 984	904	1 080	162	76
105 Werdervorstadt	2 331	1 090	1 241	169	70
106 Lewenberg	697	319	378	102	43
107,108, 205 Medewege, Wickendorf, Warnitz	1 017	490	527	56	19
201 Weststadt	3 996	1 898	2 098	341	96
202 Lankow	3 465	1 812	1 653	406	276
203 Neumühle	1 166	560	606	42	18
204 Friedrichsthal	1 501	692	809	85	27
301 Ostorf	836	383	453	51	16
302 Großer Dreesch	2 765	1 440	1 325	358	292
303 Gartenstadt	821	397	424	41	19
304 Krebsförden	2 269	1 193	1 076	159	111
305,306, 307 Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	682	336	346	43	54
401,404 Zippendorf, Mueß	509	250	259	27	15
402 Neu Zippendorf	1 300	745	555	151	236
403 Mueßer Holz	3 103	1 824	1 279	412	670
Insgesamt¹	36 357	18 254	18 103	3 491	2 516

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

4.8.2. Beschäftigungsquote in den Stadtteilen

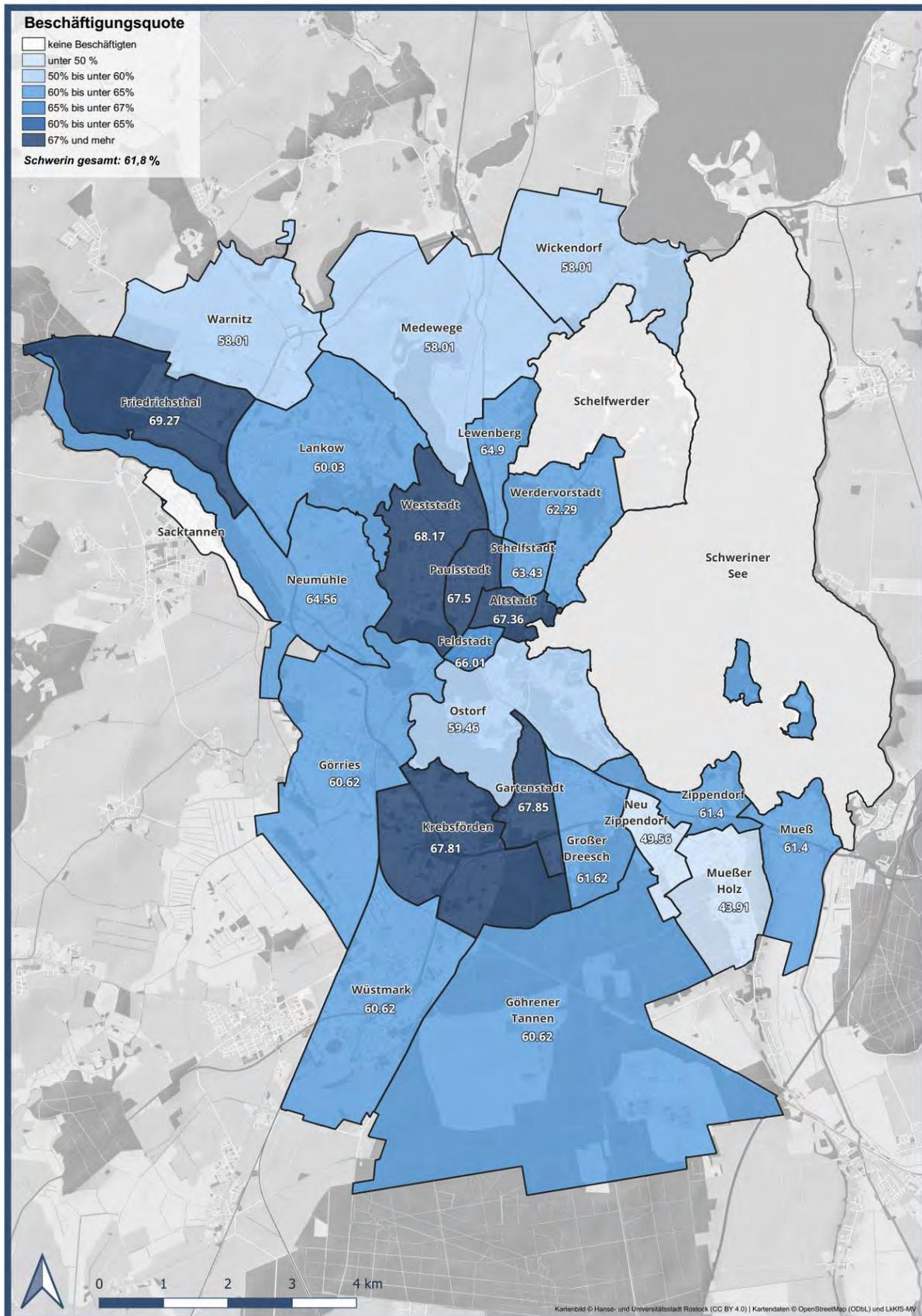
Stichtag 30.06.2022

Die Beschäftigungsquote bezieht sich auf die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Schwerin im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung der 15 bis unter 65jährigen, der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Stadtteil	Insgesamt	Männer	Frauen	15-25jährige
101 Altstadt	67,4	64,4	68,3	44,7
102 Feldstadt	66,0	62,1	67,2	46,9
103 Paulsstadt	67,5	66,8	66,6	46,9
104 Schelfstadt	63,4	60,4	64,6	32,7
105 Werdervorstadt	62,3	59,0	63,0	35,9
106 Lewenberg	64,9	60,0	67,4	47,7
107,108 Medewege, Wickendorf, ,205 Warnitz	58,0	54,7	59,5	29,9
201 Weststadt	68,2	66,3	66,7	41,5
202 Lankow	60,0	59,7	57,4	42,0
203 Neumühle	64,6	60,2	66,5	21,0
204 Friedrichsthal	69,3	64,0	71,1	39,2
301 Ostorf	59,5	54,2	61,2	24,1
302 Großer Dreesch	61,6	62,7	57,0	46,9
303 Gartenstadt	67,9	66,1	64,0	31,5
304 Krebsförden	67,8	66,3	65,5	41,2
305,306 Görries, Wüstmark, ,307 Göhrener Tannen	60,6	62,1	56,4	26,1
401,4 Zippendorf, Mueß	61,4	58,0	61,7	26,5
402 Neu Zippendorf	49,6	52,0	43,3	37,4
403 Mueßer Holz	43,9	49,1	36,8	29,7
Schwerin gesamt	61,8	60,8	60,2	38,8

4.8.3. Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte

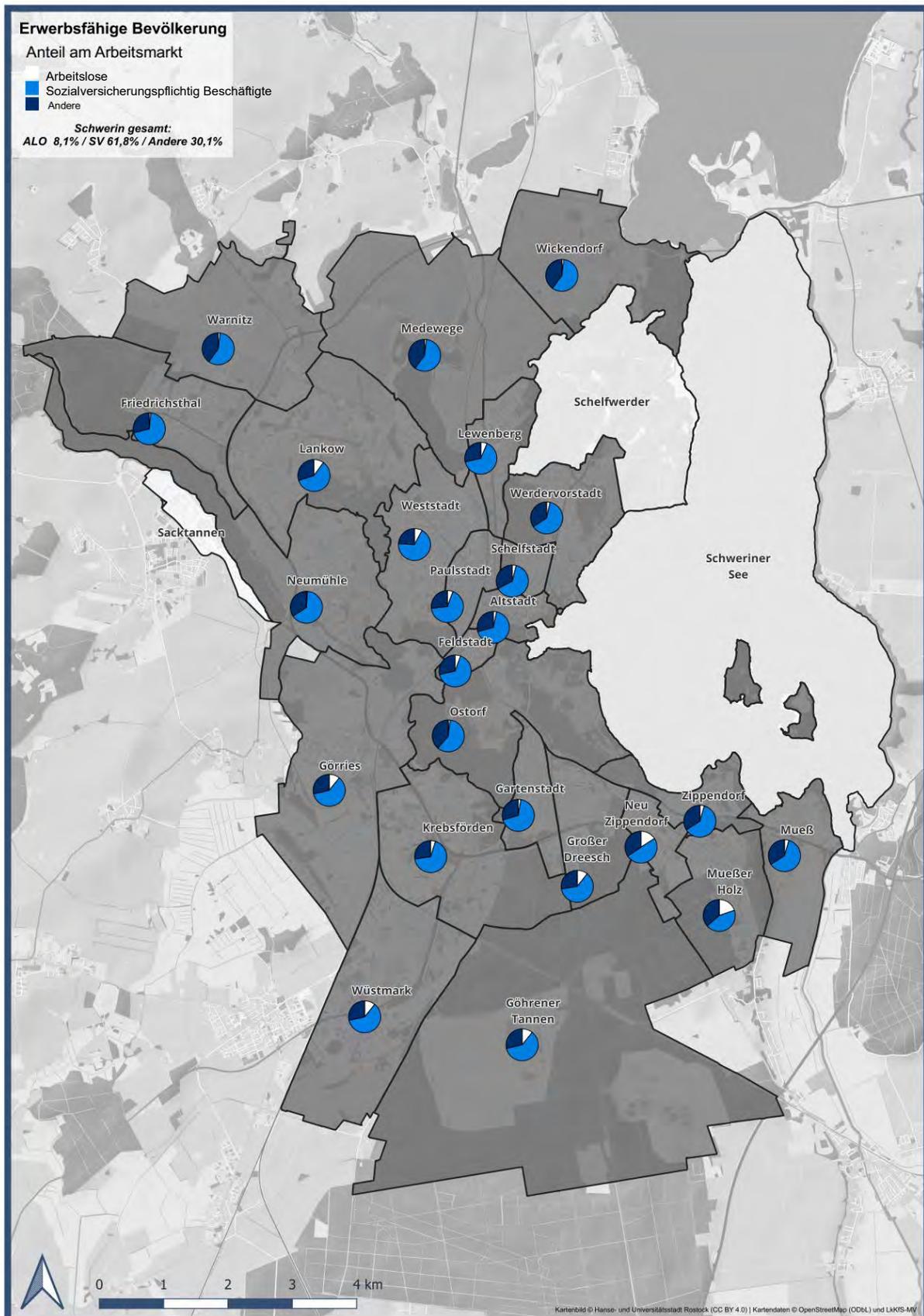
Stichtag 30.06.2022



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.8.4. Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen¹ nach Stadtteilen - Karte

Stichtag 30.06.2022



1) Andere (Rest) der 15 bis 65jährigen sind lt. Agentur für Arbeit alle nicht SV-pflichtig Beschäftigten bzw. Arbeitslosen, wie Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Soldaten, geringfügig Beschäftigte

Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

4.9. Berufspendler

	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022
Auspendler¹				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort Schwerin	35 723	35 324	35 831	36 357
dar.: Auspendler insgesamt	10 561	10 341	10 659	10 688
dav. Auspendler in alte BL	3 437	3 350	3 525	3 592
Auspendler in neue BL	7 124	6 991	7 134	7 096
SV-pfl. Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	25 152	24 982	25 170	25 669
Auspendler nach ausgewählten Zielregionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	6 681	6 562	6 702	6 643
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	1 703	1 666	1 696	1 624
Landkreis Ludwigslust-Parchim	3 893	3 805	3 850	3 783
dar. Schleswig-Holstein	785	767	759	726
Hamburg	1 158	1 164	1 188	1 215
Niedersachsen	371	360	396	408
Nordrhein-Westfalen	264	270	267	307
Hessen	87	77	102	96
Baden-Württemberg	167	148	151	154
Bayern	160	148	165	166
Berlin	347	331	388	406
Brandenburg	210	215	192	196
Sachsen	103	92	97	115
Sachsen-Anhalt	94	90	102	92
Thüringen	36	32	41	50
Einpendler^{1 2}				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort Schwerin	50 834	50 554	50 752	50 984
dar.: Einpendler insgesamt	25 628	25 505	25 503	25 296
dav. Einpendler aus den alten BL	2 041	1 782	1 932	1 874
Einpendler aus den neuen BL	23 587	23 723	23 571	23 368
Einpendler aus ausgewählten Regionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	22 695	22 800	22 686	22 543
dar. Landkreis Nordwestmecklenburg	6 315	6 354	6 380	6 452
Landkreis Ludwigslust-Parchim	13 251	13 243	13 087	12 899
dar. Schleswig-Holstein	494	482	525	533
Hamburg	369	348	446	373
Niedersachsen	538	326	335	312
Nordrhein-Westfalen	126	129	126	143
Hessen	54	56	55	65
Baden-Württemberg	75	77	74	71
Bayern	81	82	89	81
Berlin	247	226	222	238
Brandenburg	553	540	522	495
Sachsen	84	115	97	82
Sachsen-Anhalt	187	208	199	188
Thüringen	68	60	67	60

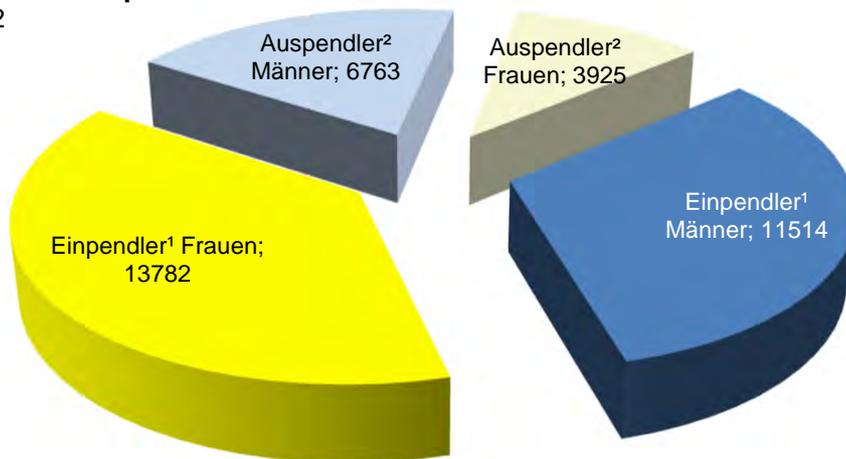
1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung

2) ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

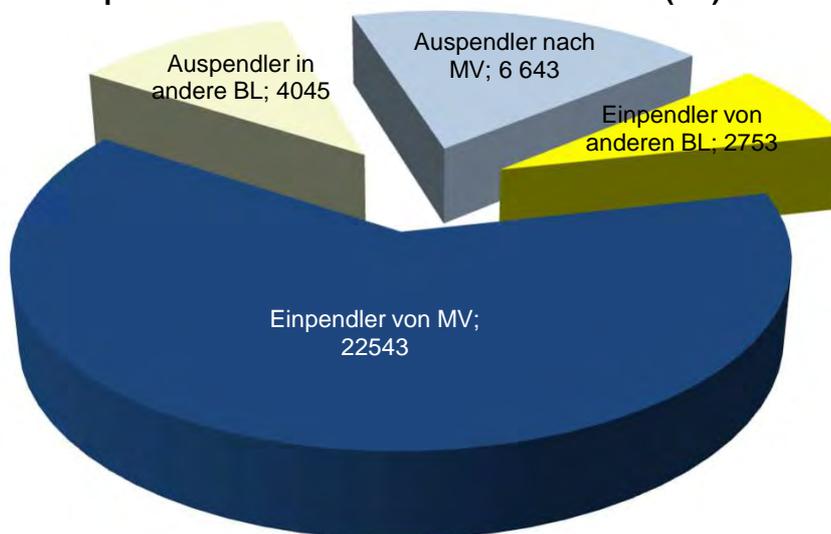
4.9.1. Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik

30.06.2022

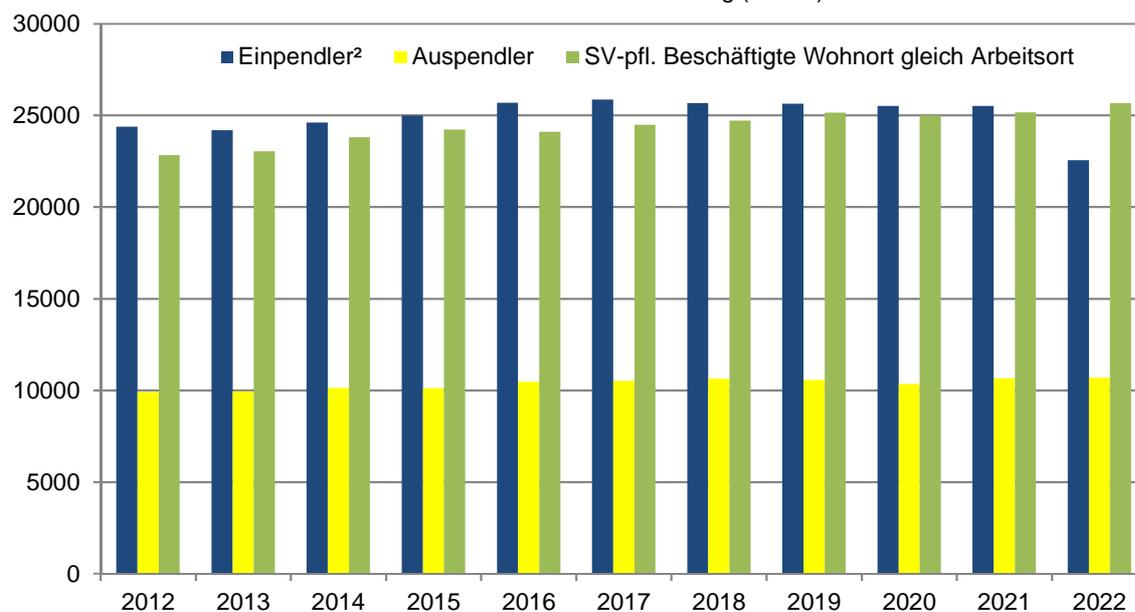


4.9.2. Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik

30.06.2022



4.9.3. Pendlerverhalten¹ im Zeitverlauf - Grafik Stichtag (30.06.)



1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung; ohne Auspendler ins Ausland

2) ab 2015 ohne Einpendler aus dem Ausland

Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10. Preise in Mecklenburg-Vorpommern

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

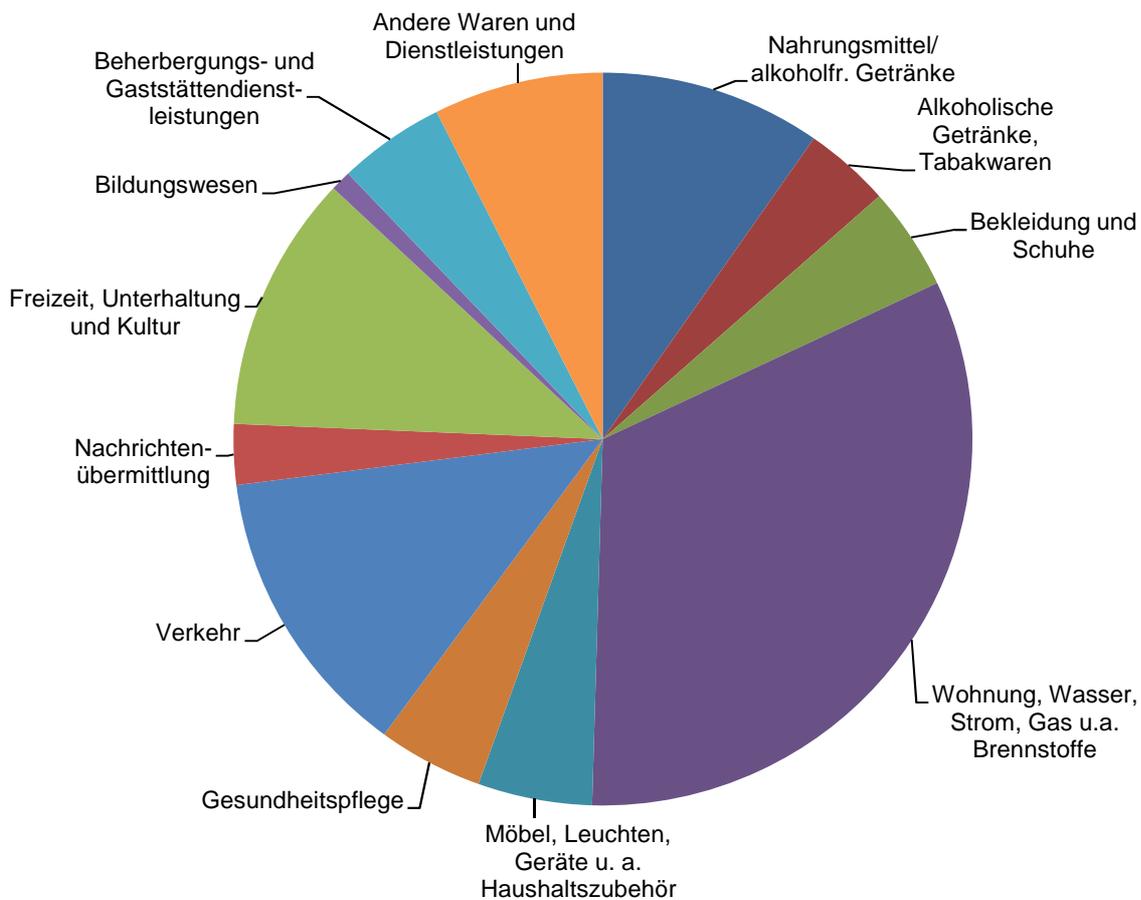
Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten.

Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

4.10.1. Wägungsschema 2015 = 100

Wägungsschema der Indexgruppen	Wägungsanteil in Prozent
Gesamtindex	100,000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,777
Bekleidung und Schuhe	4,534
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	32,470
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	5,004
Gesundheitspflege	4,613
Verkehr	12,905
Nachrichtenübermittlung	2,672
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,336
Bildungswesen	0,902
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,677
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,425



Quelle: Statistisches Amt M-V

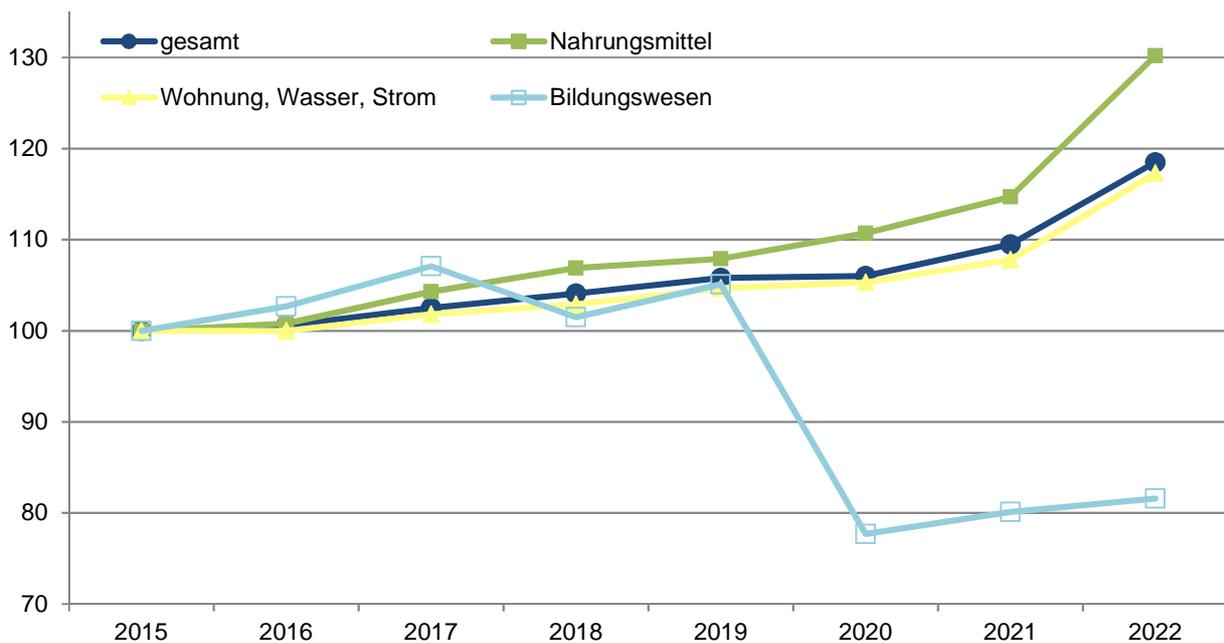
4.10.2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen in M-V im Zeitvergleich

(2015 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2020	2021	2022
Gesamtindex	106,0	109,5	118,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	110,7	114,7	130,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	113,2	116,3	122,6
Bekleidung und Schuhe	101,7	102,9	105,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	105,3	107,8	117,3
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	102,9	105,8	113,8
Gesundheitspflege	107,3	107,9	110,6
Verkehr	104,8	113,9	127,9
Nachrichtenübermittlung	94,3	94,2	94,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,6	108,7	115,2
Bildungswesen	77,7	80,1	81,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	119,1	123,1	134,9
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	105,4	108,5	113,3

4.10.3. Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik

(2015 = 100)



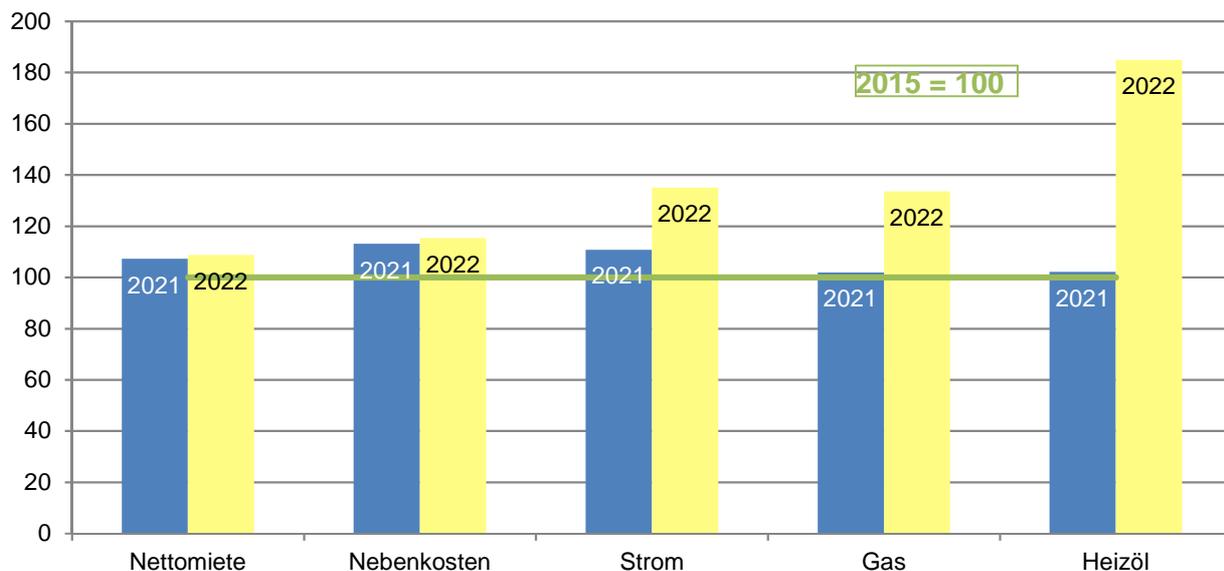
Quelle: Statistisches Amt M-V

4.10.4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich

(2015 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2019	2020	2021	2022
Wohnungsnettomieten	104,7	105,8	107,2	108,7
Wohnungsnebenkosten	107,2	109,1	113,1	115,3
dar. Wasserversorgung	102,0	101,7	104,9	105,0
Müllabfuhr	113,3	118,0	119,3	122,1
Abwasserentsorgung	103,9	106,4	113,3	112,6
Strom	106,4	109,8	110,8	135,0
Gas	97,9	98,9	101,9	133,6
Heizöl	106,6	85,9	102,2	184,9

**Grafik zu 4.10.4.: Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V
2021 und 2022 (2015 = 100)**



Quelle: Statistisches Amt M-V

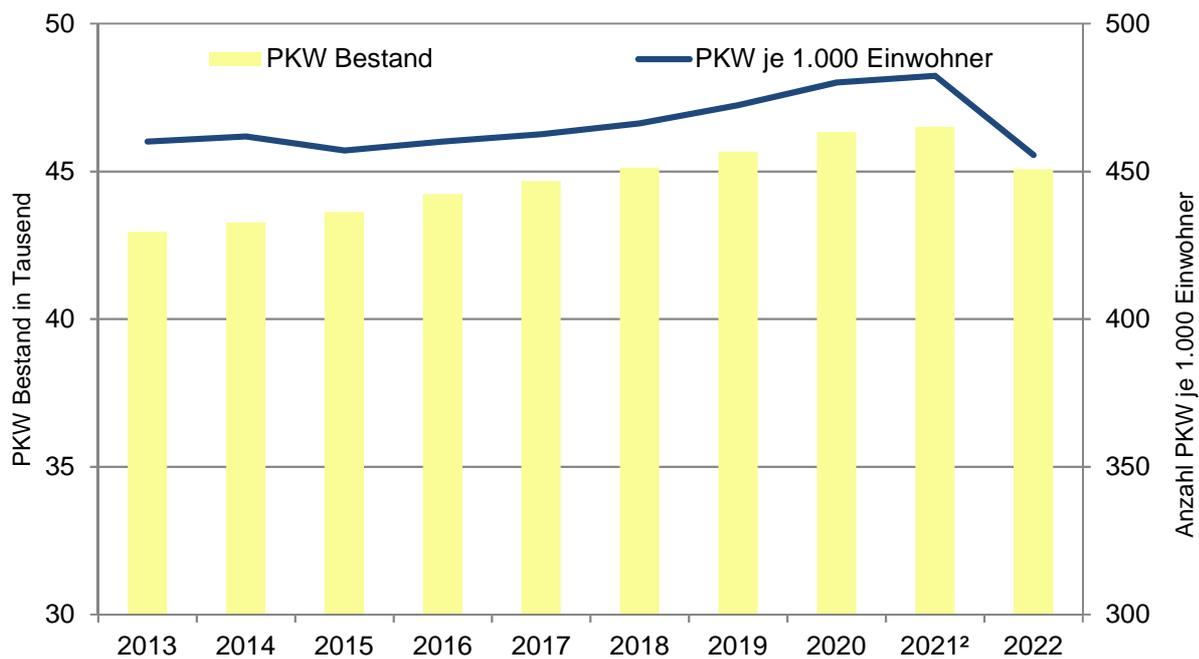
VERKEHR

5

5.1. Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen

Fahrzeugart	2020	2021 ²	2022
	Stichtag 31.12.		
Fahrzeuge insgesamt	59 266	59 793	60 437
dar. Anhängerfahrzeuge	5 820	5 984	...
Kraftfahrzeuge insgesamt	53 446	53 809	...
dav. - Krafträder	2 261	2 374	2 568
- Personenkraftwagen (PKW)	46 326	46 513	45 072
- Kraftomnibusse	67	65	...
- Lastkraftwagen	3 635	3 688	4192 ³
- Zugmaschinen / Traktoren	288	295	...
- Spezialfahrzeuge	869	874	...
Neuzulassungen von fabrikneuen Fahrzeugen im Jahr	3 638	2 992	2 757
PKW je 1 000 Einwohner ¹	480	482	456

5.2. PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner¹ im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin

2) Stichtag Fahrzeugbestand 30.09.

3) inkl. Zugmaschinen

Quelle: Fahrzeugzulassung, Führerscheinstelle (LWL); LHS FG Zentrale Dienste

5.3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen

PKW Bestand zum 01.01.2022

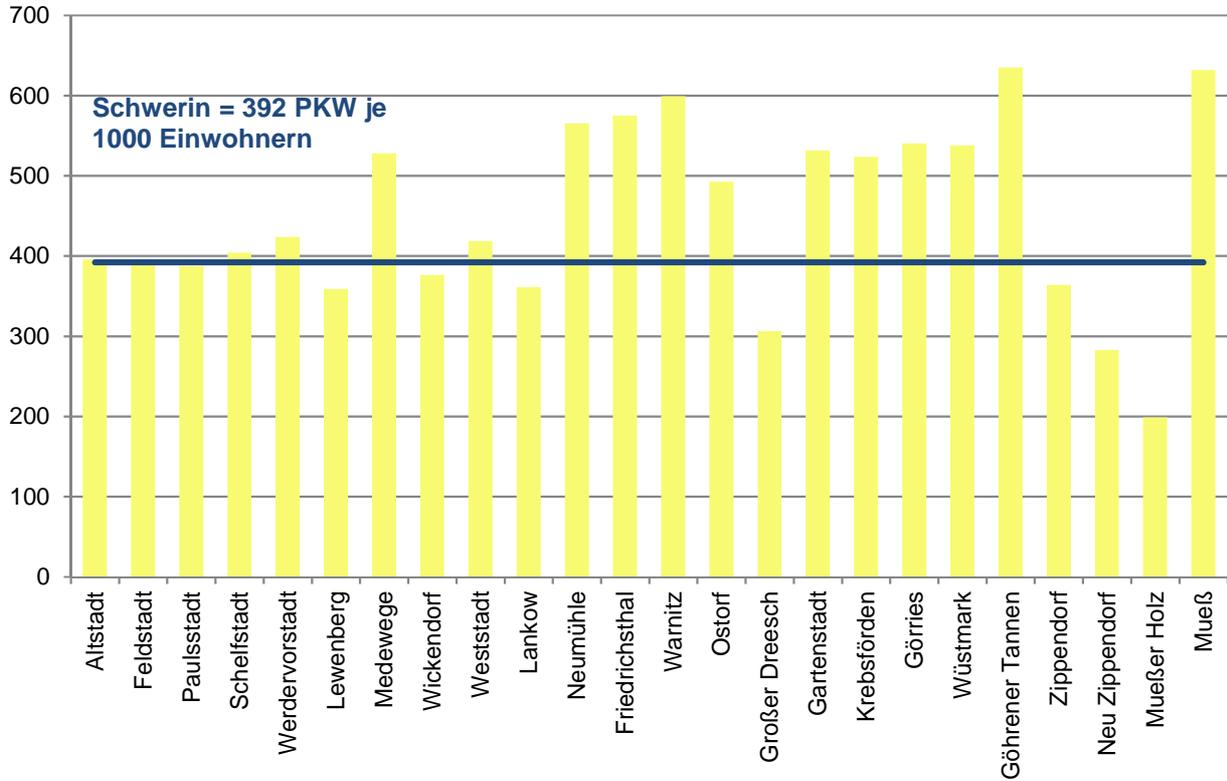
Für die regionale Zuordnung ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Nicht alle Fahrzeuge konnten eindeutig einem Stadtteil zugeordnet werden.

Stadtteil	Krafträder	Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	Kraftfahr- zeuge zusammen	Anhänger
		privat	gewerblich			
Altstadt	67	1 380	326	172	1 945	197
Feldstadt	113	1 598	160	99	1 970	171
Paulsstadt	196	3 291	480	358	4 325	391
Schelfstadt	115	1 795	174	138	2 222	208
Werdervorstadt	158	2 738	138	134	3 168	351
Lewenberg	43	626	264	81	1 014	120
Medewege	14	113	20	38	185	35
Wickendorf	42	393	20	31	486	129
Weststadt	247	4 571	262	212	5 292	454
Lankow	204	3 659	571	306	4 740	534
Neumühle	168	1 738	85	212	2 203	368
Friedrichsthal	167	2 260	52	119	2 598	277
Warnitz	87	948	131	126	1 292	207
Sacktannen	-	-	76	35	111	7
Ostorf	87	1 180	145	123	1 535	236
Großer Dreesch	105	2 495	1 190	794	4 584	265
Gartenstadt	71	1 280	259	209	1 819	193
Krebsförden	136	2 931	425	324	3 816	373
Görries	47	523	376	496	1 442	420
Wüstmark	52	364	531	592	1 539	443
Göhrener Tannen	10	94	19	21	144	19
Zippendorf	23	379	27	34	463	85
Neu Zippendorf	46	1 423	29	41	1 539	106
Mueßer Holz	88	2 374	127	117	2 706	197
Mueß	34	587	35	35	691	116

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

5.4. Private PKW je 1000 Einwohner¹ nach Stadtteilen - Grafik

PKW Bestand zum 01.01.2022



1) Einwohner mit Hauptwohnsitz lt. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin zum 31.12.2021

5.5. Bestand an PKW nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Für die regionale Zurodnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters, der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. In der Gesamtsumme Schwerin sind auch Fahrzeuge erfasst, die keinem Stadtteil zugeordnet werden konnten.

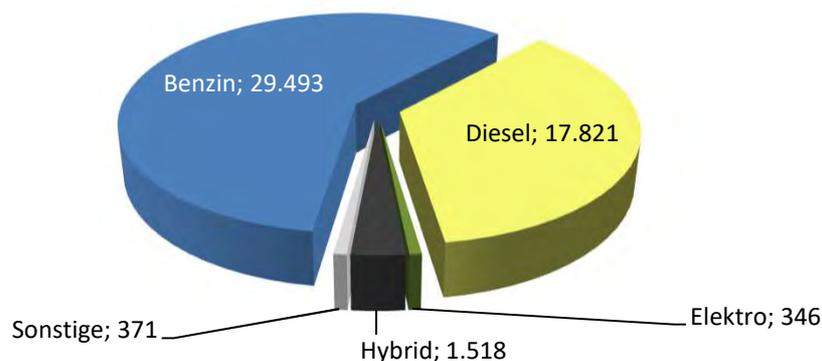
Die Einteilung erfolgt nach Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen (PKW) und Nutzfahrzeuge (NFZ) entsprechend dem Kraftfahrtbundesamt.

Bestand 01.01.2022

Stadtteil	PKW Benzin	PKW Elektro, Hybrid, Andere	PKW mit grüner Schadstoffplakette ¹	PKW Diesel	PKW Diesel mit grüner Plakette
Altstadt	1 054	102	1 144	550	504
Feldstadt	1 174	62	1 225	522	490
Paulsstadt	2 387	199	2 555	1 185	1 096
Schelfstadt	1 200	82	1 263	687	633
Werdervorstadt	1 893	125	1 987	858	810
Lewenberg	516	64	576	310	291
Medewege	83	5	87	45	41
Wickendorf	252	24	259	137	124
Weststadt	3 719	183	3 871	931	862
Lankow	3 011	226	3 224	993	931
Neumühle	1 130	65	1 182	628	595
Friedrichsthal	1 564	91	1 640	657	621
Warnitz	645	76	715	358	344
Sacktannen	5	35	40	36	35
Ostorf	776	92	845	457	424
Großer Dreesch	2 236	153	2 381	1 296	1 241
Gartenstadt	993	108	1 094	438	422
Krebsförden	2 257	184	2 434	915	859
Görries	450	55	496	394	376
Wüstmark	369	79	444	447	430
Göhrener Tannen	68	7	75	38	34
Zippendorf	259	21	278	126	119
Neu Zippendorf	1 115	42	1 151	295	264
Mueßer Holz	1 731	77	1 804	693	632
Mueß	381	34	410	207	194
Schwerin gesamt	29 288	2 194	31 203	13 220	12 389

1) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.: Verteilung der Fahrzeuge nach Kraftstoff-/Energiequellen²



2) unabhängig von der Zuordnung der Schadstoffgruppe
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

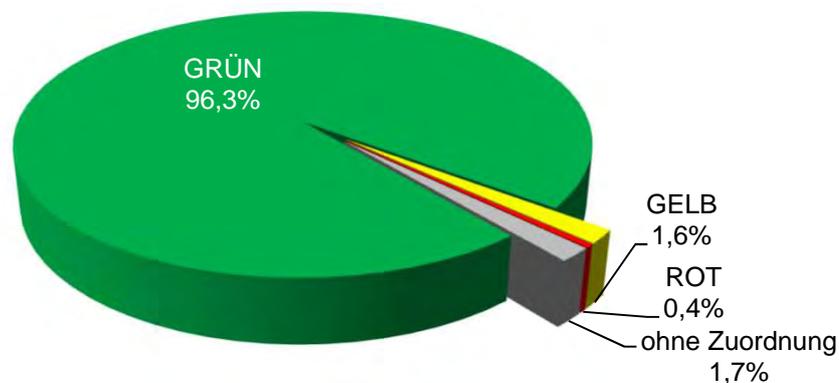
5.5.1. Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Bestand 01.01.2022

Stadtteil	NFZ BENZIN	NFZ Elektro, Hybrid, Andere	NFZ grün ¹	NFZ Diesel	NFZ Diesel grün
Altstadt	29	3	28	140	105
Feldstadt	3	0	1	96	78
Paulsstadt	18	4	15	336	289
Schelfstadt	5	3	3	130	104
Werdervorstadt	10	0	5	124	92
Lewenberg	10	0	8	71	60
Medewege	3	0	0	35	24
Wickendorf	1	0	0	30	21
Weststadt	13	3	8	196	158
Lankow	15	1	6	290	246
Neumühle	5	0	3	207	172
Friedrichsthal	9	0	3	110	100
Warnitz	9	0	2	117	105
Sacktannen	1	0	1	34	32
Ostorf	6	0	3	117	100
Großer Dreesch	7	1	4	786	730
Gartenstadt	6	6	5	197	175
Krebsförden	10	11	16	303	262
Görries	8	3	7	485	450
Wüstmark	10	4	7	578	530
Göhrener Tannen	2	0	2	19	12
Zippendorf	4	0	0	30	20
Neu Zippendorf	6	0	2	35	25
Mueßer Holz	14	2	12	101	86
Mueß	1	0	0	34	25
Schwerin gesamt	205	41	141	4 601	4 001

1) einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.1.: Verteilung der Fahrzeuge nach Schadstoffgruppen²



2) unabhängig von der Kraftstoff-/Energiequelle

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

5.6. Straßenverkehrsunfälle

Der **Verkehrsunfall** ist ein plötzliches ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat.

Bei Unfällen mit **Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Als Getötete werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als Schwerverletzte werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mind. für 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als Leichtverletzte werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich war.

Ein Unfall mit **schwerem Sachschaden** liegt vor, wenn als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen Unfall unter dem **Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

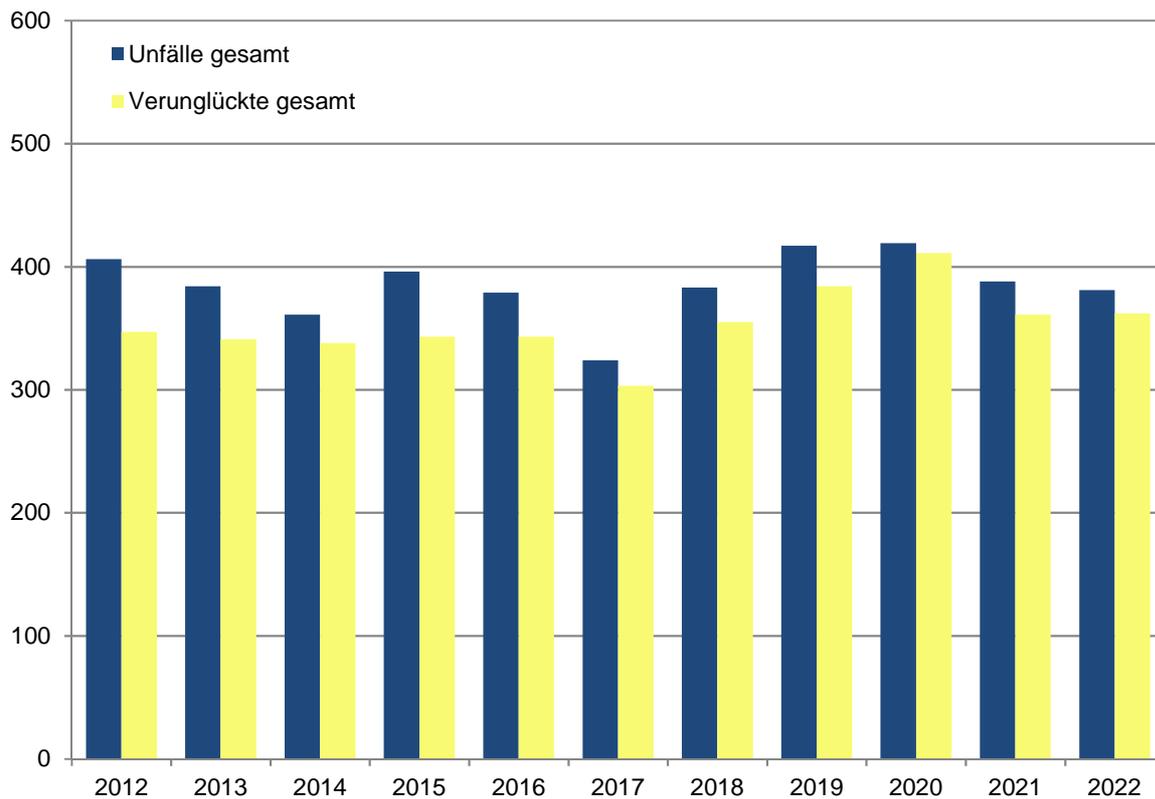
Beteiligte sind alle Fahrzeugführer und Fußgänger, deren Verhalten zum Unfall beigetragen haben und die selbst oder deren Fahrzeuge Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

	2021	2022
Straßenverkehrsunfälle	388	381
dar. mit Personenschaden	322	313
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹	66	68
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer	588	573
dav. Kraftfahrzeuge	357	341
dar. Personenkraftwagen	296	283
Fahrräder	175	177
Fußgänger	47	43
verunglückte Personen	361	362
dav. Getötete	-	2
Schwerverletzte	39	53
Leichtverletzte	322	307
dar. Verletzte Benutzer von Krafträdern und -fahrzeugen	150	137
Verletzte Benutzer von Fahrrädern	158	162
Verletzte Fußgänger	44	42
Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden	398	373
dar. Alkoholeinfluss	16	15
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen o. Rauschgift)	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	48	40
Nichtbeachten der Vorfahrt	51	52
Fehler beim Abbiegen	42	36
falsche Fahrbahnbenutzung	40	35
ungenügender Sicherheitsabstand	26	23
Fehler beim Überholen	8	7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	7

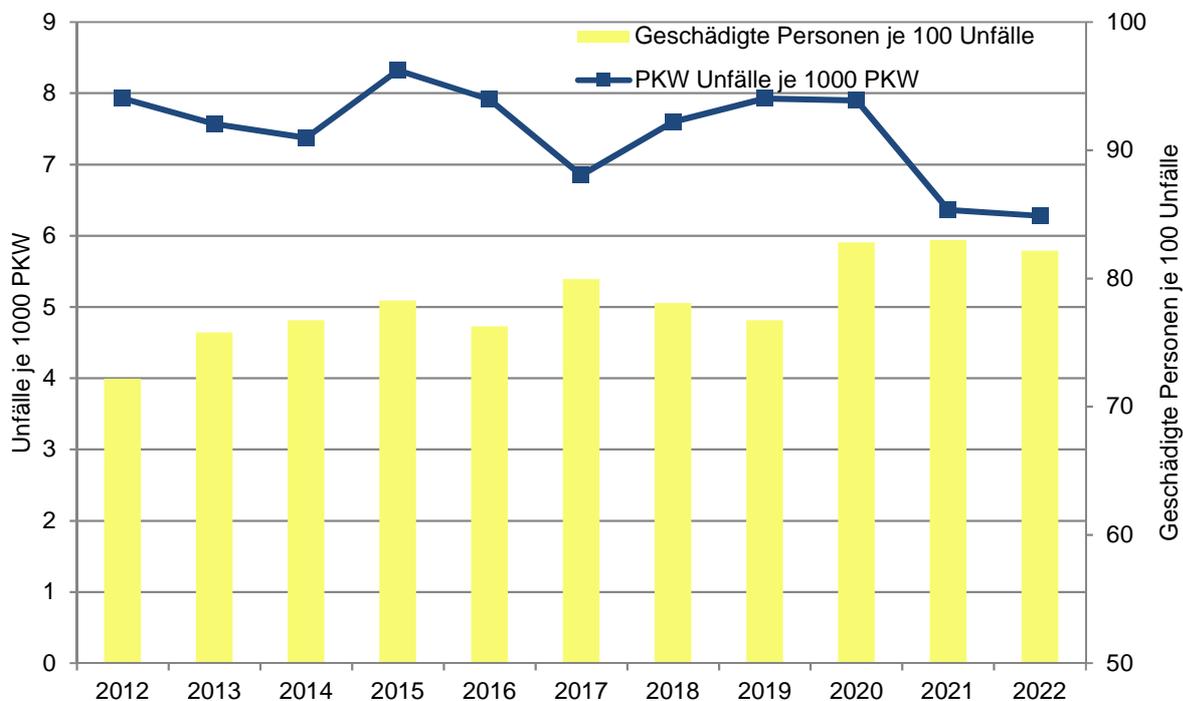
1) einschließlich Sachschadenumfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Quelle: Statistisches Amt M-V

5.6.1. Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik



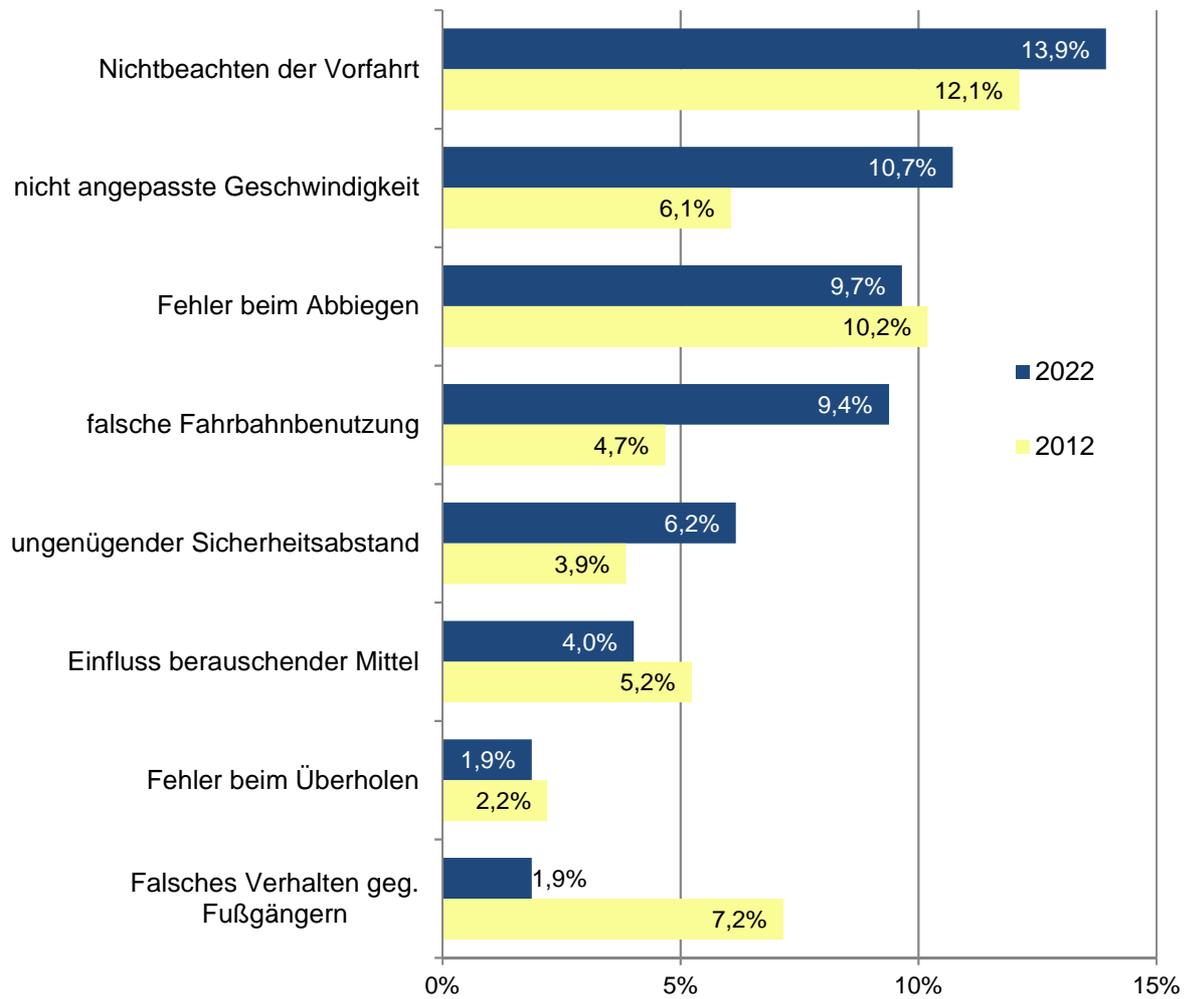
5.6.2. Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

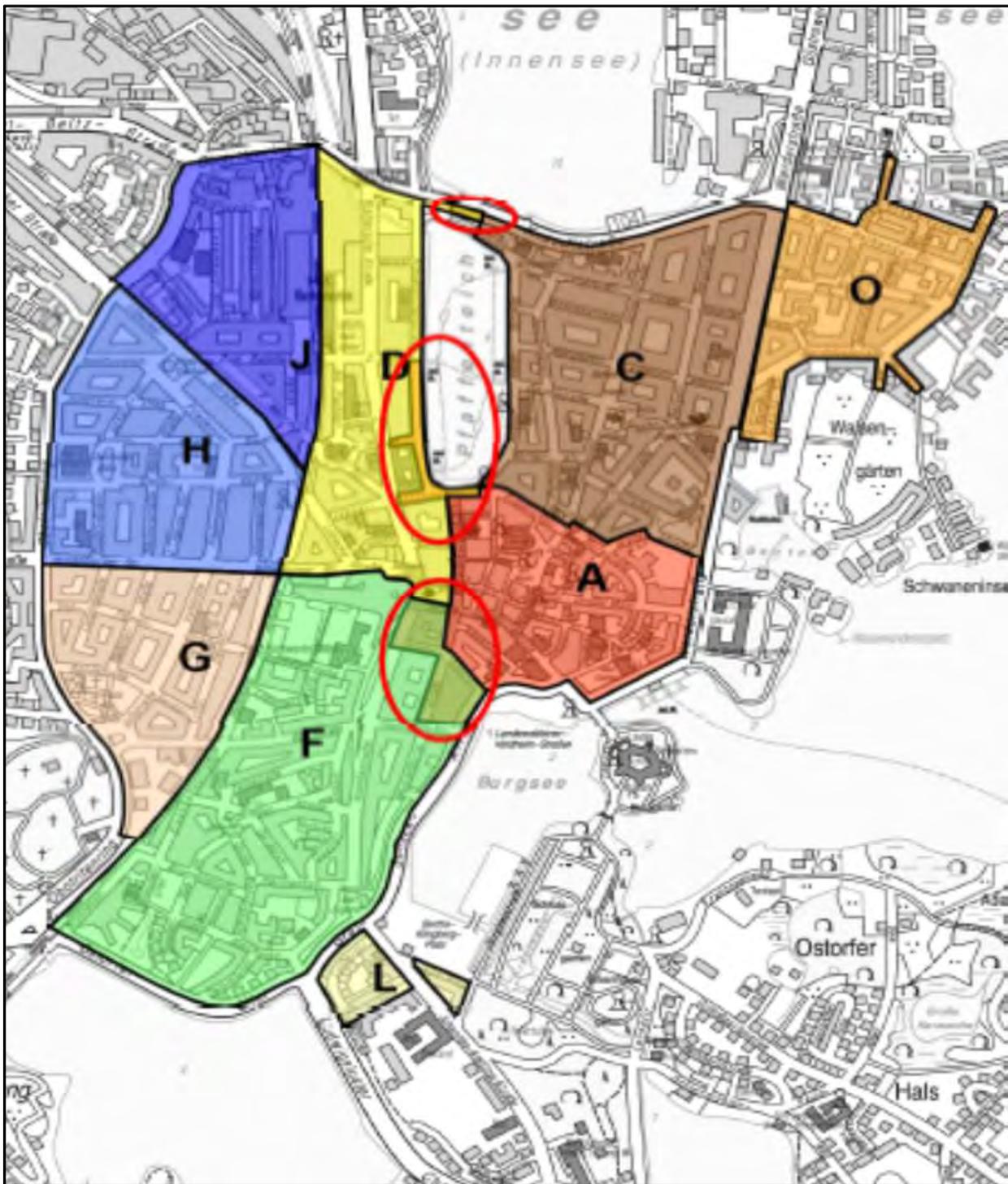
5.6.3. Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik

Prozentuale Verteilung des zum Unfall führenden Fehlverhaltens:



Quelle: Statistisches Amt M-V

5.7. Parken in Schwerin



Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; LHS FG Zentrale Dienste

5.7.1. Bewohnerparkzonen der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2022

Bewohnerparkzone	nutzbare Stellplätze	Bewohnerparkausweise	Besucherparkkarten	Genehmigungen insgesamt*	ausgeg. Karten pro Stp.
A	571	638	25	663	1,16
C	1 017	1 394	54	1 448	1,42
D	479	413	14	427	0,89
F	1 286	1 532	49	1 581	1,23
G	593	687	11	698	1,18
H	1 036	1 179	26	1 205	1,16
J	326	415	14	429	1,32
L	162	187	6	193	1,19
O	390	767	9	776	1,99
Parkerleichterungen		49		49	
Summe	5 860	7 212	127	7 339	1,25

* ohne Ausnahmegenehmigungen nach §46 STVO

5.7.2. Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2021/2022

		Stellplätze (mind.)		
		PKW	Omnibusse	Wohnmobile
Parkplätze¹		836	40	30
1	Altstadt	200	20	-
2	Am Stadthafen	91	-	10
3	Am Hauptbahnhof	226	13	44
4	Jägerweg/Schlossgarten	92	-	verfügbar
5	Mecklenburgstraße	72	-	-
6	Marstall	65	-	-
7	Klosterstraße	90	-	-
Parkhäuser		2 934	-	-
8	Am Schloss	350	-	-
9	Bleicherufer	696	-	-
10	Burgseegalerie	135	-	-
11	Marienplatzgalerie	150	-	-
12	Schlossparkcenter	1 100	-	-
13	Schweriner Höfe	380	-	-
14	Stadthaus	123	-	-
P+R-Angebot				
15	Klinkum	1 021	-	-
16	Sport- und Kongreßhalle	620	-	-
17	Ludwigsluster Chaussee	72	-	-
18	Plater Straße	55	-	-

1) die Parkplätze 1 bis 6 sind bewirtschaftete Parkplätze der NVS GmbH

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; NVS GmbH

5.8. Fahrradwege

	2020	2021	2022
	in km		
Streckenkilometer gesamt:	153,8	158,3	161,9
dar.:			
Radweg	-	-	6,3
Radstreifen auf der Fahrbahn	1,4	1,4	1,4
Radstreifen an der Gehbahn	-	-	-
getrennter Geh- und Radweg	11,5	11,5	11,5
kombinierte Geh- und Radwege	85,4	85,4	85,4
separat geführte Bordsteinradwege	2,7	2,7	-
Schutzstreifen	11,1	12,1	12,1
zum Radfahren freigegebene Gehwege	25,0	25,2	25,2
Fahrbahnen mit eingeschränktem Kfz-Verkehr	-	-	-
Radweg (auch ohne Beschilderung)	16,7	20,0	20,0

Daten bis 2018 Fortschreibungen auf Basis Stadtgrundkarte (analog) aus 1990er Jahren.

5.9. Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich

	2019	2020	2021	2022
Lichtsignalanlagen	99	95	93	92
dar.				
Knotenlichtsignalanlagen	63	61	61	60
Fußgängerlichtsignalanlagen	36	34	32	32

5.10. Straßennetz

Länge von Gemeindestraßen im Stadtbereich Schwerin

2017	366,900 km
2019	349,191 km
2020	366,208 km
2021	366,208 km
2022	367,034 km

5.11. Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten

	2021		2022	
	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr ¹	KFZ DTV-Wert (24 Std.)
Lübecker Str. / Obotritenring	4.492 Kfz	21.600 Kfz	5.319 Kfz	21.140 Kfz
Ostorfer Ufer / Ludwigscluster Chaussee	8.905 Kfz	38.500 Kfz	-	-
Krebsförden B106 / B321	-	-	-	-
Ostorfer Ufer / Obotritenring	-	-	-	-

1) Zähltag Dienstag und Donnerstag

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement

5.12. Nahverkehr Schwerin

	2020	2021	2022
Fahrzeugbestand	70	70	69
Straßenbahn	30	30	30
Omnibus	40	40	39
Fahrplan Kilometer in 1.000	3 228	3 228	3 366
Straßenbahn	1 263	1 263	1 277
Omnibus	1 965	1 965	2 089
beförderte Personen in 1.000	12 150	12 150	10 413
Straßenbahn	8 632	8 632	8 324
Omnibus	3 518	3 518	2 089
Haltestellen	352	352	352
Straßenbahn	53	53	53
Omnibus	299	299	299
mittlerer Haltestellenabstand in m	-	-	-
Straßenbahn	576	576	576
Omnibus	769	769	769
Linienlänge in km	190	190	190
Straßenbahn	41	41	41
Omnibus	150	150	150
Personalbestand	247	247	250
Straßenbahnfahrer	53	53	54
Omnibusfahrer	85	85	84
Werkstattpersonal	31	31	33
Gleisanlagen/Fahrleitung/Gebäude	15	15	15
Technisches Personal	10	10	12
Verwaltung	18	18	18
Vertrieb/Kundendienst	10	10	8
Verkehrsleitung/Fahrplanung	7	7	7
Einsatzfahrer	-	-	-
Leitstelle	16	16	16
Fährführer	1	1	1

TOURISMUS

6

6.1. Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich

Der Berichterstattung unterliegen ab Januar 2012 alle Beherbergungsstätten, die mindestens 10 Gäste (vorher 9) bzw. 10 Stellplätze (bisher 3) gleichzeitig vorübergehend beherbergen können. Da in M-V durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich.

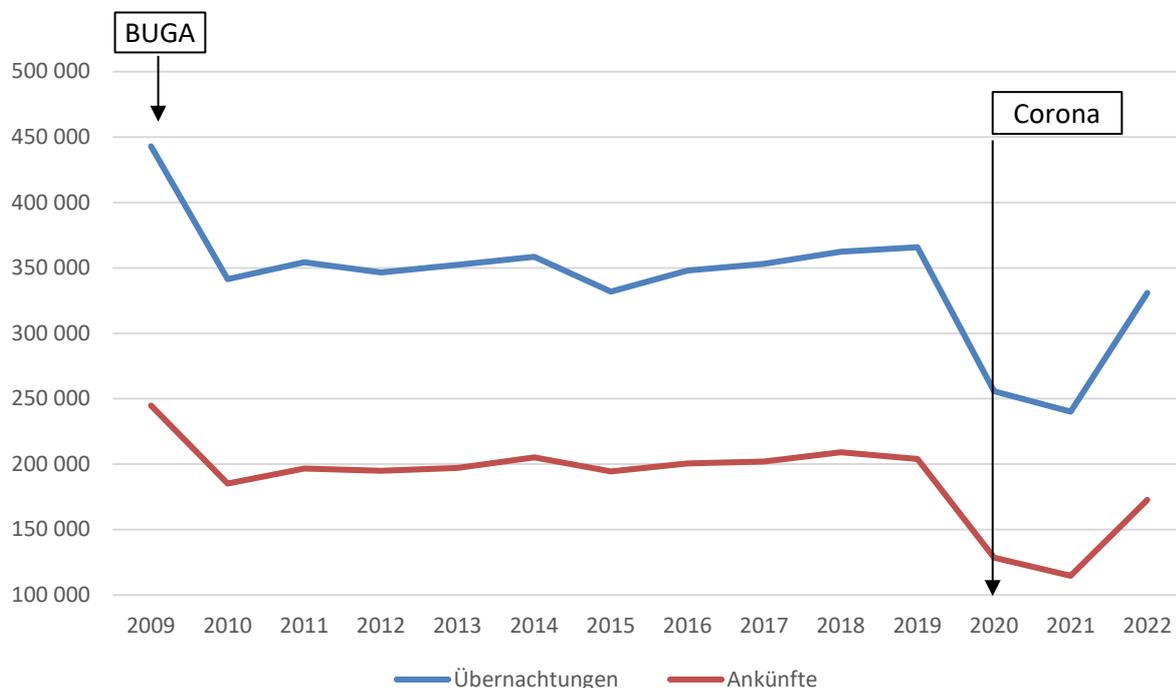
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist der errechnete Wert aus Übernachtungen und Ankünften.

Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten ist ein rechnerischer Wert der Übernachtungen X 100 / Bettentage. Die Anzahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebotes durch Multiplikation der angebotenen Schlafgelegenheiten mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Die ausgewiesenen Ergebnisse sind die um Korrekturmeldungen bereinigte kumulierte Jahressummen.

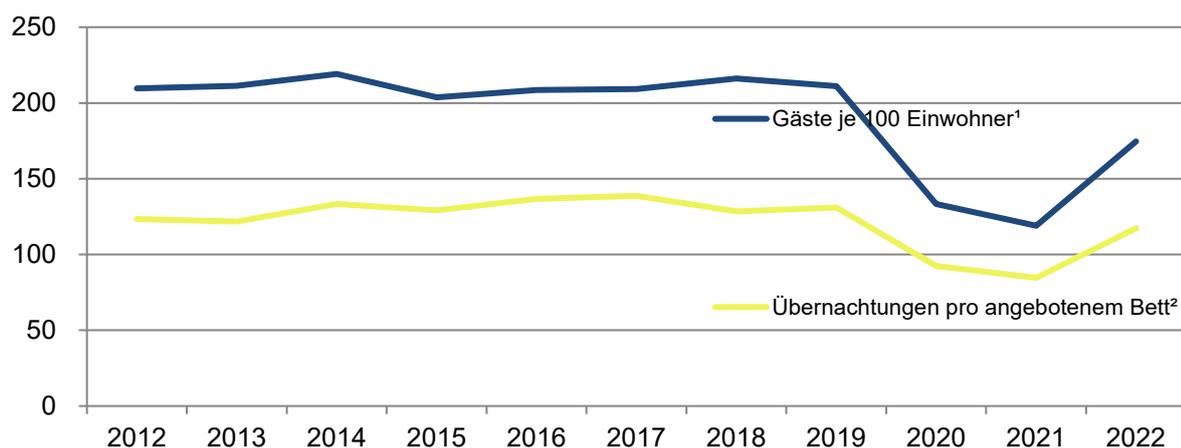
	2018	2019	2020	2021	2022
Beherbergungsstätten gesamt 30.06.	48	47	48	47	46
Bettenkapazität gesamt 30.06.	2 821	2 794	2 965	3 043	3 015
Ankünfte im Jahr	209 079	203 983	128 584	114 715	172 657
dar. aus dem Ausland	28 752	21 254	7 954	5 418	9 776
Übernachtungen im Jahr	362 429	365 868	255 716	240 125	330 981
dar. aus dem Ausland	47 177	35 120	15 624	11 600	19 625
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,7	1,8	2,0	2,1	1,9
durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	38,0	39,5	31,7	32,3	34,2

6.2. Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

6.3. Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik



1) Einwohner lt. Melderegister zum 31.12. des Jahres

2) durchschnittliche Anzahl der angebotenen Betten im Jahr

6.4. Angebot und Auslastung der Beherbergungsstätten nach Betriebsart

Berichtsjahr 2022

	geöffnete Betriebe 30.6. des Jahres	angebotene Betten 30.6. des Jahres	Ankünfte im Jahr gesamt	Übernachtungen im Jahr gesamt	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	durchschnittliche Auslastung in %
Hotels	17	1 546	103 976	191 972	-	35,3
Hotels garnis	9	300	31 814	54 599	-	43,6
Gasthöfe/Pensionen	8	184	11 612	21 841	-	31,7
Ferienunterkünfte, Campingplätze u.a.	11	792	25 255	62 569	-	27,2
insgesamt	46	2 822	172 657	330 981	1,9	34,2

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

6.5. Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland

Beim Herkunftsland ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt, nicht die Staatsangehörigkeit entscheidend.

Herkunftsland	2021		2022	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Deutschland	109 297	228 525	162 881	311 356
<u>Ausland</u>	5 418	11 600	9 776	19 625
Europa	4 539	9 638	8 890	17 956
dar.: Belgien	155	286	183	378
Dänemark	941	1 753	1 534	2 979
Frankreich	198	390	284	469
Vereinigtes Königreich	68	115	274	438
Niederlande	649	1 320	990	1 853
Österreich	341	1 021	613	2 080
Polen	365	707	551	1 066
Schweden	375	818	895	1 714
Schweiz	600	1 438	907	1 949
Spanien	97	489	142	478
Tschechische Rep.	80	124	119	195
Afrika	10	16	31	57
Asien	106	424	221	570
dar.: China u. Hongkong	10	30	34	57
Amerika	706	1 384	533	827
dar.: Vereinigte Staaten	652	1 278	375	588
Australien, Neuseeland, Ozeanien	11	21	71	131
ohne Angabe	46	117	30	84
insgesamt	114 715	240 125	172 657	330 981

Quelle: Statistisches Amt M-V

SOZIALES

7

7.1. Sozialhilfe

7.1.1. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratungen zeichnen sich u. a. durch folgende Merkmale aus:

- Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII)

Die Hilfeart wird differenziert nach:

- Allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII - „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“ und
- Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 - „Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die auf Grund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

7.1.2. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen

Stichtag 31.12.2022

Hilfen am 31.12.	insgesamt	dar. im Alter von ... bis unter ... Jahre					ausländ. Herkunft mind. 1 Elternteil	mit Transferleistungen	durchschnittl. Dauer in Monaten
		weiblich	< 6	6 - 12	12 - 18	18+			
Hilfen insgesamt	1003	371	260	330	348	65	175	575	17
Erziehungsberatung (§28 SGB VIII)	79	33	27	36	15	1	-	29	7
Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)	-	-	-	-	-	2	-	12	9
Einzelbetreuung (§30 SGB VIII)	116	51	-	32	67	17	18	70	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 SGB VIII)	-	-	-	-	-	-	-	19	13
Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)	118	53	33	-	38	-	11	144	71
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§34 SGB VIII)	241	109	24	69	126	22	57	162	22
Eingliederungshilfe für seel. behinderte junge Menschen (§35a SGB VIII)	227	70	154	51	13	9	62	106	x

Weiterhin befanden sich im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (§31 SGB VIII) 126 Familien mit insgesamt 267 Kindern 2022 in erzieherischer Hilfe/Beratung.

2022 wurden in der Kinder- und Jugendhilfe 97,15 Mio. Euro ausgegeben, davon 94,08 Mio. Euro für Einzel- und Gruppenhilfe. Für Kindertageseinrichtungen betragen die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 52,47 Mio. Euro.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der **Personengemeinschaft gemäß § 19 SGB XII** (Bedarfsgemeinschaft) erfasst.

	2019	2020	2021	2022
Empfänger insgesamt	602	355	390	465
männlich	364	220	235	255
weiblich	238	135	155	205
Nichtdeutsche	37	30	25	130
Empfänger je 1000 Einwohner	6,3	-	-	-
Durchschnittsalter	46,1	47,3	45,5	48,7
Personengemeinschaften insgesamt	589	340	375	440
außerhalb von Einrichtungen	241	230	245	300
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	46,4	42,6	38,2	30,2
in Einrichtungen	348	110	130	140
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten ¹	101,9	75,3	67,1	67,2

1) längste bisherige ununterbrochenen Hilfestellung bekannter Dauern

7.1.4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro

	2019	2020	2021	2022
Bruttobedarf	761	817	813	790
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²	274	311	315	308
angerechnetes Einkommen ²	255	253	381	342
Nettobedarf	507	564	572	597

2) Durchschnittsermittlung inkl. Personengemeinschaften ohne diese Leistung

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft, dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Quelle: Statistisches Amt M-V

7.1.5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der **Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII** erhalten haben. Angaben liegen zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor.

In der **Eingliederungshilfe für Behinderte** werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX) erfasst.²

Die **Hilfe zur Pflege** hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann, noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Die **Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** richten sich v.a. an Obdachlose und von existenziellen Problemlagen betroffene Personen. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst weiterhin die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

	2019	2020 ²	2021 ²	2022 ²
Empfänger insgesamt¹	2 814	1 070	985	870
Empfänger je 1000 Einwohner	29,4	-	-	-
Durchschnittsalter in Jahren	46,4	69,7	72,7	71,2
und zwar:				
männlich	1 515	475	395	375
weiblich	1 299	595	595	490
außerhalb von Einrichtungen	1 267	475	395	375
in Einrichtungen	1 568	610	600	505
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 750	-	-	-
Hilfe zur Pflege	745	785	805	700
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	345	260	180	170
Hilfen zur Gesundheit	-	55	5	5

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Quelle: Statistisches Amt M-V

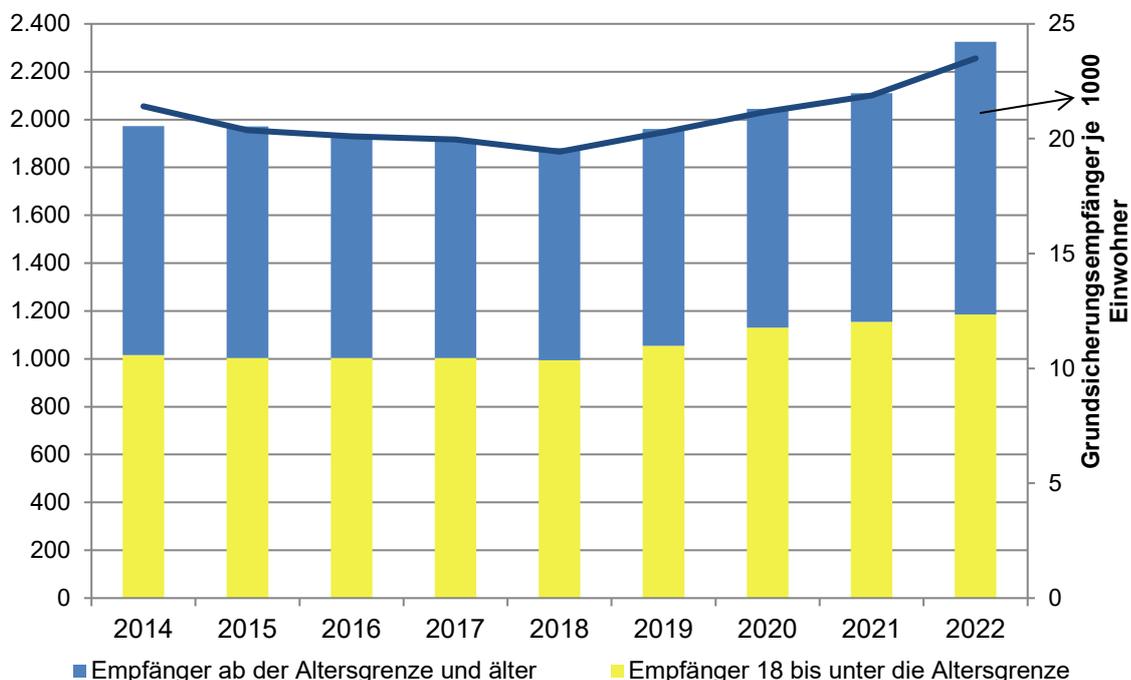
7.1.6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter

Die Empfängerinnen und **Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem SGB XII werden auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem **4. Kapitel SGB XII**. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichten die **Altersgrenze** mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

	2019	2020	2021	2022
Empfänger insgesamt	1 961	2 045	2 110	2 325
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	1 054	1 130	1 155	1 185
- Altersgrenze und älter	907	915	955	1 140
außerhalb von Einrichtungen	1 758	1 980	2 035	2 255
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	894	1 100	1 125	1 150
- Altersgrenze und älter	864	880	910	1 105
in Einrichtungen	203	65	75	65
davon				
- 18 bis unter die Altersgrenze	160	30	35	35
- Altersgrenze und älter	43	35	40	30

7.1.7. Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Regionaldatenbank Deutschland

7.1.8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die **Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe** wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

In 2017 sind keine Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) aufgeführt.

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst. In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Bei den **Einnahmen** gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I werden die Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten), d.h. für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Sie schließen Rückzahlungen gewährter Hilfen ein, wobei es sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung handelt. Hierunter fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

7.1.9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich

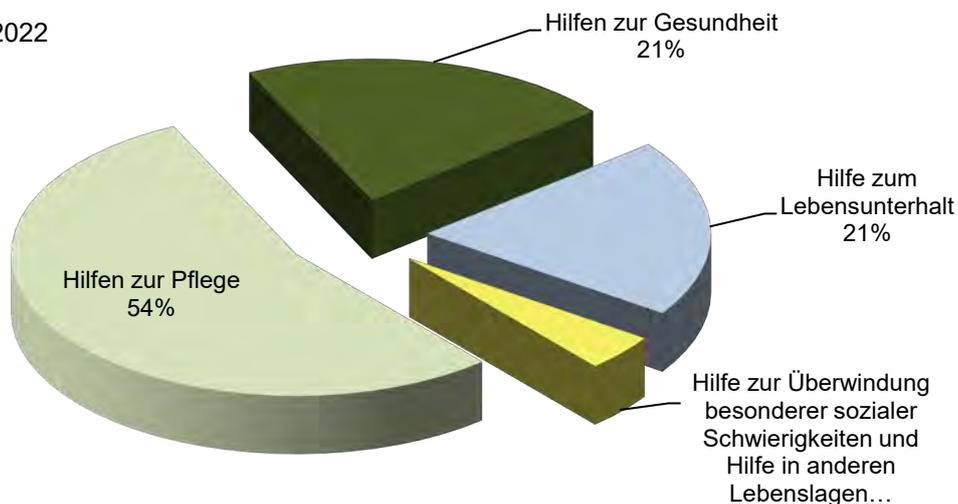
	2019	2020 ¹	2021 ¹	2022 ¹
Ausgaben für Hilfeleistungen in 1000 EUR	34 239	12 356	12 669	12 968
Reine Ausgaben insgesamt in 1000 EUR	31 528	11 999	12 289	12 536
Reine Ausgaben je Einwohner in EUR	330	126	128	127
Einnahmen insgesamt in 1000 EUR	2 711	358	380	432

1) die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX werden ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistik erfasst

7.1.10. Verteilung reiner Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart -

Grafik

Berichtsjahr 2022



Quelle: Statistisches Amt M-V

7.2. Wohngeld

Das **Wohngeld** wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von Wohngeld. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Bei den wohngeldberechtigten Teilhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind. Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Mietzuschuss erhalten:

- Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers
- Untermieter
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, die diesen Wohnraum selbst nutzen

Lastenzuschuss erhalten Personen, die:

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauches haben und
- diesen Wohnraum selbst nutzen

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Kosten des Wasserverbrauchs, Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung, Kosten der Treppenbeleuchtung.

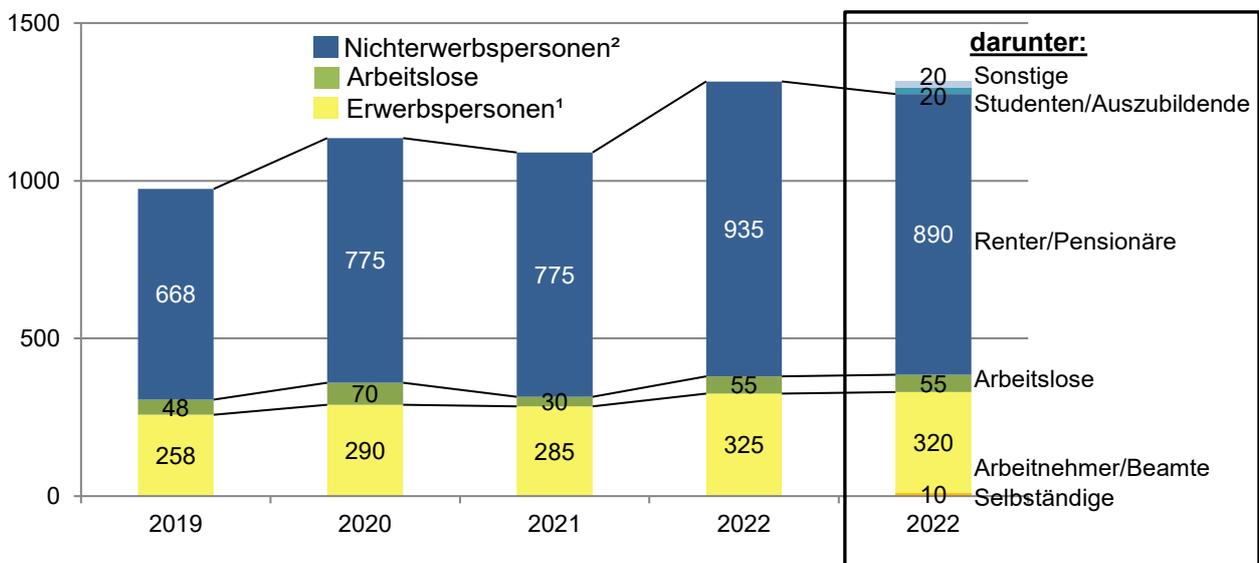
Zum **01.01.2016** trat eine **Reform des Wohngeldrecht** in Kraft, womit Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieherinnen und -bezieher verbunden waren. Neben dem Anstieg der Bruttokaltmieten und des Einkommens wurde auch der Anstieg der warmen Nebenkosten und damit insgesamt der Bruttowarmmiete berücksichtigt, was zu einem deutlichen Anstieg der Wohngeldhaushalte im Berichtsjahr 2016 führte.

Am **1. Januar 2020** treten mit der Wohngeldreform wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft. Ein Zwei-Personen-Haushalt, der im Jahr 2020 ohne Reform im Durchschnitt 145 Euro Wohngeld im Monat erhalten würde, erhält durch die Leistungsverbesserungen künftig im Durchschnitt 190 Euro. Außerdem werden wieder mehr Haushalte wohngeldberechtigt. Haushalte mit niedrigen Einkommen sind in vielen Fällen durch das höhere Wohngeld nicht mehr auf Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe angewiesen.

7.2.1. Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich

	2019	2020	2021	2022
	Anzahl			
Wohngeldempfängerhaushalte	1 116	1 255	1 190	1 405
davon mit Mietzuschuss	1 104	1 240	1 180	1 390
Lastenzuschuss	12	15	10	10
Reine Wohngeldhaushalte	974	1 135	1 085^r	1 320
davon mit Mietzuschuss	963	1 125	1 080	1 305
Lastenzuschuss	11	15	10	10
Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße				
1 Person	682	795	765	935
2 Personen	125	135	120	130
3 Personen	62	85	65	70
4 Personen	55	65	70	80
5 Personen	28	40	45	60
6 und mehr Personen	22	20	20	45
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro				
Haushalte insgesamt	113	131	146	148
Reine Wohngeldhaushalte	105	126	142	144
davon mit Mietzuschuss	104	124	141	145
Lastenzuschuss	202	-	-	-
wohngeldberechtigte Teilhaushalte	167	183	194	197
davon mit Mietzuschuss	168	184	202	196
Lastenzuschuss	-	-	-	-

7.2.2. Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik



1) Selbständige, Arbeitnehmer, Beamte

2) Rentner, Pensionäre, Studenten, Auszubildende, Sonstige

7.3. Daten der Grundsicherung nach SGB II

Die Hilfebedürftigkeit einer Bedarfsgemeinschaft und ihrer Mitglieder stellt den Ausgangspunkt für den Bezug von Leistungen im SGB II dar.

Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB).

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als ELB ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) sind Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (BG), die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Zu den **sonstigen Leistungsberechtigten** gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z. B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Nicht Leistungsberechtigte (NLB) haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

Im Jahr 2007 wurde gesetzlich beschlossen, dass die **Regelaltersgrenze** für den Renteneintritt stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben wird. Von dieser Regelung sind alle Personen betroffen, die nach 1946 geboren sind. Zunächst erfolgt die Anhebung jeweils um einen Monat pro Geburtsjahrgang, später jeweils um zwei.

Die **Gesamtregelleistungen** umfassen Leistungen nach dem Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Sozialgeld für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, laufende und einmalige Kosten der Unterkunft und Heizung, sowie Mehrbedarfe entsprechend der Definitionen der Bundesagentur für Arbeit.

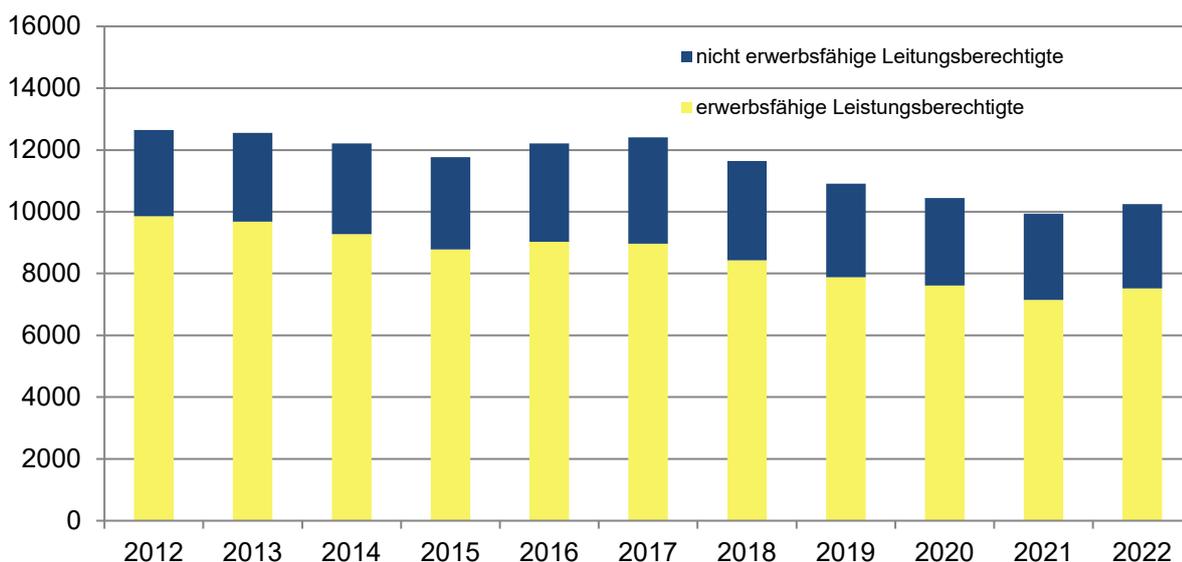
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.3.1. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2020	2021	2022
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6 025	5 628	5 943
Personen in Bedarfsgemeinschaften	11 128	10 345	10 967
dar. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 611	7 152	7 516
nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	2 829	2 785	2 729
sonstige Leistungsberechtigte	152	109	279
Nicht Leistungsberechtigte	536	299	443

7.3.2. Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf

- Stichtag 31.12. -



7.3.3. Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2020	2021	2022
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7 611	7 152	7 516
dav. unter 25 Jahre	1 345	1 252	1 337
25 bis unter 55 Jahre	4 781	4 482	4 730
55 Jahre und älter	1 485	1 418	1 449
dar. Ausländer	2 154	2 064	2 765
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2 829	2 785	2 729
dav. unter 15 Jahre	2 740	2 706	2 664
15 Jahre und älter	89	79	65
dar. Ausländer	1 150	1 104	1 378
Hilfequote ELB (bez. auf Bevölkerung 15 bis zur Regelaltersgrenze)	12,9	12,2	12,8
Hilfequote NEF (bez. auf Bevölkerung unter 15 Jahre)	21,5	21,0	20,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.3.4. Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

Berichtsmonat Dezember 2022

Stadtteile	Bedarfs- gemein- schaften (BG) insgesamt	Größe der BG			BG mit mind. einem Kind
		BG mit 1 Person	BG mit 2 Personen	BG mit 3 und mehr Personen	
101 Altstadt	103	73	22	-	-
102 Feldstadt	167	121	25	21	12
103 Paulsstadt	407	272	71	64	35
104 Schelfstadt	123	88	19	16	-
105 Werdervorstadt	130	100	20	10	-
106 Lewenberg	85	64	15	-	-
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	20	16	-	-	-
201 Weststadt	368	254	61	53	28
202 Lankow	852	543	175	134	66
203 Neumühle	11	-	-	-	-
204 Friedrichsthal	-	-	-	-	-
301 Ostorf	22	14	-	-	-
302 Gr. Dreesch	690	372	145	173	76
303 Gartenstadt	22	15	-	-	-
304 Krebsförden	182	119	30	33	16
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	67	41	18	-	-
401, Zippendorf, Mueß 404	-	-	-	-	-
402 Neu Zippendorf	543	305	117	121	67
403 Mueßer Holz	2 035	985	381	669	383
keine Zuordnung möglich	99	95	-	-	-
Insgesamt	5 943	3 493	1 117	1 333	712

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.5. Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2022

Stadtteile	Personen in BG insgesamt	dar.		durchschnitt- liche Anzahl Personen in BG
		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte (ELB)	nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (NEF)	
101 Altstadt	142	124	13	1,38
102 Feldstadt	247	195	41	1,48
103 Paulsstadt	652	504	124	1,60
104 Schelfstadt	181	135	38	1,47
105 Werdervorstadt	179	145	28	1,38
106 Lewenberg	116	90	17	1,36
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	25	23	-	1,25
201 Weststadt	558	419	106	1,52
202 Lankow	1 356	1 008	276	1,59
203 Neumühle	19	13	-	1,73
204 Friedrichsthal	-	-	-	-
301 Ostorf	34	28	-	1,55
302 Gr. Dreesch	1 304	885	297	1,89
303 Gartenstadt	35	26	-	1,59
304 Krebsförden	304	222	60	1,67
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	106	83	19	1,58
401, Zippendorf, Mueß 404	22	14	-	-
402 Neu Zippendorf	1 031	707	262	1,90
403 Mueßser Holz	4 539	2 784	1 420	2,23
keine Zuordnung möglich	109	102	-	-
Insgesamt	10 967	7 516	2 729	1,85

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.3.6. Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2021 und Dezember 2022

Die Hilfequoten der Stadt insgesamt beziehen sich auf veröffentlichte Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit, die auf Gemeindeebene als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten der Statistischen Ämter heranzieht. In der Berechnung der hier aufgeführten kleinräumigen Daten werden als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten des Melderegisters der Landeshauptstadt Schwerin zugrunde gelegt.

Hilfequote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB): Erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz von 15 bis unter 65 Jahre.

Hilfequote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF): Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz unter 15 Jahre. Die Nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind zu 96% Kinder unter 15 Jahre.

Stadtteile	Hilfequote erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)		Hilfequote nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	
	2021	2022	2021	2022
101 Altstadt	5,6	5,3	4,7	3,5
102 Feldstadt	6,5	6,9	9,5	9,4
103 Paulsstadt	8,2	8,0	12,7	11,3
104 Schelfstadt	4,1	4,3	3,6	6,0
105 Werdervorstadt	4,3	3,8	2,8	3,3
106 Lewenberg	10,1	8,3	13,1	9,4
107, Medewege, 108, Wickendorf, 205 Warnitz	1,8	-	-	-
201 Weststadt	7,6	7,9	10,0	10,3
202 Lankow	15,9	17,1	24,8	24,2
203 Neumühle	0,9	0,7	-	-
204 Friedrichsthal	0,6	-	-	-
301 Ostorf	2,3	2,0	-	-
302 Gr. Dreesch	19,1	19,2	35,9	28,4
303 Gartenstadt	1,6	2,2	-	-
304 Krebsförden	5,8	6,6	9,8	11,3
305, Görries, Wüstmark, 306, Göhrener Tannen 307	3,8	7,8	-	8,8
401, Zippendorf, Mueß 404	1,2	1,7	-	-
402 Neu Zippendorf	28,7	27,4	53,8	50,6
403 Mueßer Holz	38,4	38,2	56,7	51,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung; LHS FG Zentrale Dienste

7.3.7. SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2022

Stadtteile	Leistungen insgesamt	je BG	Gesamtleistung	Gesamtleistung je BG	Leistung für Unterkunft	Gesamtleistung je BG in Euro
	in EUR					
101 Altstadt	14 795,30	739,76	11 777,24	588,86	4 687,75	739,76
102 Feldstadt	94 238,77	914,94	77 348,56	758,32	39 312,96	914,94
103 Paulsstadt	158 372,76	948,34	130 544,11	786,41	59 541,71	948,34
104 Schelfstadt	408 957,07	1 004,81	339 119,03	835,27	163 957,50	1 004,81
105 Werdervorstadt	116 704,41	948,82	97 310,84	791,15	48 095,06	948,82
106 Lewenberg	125 145,07	962,65	105 704,88	819,42	52 336,01	962,65
107, 108, Medewege, Wickendorf, 205 Warnitz	70 092,22	824,61	58 170,17	700,85	26 213,32	824,61
201 Weststadt	354 611,09	963,62	294 317,94	806,35	136 399,04	963,62
202 Lankow	818 591,49	960,79	669 193,16	790,07	288 892,08	960,79
203 Neumühle	10 338,54	939,87	8 632,68	784,79	3 915,19	939,87
204 Friedrichsthal	8 187,33	1 023,42	6 462,26	807,78	3 007,49	1 023,42
301 Ostorf	60 665,86	905,46	49 772,04	742,87	15 005,27	905,46
302 Gr. Dreesch	16 739,05	760,87	13 327,33	605,79	6 444,41	760,87
303 Gartenstadt	681 770,14	988,07	552 572,99	804,33	235 111,80	988,07
304 Krebsförden	18 747,46	852,16	14 834,78	706,42	7 344,31	852,16
305, 306, Görries, Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	176 740,02	971,10	143 770,26	789,95	61 466,23	971,10
401, Zippendorf, Mueß 404	12 830,33	1 425,59	10 993,25	1 221,47	5 276,83	1 425,59
402 Neu Zippendorf	567 849,92	1 045,76	457 773,14	849,30	194 652,25	1 045,76
403 Mueßer Holz	2 246 497,48	1 103,93	1 834 307,22	906,28	788 681,83	1 103,93
keine Zuordnung möglich	60 630,50	612,43	47 430,94	479,10	3 290,59	612,43
Insgesamt	6 022 504,81	1 013,38	4 923 362,82	833,06	2 143 631,63	1 013,38
						Ø gesamt Schwerin

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.

b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

In die Erhebung der **ambulanten Pflegedienste** sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der **stationären Pflegeeinrichtungen** sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege).

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein **Pflegegeld** beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Erhalten Pflegegeldempfänger zusätzlich ambulante Hilfe, werden sie dort erfasst.

2013 und 2015 wurde erfasst, ob eine erheblich **eingeschränkte Alltagskompetenz** nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. Sie lag vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt waren (Rechtsstand der damaligen Erhebungen).

Bis einschließlich 2015 sind pflegebedürftige Personen für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI einer der folgenden **Pflegestufen** zugeordnet:

- Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Ab 2017 erfolgt die Zuordnung nach **Pflegegrad**:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Tab. zu 7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige im Zeitvergleich

	2015	2017	2019	2021
Ambulante Pflege				
Anzahl Pflegedienste	23	25	27	28
Anzahl Personal	581	607	647	739
Betreute Pflegebedürftige	1209	1368	1484	1891
ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	90	-	-	-
nach Pflegestufe bzw.				
Pflegegrad 1	882	67	156	211
Pflegegrad 2	274	820	832	985
Pflegegrad 3	53	350	356	489
Pflegegrad 4	-	102	102	157
Pflegegrad 5	-	29	38	49
Pflegebedürftige je Pflegedienst	53	55	55	68
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	12	14	16	20
Stationäre Pflege				
Anzahl Pflegeheime	21	23	28	31
Anzahl Personal	1059	1106	1142	1347
Anzahl Plätze	1500	1496	1566	1822
Betreute Pflegebedürftige	1592	1626	1757	1815
dar. Vollstationär	1479	1476	1451	1497
Teilstationär	113	150	306	318
ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1074	-	-	-
nach Pflegestufe bzw.				
Pflegegrad 1	730	5	16	-
Pflegegrad 2	640	465	508	470
Pflegegrad 3	222	604	706	719
Pflegegrad 4	-	395	376	422
Pflegegrad 5	-	156	150	195
Pflegebedürftige je Pflegeheim	76	71	63	59
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	16	17	18	19
Pflegebedürftige insgesamt				
Leistungsempfänger	4799	5313	5775	7220
dar. Vollstationär Dauerpflege	1440	1435	1424	1456
Vollstationär Kurzzeitpflege	39	41	27	-
Teilstationär	113	150	306	-
Ambulant	1209	1368	1484	1891
Pflegegeld	2111	2466	2443	2937
Pflegebedürftige je 1000 Einwohner	50	55	60	75

Quelle: Statistisches Amt M-V

GESUNDHEIT

8

8.1. Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken

	2020	2021	2022
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
Zahl der aufgestellten Betten	1210	1099	1198
Betten je 10 000 Einwohner	126,5	114,9	123,3
Zahl der Betten nach Fachrichtungen			
Augenheilkunde	24	27	49
chir. Fachabteilungen zusammen	143	130	136
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	67	56	51
Geriatric	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	38	33	32
Haut- und Geschlechtskrankheiten / Dermatologie	28	18	31
Innere Medizin	307	253	279
Kinderheilkunde / Pädiatrie	60	52	63
Neurologie	51	47	54
Orthopädie	82	85	92
Urologie	42	36	43
Kinder- und Jugendpsychiatrie	46	46	46
Allgemeine Psychiatrie	238	244	244
Psychosomatik/Psychotherapie	44	44	44
übrige Fachbereiche	40	28	34

8.2. Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Fachrichtung	Anzahl
Hausärzte	77
Fachärzte	266
dav. (alphabetische Reihenfolge)	
Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt/Arzt	58
FA Anästhesiologie	6
FA Anästhesiologie u. Intensivtherapie	1
FA Augenheilkunde	11
FA Chirurgie	11
FA Diagnostische Radiologie	6
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	9
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	5
FA Humangenetik	2
FA Innere Medizin	44
FA Innere Medizin und SP Gastroenterologie	2
FA Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	1
FA Innere Medizin und SP Kardiologie	3
FA Innere Medizin und SP Pneumologie	1
FA Innere Medizin und SP Rheumatologie	1
FA Kinderchirurgie	3
FA Kinder- und Jugendmedizin	14
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1
FA Laboratoriumsmedizin	4
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5
FA Nervenheilkunde	4
FA Neurochirurgie	1
FA Neurologie	6
FA Nuklearmedizin	3
FA Orthopädie	8
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	5
FA Pathologie	8
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	5
FA Radiologie	1
FA Strahlentherapie	5
FA Urologie	5
Psychotherapeutisch tätiger Arzt	6

Beinhaltet nur Ärzte und Psychotherapeuten, die einer Veröffentlichung Ihrer Daten nicht widersprochen haben.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung M-V

8.3. Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt

Gesundheitshilfe und -betreuung	2021	2022
Gutachtertätigkeit des Gesundheitsamtes für		
Ämter der Kreisverwaltung	234	590
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden	168	211
Gerichte	52	76
Belehrungen für Personen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach § 35 IfSG	-	
Belehrungen für Personal beim Umgang mit Lebensmitteln §43 IfSG	863	1 345
Umgebungsuntersuchung gemäß §§ 25, 26 IfSG *) (ohne Tbc)	17 466	50 096
Umgebungsuntersuchungen gem. §25,26 IfSG Tbc		
• Neuerkrankungen Tbc	9	4
• Umgebungsuntersuchungen Tbc	16	27
Untersuchungen auf Tauglichkeit für Personentransport	.	
Untersuchungen laut Jugendschutzgesetz	.	
Untersuchungen wegen Sportbefreiung	118	136
sonstige Untersuchungen		
• Impfungen	1 327	1 249
• übrige Untersuchungen / Zeugnisse	155	73
• Umweltmedizinische Fragestellungen	-	63
Feuerbestattungen	-	
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	3	12
Probenentnahme u. Befundung Trinkwasser	17	244
Probenentnahme u. Befundung Becken/Badewasser	69	81

*) es sind alle Untersuchten (nicht nur die Erkrankten zu erfassen)
IfSG - Infektionsschutzgesetz

8.4. Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt

Berichtsjahr 2022

Art der Einrichtung	Bestand am Jahresende	davon wurden im Berichtsjahr besichtigt	Anzahl der Besichtigungen	
			mit Beanstandung	ohne Beanstandung
Krankenhäuser	2	1	.	1
Vorsorge-/Rehaeinrichtungen	3	.	.	.
Entbindungsheime	-	-	-	-
Einrichtung der Notfallrettung, des Krankentransports, Zivil-/Kat.schutz	2	-	-	-
Einrichtungen des Blutspendewesens	2	-	-	-
Einr. zur ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege, med.Labors	526	-	-	-
Einr. der Körper- und Schönheitspflege	149	-	-	-
stat. Pflegeheime für ältere Menschen	18	1	1	-
sonst. Einricht. für ältere Menschen	13	-	-	-
teilstat./and. Einricht für psychisch Kranke, Behinderte und Suchtkranke	7	-	-	-
Beherbergungsbetriebe	58	-	-	-
Gemeinschaftsunterkünfte	3	-	-	-
Obdachlosenunterkünfte	1	-	-	-
freiverkäufliche Arzneimittel	43	-	-	-
allgemeinbildende Schulen	34	-	-	-
berufsbildende Schulen	10	-	-	-
Sonderschulen	4	-	-	-
Schulheime	0	-	-	-
Kindertageseinrichtungen	50	2	-	2
Spielplätze	88	-	-	-
Heime für Kinder und Jugendliche	8	-	-	-
Jugendfreizeit- und -bildungsstätten	16	-	-	-
Erholungsstätten für Kinder und Jugendl.	2	-	-	-
Trinkwasserversorgungsanlagen (zentral)	1	-	-	-
Trinkwasserversorgungsanlagen (dezentral)	1	1	-	1
Eigenversorgungsanlage Trinkwasser	3	-	-	-
Anlagen an Bord von Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen u.a. mobile Anlagen	4	-	-	-
Öffentl./gewerbl Sport-/Freizeitst.	35	-	-	-
Freibäder	1	1	-	1
Badestellen an Gewässern	6	6	-	6
Hallenbäder	7	-	-	-
Saunen (einschl. Tauchbäder)	5	-	-	-
Solarien	11	-	-	-
Campingplätze	4	-	-	-
Abwasserbehandlungsanlagen	1	-	-	-
öffentliche Toiletten	10	-	-	-
Einr. des Leichen- und Bestattungswesens	9	6	1	5
Abfallbeseitigungsanlagen/Sonstiges	1	-	-	-
Öffentliche Veranstaltungen	46	5	2	3

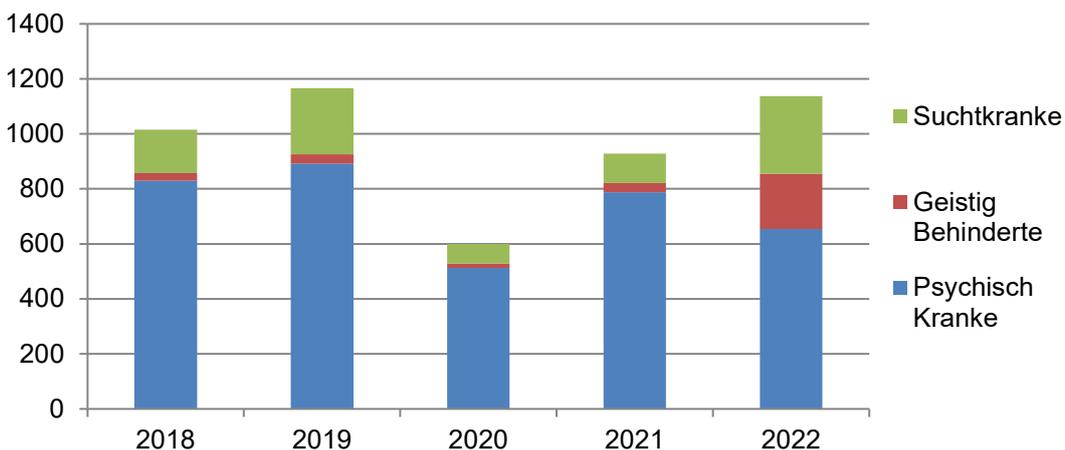
Quelle: LHS FD Gesundheit

8.5. Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt

	2020	2021	2022
Psychisch Krank	512	788	654
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	2	1	18
18 -< 21 Jahre	1	7	72
21 -< 27 Jahre	25	39	94
27 -< 60 Jahre	312	412	252
60 -< 80 Jahre	135	286	156
80 Jahre und mehr	25	18	62
Geistig Behinderte	17	33	201
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	-	-	-
18 -< 21 Jahre	1	4	-
21 -< 27 Jahre	2	3	-
27 -< 60 Jahre	3	16	-
60 -< 80 Jahre	10	8	-
80 Jahre und mehr	1	2	-
Suchtkranke insgesamt	71	107	282
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	-	1	-
18 -< 21 Jahre	4	8	-
21 -< 27 Jahre	13	24	-
27 -< 60 Jahre	42	60	-
60 -< 80 Jahre	12	11	-
80 Jahre und mehr	-	3	-
dar. Alkohol- und Medikamentenabhängige	30	59	254
0 -< 14 Jahre	-	-	-
14 -< 18 Jahre	-	1	-
18 -< 21 Jahre	2	4	-
21 -< 27 Jahre	3	7	-
27 -< 60 Jahre	22	33	-
60 -< 80 Jahre	3	11	-
80 Jahre und mehr	-	3	-

1) einschließlich Fälle ohne Angabe

8.5.1.: Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich



Quelle: LHS FD Gesundheit

8.6. Schwerbehinderte Menschen

Daten der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre zum 31.12. als Vollerhebung erfasst.

Menschen sind schwerbehindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft festgestellt. Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

	2017	2019	2021
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	13 025	13 535	13 570
dav. nach Alter			
unter 6 Jahre	36	41	40
6 bis unter 15 Jahre	193	211	205
15 bis unter 45 Jahre	1 414	1 478	1 485
45 bis unter 65 Jahre	3 911	3 705	3 400
65 Jahre und älter	7 471	8 100	8 440
dav.nach Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	65	69	65
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1 550	1 558	1 550
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 457	1 526	1 575
Blindheit und Sehbehinderung	683	684	660
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörung	732	740	685
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	412	437	445
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	3 716	3 806	3 695
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	3 152	3 387	3 480
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 258	1 328	1 415
dav. nach Grad der Behinderung			
50	4 262	4 422	4 560
60	2 115	2 132	2 075
70	1 555	1 616	1 600
80	1 739	1 774	1 750
90	686	697	670
100	2 688	2 894	2 915

Quelle: Statistisches Amt M-V

8.7. Gestorbene nach Todesursachen

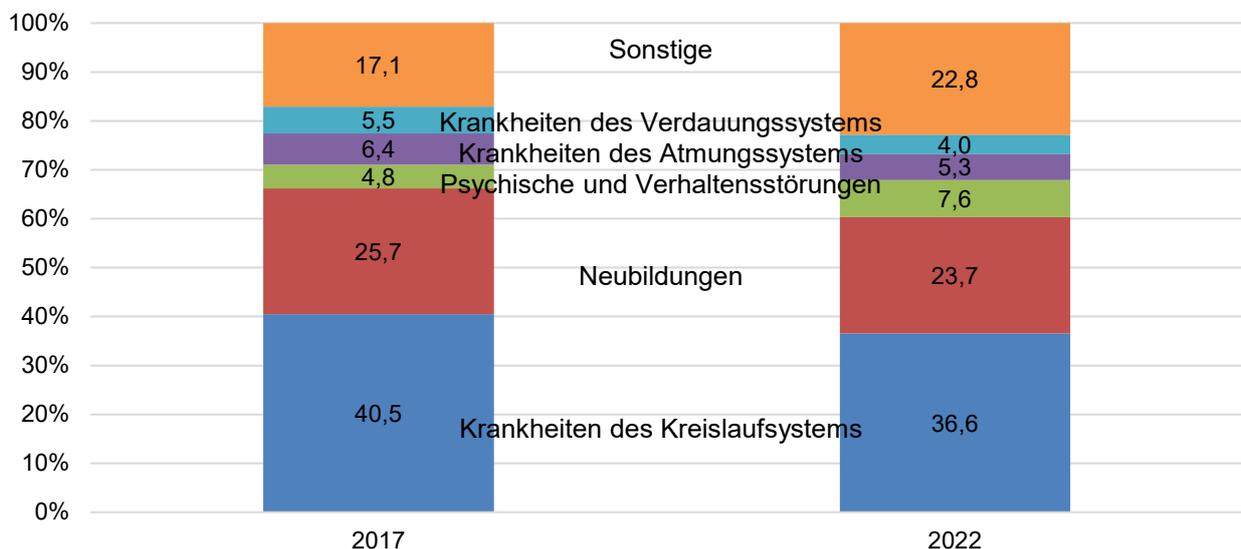
Berichtsjahr 2022

	männlich	weiblich
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8	15
darunter Infektiöse Darmkrankheiten	2	3
Tuberkulose	-	-
Virushepatitis	-	1
HIV-Krankheit	-	-
Neubildungen	204	165
darunter Bösartige Neubildungen	194	158
darunter Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	65	50
Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	40	24
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	4	-
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	-	25
Bösartige Neubildungen der Genitalorgane	x	18
Bösartige Neubildungen der Harnorgane	21	11
Bösartige Neubildungen des lymphat., blutbildenden und verwandten Gewebes	14	14
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	-	6
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17	25
darunter Diabetes mellitus	16	17
Psychische und Verhaltensstörungen	41	78
darunter Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11	5
dar. Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	8	4
Krankheiten des Nervensystems	29	34
Krankheiten des Kreislaufsystems	233	337
darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	39	87
Ischämische Herzkrankheiten	111	98
dar. Akuter Myokardinfarkt	36	30
Sonstige Formen der Herzkrankheit	41	101
Zerebrovaskuläre Krankheiten	29	36
dar. Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	5	3
Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7	3
Krankheiten des Atmungssystems	45	38
darunter Grippe und Pneumonie	15	8
Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	-	1
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	23	26
Krankheiten des Verdauungssystems	39	23
darunter Krankheiten der Leber	24	11

zu 8.7. Gestorbene nach Todesursachen

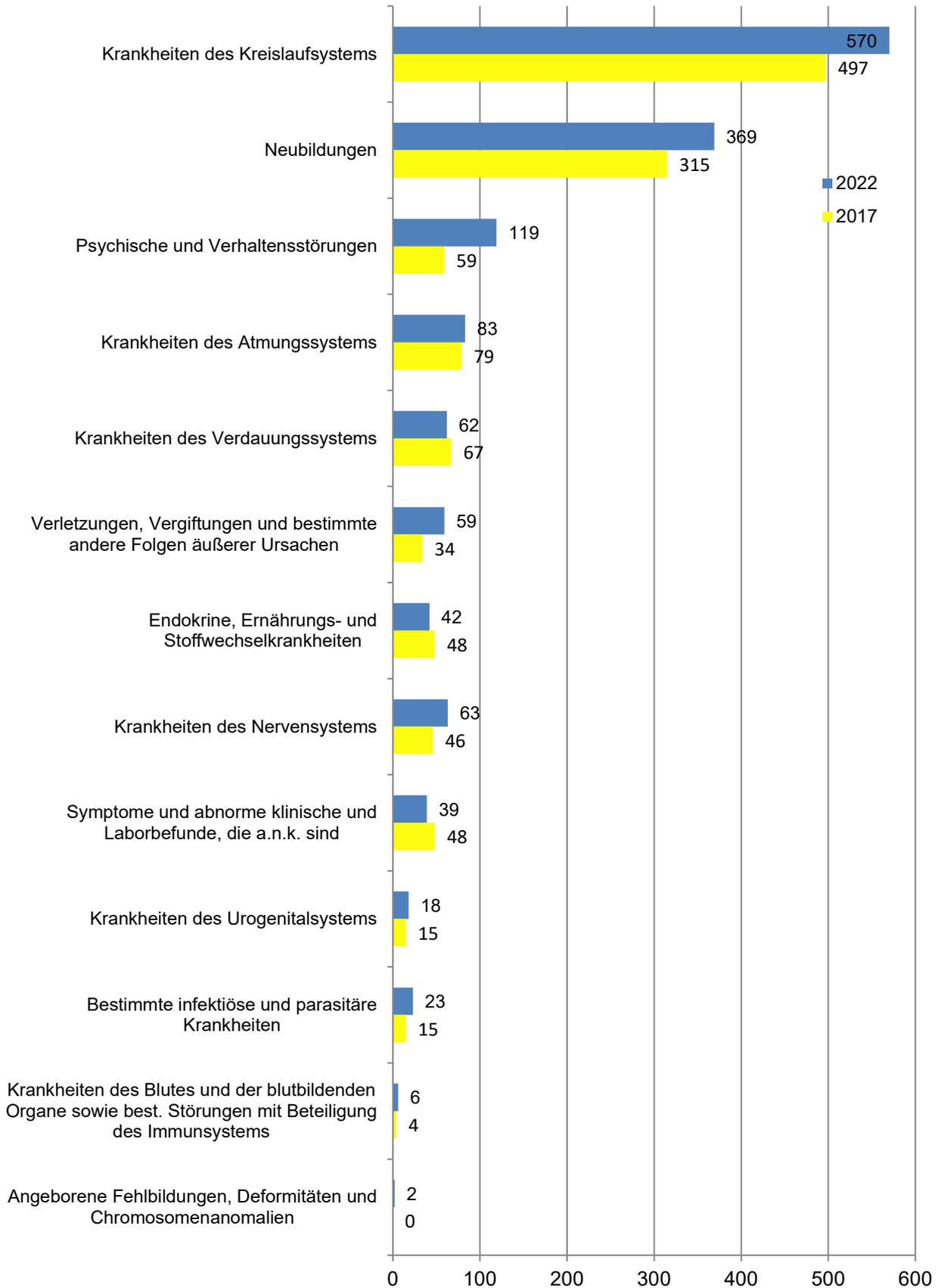
	männlich	weiblich
Krankheiten des Urogenitalsystems	7	11
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	2
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1	1
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind	25	14
darunter Plötzlicher Kindstod	-	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31	28
darunter Verletzungen des Kopfes	5	9
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	4	8
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	-	1
Verbrennungen und Verätzungen	-	-
Erfrierungen	-	1
Toxische Wirkungen v.vorwiegend nicht medizin.verwendeten Substanzen	-	-
Sonstige und n.n.bez. Schäden durch äußere Ursachen	10	2
Multisystemisches Entzündungssyndrom in Verbindung mit COVID-19 nicht näher bezeichnet	-	-
Transportmittelunfälle	4	1
Stürze	10	19
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	2	-
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	8	4
Tätlicher Angriff	-	2
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	-	-
Sterbefälle insgesamt	736	822

Grafik zu 8.7. Verteilung der häufigsten Todesursachen im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V

8.7.1. Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

JUGEND & BILDUNG

9

9.1. Kindertagesbetreuung

In Schwerin befanden sich im Jahr 2022 insgesamt 53 Einrichtungen der Kinderbetreuung mit insgesamt 7.738 genehmigten Plätzen.

2022 waren laut Statistischem Amt M-V 988 Personen in der Kindertagespflege in Schwerin tätig. 931 von ihnen arbeiteten in einer Kindertageseinrichtung, wovon 62,6% weniger als 38,5 Wochenstunden leisteten.

Um eine **Kinderkrippe** handelt es sich, wenn in dieser Einrichtung in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter 3 Jahren betreut werden.

Kindergarten trifft für alle diejenigen Einrichtungen zu, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Hort ist eine Einrichtung, in der die vorhandenen Plätze ausschließlich der Betreuung von Schulkindern dienen.

Die Besuchsquote ist die Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

9.1.1. Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich

Kinder in Tageseinrichtungen	2018	2019	2020	2021	2022
Krippe	1 202	1 188	1 248	1 243	1 211
Kindergarten	2 403	2 537	2 603	2 629	2 581
Hort	2 991	3 020	3 145	3 243	3 548
Kinder in Tageseinrichtungen	6 596	6 745	6 996	7 148	7 340
Kinder in Kindertagespflege	259	243	231	237	214
Anteil betreuter Kinder aus dem Umland¹ in %					
Krippe	5,8	5,6	7,0	8,2	6,4
Kindergarten	8,8	8,2	9,0	10,0	10,0
Hort	6,8	6,0	6,7	6,8	6,8
gesamt	7,4	6,8	7,6	8,2	7,8

1) gemeldeter Hauptwohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin

9.1.2. Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich

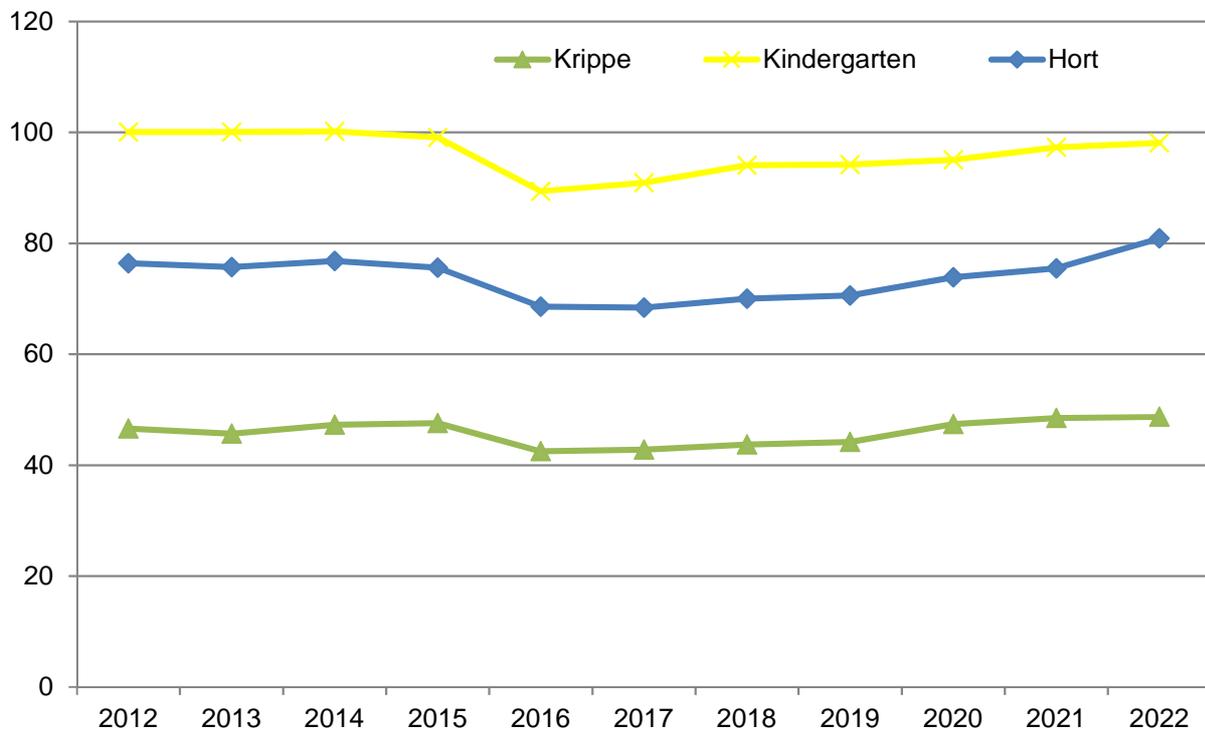
Angegeben wird der Anteil an Kindern in Prozent, die in der entsprechenden Kindertageseinrichtung täglich mehr als 7 Stunden betreut werden.

Einrichtung	Betreuungs- umfang	2018	2019	2020	2021	2022
Krippe	> 7 Std.	77,8	78,6	79,4	75,6	78,2
Kindergarten	> 7 Std.	75,9	79,4	77,3	74,9	74,9

Quelle: FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; Statistisches Amt M-V

9.1.3. Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf

Die Besuchsquote misst die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Es wird nur die Betreuung in Tageseinrichtungen berücksichtigt.



Quelle: Statistisches Amt M-V; FG Zentrale Dienste

9.2. Allgemein bildende Schulen

9.2.1. Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Zeitvergleich

Organisationsform	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Stichtag	14.09.	06.09.	28.08.	27.08.	09.09.
Grundschule	9	9	10	9	9
- mit Orientierungsstufe	1	1	1	2	2
darunter: in freier Trägerschaft	2	2	2	2	2
Regionale Schule	2	3	3	3	3
- mit Grundschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	-	-	-
Gymnasium	6	6	6	6	6
darunter: in freier Trägerschaft	3	3	3	3	3
Integrierte Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	2	2	2	2	2
- ohne gymnasiale Oberstufe	-	-	-	-	-
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Kooperative Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Waldorfschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Förderschule	5	5	4	4	5
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
nach Förderschwerpunkt:					
Lernen	1	1	1	1	1
körperliche und motorische Entwicklung	1	1	1	1	1
geistige Entwicklung	2	1	1	1	2
sonstige	1	1	1	1	1
Abendgymnasium	1	1	1	1	1
Volkshochschule	1	1	1	1	1
Insgesamt	29	30	30	30	31
darunter: in freier Trägerschaft	9	9	9	9	9

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.2. Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich

Stichtage entsprechend 9.2.1

Organisationsform	Klassen		Schüler	
	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23
Grundschule	171	178	3 537	3 768
darunter: in freier Trägerschaft	37	38	783	800
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	106	113	2 292	2 548
darunter: in freier Trägerschaft	27	25	570	542
Gymnasium	85	86	3 142	3 125
darunter: in freier Trägerschaft	29	29	1 048	1 060
Integrierte Gesamtschule	33	36	817	912
darunter: in freier Trägerschaft	9	10	172	204
Waldorfschule	12	13	343	377
darunter: in freier Trägerschaft	12	-	343	377
Förderschule	71	69	696	699
darunter: in freier Trägerschaft	12	12	94	98
Abendgymnasium	-	-	120	111
Insgesamt	478	495	10 947	11 540
darunter: in freier Trägerschaft	126	127	3 010	3 081

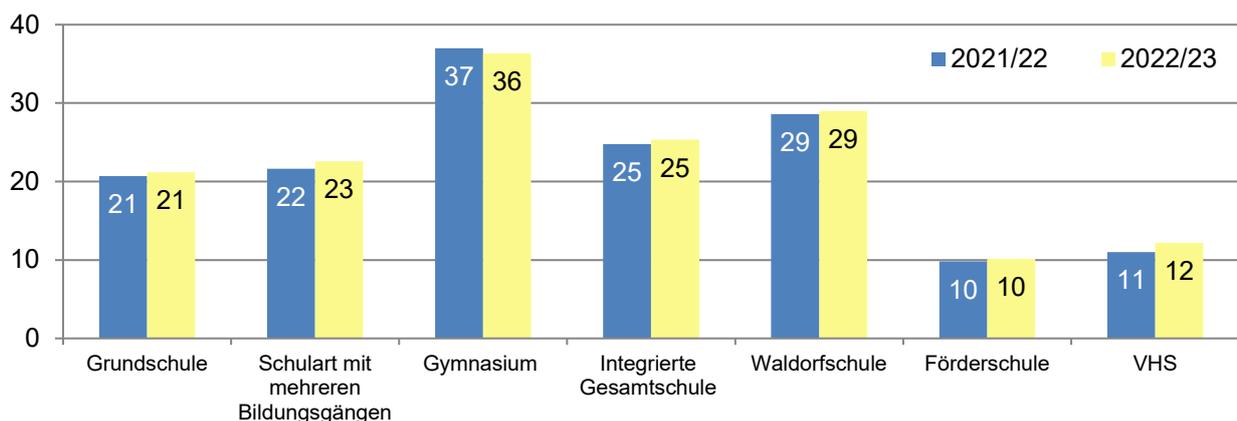
9.2.3 Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich

Schulstandort Puschkinstraße 13, Schwerin

Schuljahr	Berufsreife		Mittlere Reife		gesamt	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
2019/20	2	23	4	52	6	75
2020/21	2	23	4	35	6	58
2021/22	2	18	4	48	6	66
2022/23	2	20	3	41	5	61

Grafik zu 9.2.2. und 9.2.3. Klassenstärke nach Organisationsform

(rechnerischer Wert = Anzahl der SchülerInnen pro Klasse)



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; FG Zentrale Dienste

9.2.4. Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen 2019/20 bis 2022/23

Stichtage entsprechen 9.2.1.

Jahrgangsstufe		2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
DN ¹⁾	Klassen	2	2	2	2
	Schüler/-innen	20	22	18	21
1	Klassen	44	45	26	20
	Schüler/-innen	867	929	520	967
2	Klassen	42	46	14	17
	Schüler/-innen	844	910	263	1 083
3	Klassen	46	44	45	44
	Schüler/-innen	900	868	881	981
4	Klassen	45	45	43	45
	Schüler/-innen	890	907	865	982
5	Klassen	43	46	46	45
	Schüler/-innen	912	965	974	988
6	Klassen	43	44	46	48
	Schüler/-innen	902	925	969	1 088
7	Klassen	46	45	50	49
	Schüler/-innen	904	926	997	1 061
8	Klassen	45	47	46	50
	Schüler/-innen	894	935	939	1 088
9	Klassen	49	48	51	52
	Schüler/-innen	953	933	993	1 064
10	Klassen	16	17	16	17
	Schüler/-innen	818	857	812	859
11	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	539	567	621	552
12	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	497	462	472	517
13	Klassen	x	x	x	x
	Schüler/-innen	78	73	63	57
JG ²⁾	Klassen	18	14	65	78
	Schüler/-innen	338	268	1 339	-
Ohne Angabe ³⁾	Klassen	26	27	28	28
	Schüler/-innen	224	227	221	232
Gesamt	Klassen	465	470	478	495
	Schüler/-innen	10 580	10 774	10 947	11 540

1) DN= Diagnoseförderklasse 0

2) JG = jahrgangsstufenübergreifend

3) Schüler/-innen in Vorklassen, Frühförderung u. Schulen zur individuellen Lebensbewältigung u. in Schulteilern für Kranke

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.2.5. Einschulungen im Schuljahresvergleich

(einschl. Förderschulen)

Mit Beginn eines Schuljahres werden Kinder, die bis zum 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt geworden sind, schulpflichtig. Werden sie in diesem Jahr eingeschult, gilt dies als fristgemäße Einschulung. Für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember dieses Jahres sechs Jahre alt werden, kann eine vorfristige Einschulung beantragt werden. Nach § 43 Absatz 2 des Schulgesetzes kann die Einschulung von Kindern auf Antrag der Erziehungsberechtigten um ein Jahr zurückgestellt werden. Sie gelten im darauf folgenden Jahr als verspätet eingeschult.

	Schuljahr				
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Einschulungen insgesamt	872	875	992	924	981
davon: vorzeitig	20	20	18	22	24
fristgemäß	777	781	841	830	864
verspätet	75	74	88	72	93
dar. Weiblich gesamt	421	445	474	432	483
davon: vorzeitig	12	12	13	14	15
fristgemäß	383	405	414	394	430
verspätet	26	28	35	24	38
Zurückstellungen insgesamt	48	47	45	53	56
dar. Weiblich	15	18	12	23	20

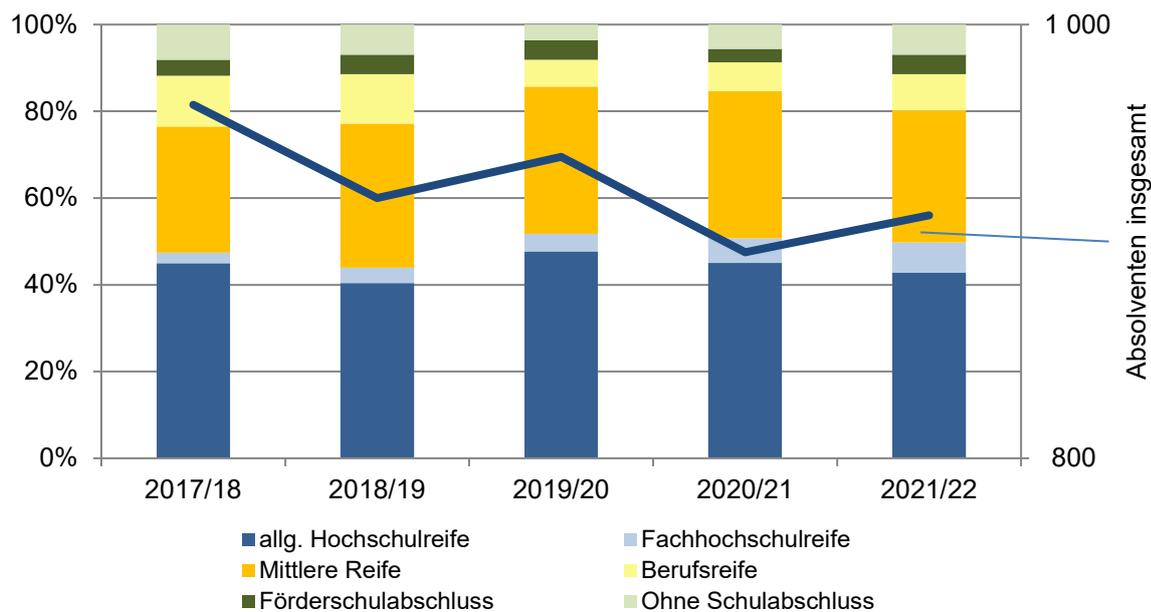
9.2.6. Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten

Absolventen/Abgänger sind Schüler der allgemein bildenden Schulen, die im Verlauf oder am Ende eines Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Abschlussart	Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	Absolventen insgesamt				
Absolventen/ Abgänger insg.	963	920	939	895	912
allg. Hochschulreife	427	372	448	403	391
Fachhochschulreife	23	32	38	51	63
Mittlere Reife	276	306	319	304	277
Berufsreife	111	105	58	59	77
Förderschulabschluss	35	41	42	28	41
Ohne Schulabschluss	77	64	34	50	63
	dar. weiblich				
Absolventen/ Abgänger insg.	467	442	444	418	459
allg. Hochschulreife	229	199	222	221	228
Fachhochschulreife	23	10	21	19	33
Mittlere Reife	133	144	157	130	121
Berufsreife	50	39	20	24	36
Förderschulabschluss	14	16	14	10	19
Ohne Schulabschluss	18	34	10	14	22

Quelle: Statistisches Amt M-V

Grafik zu 9.2.6. Verteilung der Absolventen nach Abschlussart und Absolventen insgesamt im Zeitvergleich



9.2.7. Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
insgesamt	865	867	878	894	895
dav. nach Beschäftigungsumfang ¹					
stundenweise	129	159	125	145	135
teilzeit	291	308	298	342	342
vollzeit	574	559	580	552	553
dar. Öffentliche Schulen	613	613	615	623	632
dav. nach Beschäftigungsumfang ¹					
stundenweise	48	76	63	82	64
teilzeit	190	203	185	215	211
vollzeit	423	410	430	408	421
Vollzeitkräfte nach Schulform					
Grundschule	136	130	145	143	141
Schulen mit mehreren Bildungsgängen ²	104	92	112	98	105
Gymnasium	158	171	177	155	167
integrierte Gesamtschule	44	42	44	53	53
Waldorfschule	23	23	19	15	5
Förderschule	102	96	79	83	77
Abendgymnasium	7	5	4	5	5

1) **Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis mit voller Regelpflichtstundenzahl (Unterrichtsstd. + Anrechnungsstd.) tätig.

Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig und ihre individuelle Pflichtstundenzahl wurde auf Grund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 Prozent der Regelstunden ermäßigt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig, mit weniger als 50 Prozent der Regelstd. einer vollbeschäftigten Lehrkraft.

Lehrramtsanwärter/Referendare werden den stundenweise Beschäftigten zugeordnet, auch wenn sie mit mehr als 50 Prozent der Regelpflichtstundenzahl unterrichten.

2) Regionale Schule

Quelle: Statistisches Amt M-V

9.3. Berufsschulen

9.3.1. Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich

Die Schüler werden am Standort der beruflichen Schule (Stammschule) gezählt. Dort sind auch Nebenstellen enthalten.

Stand: Okt./Nov. des Jahres

Schulart	Schuljahr				
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Berufliche Schulen insgesamt					
Berufsschule (ohne BVM)	2 903	2 837	2 790	2 838	2 900
Berufsvorbereitende Maßnahmen	260	242	205	187	290
Berufsfachschule	121	181	174	80	87
Höhere Berufsfachschule	2 017	2 189	2 391	1 721	1 704
Fachoberschule	20	-	5	-	-
Fachgymnasium	434	465	455	427	375
Fachschule	696	665	707	573	485
Insgesamt	6 451	6 579	6 727	5 826	5 841
- Öffentliche berufliche Schulen -					
Berufsschule (ohne BVM)	2 903	2 837	2 790	2 838	2 900
Berufsvorbereitende Maßnahmen	260	242	205	187	290
Berufsfachschule	-	14	8	21	25
Höhere Berufsfachschule	735	817	849	822	838
Fachoberschule	20	-	-	-	-
Fachgymnasium	434	465	455	427	375
Fachschule	343	319	344	343	291
Insgesamt	4 695	4 694	4 651	4 638	4 719

BVM = Berufsvorbereitende Maßnahmen

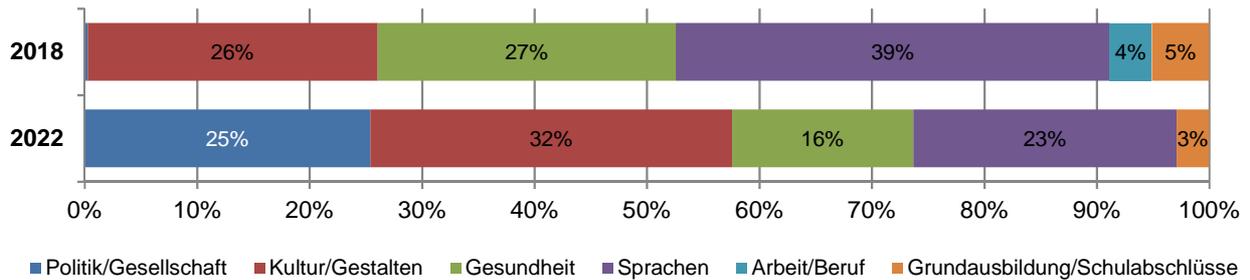
9.4. Volkshochschule Schwerin

9.4.1. Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Politik, Gesellschaft, Umwelt¹					
Kurse	1	46	39	22	39
Unterrichtsstunden	12	894	340	374	711
Belegungen	7	921	812	348	708
Belegung je Kurs	7,0	20,0	20,8	15,8	18,2
Kultur/ Gestalten					
Kurse	65	61	48	23	35
Unterrichtsstunden	1 605	1 459	589	481	896
Belegungen	673	662	523	203	343
Belegung je Kurs	10,4	10,9	10,9	8,8	9,8
Gesundheit					
Kurse	69	80	43	19	51
Unterrichtsstunden	1 162	1 052	503	340	756
Belegungen	692	812	420	161	449
Belegung je Kurs	10,0	10,2	9,8	8,5	8,8
Sprachen					
Kurse	91	90	82	45	76
Unterrichtsstunden	2 386	2 396	1 234	745	2071
Belegungen	1 007	1 018	803	351	652
Belegung je Kurs	11,1	11,3	9,8	7,8	8,6
Arbeit/ Beruf					
Kurse	10	16	6	5	0
Unterrichtsstunden	129	166	94	76	0
Belegungen	98	126	48	39	0
Belegung je Kurs	9,8	7,9	8,0	7,8	0
Grundausbildung und Schulabschlüsse					
Kurse	11	10	10	6	9
Unterrichtsstunden	9 521	6 287	6 816	6 466	5410
Belegungen	133	111	105	61	81
Belegung je Kurs	12,1	11,1	10,5	10,2	8,9
Insgesamt					
Kurse	251	303	228	122	210
Unterrichtsstunden	14 975	12 254	9 576	8 542	9844
Belegungen	2 635	3 650	2 711	1 178	2233
Belegung je Kurs	10,5	12,0	11,9	9,7	10,6

1) seit 2019 inklusive Serniorengruppen der VHS

Grafik zu 9.4.1.: Belegungsverteilung der Kurse nach Stoffgebieten



9.4.2. Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf

ohne Einzelveranstaltungen

Jahr	Kurse	Unterrichtsstunden		Belegungen	
		insgesamt	Durchschnitt je Kurs	insgesamt	Durchschnitt je Kurs
2010	352	14 971	42,5	3 664	10,4
2011	316	14 329	45,3	3 237	10,2
2012	345	14 973	43,4	3 938	11,4
2013	320	13 720	42,9	3 335	10,4
2014	307	14 764	48,1	3 125	10,2
2015	315	14 887	47,3	3 448	10,9
2016	277	14 114	51,0	2 978	10,8
2017	276	16 533	59,9	2 982	10,8
2018	251	12 254	48,8	2 635	10,5
2019	303	12 254	40,4	3 650	12,0
2020	228	9 576	42,0	2 711	11,9
2021	122	8 542	70,0	1 178	9,7
2022	210	9 844	46,9	2 233	10,6

9.4.3. Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich

	2018	2019*	2020	2021	2022
Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (ohne Sternwarte)					
Veranstaltung	437	86	132	135	325
Besucher	12 404	4 949	1 474	1622r	6 104
Besucher je Veranstaltung	28,4	57,54	11,16	12,0r	18,0
Studienfahrten und Exkursionen	9	9	1	0	3
Studienreisen	4	3	0	1	2
Selbstveranstaltete Ausstellungen	3	6	0	1	5

*seit 2019 exklusive der Seniorengruppen der VHS

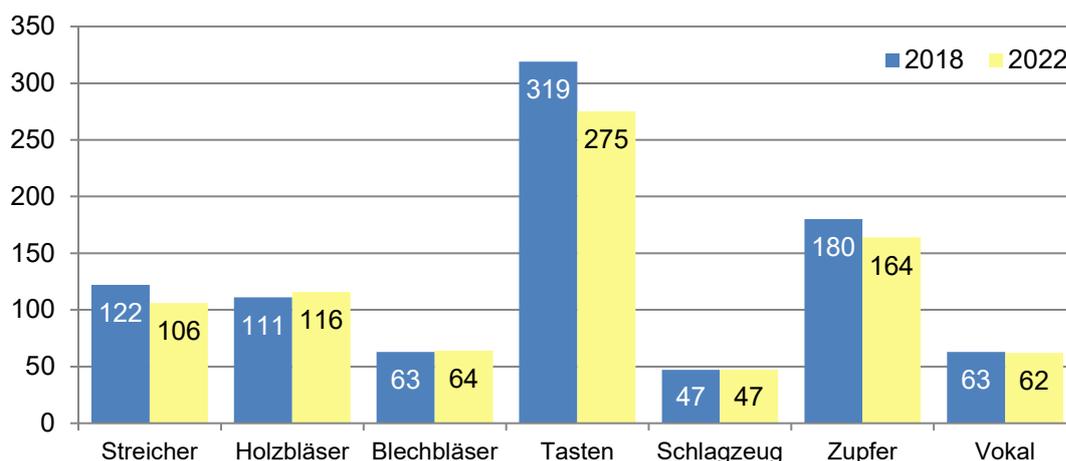
Quelle: Volkshochschulverband M-V e.V. und VHS Schwerin

9.5. Musikschulen in Schwerin

9.5.1. Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium im Jahresvergleich

	2018	2019	2020	2021	2022
Schüler insgesamt	1 524	1 481	1 381	1 331	1 387
davon: männlich	596	591	573	556	560
weiblich	927	890	807	775	803
ohne Angabe	1	0	0	0	24
Schüler nach Altersgruppen					
Elementarbereich bis 4 Jahre	227	220	187	174	170
Primärstufe 5 - 8 Jahre	347	338	319	307	341
Sekundarstufe I 9 - 13 Jahre	377	346	350	342	357
Sekundarstufe II 14 - 17 Jahre	216	214	192	194	212
Erwachsene ab 18 Jahre	357	363	333	314	307
Schüler nach Art der Instrumente					
Streichinstrumente	122	96	95	103	106
Holzblasinstrumente	111	106	103	109	116
Blechblasinstrumente	63	63	58	55	64
Tastensinstrumente	319	322	309	274	275
Schlaginstrumente	47	49	43	40	47
Zupfinstrumente	180	165	160	169	164
Vokalfächer	63	58	59	60	62
Ensemblefächer/Ergänzungsf.	415	420	360	355	380
Grundfächer	384	381	388	336	364
Sonstige	230	194	129	118	136
Veranstaltungen insgesamt	597	590	16	7	417
Teilnehmer insgesamt	3 250	2 276	439	50	2 070
Besucher insgesamt	32 776	35 348	2 249	800	23 663
Belegungen	1 377	1 368	1 306	1 276	1 275
Unterrichtsstunden	636	644	624	630	657

Grafik zu 9.5.1.: Schüler nach Instrumenten im Jahresvergleich



Quelle: Konservatorium Schwerin

9.5.2. Schüler und Veranstaltungen Ataraxia im Jahresvergleich

	2020	2021	2022
Schüler insgesamt	1 476	1 728	1 659
Projektteilnehmer	86	230	306
Belegungen	1 779	1 998	1 961
Jahreswochestunden	619	616	622
Schüler nach Altersgruppen			
0-5 Jahre	12%	16%	15%
6-9 Jahre	26%	27%	26%
10-14 Jahre	24%	30%	33%
15-18 Jahre	21%	13%	12%
19-25 Jahre	6%	4%	2%
26-60 Jahre	8%	8%	6%
über 60 Jahre	2%	3%	3%
Schüler nach Art der Instrumente			
Streichinstrumente	108	90	91
Holzblasinstrumente	244	227	213
Blechblasinstrumente	77	70	71
Tastensinstrumente	190	197	189
Schlaginstrumente	39	38	23
Zupfinstrumente	123	120	136
Vokalfächer	50	42	44
Ensemblefächer	264	189	224
Ergänzungsfächer (Theorie, etc)	48	64	58
Grundfächer	277	352	325
Klassenmusizieren	80	206	210
Tanz/Schauspiel	108	109	125
Bildende Kunst	327	243	252
Veranstaltungen insgesamt	41	41	63
Besucher insgesamt	2 260	2 740	6 175

Quelle: Musik- und Kunstschule ATARAXIA

KULTUR, SPORT & FREIZEIT

10

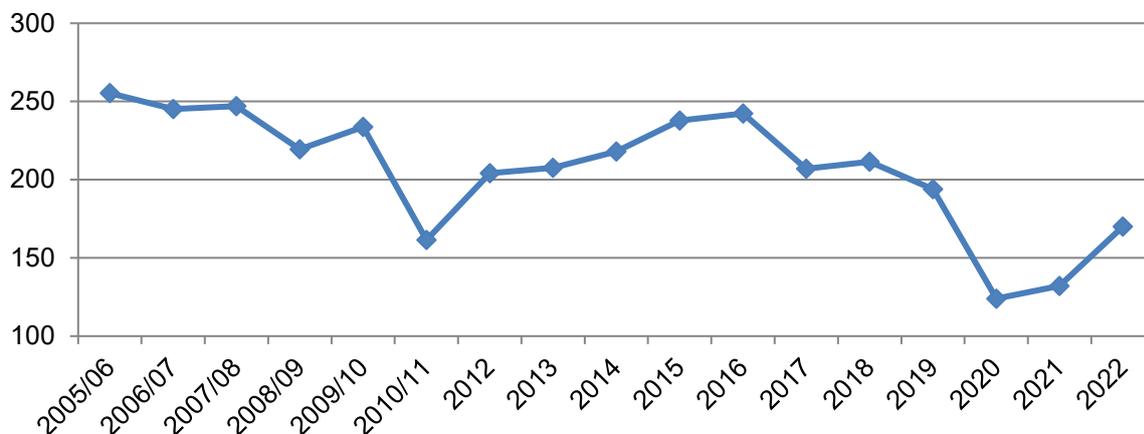
10.1. Theater

10.1.1. Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit

Seit 2012 wird die Theaterstatistik nicht mehr nach Spielzeit, sondern nach Kalenderjahr ausgewiesen.

Spielzeit	Veranstaltungen insgesamt	Summe der angebotenen Plätze	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ¹ in %
2017 ²	880	234 042	182 131	77,8
2018	826	249 365	174 729	70,1
2019	893	231 549	173 093	74,8
2020 ⁴	285	47 648	35 299	74,1
2021 ⁴	345	68 769	45 403	66,0
2022	573	159 370	97 482	61,2

Grafik zu 10.1.1.: Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung im Zeitverlauf



10.1.2. Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten

Spielzeit	Zahl der Inszenierungen			
	insgesamt ³	darunter Neuinszenierungen		
		Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele (einschl. Puppenth.)	Ballette
2017	-	-	-	-
2018	-	-	-	-
2019	55	6	16	2
2020 ⁴	51	5	9	2
2021 ⁴	30	3	14	2
2022 ⁴	50	6	23	2

1) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

2) ab 01.08.2016 einschließlich junges Staatstheater Parchim

3) Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen

4) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

10.1.3. Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen

Spielzeit Kalenderjahr 2022³

Spielstätte	Angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher insgesamt	Platzausnutzung ²
nach Spielstätten				
Großes Haus	82 706	201	53 262	64,4%
E-Werk	5 299	68	3 341	63,0%
M*Halle	4 643	35	3 168	68,2%
Konzertfoyer	3 142	37	2 141	68,1%
Alter Garten	0	0	0	0,0%
Schloßinnenhof	7 824	16	4 454	56,9%
sonstige Spielstätten	3 491	61	2 679	76,7%
Gastspiele	17 520	53	12 236	69,8%
MeckProms Konzerte	2 000	1	1 950	97,5%
Junges Staatstheater Parchim	12 645	90	6 481	51,3%
schwimmende Wiese	22 100	12	9 720	44,0%
nach Kunstgattungen¹				
Musiktheater	14 375	47	8 372	58,2%
Spartenübergreifend	0	0	0	0,0%
Schauspiel	51 250	141	32 487	63,4%
Ballett	16 005	32	10 991	68,7%
Konzerte	33 012	51	19 565	59,3%
Fritz-Reuter-Bühne	11 442	80	6 570	57,4%
Sonderveranstaltungen	7 500	95	5 729	76,4%
Junges Staatstheater Parchim	25 786	127	13 768	53,4%

1) eigene Veranstaltungen und fremde Gastspiele am Ort

2) Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

3) coronabedingte spielfreie Zeit 01.01.-18.02.

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

**10.2. Museen in der Landeshauptstadt Schwerin
10.2.1. Besucher der Museen im Zeitverlauf**

Museum	Anzahl der Besucher											
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ³	2022 ³	
Schleifmühle	7 797	7 129	8 132	11 047	11 910	13 187	13 052	15 855	7 425	9 065	11 394	
Volkkundemuseum	22 389	22 117	23 324	27 780	28 003	27 565	25 446	30 133	14 019	11 787	24 076	
Staatliches Museum - Galeriegebäude	26 266	31 512	33 024	30 134	28 995	27 491	30 165	40 242	21 171	11 988	-	
- Schloßmuseum	155 933	152 686	161 259	166 670	162 632	169 777	163 965	194 635	83 629	77 045	179 413	
- Sonderausstellung Herzenwerkstatt im Dom										91 210		
Internationales Feuerwehrmuseum	11 650	10 650	10 350	11 080	15 087 ¹	15 087	4 327	-	6 063	4 202	6 498	
Schleswig-Holstein-Haus (Ausstellungshaus)	18 837	20 224	15 978	21 471	24 992	26 545	30 167	27 945	11 191	7 903 ²	21 610 ²	
Insgesamt	245 977	244 318	252 067	268 182	256 532	264 994	267 122	308 810	143 498	225 850	221 381	

1) Besucher 2017

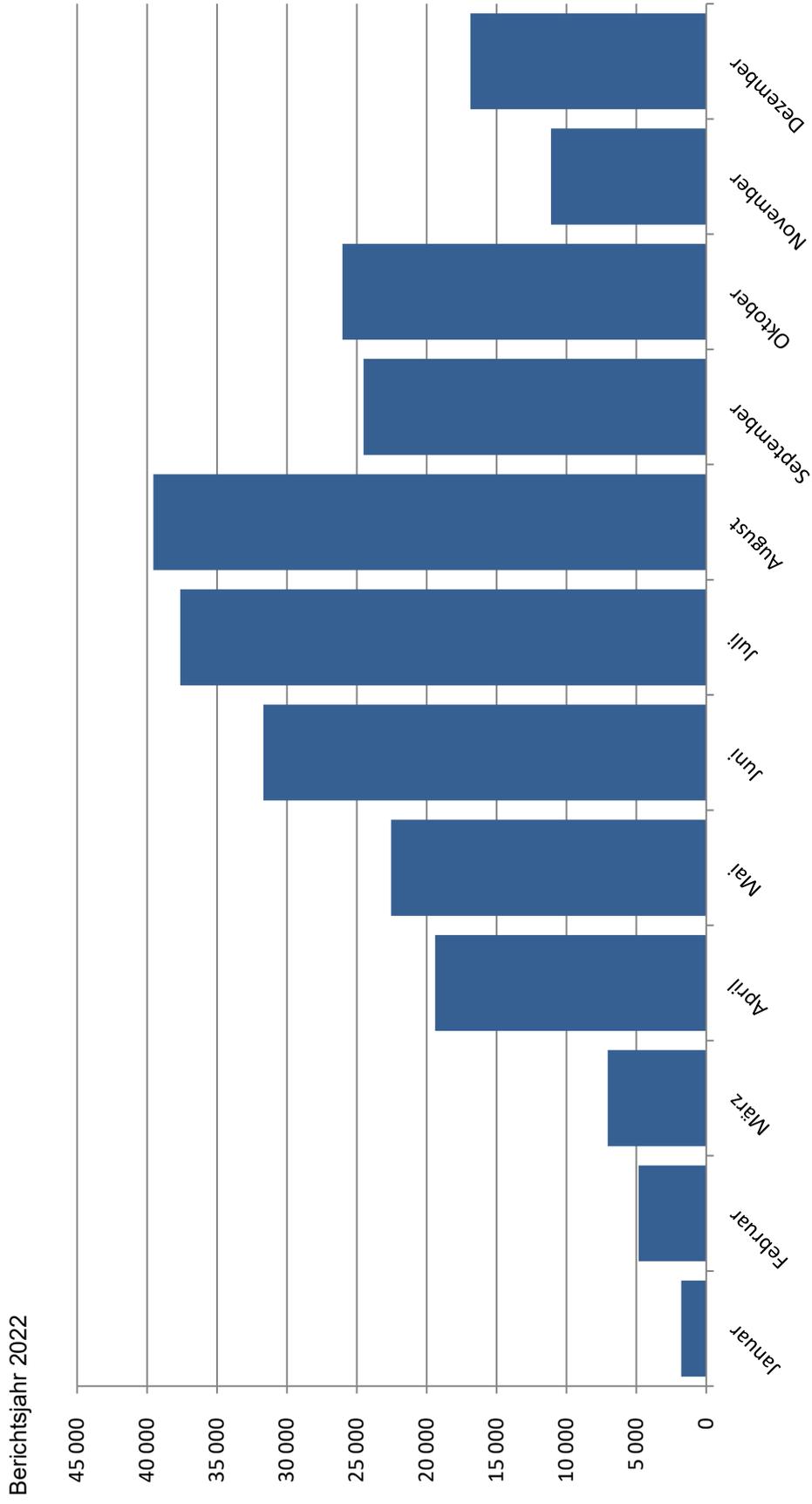
2) Besuchszahlen konnten für die Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund des Cyberangriffes nicht verbindlich ermittelt werden

3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.2.2. Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik

Museen der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus lt. 10.2.1.1



Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

10.3. Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote

Berichtsjahr 2022³

	Veranstaltungen	Besucher
Sport- und Kongreßhalle	104	88 509
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	36	69 819
Messe / Ausstellung	12	10 700
Markt / Verkauf	31	1 900
Sportveranstaltung	2	500
Tagung	22	5 130
Sonstige ¹	1	460
Freilichtbühne	12	24 513
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	12	24 513
Sonstige ¹	-	-
Speicher	-	6 824
Planetarium²	313	5 668
Kinovorführungen		
dav. Capitol Schwerin	-	130 339
Mega Movies Schwerin	-	50 000

1) z.B. Public Viewing, Bälle, Bankette, Unternehmensfeiern, Galas

2) öffentliche Veranstaltungen

3) Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

Quelle: Stadthallen Schwerin; Der Speicher Schwerin; Konservatorium Schwerin; Filmpalast; Volkshochschule Schwerin und Mega Movie Schwerin

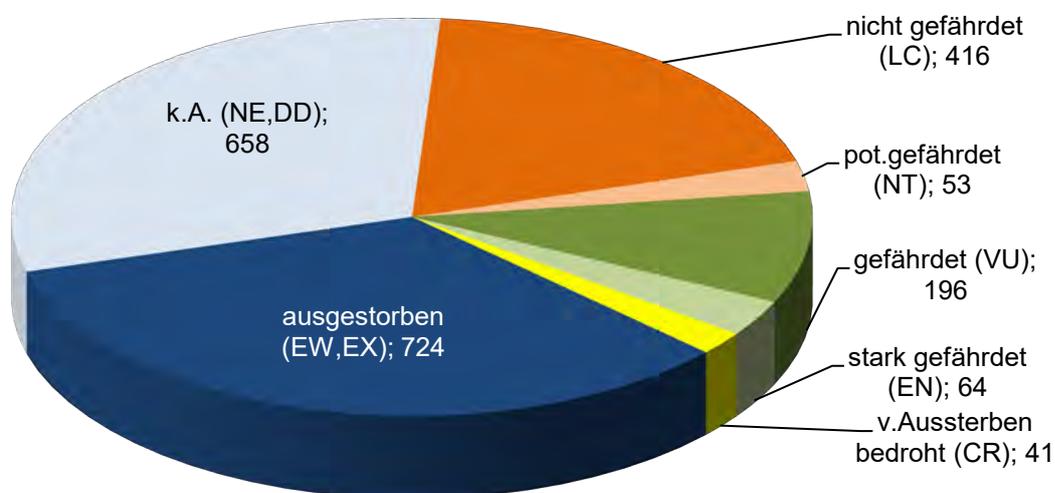
10. 4. Zoo Schwerin

10.4.1. Zoobesucher im Jahresvergleich

	2021	2022
insgesamt	193 459	203 123
zahlende Besucher	150 802	156 869
nicht zahlende Besucher	7 543	7 843
5% der nicht zahlenden Besucher sind Kinder unter 3 Jahre		
Freikarten	4 437	3 300
Begleitpersonen für Kindergruppen und Schwerstbehinderte, Geschäftskunden, Geburtstagskinder, Gutscheine freier Eintritt, Kinder Veranstaltung „60 Jahre Zoo“		
Zooschule frei	4 809	4 139
+ 885 Schüler über die Kasse, sind in den zahlenden Besuchern enthalten		
Jahreskarten	25 868	30 972

Quelle: Zoo Schwerin

Grafik 10.4.2. Anzahl der Tierarten im Schweriner Zoo nach IUCN



10.4.2. Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN

(Rote Liste der Weltnaturschutzunion)

Die Rote Liste der IUCN (Weltnaturschutzunion) gruppiert Tier- und Pflanzenarten nach ihrer Aussterbewahrscheinlichkeit. Also je nachdem, wie hoch das Risiko ist, dass alle Individuen dieser Art weltweit in absehbarer Zeit aussterben könnten.

ausgestorben (EX): es gibt weltweit kein lebendes Individuum mehr (bspw. Quagga)

in der Natur ausgestorben (EW): es gibt lediglich Individuen in menschlicher Obhut (bspw. Zoos) oder in eingebürgerten Populationen außerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes (bspw. Säbelantilope)

vom Aussterben bedroht (CR): extrem hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Balistar)

stark gefährdet (EN): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Katta)

gefährdet (VU): hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Großer Ameisenbär)

potenziell gefährdet (NT): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Streifenhyäne)

nicht gefährdet (LC): die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, verletzlich oder potenziell gefährdet (bspw. Bennett-Känguru)

ungenügende Datengrundlage (DD): die vorhandenen Informationen reichen nicht für eine Beurteilung des Aussterberisikos aus, jedoch könnte die Gefährdung einer der vorherigen Kategorien entsprechen

nicht beurteilt (NE): die Art existiert, es wurde jedoch bislang keine Beurteilung durchgeführt

10.4.3. Tierbestand nach Tierart

Stichtag 31.12.2022

	Anzahl Art	Anzahl Tiere	Gefährdungsstatus (IUCN)
Säugetiere	56	392	
dar. Schwarzschwanzprähiehund		133	nicht gefährdet
Eurasische Zwergmaus		61	nicht gefährdet
Mähnspringer		17	gefährdet
Zwergseidenäffchen		11	gefährdet
Östl. Graues Riesenkänguru		10	nicht gefährdet
Kiangsi-Rothund		9	stark gefährdet
Hausmeerschwein		8	nicht ausgewertet
Erdmännchen		7	nicht gefährdet
Vögel	34	152	
dar. Humboldtpinguin		20	gefährdet
Kubaflamingo		30	nicht gefährdet
Gebirgsallfarblori		12	nicht gefährdet
Helmpferlhuhn		16	nicht gefährdet
Java Reisfink		12	stark gefährdet
Amphibien	11	69	
dar. Dumerils Querzahnmolch		13	vom Aussterben bedroht
Rotbauchunke		8	nicht gefährdet
Feuersalamander		18	nicht gefährdet
schrecklicher Pfeilgiftfrosch		4	stark gefährdet
Reptilien	17	42	
dar. Griechische Landschildkröte		18	potenziell gefährdet
Waldschildkröte		6	gefährdet
Fische	18	488	
dar. Roter Neonsalmier		400	nicht gelistet
Blehers Rotkopfsalmier		33	nicht gelistet
Spinnentiere	4	4	
Insekten	5	55	
Tausendfüßer	1	9	
Garnelen	2	100	
Weichtiere	3	838	
Moorea Baumschnecke		715	in der Natur ausgestorben
Insgesamt	151	2149	

Quelle: Zoo Schwerin

10.5. Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich

	2020	2021	2022
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
... darunter: Zweigstellen	2	2	2
Publikumsfläche gesamt (m²)	1 732	1 732	1 732
... darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	1 232	1 232	1 232
Jahresöffnungszeiten mit Bibliothekspersonal	3 477	3 306	3 850
Wochenöffnungszeiten mit Bibliothekspersonal	41	41	41
Besuche	121 542	74 989	133 372
Virtuelle Besuche (visits)	84 192	76 323	...
Bestand			
Medien insgesamt - physischer	107 682	109 115	105 003
Printmedien insgesamt	88 556	89 685	86 952
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	29 498	30 031	30 405
Non-Prints und Sonstiges	19 126	19 430	18 051
E-Medien Bestand (im Verbund)	89 872	93 900	95 437
Bibliotheken im Verbund	36	41	43
Entleihungen			
Medien insgesamt	363 951	244 572	352 713
Physische Medien insgesamt	293 088	168 823	274 859
Medien in Freihandaufst.bzw.im direkten Zugriff insges.	363 951	244 572	352 710
Printmedien insgesamt	219 098	132 866	213 852
... darunter: Kinder- und Jugendliteratur	92 200	57 004	103 931
Non-Prints und Sonstiges	73 990	35 957	61 004
E-Medien	70 863	75 749	77 854
Zugang an Medieneinheiten	11 748	11 130	13 178
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	175	171	177
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektr.Form	80	102	115
Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	159	226	331
... darunter: Online-Veranstaltungen		3	1
... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	44	42	81
... davon: für Kinder und Jugendliche	64	151	170
... davon: für Erwachsene	13	19	43
... davon: Ausstellungen	0	0	1
... davon: Sonstige	38	14	36
Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	6 283	3 975	7 891
... davon: Besuche an Online-Veranstaltungen (nur Live-Veranstaltungen)	-	56	14

Quelle: Stadtbibliothek Schwerin

10.6. Sport und Freizeit

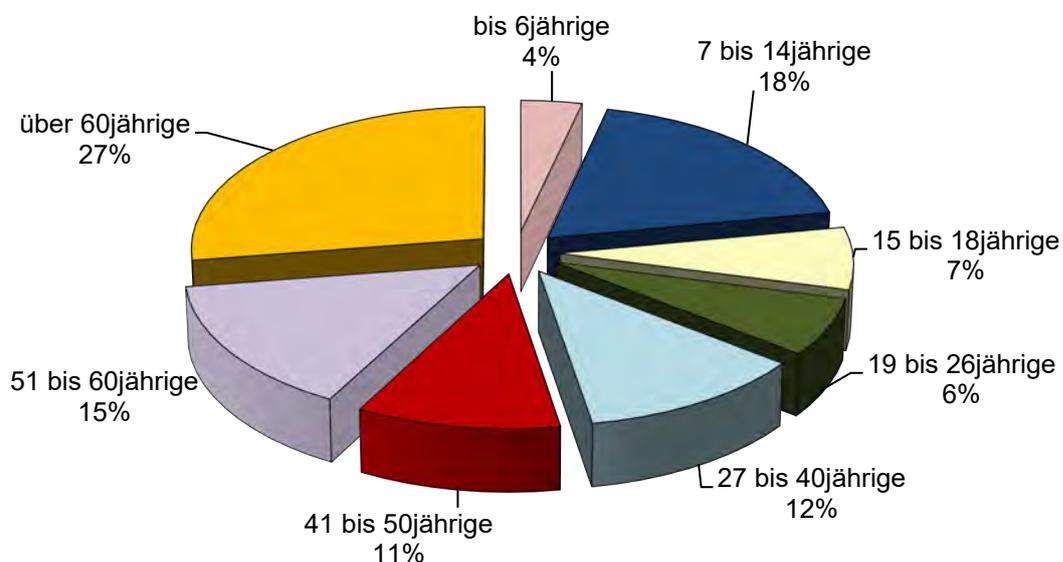
10.6.1. Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf

Stand: 01.01. des Jahres

Jahr	Vereine	Anzahl Mitglieder	Und zwar				
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 J.)	Jugendliche (15-18 J.)	Erwachsene (19 J.u.älter)
2009	95	17 259	10 107	7 152	3 595	1 358	12 306
2010	100	17 512	10 369	7 143	4 014	1 237	12 261
2011	102	17 206	9 952	7 254	3 993	937	12 276
2012	103	17 515	10 079	7 436	4 142	1 070	12 303
2013	105	18 003	10 290	7 713	4 026	1 219	12 758
2014	108	17 612	9 878	7 734	4 061	1 239	12 312
2015	106	17 437	9 924	7 513	4 150	1 237	12 050
2016	108	17 326	9 809	7 517	3 935	1 214	12 177
2017	110	17 387	9 977	7 410	3 978	1 233	12 176
2018	109	17 933	10 156	7 777	3 996	1 333	12 604
2019	109	17 945	10 259	7 686	3 943	1 379	12 623
2020r	107	18 104	10 385	7 719	4 036	1 328	12 740
2021	108	17 475	10 074	7 401	3 752	1 274	12 449
2022	104	17 078	9 899	7 179	3 762	1 199	12 117

10.6.2. Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik

Berichtsjahr 2022



Quelle: Landessportbund M-V e.V.

ORDNUNG

11

11.1. Kriminalitätsgeschehen

Erläuterungen

In der polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d.h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertungen einer Handlung durch die Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar. In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderung im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Ein **bekanntgewordener Fall** ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Ein **aufgeklärter Fall** ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren. Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalitätsstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfaßt, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

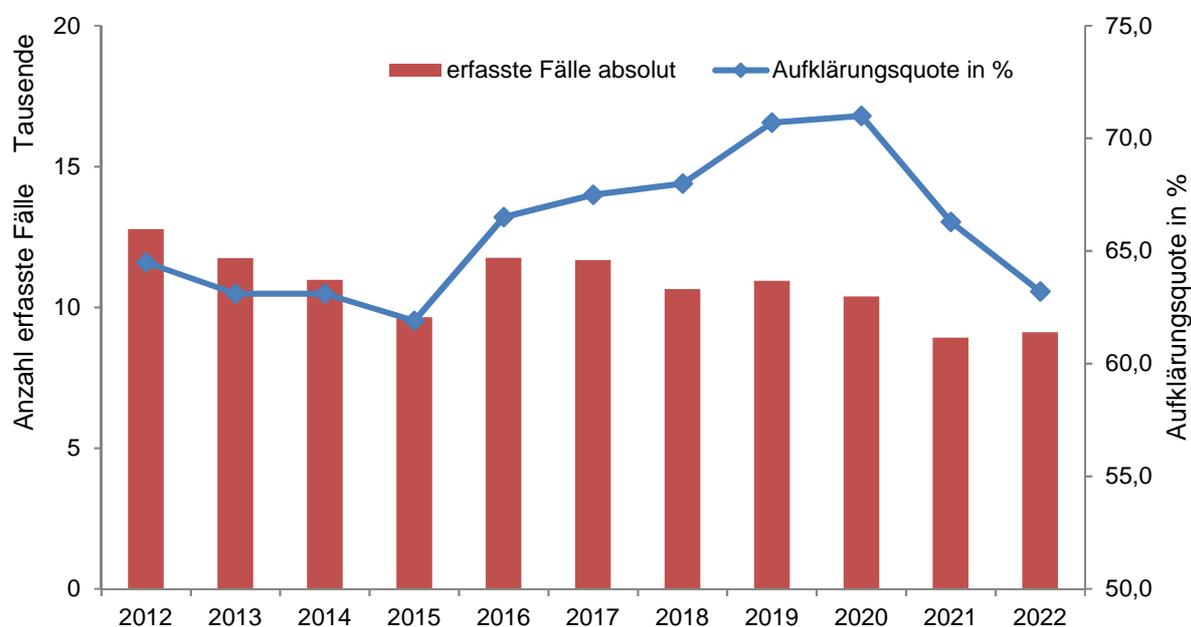
Bei den für Schwerin angegebenen Tatverdächtigen handelt es sich um jene Personen, die zu den in Schwerin begangenen Straftaten ermittelt wurden. Dies bedeutet nicht, daß alle Personen auch in Schwerin ihren Wohnsitz hatten. Die Darstellung der Tatverdächtigen erfolgt nach der vollständigen Attributzählung (VAZ).

Tatort ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat-(flug)hafens im Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebeit der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

11.1.1. Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich

	2018	2019	2020	2021	2022
erfasste Fälle	10 645	10 942	10 379	8 924	9 117
aufgeklärte Fälle	7 242	7 731	7 366	5 921	5 764
Aufklärungsquote in %	68,0	70,7	71,0	66,3	63,2
Tatverdächtige (TV) insgesamt	4 271	4 813	4 581	3 710	3 909
dav. nichtdeutsche TV in %	25,1	34,1	30,1	26,1	28,3
Straftaten nach Straftatengruppen					
Straftaten gegen das Leben	2	3	3	2	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	108	124	108	123	125
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 457	1 381	1 380	1 526	1 791
Diebstahl	2 767	2 710	2 415	2 289	2 766
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 597	3 258	2 557	1 587	1 103
Sonstige Straftatbestände des StGB	2 074	2 198	2 286	2 206	2 371
Strafrechtliche Nebengesetze	640	1 268	1 630	1 191	957
Häufigkeitszahl (erfasste Fälle pro 100.000 Einwohner)	11 112	11 420	10 851	9 334	9 523

Grafik zu 11.1.1.: erfasste Fälle und Aufklärungsquote im Zeitverlauf



Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.1.2. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	2021		2022		Veränderung in %		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	gesamt
unter 14	111	47	155	77	39,6	63,8	46,8
14 bis unter 18	185	74	236	107	27,6	44,6	32,4
18 bis unter 21	263	79	258	67	-1,9	-15,2	-5,0
21 bis unter 25	325	101	326	103	0,3	2,0	0,7
25 bis unter 30	350	93	384	87	9,7	-6,5	6,3
30 bis unter 40	793	239	782	213	-1,4	-10,9	-3,6
40 bis unter 50	436	109	458	126	5,0	15,6	7,2
50 bis unter 60	249	93	272	72	9,2	-22,6	0,6
über 60	174	71	183	95	5,2	33,8	13,5
insgesamt	2 822	888	2 980	929	5,6	4,6	5,4

11.1.3. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen

Tatverdächtige, die in verschiedenen Stadtteilen Straftaten begingen, werden für jeden Stadtteil angegeben, aber für Schwerin gesamt nur einmal gezählt.

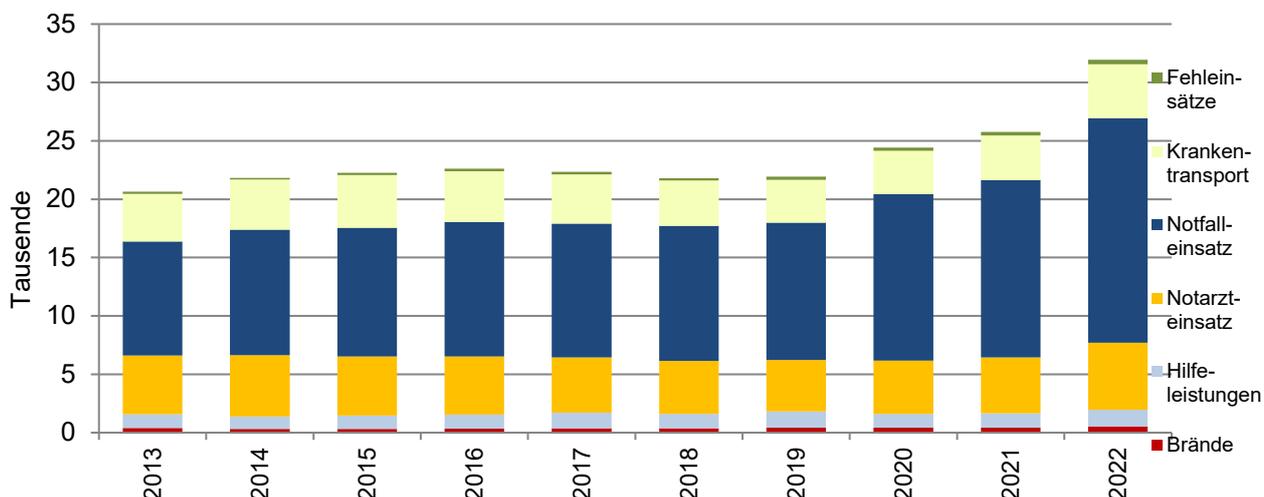
Stadtteil	2020	2021	2022
101 Altstadt	653	479	749
102 Feldstadt	241	144	126
103 Paulsstadt	551	415	421
104 Schelfstadt	117	77	96
105 Werdervorstadt	96	93	108
106 Lewenberg	204	156	134
107 Medewege	10	8	4
108 Wickendorf	11	11	12
201 Weststadt	306	279	258
202 Lankow	496	424	349
203 Neumühle	58	39	58
204 Friedrichsthal	23	16	18
205 Warnitz	42	47	37
206 Sacktannen	3	2	1
301 Ostorf	157	74	69
302 Großer Dreesch	651	439	539
303 Gartenstadt	84	60	55
304 Krebsförden	265	223	199
305 Görries	48	52	59
306 Wüstmark	67	104	59
307 Göhrener Tannen	561	202	223
401 Zippendorf	38	49	37
402 Neu Zippendorf	323	208	209
403 Mueßer Holz	760	764	703
404 Mueß	17	17	38
keine Zuordnung	190	304	280
Schwerin gesamt	4 581	3 710	3 909

Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.2. Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich

		2018	2019	2020	2021	2022
Berufsfeuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	1	1	1	1	1
	Rettungswachen	3	3	3	3	3
	Angehörige	191	217	228	241	255
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	5	5	5	5	5
	Angehörige	374	390	395	433	448
	dar. aktive Mitglieder	196	211	213	229	237
	Ehrenabteilung	33	33	33	32	34
	Jugend	145	146	149	172	177
Einsätze gesamt (einschließlich Krankentransporte)		21 590	21 659	24 144	25 459	31 560
dav.Brände		382	416	420	425	546
Hilfeleistungen		1 221	1 399	1 195	1 243	1 423
Notarzteinsatz		4 545	4 399	4 558	4 769	5 724
Notfalleinsatz		11 564	11 766	14 252	15 194	19 245
Krankentransport		3 878	3 679	3 719	3 828	4 622
dar. Realeinsätze bei Bränden		165	148	149	128	165
dav.Kleinbrände a		81	61	52	57	80
Kleinbrände b		64	70	76	63	66
Mittelbrände		16	16	19	7	18
Großbrände		4	1	2	1	1
dar. Hilfeleistungen		1 221	1 399	1 195	1 243	1 423
dav.Realeinsätze		1 137	1 312	1 125	1160 ^r	1 335
Einsatz nicht erforderlich		76	82	68	79 ^r	74
sonstiger Fehlalarm		8	5	2	3 ^r	13
blinder Alarm		0	0	0	1	1
Fehleinsätze		217	268	271	297	381
dav.sonst. Fehlalarm		68	99	102	117	146
Fehlalarm BMA		81	96	92	103	130
böswilliger Alarm		16	18	20	22	27
blinder Alarm		20	20	29	23	22
vor Ankunft gelöscht		32	35	28	32	56

Grafik zu 11.2.: Feuerwehreinsätze gesamt im Zeitverlauf



Quelle: LHS FD Feuerwehr- und Rettungsdienst

KOMMUNAL- VERWALTUNG

12

12.1. Finanzen

Erläuterungen

Beginnend mit dem Berichtszeitraum 1. Quartal 2008 haben im Jahr 2012 gemäß § 1, Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen vom 14. Dezember 2007 alle kommunalen Berichtsstellen in M-V ihre Buchführung von kameral auf doppisch umgestellt. Die Tabelle stellt die Auszahlungen und Einzahlungen des kommunalen Kernhaushaltes auf Grundlage bundeseinheitlicher Konten dar und umfasst die kumulierten Daten des Berichtsjahres.

Einbezogen wurden die Kassendaten des genannten Berichtszeitraumes, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt oder verrechnet wurden. Finanzstatistisch abgesetzt wurden **Zahlungen von gleicher Ebene** (zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern), die zu Doppelzählungen führen.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Auszahlungen bzw. Einzahlungen der Kapitalrechnung

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Auszahlungen bzw. Einzahlungen

Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

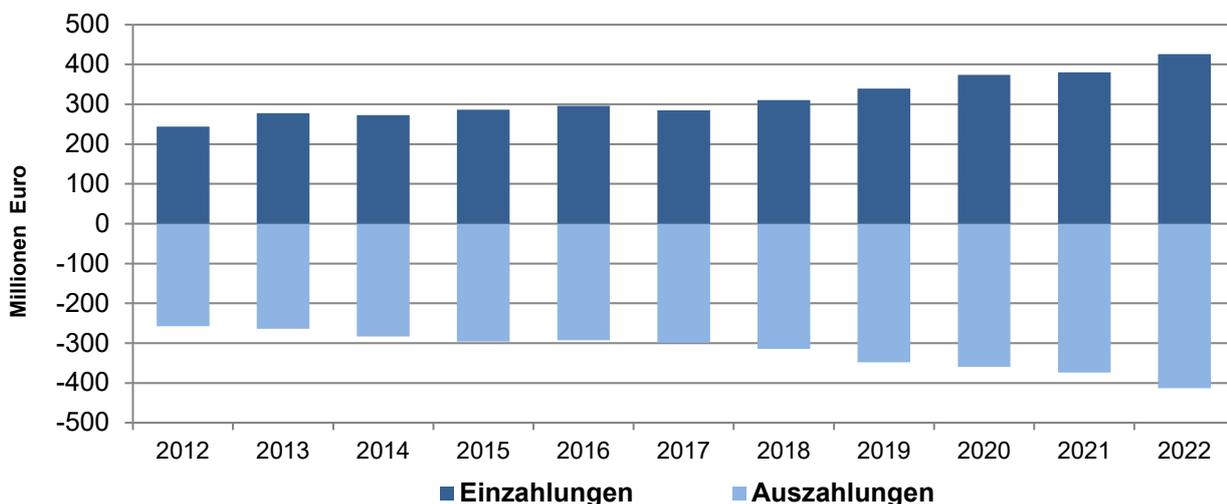
Finanzierungssaldo

Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit über die besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme, Entnahme aus Rücklagen, Schuldentilgung, Zuführung an Rücklagen) aufgewendet werden muss.

Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Zur Berechnung der Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgezogen.

12.1.1. Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.1.2. Arten der Aus- und Einzahlungen

Art der Zahlung in 1 000 Euro	2021	2022
Personal- und Versorgungsauszahlungen	66 020	66 657
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11 429	15 616
Sozialtransferleistungen und Leistungsbeteiligungen nach SGB II	114 846	124 049
Zinsauszahlungen	695	798
Sonstige laufende Auszahlungen	129 966	141 212
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9 202	8 362
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313 754	339 970
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	46 457	58 732
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	43 564	55 290
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13 767	14 387
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60 224	73 119
Bereinigte Auszahlungen	373 978	413 089
Steuern (netto)	101 153	113 901
darunter: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	33 300	36 884
Gewerbsteuer (netto)	40 001	48 791
Grundsteuer	15 732	16 043
Schlüsselzuweisungen vom Land	73 558	74 856
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	29 624	30 380
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	54 866	62 977
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	18 865	20 603
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6 302	9 606
Sonstige laufende Einzahlungen	64 757	78 322
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9 202	8 362
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339 923	382 285
Investitionszuweisungen vom Land	32 459	35 650
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7 713	8 385
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40 172	44 035
Bereinigte Einzahlungen	380 095	426 319
Finanzierungssaldo	6 117	13 231
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	26 169	42 315
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	21 050	28 922
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	12 052	9 254

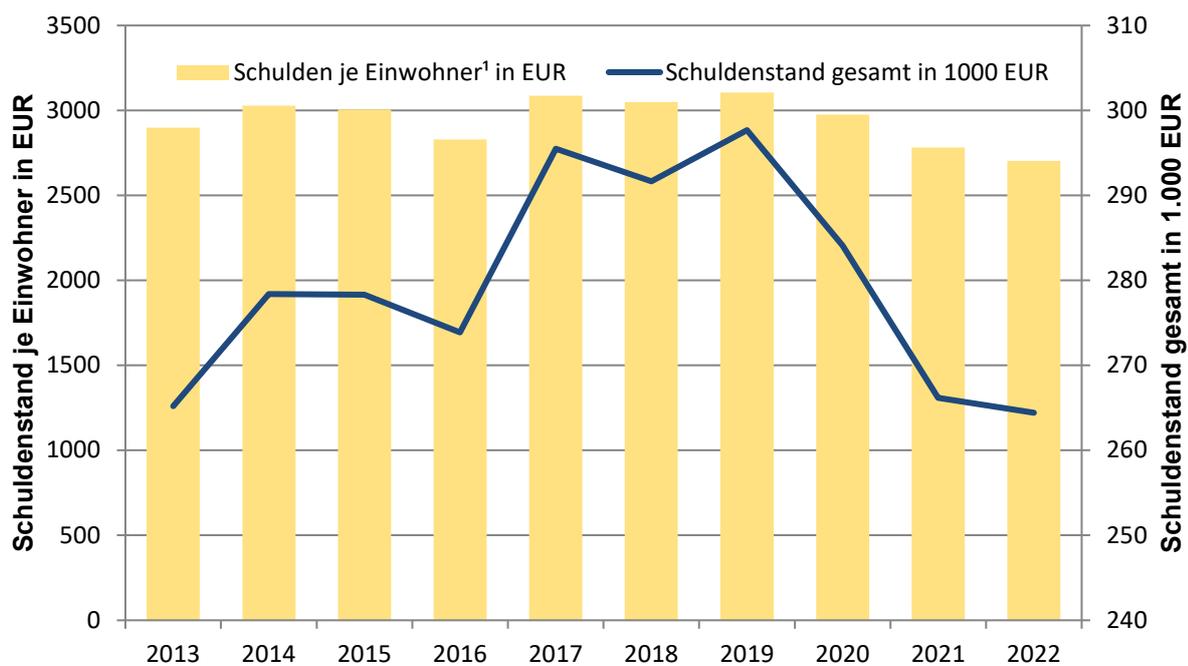
Quelle: Statistisches Amt M-V

12.1.3. Schuldenstand

Der Schuldenstand stellt die Schulden des öffentlichen Bereiches dar. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

	2020	2021	2022
	in 1000 EUR		
Schulden insgesamt	284 106	266 170	264 425
Schulden Kernhaushalt	213 052	197 517	190 630
Schulden der Eigenbetriebe	71 054	68 653	73 795

12.1.4.: Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik



1) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2. Personal im öffentlichen Dienst

Erfasst werden alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch.

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Als Vollzeitbeschäftigter gilt, wer die übliche volle Wochenarbeitszeit arbeitet.

Als Geringfügig Beschäftigt im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV) gilt, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro (ab dem 01.10.22 520 Euro) nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

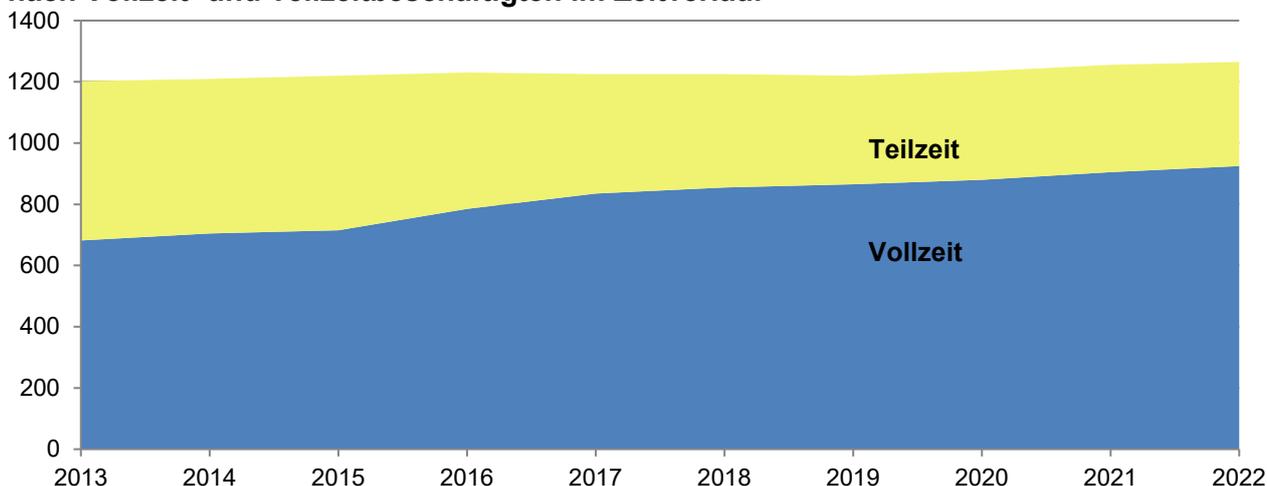
12.2.1. Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes Stichtag 30.06.

	Kreisfreie Stadt Schwerin insgesamt		dar. Verwaltungen ¹	
	2021	2022	2021	2022
Beschäftigte gesamt	1 255	1 270	1 045	1 050
je 1000 Einwohner ²	13	13	-	-
dav. Vollzeitbeschäftigte	905	925	750	765
Beamte und Richter	230	230	250	230
Arbeitnehmer	675	695	520	540
Teilzeitbeschäftigte	350	340	300	285
Vollzeitäquivalent	1 195	1 215	-	1 005
je 1000 Einwohner ²	13	12	-	-
geringfügig Beschäftigte	20	15	-	-

1) ausgenommen rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen

2) amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

12.2.2. Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf



Quelle: Statistisches Amt M-V

12.3. Realsteuern

Erläuterungen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussabrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht.

Gewerbsteuerumlage

Die Höhe der Gewerbsteuerumlage ist im Gemeindefinanzreformgesetz bzw. der dazu ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Die Gewerbsteuerumlage mindert das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde.

Realsteuer-Istaufkommen

Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Grundbetrag

Istaufkommen je Realsteuerart, dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100 (fiktiver Messbetrag). Der Gewerbsteuergrundbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Gewerbsteuerumlage.

Realsteueraufbringungskraft

Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Steuereinnahmekraft

Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer minus Gewerbsteuerumlage.

Familienleistungsausgleich

Ausgleich der Steuerausfälle aufgrund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs.

Steuereinnahmekraft einschließlich Familienleistungsausgleich

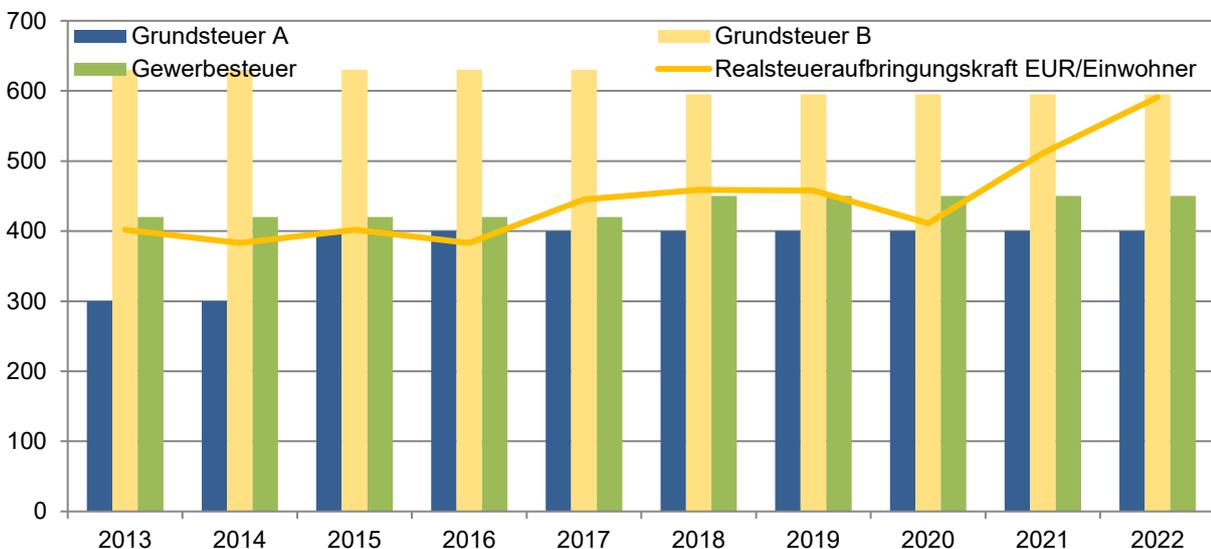
Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbsteuerumlage.

Den Relativberechnungen (EUR je Einwohner) liegen die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 zum 30.06.2022 zugrunde.

12.3.1. Realsteuervergleich

	2020	2021	2022
Realsteuer-Istaufkommen (EUR)	48 311 069	59 078 503	69 057 495
Grundsteuer A	54 287	61 190	47 734
Grundsteuer B	15 619 598	15 670 416	15 995 326
Gewerbsteuer	32 637 084	43 346 897	53 014 435
Realsteuer-Grundbeträge (EUR)			
Grundsteuer A	13 572	15 298	11 934
Grundsteuer B	2 625 159	2 633 683	2 688 290
Gewerbsteuer	7 252 685	9 632 644	11 780 986
Hebesatz			
Grundsteuer A	400	400	400
Grundsteuer B	595	595	595
Gewerbsteuer	450	450	450
Realsteueraufbringungskraft (EUR)	39 218 741	48 878 249	57 770 291
- je Einwohner	411	511	591
Gemeindeanteil... (EUR)			
an der Einkommenssteuer	32 231 261	35 032 655	36 549 583
an der Umsatzsteuer	11 127 043	11 244 596	9 925 686
Gewerbsteuerumlage (EUR)	2 538 440	3 371 425	4 123 345
Familienleistungsausgleich (EUR)	-	-	-
Steuereinnahmekraft einschl. Familienleistungsausgleich (EUR)	80 038 605	91 784 075	100 122 216
-je Einwohner	838	959	1 024

12.3.2. Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Hauptverwaltung und Digitalisierung
FG Zentrale Dienste

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-11 52
Telefax: (03 85) 5 45-12 09
E-Mail: statistik@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de